



Mit Wochenend-Magazin

Tesla-Chef Elon Musk verändert den Nachthimmel

Fütterungsstopp

Wie weit darf Tierschutzarbeit gehen? Seite 17



Protest

Aldi und Co. beschweren sich über Klöckner. Seite 6

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Staßfurter Volksstimme

www.volksstimme.de

Sonnabend, 21. November 2020 | 1,70 Euro | Nr. 271 | A 10291

Heute großer Anzeigenteil:

Suchen Sie etwas?
Immobilien, Stellen,
Kraftfahrzeuge,
An- und Verkauf,
Bekanntschaften,
Haustiere ab Seite 25

6100 Schüler wegen Corona in Quarantäne

Neuer Rekord in Sachsen-Anhalt / Tullner: Priorität für Lehrer bei Impfungen

Salzland
Zwei freie Kita-Träger ausgebootet
Güsten (fr) • Die Verbandsgemeinde Saale-Wipper hat der Volksolidarität und der Lebenshilfe als freie Träger von zwei Kindertagesstätten im Verbandsgebiet die Zusammenarbeit gekündigt. Ab 1. Januar 2021 werden die „Güster Spatzen“ und die „Wipperzwerge“ in Giersleben in Eigenregie der Verbandsgemeinde betrieben. Das Personal soll jeweils komplett übernommen werden. Seite 15

Sport
FCM-Kapitän Beck akzeptiert neue Rolle
Fußball • Magdeburg (du) Eine eingebaute Einsatzgarantie wie in vergangenen Saisons hat Kapitän Christian Beck beim kriselnden Drittligisten 1. FC Magdeburg nicht mehr, aber er akzeptiert auch seine neue Rolle. Auf die englische Woche, die morgen mit einem Auswärtsspiel in Ingolstadt startet, blickt er positiv voraus und hofft auf seinen ersten Saisontreffer. Seite 9

SCM vor langer Tour mit dem Teambus
Handball • Magdeburg (rl) Nach dem abgesagten Bundesliga-Spiel gegen TuSEM Essen geht es für den SCM am Dienstag wieder in der European Handball League um Punkte. Da wartet das schwedische Team Alingsas auf die Grün-Roten. Und ins rund 1000 Kilometer von Magdeburg entfernte Alingsas macht sich der SCM am Sonntag mit dem Bus auf den Weg. Seite 10

Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne hat einen neuen Höchststand erreicht. Landesweit sind mehr als 6100 Kinder und Jugendliche betroffen. Im Fall von Corona-Impfungen will Minister Marco Tullner (CDU) Lehrer ganz oben auf die Liste berechtigter Personen setzen.

Von Alexander Walter
Magdeburg • Trotz Hygieneregeln: Die Corona-Pandemie erreicht immer mehr Klassenzimmer. Mit 90 Schulen war gestern fast jede zehnte der landesweit 941 Einrichtungen von Teilschließungen betroffen (76) oder komplett zu (14). Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne stieg binnen einer Woche von 5490 auf 6129 (2,5 Prozent der Schülerschaft). Die Dynamik verlangsamte sich aber. In der zweiten Novemberwoche hatte sich der Wert noch von 2795 auf 5490 fast verdoppelt.

Betroffen ist etwa das 740 Schüler zählende Einstein-Gymnasium Magdeburg. Nachdem eine Lehrerin und ein Schüler positiv auf das Coronavirus getestet wurden, ist mehr als die Hälfte der 60 Kollegen in Quarantäne. „Der normale Krankenstand ist da noch gar nicht dabei“, sagte Schulleiterin Marga Kempe. Unterricht finde ab Montag und vorerst bis 1. Dezember nur noch für die Abiturstufe statt.

Am Gymnasium Gardelegen standen nach Corona-Fällen vergangene Woche die sechsten Klassen, 23 Kollegen sowie die komplette Schulleitung unter Quarantäne. Die Linke im Landtag fordert angesichts der Lage entschiedener Schutz-Maßnahmen: „Ich habe noch immer nicht verstanden, warum nicht unverzüglich in kleineren Klas-

Auch zwei Minister in Corona-Quarantäne

Auch Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) und Staatssekretärin Anne Poggemann arbeiten vorsorglich von zu Hause, teilte ein Sprecher gestern mit. Anlass: Der Teilnehmer einer Besprechung im Ministerium wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Zuvor hatte sich bereits Wirtschaftsminister Armin Willingmann in Quarantäne begeben. (aw)



City-Tunnel: So sieht Magdeburg von unten aus

Noch können nur die Bauarbeiter auf der Großbaustelle am Magdeburger Hauptbahnhof in die Röhre schauen. Bis die ersten Autos durch den Tunnel fahren, wird es noch mindestens bis Ende 2022 dauern. Mehrere Meter unter der Ernst-Reuter-Allee graben die Bagger den Weg dafür frei, in den vergangenen zwei Wochen vor allem

nachts. Anfang November konnte der Durchstich in der Südröhre gefeiert werden, hier laufen schon die Vorbereitungen für die Tunnelsohle. In der Nordröhre wird seit dieser Woche von der Innenstadtseite aus gebuddelt. Neu ist auch ein Portalkran, der auf einem Podest steht, um Lieferverkehr zu ermöglichen. Foto: Peter Gercke

Bundes-SPD macht Haseloff Druck

Parlamentarischer Geschäftsführer spricht von „reaktionärer Mehrheit“

Von Alexander Walter
Magdeburg • In der Debatte um die Anhebung des Rundfunkbeitrags setzt die SPD-Bundestagsfraktion und Ministerpräsident Reiner Haseloff unter Druck: „In Sachsen-Anhalt findet eine reaktionäre Mehrheit zueinander. Eine maßvolle Anpassung des Rundfunkbeitrags soll blockiert werden, die aber eine zentrale Grundlage für unsere demokratische Öffentlichkeit sichert“, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion Carsten Schneider dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. SPD-Gesellschafter Lars Klingbeil sagte

dem „Spiegel“ laut Vorabbericht: „Die CDU in Sachsen-Anhalt verbündet sich mit der offensichtlich rechten Landes-AfD.“ Auch die SPD-Fraktion im Landtag verschärft den Ton: „Wir erwarten, dass Beschlüsse im Landtag von der CDU nicht gemeinsam mit der AfD gefasst werden“, sagte Fraktionschefin Katja Pähle gestern nach einer Sondersitzung ihrer Fraktion. Die SPD setze weiter darauf, in der Koalition zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Auf Empfehlung einer unabhängigen Kommission soll der Rundfunkbeitrag ab 2021 von 17,50 Euro auf 18,36 pro Haushalt und Monat steigen. Damit die Er-

Impfstoff noch in diesem Jahr?

New York/Mainz (dpa) • Großer Schritt auf dem Weg zum sehnlichst erwarteten Wirkstoff gegen Corona: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der amerikanische Pharmareis Pfizer haben eigenen Angaben zufolge gestern bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Noch im Dezember könnte der Impfstoff zur Verfügung stehen. Seite 5

Kein Platz mehr zum Wohnen

Dessauerin füllt ihre komplette Wohnung mit Diebesgut – bis unter die Decke

Börse
Dow Jones 29349 (20 Uhr)
Dax 13137 (Schlusskurs)
Rohöl \$ 42,13 (je Barrel)
Kurs \$ 1,1859
Die Börse finden Sie auf Seite 6.

Wetter im Salzland
6° | 4°
Erst Sonne, später viele Wolken und örtlich Regen



20 Tonnen schleppete die Polizei aus der mit original verpacktem Diebesgut vollgestellten Wohnung. Foto: dpa

E-Paper GRATIS bis 31.12.2020 lesen!

Je eher Sie bestellen,
desto länger lesen Sie gratis.

* Alle weiteren Informationen unter:
www.volksstimme.de/geschenk

130 JAHRE
Volksstimme



Immer mehr Menschen in Pflege

Zahl der Betroffenen steigt um 17 Prozent

Halle (dpa) • Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Sachsen-Anhalt steigt deutlich. Ende 2019 erhielten rund 129 700 Frauen und Männer Leistungen aus der Pflegeversicherung und damit 17,2 Prozent mehr als 2017, wie das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mitteilte. Je 1000 Einwohner waren damit 59 Menschen pflegebedürftig. Wegen der höheren Lebenserwartung liege der Frauenanteil mit 62,3 Prozent höher als der der Männer.

Zahl der ambulanten Pflegedienste steigt auf 645

Ende 2019 wurden knapp 37 700 Pflegebedürftige durch 645 ambulante Pflege- und Betreuungsdienste versorgt. Das seien 32 Dienste mehr als 2017. Daneben habe es zum Stichtag am 15. Dezember 2019 rund 690 stationäre Pflegeeinrichtungen gegeben und damit 55 mehr als noch vor zwei Jahren. In einer vollstationären Dauerpflege wurden laut der Statistik rund 29 100 und damit etwa 22 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen im Land versorgt. Das seien knapp 300 weniger gewesen als 2017.

43 Prozent der Pflegebedürftigen erhielten Ende 2019 ausschließlich Pflegegeld und wurden zu Hause, in der Regel von Angehörigen, gepflegt, hieß es.

Meldungen

Kirche sucht nach Alternativen zum Fest

Magdeburg (dpa) • Volle Kirchen zu Weihnachten sind in der Corona-Pandemie nicht denkbar. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sucht deshalb nach Alternativen. „Wir sind fantasievoll unterwegs und prüfen digitale Möglichkeiten, etwa für das Aufzeichnen von Krippenspielen, vor allem aber werden wir das Feiern ins Freie verlagern: auf den Marktplatz, ins Stadion, auf die Festwiese“, sagte Landesbischof Friedrich Kramer zum Auftakt der digitalen Synodentagung. Dazu seien meist umfangreiche Planungen nötig, die Geld kosteten. Sie bieten aber auch die Chance, mit Vereinen und kommunalen Vertretern neue Wege der Zusammenarbeit auszuprobieren.

Haseloff: Weitere Entschädigung nötig

Magdeburg (dpa) • Der Staat muss aus Sicht von Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) auch in den kommenden Monaten Entschädigungen zahlen, falls weitere Schließungen angeordnet werden. Falls es in bestimmten Bereichen verlängerte Einschränkungen geben sollte, müsse das „finanziell unterfüttert werden“, sagte er gestern in einer Debatte im Magdeburger Landtag.

Neue Corona-Fälle in Sachsen-Anhalt

331

Stand Freitag, 20. November, 16.04 Uhr

Seit März sind 9600 Fälle registriert, davon sind 3298 aktiv. Die 7-Tage-Inzidenz* liegt im Land bei 73,6. Bislang sind 121 Menschen gestorben.

Quelle: Sozialministerium, * Fälle der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohner



Im Gedenken an 117 getötete Frauen durch häusliche Gewalt im Jahr 2019 in Deutschland - darunter neun aus Sachsen-Anhalt - zündeten Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch, Justizministerin Anne-Marie Kaeding, Linke-Landtagsabgeordneter Eva von Angern und Angela Kolb Janssen (v. l.) 117 Kerzen vor dem Landtagsgebäude an. Foto: Uli Lücke

117 Kerzen für getötete Frauen

Sachsen-Anhalt gedenkt am Internationalen Tag gegen Gewalt der Opfer in Deutschland

Im vergangenen Jahr wurden laut Bundeskriminalamt deutschlandweit mehr als 141 00 Frauen Opfer von Gewalttaten. 117 Frauen wurden getötet. In Sachsen-Anhalt waren es 2019 neun. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am kommenden Mittwoch will ein deutliches Zeichen setzen.

Von Bernd Kaufholz
Magdeburg • Es war Mord aus sogenannten niederen Beweggründen, wie die Schwurgerichtskammer am Landgericht Halle Mitte Januar dieses Jahres feststellte. Ein 29 Jahre alter Afghane hatte im Jahr zuvor seine 18-jährige Freundin mit 34 Messerstichen in Rumpf, Rücken und Beine getötet, weil sich die junge Frau von ihm trennen wollte und eine Heirat abgelehnt hatte. Der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil.

Der Fall in Halle ist ein sogenannter Femizid, ein Tötungsverbrechen an Frauen, allein aufgrund ihres Geschlechts.

Von 87 000 getöteten Frauen weltweit im Jahr 2017 wurden 60 000 von ihrem (ehemaligen)

Partner oder einem Familienmitglied umgebracht.

Und Sachsen-Anhalt ist bei kein weißer Fleck auf der Gewalt-gegen-Frauen-Karte. In den vergangenen fünf Jahren lag die Zahl der „Straftaten gegen das Leben“ (Mord und Totschlag), bei denen Frauen getötet wurden, laut Kriminalstatistik bei: 9 (2015), 14 (2016), 12 (2017), 12 (2018), 9 (2019). Im vergangenen Jahr wurden wie bereits 2018 die meisten Taten im Bereich der Polizeiinspektion Magdeburg begangen.

Tatmotiv war überwiegend Eifersucht, gefolgt von Verzweiflung/Überforderung und Vergeltung.

An Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, wie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, listet die Statistik

des Landeskriminalamts für das vergangene Jahr 92 auf.

Straftaten, die sich gegen die persönliche Freiheit von Frauen gerichtet haben, gab es 2881.

Zahlen, hinter denen Menschenleben stehen, und genau auf diese Schicksale will der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam machen, der 2020 der extremsten Form von Gewalt gedenkt - der Tötung einer Frau aufgrund ihres Geschlechts.

Als sichtbares Zeichen wurden gestern bei einer Gedenkstunde vor dem Landtag in Magdeburg 117 Kerzen entzündet. Für jede Frau, die im vergangenen Jahr Opfer einer tödlichen Attacke wurde, eine. Eva von Angern, Vorsitzende des Landesfrauenrats Sachsen-

Anhalt, sagt: „Um Frauen besser vor Gewalt zu schützen, ist eine Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Gewalt dringend erforderlich. Wir brauchen eine Gesellschaft, die aufmerksam und sensibel ist und die für Frauen, denen Gewalt angetan wird, ein Hilfsnetz ist.“

Im Vordergrund bei der Bekämpfung von dieser Art von Gewalt müsse deren Prävention stehen.

Etat auf 3,18 Millionen Euro aufgestockt

Von Angern verwies darauf, dass mit der „Istanbul-Konvention“ (Infos rechts), die seit 1. Februar 2018 geltendes Recht in Deutschland ist, existierten „weitreichende Vorgaben zur

Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“.

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch (CDU), die Schirmherrin der diesjährigen Gedenkstunde ist, sagte: „Es muss für alle Antrieb sein, die in unserem europäischen Kulturräum erungene Selbstbestimmtheit der Frau zu schützen.“ Sie sei eine tragende Stütze unserer Gesellschaft. „Diese Verantwortung gebiete es, offen über Gewalt gegenüber Frauen und ihren Kindern zu sprechen.“

Gleichstellungsministerin Anne-Marie Keding (CDU) verwarf darauf, dass der Etat im Bereich des Frauenschutzes ständig steige. „Waren es 2016 rund 2,33 Millionen Euro, so werden 2020 3,81 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.“

Sachsen-Anhalt verfüge über ein landesweites Netz an Frauenhäusern und Opferunterstützungseinrichtungen, so Keding. „Gegenwärtig bieten insgesamt 19 Frauenhäuser und deren neun ambulante Stellen Schutz und Beratung.“

In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt gibt es mindestens ein Frauenhaus.“

Weiterhin arbeiten vier Interventionstellen bei häuslicher Gewalt und Stalking. „Sieben Frauenzentren gehören zum landesweiten Schutznetz.“



Anja Naumann

Paritätischer und Chefin gehen getrennte Wege

Magdeburg (aw) • Anja Naumann, seit Februar 2019 Geschäftsführerin beim Landesverband des Paritätischen Sachsen-Anhalt, übt ihr Amt nicht länger aus. Wie Andrik Krüger, stellvertretender Geschäftsführer, auf Volksstimme-Anfrage mitteilte, hätten sich beide Seiten mit Wirkung zum 1. November „einvernehmlich und freundschaftlich“ getrennt.

„Frau Naumann hat den Wunsch geäußert wieder als Anwältin tätig zu sein“, ergänzte Krüger. Der Paritätische werde die Stelle der Geschäftsführung neu besetzen. Eine Entscheidung soll im Dezember fallen.

Die Juristin Naumann ist seit 2001 Mitglied der SPD. Von 2013 bis 2016 war sie Staatssekretärin im Sozialministerium des Landes, wurde nach einer Umbildung der Landesregierung mit 48 Jahren aber in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Naumanns Vorgängerin Gabriele Girke hatte ihr Amt von 2006 bis 2019 geführt. Der Paritätische ist Dachverband vieler sozialer und gemeinnütziger Einrichtungen.

Hammer-Attacke auf Stiefvater

26-Jährige in Halle vor Gericht

Halle (dpa) • Weil sie mit einem Schlosserhammer auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen und mit einem Messer auf ihn eingestochen haben soll, steht eine 26-Jährige vor dem Landgericht Halle. Zum Prozessaufakt am Freitag räumte sie die Tat ein. Als Begründung für die Tat habe sie angegeben, der Mann habe ihr selbst, ihrer Mutter und ihrer Schwester das Leben zur Hölle gemacht, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. Sie ließ offen, was das genau bedeutete.

Die 26-Jährige ist wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung angeklagt. Sie soll am 20. Mai dieses Jahres den Lebensgefährten ihrer Mutter in Großgörschen, einem Ortsteil von Lützen, besucht und plötzlich attackiert haben.

Sie soll mit dem mitgebrachten 500 Gramm schweren Hammer mindestens zweimal auf den Kopf ihres Stiefvaters eingeschlagen haben. Zudem stach sie der Anklage zufolge zwei- bis dreimal mit einem Messer auf den Mann ein.

Opfer überlebte dank einer Notoperation
Das Opfer soll sich in einem Heizungsraum eingeschlossen haben, bei einer Notoperation wurde sein Leben gerettet. Der Mann erlitt den Angaben zufolge unter anderem eine tiefe Fraktur des Schädeldaches.

Im Fall einer Verurteilung

Unbeteiligte stirbt am Unfallort

Sieben Verletzte bei Horror-Crash auf B 182

Von Bernd Kaufholz
Wittenberg • Bei einem schweren Verkehrsunfall mit sieben Verletzten starb Donnerstagabend auf der Bundesstraße 182 bei Trebitz im Landkreis Wittenberg eine 62 Jahre alte Frau, die nicht am Unfall beteiligt war.

Die Frau aus Bad Schmiedeberg war gegen 19 Uhr an der Absperrung der Unfallstelle aus ihren Pkw gestiegen und unmittelbar darauf zusammengebrochen. Wie-derbelebungsversuche waren erfolglos. Todesursache war möglicherweise ein Herzinfarkt. Ein Polizeibeamter sagte, dass die 62-Jährige auch dann verstorben wäre, wenn sie nicht angehalten hätte.

Wie die Polizeiinspektion

Dessau mitteilte, wurde ein To-desursachenermittlungsvor-

fahrt eingeleitet, um Klarheit zu erhalten. Ob die Staatsanwaltschaft eine Obduktion anordnet, war gestern nicht klar. Gegen 18 Uhr hatte ein 32-Jähriger aus Bad Schmiedeberg mit seinem VW-Transporter einen vorausfahrenden Pkw aus Berlin überholt und war aus ungeklärter Ursache seitlich mit ihm zusammengestoßen. Der Wagen geriet ins Schleudern, drehte sich und kam daraufhin auf der Gegenspur zum Stehen.

Der VW kollidierte mit einem entgegenkommenden Seat, überschlug sich mehrfach und blieb auf einem Acker liegen.

Der Transporterfahrer wurde

schwer verletzt, Fahrer (41) und Beifahrerin (42) des zweiten PKW erlitten leichte Verletzungen. Die Seat-Fahrerin (41) und drei Kinder (4, 8, 10) wurden schwer verletzt.

Neben Quade warfen auch Redner anderer Parteien der AfD vor, aus den Protesten Kapital schlagen zu wollen - etwa am Rande der jüngsten Demonstrations in Berlin. Dabei sollen AfD-Bundestagsabgeordnete unter anderem Störern Zugang zum

Warnung vor Zulauf von Rechtsextremen

Linke: Corona-Demos werden vereinnahmt

Magdeburg (dpa) • Politiker mehrerer Parteien haben im Magdeburger Landtag vor einem Zulauf für Rechtsextremisten auf Demonstrationen gegen die Corona-Regeln gewarnt. „Die Corona-Leugner-Proteste in Sachsen-Anhalt sind nicht Versammlungen verwirrter Spinner, sie sind die größte rechtsextreme Mobilisierung in diesem Bundesland seit Jahren“, sagte die Abgeordnete der Linken, Henriette Quade, gestern.

Rechtsradikale integrierten die Corona-Regeln in ihre „Verschwörungserzählungen“. Neben Quade warfen auch Redner anderer Parteien der AfD vor, aus den Protesten Kapital schlagen zu wollen - etwa am Rande der jüngsten Demonstrations in Berlin. Dabei sollen AfD-Bundestagsabgeordnete unter anderem Störern Zugang zum

Reichstagsgebäude verschafft haben. Die Linken-Politikerin verurteilte das als „gezielten Versuch, Demokratinnen einzuschüchtern und dem eigenen Lager die eigene Macht zu demonstrieren“. Die AfD reagierte empört und störte Quade sowie andere Redner immer wieder mit lauten Zwischenrufen.

Justizministerin Anne-Marie Keding (CDU) betonte die hohe Bedeutung des Versammlungsrechts. Sie habe aber kein Verständnis für jene, die hinnehmen würden, dass Extremisten die Demos vereinnahmen, statt sich ihnen entgegenzustellen. Polizei und Verfassungsschutz würden „den Einfluss rechtsextremer Kreise von Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern auf das Versammlungsgeschehen rund um die Corona-Pandemie“ weiter beobachten.

Totensonntag: Gesichter für die Gräber

Seit 72 Jahren gestaltet und setzt Steinmetzfamilie Trippler in Magdeburg-Ottersleben Grabsteine

Von Bernd Kaufholz

132 Steinmetze gibt es in Sachsen-Anhalt. Viele restaurieren historische Gebäude, doch die Mehrzahl von ihnen gibt Gräbern Gesichter. Sie bearbeiten Grabsteine und beschriften sie nach den Vorstellungen ihrer Kunden. Und das mit den Gesichtern ist immer häufiger wörtlich zu nehmen: Fotos der Verstorbenen auf den Grabmalen sind gefragt.

Magdeburg • Wingolf Trippler steht in seiner Werkstatt unweit des Ottersleber Friedhofs in Magdeburg. Vor ihm liegt ein Granitstein - vorn poliert, die Seiten Natur behauen. Der Steinmetzmeister hält eine Folie mit hauchdünнем Blattgold in der Hand. Er legt das 23,5-karätige Edelmetall auf die Schriftzüge, die eingraviert sind. Dann drückt er das Gold in die Buchstaben und Zahlen.

Im Hintergrund arbeitet Francis Willegeroth an einem kleineren Grabstein. „Meister, wo soll das Ornament genau hin?“, fragt der Geselle. „Unten, mittig“, kommt die Antwort von der Werkbank.

Trippler hat ab 1970 zwei Jahre lang den Steinmetz-Beruf erlernt und 1976 seinen Meister gemacht. „Mit Stein zu arbeiten, hat mir schon immer Spaß gemacht“, sagt der 66-Jährige. „Dem Stein ein Gesicht zu geben nach den individuellen Vorstellungen der Kunden, das hat schon was.“

Ganz von Ungefähr kommt die Liebe zum Granit allerdings nicht. Denn bereits Vater Gerhard Trippler hatte an selber Stelle seinen Steinmetzbetrieb.

„Er war ein Schotte“

Trippler junior, der viele Jahre bei der Restaurierung des Magdeburger Doms mitgeholfen hat, blättert in der Chronik: „Mein Vater kam 1947 auf die Idee, sich selbstständig zu machen und einen Handwerksbetrieb aufzubauen.“ Im Januar des folgenden Jahres kaufte der 26-Jährige von der Gemeinde Ottersleben (damals das größte Dorf Deutschlands) ein Ackergrundstück. „Gemeinsam mit meinem Großvater und einem Handwagen zog mein Vater los, um Trümmersteine für den Bau einer Werkstatt zu sammeln.“

„Zweispitz“ zum groben Bearbeiten der Rohsteine, „Fläche“ zum Einebnen der grob



Wingolf Trippler belegt in seiner Werkstatt die Inschrift eines Grabmals mit Blattgold.

Fotos (3): Bernd Kaufholz



Timo Marquardt (r.) und Francis Willegeroth setzen auf dem Biederitzer Friedhof eine Grabbegrenzung.



Geselle Francis Willegeroth bringt ein Ornament auf.

behauenen Fläche, „Scharreisen“ zur Endbearbeitung und „Stockhammer“ zur Nachbearbeitung von Flächen wurden als Grund-Werkzeuge jedes Steinmetzbetriebes angeschafft. Ein Geselle wurde eingestellt. Und das Geschäft lief, denn „gestorben wird immer“. Der gute Ruf sprach sich herum. Nach und nach wurde Technik angeschafft, um die

körperlich schwere Arbeit zu erleichtern.

„Mein Vater wurde zu DDR-Zeiten gedrängt, sich einer PGH anzuschließen“, erinnert sich Wingolf Trippler. Doch er sei standhaft geblieben. Auch, als sich die meisten anderen Betriebe zur PGH zusammen geschlossen hatten.

„Schon damals“, erinnert sich Trippler junior, „hat es den

einen oder anderen Kunden gegeben, der nicht nur Namen, Geburts- und Sterbedatum auf dem Letzte-Ruhe-Stein hinterlassen wollte. „Dass sinnige Leitsätze, besondere Bemerkungen, Sprüche oder Lebensweisheiten in Stein gemeißelt wurden, war zwar nicht die Regel, aber es gab sie.“

Ganz klar, dass sich der Steinmetzmeister auch an spezielle Wünsche für Inschriften erinnert, die an ihn herangetragen wurden. „Da kam eine Frau zu mir, die wollte unbedingt in dem Stein einer Stele schneiden lassen ‚Er war ein Schotte‘. Wie sich im Gespräch dann herausstellte, meinte die Hinterbliebene damit nicht die Nationalität des Verstorbenen, sondern - sagen wir mal besonders sparsam.

In einem anderen Fall war der Wunsch der Hinterbliebenen, dass der Spitzname des Verstorbenen auf dem Grabmal verewigt werden sollte: „Er war der Prinz von Sudenburg.“

Zwar seien der Phantasie der Kunden keine Grenzen gesetzt, aber nicht alles, was gewünscht wird, könne umgesetzt werden. „Da gibt es klare Grenzen. Zum Beispiel, wenn

es um Anklänge an rechtsextreme Zeichen geht.“ So habe der Wunsch bestanden, ein bestimmtes Symbol auf dem Stein anzubringen - „in Richtung Thor Steinar. Da habe ich mich bei der Friedhofsverwaltung erst mal schlau gemacht, ob das geht.“

Unverrichteter Dinge musste ein Mann wieder gehen, der für seinen Schreibtisch einen kleinen Granitquader gravieren lassen wollte - mit einem Hakenkreuz.

Der Grabmal-Geschmack habe sich in den vergangenen Jahren verändert, weiß der Stein-Experte. „Die Wünsche gehen mehr in Richtung dunkel und immer mehr Hinterbliebene setzen auf eine pflegeleichte Variante bei der Grabgestaltung. Das heißt, dass neben einer Einfassung im selben Design wie der Stein auch immer öfter Abdeckungen mit Granitplatten nachgefragt werden.“

Und noch etwas hat der Steinmetz beobachtet: „In letzter Zeit geht man wieder von der Grünen Wiese ab und besinnt sich mehr auf eine namentliche Bestattung im Urnen- oder Erdgrab.“ Trotzdem ist die Anzahl der neu aufgestellten steinernen Grabmale rückläufig. Von 1991 bis 2006 ist sie in Deutschland von rund 400 000 auf 200 000 gesunken.

Steinmetz

Der Steinmetz übt einen der ältesten handwerklichen Berufe aus. Sein ursprünglicher Werkstoff war Naturwerkstein. Heute bearbeiten Steinmetze auch Betonwerk- bzw. Kunststein.

Halbreliefdarstellungen an Felsgesteinen aus der altsteinzeitlichen Kultur des Aurignacien (ca. 40 000 Jahre alt), wie bei La Ferrassie (Frankreich) sind die ältesten Arbeiten.

In den oft auch nach fremden Entwürfen erstellten Objekten dominieren geometrische Formen, Profile, Ornamente, Schrift- und andere Zeichen.

Madonna aus Muschelkalk

Granit ist seit vielen Jahren das häufigste Material für Grabsteine. Die Zeit, da teurer Carrara-Marmor bestellt wurde, sei vorbei. „Wir bekommen unser Material vorgefertigt in unterschiedlichen Formen, Größen und Farben“, sagt der Chef des Vier-Mann-Betriebes.

Auch Schrift mit dem 23,5-Karat-Blattgold sei nicht mehr so häufig gewünscht. „Der Zeitgeschmack geht eher in Richtung Metallschrift oder gehauen eingearbeitete Schrift.“

Draußen, vor der Bürotür, sitzt eine lebensgroße, trauernde Madonna aus Muschelkalk. Sie hat viele Jahre auf dem wenige Schritte entfernten Ottersleber Friedhof gestanden. Als das dazu gehörende Grab eingeebnet worden war und niemand Interesse an der Skulptur hatte, fand sie auf dem Trippler-Hof ein neues Zuhause und begrüßt die Hinterbliebenen, die sich beraten lassen wollen, durch welche Schrift und Ornamentik etwas vom Wesen des Verstorbenen sichtbar gemacht werden kann.

Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. ist Vater des Gedenktags

Am Totensonntag gedenken heute nicht nur Christen ihrer Verstorbenen / Trauertattoos liegen im Trend

Magdeburg (bk) • Als „Vater des Totensonntags“ gilt König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Er bestimmte durch Kabinettsorder vom 24. April und Verordnung vom 25. November 1816 für die evangelische Kirche in den preußischen Regionen jeweils am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“.

Auf die Frage, warum dieser Tag staatlich verordnet wurde, dafür gibt es mehrere Antworten. Zum einen könnte Hintergrund das Gedenken an die vielen Gefallenen der Befreiungskriege von 1813 bis 1815, zum anderen die Trauer um die 1810 verstorbenen Königin Luise sein. Das Fehlen eines Totendenkens im evangelischen Kirchenjahr könnte ebenfalls ein Grund gewesen sein. Förderlich



Friedrich Wilhelm III.

Er kann aufgrund der feststehenden Lage des vierten Adventssonntags vor dem 25. Dezember nur auf Termine vom 20. bis zum 26. November fallen.

Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden mit den letzten Sonntagen

des Kirchenjahres liturgische Lesungen zu den letzten Dingen verbunden. Während am drittletzten Sonntag das Thema „Tod“ im Mittelpunkt steht, hat der vorletzte Sonntag die Thematik „Jüngstes Gericht“ und der letzte „Ewiges Leben“.

Traditionell thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr in besondere Weise die Erwartung des Jüngsten Tages. Dazu gehört als Sonntagsevangelium das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen.

Der Totensonntag ist in allen deutschen Bundesländern besonders geschützt. Die Feiertagsgesetze aller Bundesländer bestimmen den Totensonntag als Trauer- und Gedenktag oder als sogenannten stillen Tag, für den besondere Einschränkungen

gelten; dazu gehören beispielsweise Verbote von Musikaufführungen in Gaststätten, zum Teil begrenzt auf bestimmte Stunden des Totensonntags.

Die lutherischen Agenden

zipiert, die mehrere Jahre bundesweit gezeigt wird. Auch ein gleichnamiges Buch mit Bildern und Geschichten von Tötowierern wurde veröffentlicht. Das Phänomen sei in allen Altersgruppen und Schichten zu beobachten. „Das lässt sich nicht kategorisieren“, sagt Oeft-Geffarth. „Das Tötowieren der eigenen Haut ist natürlich eine Möglichkeit, sich zu artikulieren. Und das Thema Trauer dringt immer stärker in das gesellschaftliche Bewusstsein ein“, so die Künstlerin. „Es ist interessant, dass sich auch Leute in der Trauer tötowieren lassen, die vorher gar nichts mit Tattoos zu tun hatten, bis zur expliziten Abneigung oder Ablehnung“, sagt sie.

Wenn man etwas Existenzielles erlebt hat, traut man sich einfach mehr“, ergänzt Mark Benecke, Vorsitzender des Vereins Pro Tattoo.



Trauer-Tattoo: Stefanie Noster trägt das Abbild eines Medaillons ihrer Oma auf dem linken Schulterblatt.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Totensonntag

Am Totensonntag denken viele evangelische Christen ganz besonders an Menschen, die schon gestorben sind. Auch viele, die sonst nicht oft zum Friedhof gehen oder an Gott glauben, schmücken an diesem Tag die Gräber als Zeichen der Erinnerung an ihre Familienangehörigen. Mit dem Totensonntag geht das Kirchenjahr zu Ende. Es beginnt nicht am 1. Januar, sondern am 1. Advent, also vor Weihnachten. (jb)

Mehr unter www.pustebelume-kinderzeitung.de

Kommentare

CDU in der Zwickmühle

Alexander Walter
zum Streit um den Rundfunkbeitrag

Es hat gedauert, aber knapp vier Wochen vor der entscheidenden Abstimmung im Landtag ist jetzt die Bundespolitik auf den „Problemfall“ Sachsen-Anhalt in Sachen Rundfunkbeitrag aufmerksam geworden. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil gab gestern einen Vorgesmack auf das, was die CDU im Land an Gegenwind erwartet, falls sie bei ihrem Nein zur Beitrags-Anhebung bleibt.

Die Kritik kommt spät und sie ist nicht ganz fair. Denn, dass die CDU allein mit den Rechtspopulisten der AfD bei Nein landen würde, war lange gar nicht ausgemacht. Die Linke, erst Skeptiker der Anhebung, hielt sich die Abstimmung lange offen und schwenkte erst kürzlich auf Ja um. Bei einer Dreierkonstellation aber wäre die Bewertung eine andere gewesen. Die Union ihrerseits mahnt Reformen der Sendeanstalten seit Langem an. Ministerpräsident Haseloff wies schon im Frühjahr auf fehlende Mehrheiten hin. Die CDU steckt ihrerseits in der Zwickmühle. Im Juni stehen Landtagswahlen an. Es geht um Glaubwürdigkeit. Viel Spielraum für eine Umkehr in letzter Minute ist da nicht. **Seite 1**

Den Schuss nicht gehört

Silke Janko über die Probleme mit Handelsabkommen

Auf dem Asien-Pazifik-Gipfel wurde überaus deutlich, wer auf dieser Welt der Starke ist: Die Chinesen, deren Wirtschaft in diesem Jahr trotz eines massiven Shutdowns im Frühjahr wächst.

Der Westen muss aufpassen, in der globalisierten Welt nicht ins Hintertreffen zu geraten. Gerade haben die Asiaten den weltgrößten Freihandelspakt geschmiedet. Die EU schafft es weder, in der größten Ression seit Ende des Zweiten Weltkriegs schnell ein Billiarden-Hilfspaket für die Wirtschaft in Gang zu bringen, noch bereits ausgehandelte Freihandelsabkommen umzusetzen. Das Titip-Abkommen mit den USA ist nicht in Kraft getreten, das Ceta-Abkommen mit Kanada nur vorläufig und das angepeilte Mercosur-Abkommen mit Südamerika wird wohl gar nicht erst zustandekommen. Es ist fast so, als hätte man in Brüssel den Schuss nicht gehört. Dabei entwickelt sich jenseits des Westens ein Gigant, der die Europäer noch das Fürchten lehren könnte. **Wirtschaft**

Stimme der anderen

Undisziplinierte Menschenart bleibt

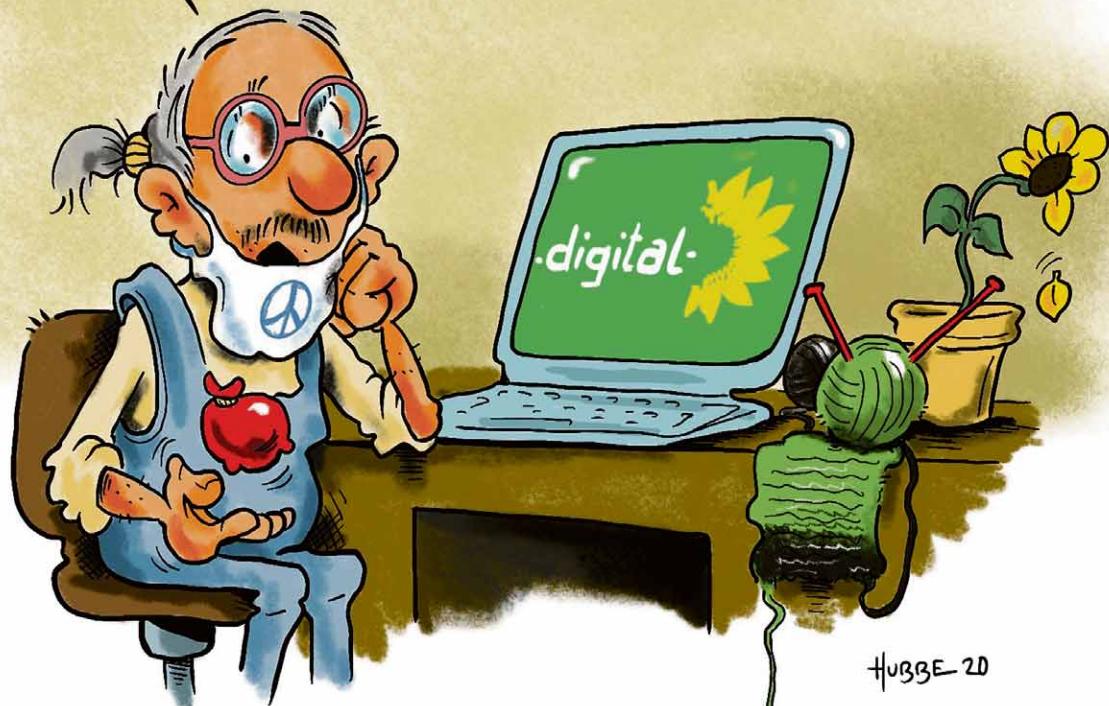
Die „Neue Zürcher Zeitung“ über die Corona-Maßnahmen in Deutschland und Österreich:

„Ziel der Politik kann nicht das technokratische Optimum, sondern nur das dem Mängelwesen Mensch Angemessene sein ... Auch der Corona-Politik wird es nicht gelingen, aus der undisziplinierten und inkonsequenter Menschenart den perfekten, alle Anweisungen befolgenden Pandemiebürger zu formen. Wir werden hoffentlich nicht von Robotern regiert, die zwanghaft auf epidemiologische Daten starren und darüber das Wissen über die menschliche Natur vergessen.“

Die „Neue Zürcher Zeitung“ über die Corona-Maßnahmen in Deutschland und Österreich:

„Ziel der Politik kann nicht das technokratische Optimum, sondern nur das dem Mängelwesen Mensch Angemessene sein ... Auch der Corona-Politik wird es nicht gelingen, aus der undisziplinierten und inkonsequenter Menschenart den perfekten, alle Anweisungen befolgenden Pandemiebürger zu formen. Wir werden hoffentlich nicht von Robotern regiert, die zwanghaft auf epidemiologische Daten starren und darüber das Wissen über die menschliche Natur vergessen.“

GRÜNEN-PARTEITAGE SIND AUCH NICHT MEHR DAS,
WAS SIE MAL WAREN. WAS MACHE ICH JEIßT
NUR MIT DEM FARBBEUTEL...



Karikatur: Phil Hubbe

Vom Élysépalast auf die Anklagebank

Frankreichs Ex-Präsident Nicolas Sarkozy soll einen hohen Richter bestochen haben

Ex-Präsident, Bestseller-Autor, Ehemann von Pop-Ikone Carla Bruni: Nicolas Sarkozy liebt die öffentliche Aufmerksamkeit und lässt auch im Rentenalter von 65 Jahren kaum Müdigkeit erkennen. Vom Montag an wird der frühere französische Staatspräsident notgedrungen in eine neue Rolle schlüpfen – die des Angeklagten.

Vor der 32. Kammer des Pariser Strafgerichtes muss sich der äffärenbelastete Ex-Politiker mit zwei weiteren Beschuldigungen wegen vermuteter Bestechung verantworten. Es drohen dabei eine Haftstrafe von bis zu zehn Jahren und eine Geldbuße von einer Million Euro.

Sarkozy, der einst mächtigste Franzose, vor Gericht? Es ist zwar nicht das erste Mal, dass ein früherer Staatschef angeklagt wird. Doch ein derart schwerer Vorwurf sei in der vom Weltkriegshelden und Präsidenten Charles de Gaulle 1958 gegründeten „Fünften Republik“ beispiellos, resümieren Medien. Sarkozys Amtsvorgänger Jacques Chirac war vor neun Jahren wegen Veruntreuung und Vertrauensbruch in seiner Zeit als Pariser Bürgermeister zu einer Bewährungsstrafe von zwei Jahren verurteilt worden. Chirac brauchte damals aber wegen gesundheitlicher Probleme nicht vor Gericht zu erscheinen.

Sarkozy regierte von 2007 bis 2012 im Élysépalast. Vor Ge-



Die Zeit der ungezwungenen Ruhe mit Ehefrau Carla Bruni – einem Ex-Topmodel und heutiger Chansonsängerin – ist für den früheren französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy vorbei. Foto: EPA/dpa

richt geht es nun um eine komplizierte Affäre, die sich nach dem Abschied von der Macht ereignet haben soll. „Sarko“, wie er häufig noch genannt wird, soll versucht haben, von einem hohen Juristen beim Kassationsgericht – das ist das höchste Gericht des Landes – Ermittlungsgeheimnisse zu erlangen.

Der immer noch mächtige Ex-Präsident soll im Gegenzug angebogen haben, den Juristen bei der Bewerbung um einen Posten im Fürstentum Monaco zu unterstützen. Vor Gericht stehen auch die mutmaßlichen Beteiligten der Affäre: Sarkozys langjähriger Anwalt Thierry

Herzog (65) und Azibert, ein früherer Generalanwalt beim Kassationsgericht.

Telefon wurde abgehört

Die Vorwürfe gegen Sarkozy beruhen auf der Verwendung abgehörter Telefongespräche des Politikers mit Anwalt Herzog. Um die Rechtmäßigkeit dieser Abhöraktion hatte es einen heftigen Streit gegeben. Sarkozy hatte die Vorwürfe stets zurückgewiesen.

Der schillernde Konservative ist noch mit anderen Affären belastet, die seit Jahren schwelen und immer wieder für Schlagzeilen sorgen. Im

März soll es laut Medien einen weiteren Prozess wegen Ausgaben für seine erfolglose Wiederwahl-Kampagne 2012 geben. Und dann gibt es noch die undurchsichtige Affäre um angebliches Libyen-Geld für die Wahlkampffinanzierung 2007. Damals gewann der Hoffnungsträger der bürgerlichen Rechten die Wahl für das höchste Staatsamt gegen die sozialistische Herausforderin Ségolène Royal.

Die Justiz ermittelt seit Jahren, manche sprechen von einer Staatsaffäre. Sarkozy wies die Vorwürfe vehement zurück, wonach illegal Geld vom Regime des damaligen li-

byischen Machthabers Muammar al-Gaddafi geflossen sein soll. Erst unlängst entlastete ein entscheidender Zeuge den früheren Staatschef. „Ist es normal, dass ein früherer Präsident der Republik seit acht Jahren durch den Schlamm gezogen wird ...?“, fragte der 65-Jährige erbost im Sender BFMTV.

Der gelernte Jurist hat der Politik den Rücken gekehrt, tritt jedoch weiter in der Öffentlichkeit auf. Seine Memoiren „Le Temps des Tempêtes“ („Die Zeit der Stürme“) wurden im Sommer zu einem Bestseller. Der Sohn eines ungarischen Aristokraten signierte gut gelaunt und braungebrannt Exemplare in Buchhandlungen.

Im krisengeschüttelten Land der bürgerlichen Rechten gibt es immer noch Hoffnung auf ein Comeback: „Viele von uns wünschen uns eine Rückkehr von Nicolas Sarkozy“, sagte der einflussreiche konservative Abgeordnete Éric Ciotti laut Tageszeitung „Le Monde“. Sein Wort habe Gewicht – für viele gilt er immer noch als der „Pate der Rechten“.

So hatte sich Sarkozy über die rechtsnationale Partei Front National (FN), die inzwischen Rassemblement National heißt, nachsichtig geäußert: „Die Werte des Front National sind die aller Franzosen. Es ist nur die Art und Weise, wie der FN sie vorstellt, die schockierend ist.“ (dpa/vs)

Kommentar

Ausufernde Corona-Hilfe

Alois Kösters über Verlängerung der Kurzarbeit

Alle sind für Kurzarbeit. Die Arbeitgeber freuen sich über die neue Flexibilität, mit der sie auf die Auftragslage reagieren können. Die Gewerkschaften sehen die Fälle, bei denen Kurzarbeit tatsächlich Arbeitslosigkeit verhindert. Die SPD sieht sich wieder nahe bei den Industriearbeitern. Und die CDU möchte alle vertreten. Und im September wird gewählt.

Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese Förderung ausuert. Wenn der Staat 24 Monate lang bis zu 87 Prozent des Lohnes zahlt, ist das kein Kurzarbeitsergeld mehr, sondern viel Arbeitslosengeld. Fast 20 Milliarden Euro kostete das bisher den Staat und niemand weiß, wie lange die Krise andauert. Mit dem Umfang staatlicher Hilfen steigt die Gefahr, dass marktwirtschaftliche Mechanismen zu lange außer Kraft gesetzt werden. Kurzarbeit, Kredite, Bürgschaften, Überbrückungshilfen und das Aussetzen der Anzeigepflicht bei Insolvenz lassen das Risiko kumulieren, dass der reinen Staatskonjunktur ein böses Erwachen folgt.

Zur Person



Laschet will nicht polarisieren

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet (59) hat seine Partei vor einer falschen Personalentscheidung gewarnt. „Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation“, sagte Laschet, der sich selbst um den CDU-Parteivorsitz bewirbt, der „Stuttgarter Zeitung“. „Vom künftigen Kanzler wird verlangt, nicht nur theoretische Reden zu halten, sondern praktische Regierungsarbeit zu leisten“, so Laschet. Die Bekämpfung der Corona-Pandemie will er verschärfen: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Dies wolle er beim Treffen der Ministerpräsidenten mit Kanzlerin Merkel vorschlagen. (AFP/vs)

Worte

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist.“

EU-Ratspräsident Charles Michel glaubt an die Beilegung des Streits mit Ungarn.

„Man hat langsam den Eindruck, der Sender mutiert zum radikalen Ökosender. Da scheut man nicht einmal mehr die Relativierung des Begriffs des Genozid.“

CSU-Vizegeneralsekretär Florian Hahn zum Drama „Ökozid“ in der ARD.

„Ich bin dafür verantwortlich, ich.“

Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan zur schweren Wirtschaftskrise in der Türkei.

Der wirkliche Frieden kam nie

Vor 25 Jahren wurde das Abkommen von Dayton zwischen Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina geschlossen

Als sich die Präsidenten von Serbien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina im November 1995 in der US-Luftwaffenbasis Dayton (US-Bundesstaat Ohio) einfanden, unterwarfen sie sich ungewöhnlichen Regeln. Wie bei einer Papstwahl sollten Slobodan Milošević, Franjo Tuđman und Alija Izetbegović, nahezu abgeschottet von der Außenwelt, unter amerikanischer Vermittlung so lange miteinander verhandeln, bis eine Friedenslösung für den seit mehr als drei Jahren tobenden blutigen Krieg in Bosnien gefunden war.

Im Herbst 1995 hatte sich jedoch die strategische Lage gewendet. Militärische Erfolge

der Kroaten und Bosnier setzten den serbischen Para-Staat in Bosnien unter Druck. Die Nato-Artillerie hatte den serbischen Belagerungsring um Sarajevo nach mehr als drei Jahren gesprengt. Dies trug dazu bei, dass die drei Präsidenten in Dayton ihre vorläufige Unterschrift unter das Friedensabkommen setzten. Formell abgeschlossen wurde es dann am 14. Dezember in Paris.

Der Kern des Abkommens: Bosnien-Herzegowina blieb als Ganzes erhalten, allerdings als eher schwacher Gesamtstaat: die Föderation BiH, hauptsächlich bewohnt von muslimischen Bosniern und Kroaten, und die Serbenrepublik (Republika Srpska).

Trotzdem ist Bosnien nach 25 Jahren zu keinem funktionierenden Bürgerstaat zusammen gewachsen. Das Sagen haben weiterhin die vor oder im Krieg entstandenen Nationalparteien, die keinen starken Staat wollen, um im Trüben fischen zu können. Im Windschatten der Verhandlungen durch den Westen sind die ethnischen Prinzipien dominant geworden. „So kommen die Diebe mit ihrer Korruption durch“, formuliert es die ehemalige Diplomatin Sonja Biserko. Mit dem gewählten US-Präsidenten Joe Biden verknüpft Biserko jedoch gewisse Hoffnungen: „Er wird die US-Außenpolitik neu definieren, der EU wird das helfen.“ (dpa)



Bosniens Präsident Alija Izetbegović (l.) gibt Serbiens Präsident Slobodan Milošević (r.) am 1. November 1995 in Dayton die Hand. Dazwischen steht Kroatiens Präsident Franjo Tuđman. Foto: EPA/AFP

Deutschland

Maas will Äthiopien finanziell unterstützen

Berlin (dpa) • Die Bundesregierung hat Äthiopien mit Blick auf den blutigen Konflikt in der Region Tigray weitere finanzielle Hilfen zugesagt. „Äthiopien und seine Nachbarländer hatten dieses Jahr bereits schwer mit Überschwemmungen, Heuschrecken und Covid-19 zu kämpfen. Der bewaffnete Konflikt in der Region Tigray kommt jetzt noch dazu“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). „Um den Konflikt zu lösen, braucht es einen politischen Prozess, der mit Deeskalation und Dialog beginnt und den Reformkurs von Premier Abiy fortsetzt.“

Bundeswehr: Abzug aus Afghanistan

Berlin (dpa) • Das Bundesverteidigungsministerium arbeitet an einem Szenario für einen Komplettabzug der Bundeswehr aus Afghanistan innerhalb weniger Monate. Ein solcher Plan – auch für einen vollständigen Abzug binnen vier Monaten – werde entwickelt, sagte ein Ministeriumssprecher der „Rheinischen Post“ (Freitag). Nach Angaben des Ministeriumssprechers sollen bis zu 150 Logistiker der Bundeswehr in Mazar-i-Scharif den Abzug vorbereiten, begleiten und organisieren.

Evangelischer Pfarrer vor Gericht

Bremen (dpa) • Ein evangelischer Pfarrer muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit Freitag in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten. Er habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm Staatsanwalt Florian Maß am Freitag zum Prozessaufakt am Amtsgericht Bremen vor. Der Geistliche habe bei einem Eheseminar im Oktober 2019, das im März dieses Jahres als Audiodatei auch auf YouTube eingestellt wurde, unter anderem von „Genderdreck“, Verbrechern und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch sei.

Naher Osten

G20-Videogipfel im Zeichen von Corona

Riad (dpa) • Der Kampf gegen das Corona-Virus steht im Mittelpunkt des G20-Gipfels an diesem Wochenende. Die führenden Wirtschaftsnationen kommen allerdings nur per Videoschalte zusammen. Eigentlich wollten sich die Staats- und Regierungschefs erstmals in der saudi-arabischen Hauptstadt Riad treffen, was wegen der Pandemie jedoch nicht möglich ist. Es dürfte die letzte Teilnahme von Donald Trump an einem G20-Gipfel sein.

Europa

Mobbing durch Ministerin Priti Patel?

London (dpa) • Im Streit um Mobbingvorwürfe gegen die britische Innenministerin Priti Patel ist ein unabhängiger Berater von Premier Boris Johnson zurückgetreten. Patel war Fehlverhalten – von Anschreien bis hin zu gezielten Intrigen – vorgeworfen worden. Die Fälle waren vom Berater Alex Allan untersucht und größtenteils bestätigt worden. Johnson gab am Freitag trotzdem der Ministerin Rückendeckung: Sie habe nicht gegen Regeln in ihrem Amt verstößen. Allan quittierte daraufhin sofort seinen Job.

„Dann wird das Impfen beginnen“

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet zum Jahreswechsel mit Zulassung eines Corona-Serums

Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa.

Berlin/Brüssel/Leipzig/Münster/Gent (dpa/vs) • „Und dann wird das Impfen natürlich beginnen“, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend nach dem EU-Videogipfel. „Man muss ja sagen, dass die Nachrichten der letzten Tage bezüglich der Entwicklung eines Impfstoffes sehr zuversichtlich stimmen.“ In Deutschland haben die Gesundheitsämter dem Robert-Koch-Institut (RKI) 23.648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden gemeldet. Damit ist am Freitag ein Höchststand erreicht worden, wie aus den Angaben des RKI hervorgeht.

EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen kündigte zudem ein Pilotprojekt für ein digitales Rückreiseformular an, an dem sich zunächst zwei EU-Staaten beteiligen. Darüber hinaus könnten zwölf weitere Länder mitmachen, weil sie bereits ein technisch kompatibles Formular nutzten. Auch Deutschland hat bereits ein digitales Formular, das ausgefüllt werden muss, wenn man von Auslandsreisen zurückkehrt.

Die EU-Länder suchen zudem eine gemeinsame Linie



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) – hier bei der Debatte vor der Verabschiedung der Änderung des Infektionsschutzgesetzes – glaubt, das schon ein Corona-Impfstoff verfügbar ist. Foto: dpa

bei der Handhabe der Anti-Corona-Maßnahmen um die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage. Es gebe eine hohe Bereitschaft, sich abzustimmen, sagte Merkel. Die steigende Zahl von Menschen, die Impfstoffen misstrauen, alarmiert allerdings die Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten.

Zwei Wochen nach der „Querdenken“-Demonstration in Leipzig rüstet sich die Stadt

für neue Kundgebungen. Für diesen Samstag seien inzwischen sieben Versammlungen angemeldet worden, eine davon auch aus dem Umfeld von „Querdenken“, teilte die Stadtverwaltung mit. Stadt und Polizei kündigen ein hartes Durchgreifen bei Verstößen gegen die Corona-Regeln an.

Die sächsische Polizei erhalte Unterstützung von Einsatzkräften aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-

Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt sowie von der Bundespolizei. Je nach Entwicklung werde ein Polizeihubschrauber über der Stadt kreisen. Wasserwerfer und eine Reiterstaffel stehen ebenfalls zur Verfügung.

Bei der Demonstration gegen die Corona-Politik am Mittwoch in Berlin waren nach Angaben der Polizei Einsatzkräfte massiv angegriffen worden.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns.



Michael Kellner, Politischer Bundesgeschäftsführer von Bündnis90/DIE GRÜNEN, schwört seine Partei auf mehr Realismus ein. Foto: dpa

„Gläserner Bürger“ im Bundestag unter Kritik

Berlin (dpa) • Die geplante Einführung einer einheitlichen Identifikationsnummer für alle Bürger stößt im Bundestag auf erheblichen Gegenwind. Bei der ersten Lesung des Gesetzentwurfs äußerte die Opposition am späten Donnerstagabend einhellig verfassungsrechtliche und Datenschutz-Bedenken. Nach den Plänen der Großen Koalition soll die Steueridentifikationsnummer zu einer Art Bürgernummer werden, die einer Behörde den einfachen Zugriff auf bereits vorhandene Daten zu einer Person bei vielen anderen Behörden ermöglicht.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat unterdessen die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO rät vom Einsatz des einst vielversprechenden Medikaments Remdesivir bei Covid-19-Erkrankungen ab. Nach eingehender Prüfung sei ein Expertengremium der WHO zu dem Schluss gekommen, dass das Mittel „keinen bedeutenden Einfluss auf die Sterblichkeit“ habe. Es sei nicht ausgeschlossen, dass das Medikament Schaden anrichten könnte. Auch US-Präsident Donald Trump wurde damit behandelt.



Meldungen

900 Euro Zuschuss für Ladesäule in Garage

Frankfurt am Main (dpa) • Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könnte über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen.

Für Studenten gibt es wieder Hilfen

Berlin (AFP) • Die pandemiebedingten Überbrückungshilfen für Studierende werden bis zum Ende des Wintersemesters 2021 wieder eingesetzt, kündigte Bundesbildungssministerin Anja Karliczek (CDU) gestern in Berlin an. Neben der finanziellen Unterstützung soll auch der Studienkredit der KfW bis Ende 2021 zinsfrei bleiben. Anträge für die nicht rückzahlungsfähigen Zuschüsse könnten ab sofort gestellt werden. Die Überbrückungshilfe war zuvor im Oktober ausgesetzt worden.

Sinkende Umsätze am Bau im Land

Halle (dpa) • Die Umsätze des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt gehen zurück. Im dritten Quartal hätten Hoch- und Tiefbau rund 709,5 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet und damit acht Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum, teilte das Statistische Landesamt am Freitag in Halle mit. Für die ersten drei Quartale zusammen ergab sich damit ein Umsatzrückgang um 3,5 Prozent auf 1,821 Milliarden Euro. Zwischen Juli und September seien 15,7 Prozent weniger Aufträge eingegangen als im Vorjahreszeitraum.

Spannungen auf dem APEC-Gipfel

Trump trifft wieder Xi / Chinas Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig

Acht Monate haben Trump und Xi nicht mehr miteinander gesprochen. Das Verhältnis ist zerstört. So wollte ihm der US-Präsident nicht die Bühne des APEC-Gipfels überlassen, auch wenn er selber abgelenkt war.

Von Andreas Landwehr
Kuala Lumpur (dpa) • Der Kontrast war auffällig: Während Chinas Präsident Xi Jinping auf dem Asien-Pazifik-Gipfel über den Kampf gegen die Pandemie sprach, spuckte das Twitter-Konto von US-Präsident Donald Trump eine Mitteilung nach der anderen über angeblichen Betrug bei seiner Wahlniederlage aus. Schon zum Auftakt der Videokonferenz der 21 Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC) wirkte der vom Weißen Haus zugeschaltete Trump auffällig abgelenkt, fast desinteressiert.

Es war nicht der große Auftritt, den sich der abgewählte, amtierende US-Präsident auf dem wichtigsten Gipfel der Pazifik-Anrainer am Freitag vielleicht gewünscht hätte. Gastgeber Malaysia unterbrach die Live-TV-Übertragung nach dem Auftakt - noch bevor Trump seine Rede hielt. Das Treffen der APEC-Wirtschaftsgemeinschaft war aber der erste, wenn auch virtuelle Kontakt mit seinem Rivalen, Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping, seit acht Monaten. Zuletzt hatten Trump und Xi Jinping am 27. März am Telefon miteinander gesprochen - bevor die Corona-Pandemie so richtig losging. Danach war Trump noch voll des Lobes für Xi Jinping gewesen: „Großen Respekt!“ „China hat viel durchgemacht und ein gutes Verständnis von dem Virus entwickelt. Wir arbeiten eng zusammen“, schrieb Trump damals auf Twitter über das „sehr gute Gespräch“.



Muhyiddin Yassin, Premierminister von Malaysia, kommt zur Eröffnung des Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC). Wegen der Corona-Pandemie findet der Gipfel unter dem Vorsitz Malaysias per Video statt. Foto: AP/dpa

Seither herrschte aber Funkstille. Es gibt schwere Spannungen über den Handelskrieg, den harten Kurs Pekings in Hongkong, die Verfolgung der Uiguren und amerikanische Sanktionen. Es ist von einem „neuen Kalten Krieg“ die Rede. Trump versucht, den wirtschaftlichen und technologischen Aufstieg Chinas und seinen Einfluss einzuzgrenzen. Er verfolgt eine „Entkopplung“ der US-Wirtschaft. Das Verhältnis zwischen den beiden größten Volkswirtschaften ist auf den tiefsten Stand seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen 1979 gefallen.

Heute lässt Trump keine Gelegenheit aus, China die Schuld für die „Pest“, das „China-Virus“,

zuzuschieben - auch um von seinen eigenen Versäumnissen abzulenken, wie Kritiker sagen. Er wirft China vor, nicht schnell genug und unzureichend gegen den massiven Ausbruch vor gut einem Jahr in der zentralchinesischen Metropole Wuhan vorgegangen zu sein.

Wachstum trotz Corona-Krise

Dagegen trat Xi Jinping sehr selbstbewusst auf, wohlwissend, dass Trump bald weg ist. Das bevölkerungsreichste Land hat das Virus seit dem Sommer weitgehend unter Kontrolle und zählt heute kaum noch Infektionen. Chinas Behörden bedienen sich strenger Maß-

nahmen, Quarantäne, Kontaktverfolgung und Einreisebeschränkungen. Auch sei es China gelungen, die Produktion wieder in Gang zu bringen und somit in den ersten drei Quartalen wieder Wachstum zu erzielen, hob Xi Jinping hervor. Während die Welt in einer tiefen Rezession steckt, wird China als einzige große Volkswirtschaft in diesem Jahr wachsen - voraussichtlich um zwei Prozent. „Diese schwer gewonnenen Errungenschaften sprechen Bände über die Widerstandsfähigkeit und die Vitalität der chinesischen Wirtschaft“, meinte Xi Jinping.

Die 1989 gebildete APEC-Gemeinschaft repräsentiert mehr als die Hälfte der globalen Wirt-

schaftsleistung und 39 Prozent der Weltbevölkerung. Der Gipfel folgt weniger als eine Woche auf den Abschluss des weltgrößten Freihandelsabkommens zwischen China und 14 anderen asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften. Die „regionale, umfassende Wirtschaftspartnerschaft“ (RCEP) umfasst 2,2 Milliarden Menschen und ein Drittel der weltweiten Wirtschaftsleistung.

Neben China und den zehn Staaten der südostasiatischen Gemeinschaft Asean beteiligen sich auch US-Bündnispartner wie Japan, Australien und Südkorea. Der Freihandelspakt wurde als Erfolg Chinas gewertet, das damit seinen Einfluss in der Region weiter ausbauen konnte. **Meinung**

Kommentar
Warten auf den Impfstoff

Thomas Bolte zu den Entwicklungen an den Börsen



Der deutsche Aktienmarkt geht mit einer freundlichen Tendenz ins Wochenende. Anleger sind hin- und hergerissen zwischen der Sorge vor den Auswirkungen hoher Corona-Infektionszahlen und der Hoffnung, dass schon bald mehrere Impfstoffe gegen das Virus zur Verfügung stehen werden.

Die Veröffentlichungen der neuesten Testergebnisse zweier Impfstoffhersteller machten zuletzt Hoffnung im Kampf gegen Corona und wirkten auf Investoren elektrisierend. Trotzdem werden die kommenden Wintermonate herausfordernd für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Impfstoffe großflächig einsetzbar sind und erste Erfolge zeigen. Den zeitlichen und logistischen Aufwand, große Teile der Bevölkerung zu impfen, sollte niemand unterschätzen. Bei guter Vorbereitung wird es laut Experten mindestens bis in das Jahr 2022 hinein dauern, eine Breitenimmunisierung zu erhalten. Bis dahin ist die beste Prävention die Einhaltung der mittlerweile etablierten Disziplinierungsregeln.

2021 wird deutliche Erholung erwartet

In Europa lassen sich erste Erfolge der jüngsten „Lockdowns“ ablesen. Frankreich und die Niederlande konnten durch deutliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens die exponentielle Entwicklung der Fallzahlen stoppen. Ein Konjunktur-einbruch wie zu Jahresbeginn ist nicht zu erwarten. Vielmehr ist von einer Stagnation oder einem leichten Rückgang im vierten Quartal auszugehen. Die Industrie entwickelt sich derzeit relativ stabil. Lediglich der Konsum leidet. Stützend wirken die Hilfsprogramme der Regierungen. Auch wenn die Verhandlungen zum rund 750 Milliarden Euro schweren Hilfspaket der Europäischen Union derzeit stocken, wird der große ökonomische Druck die Partner schon bald zurück an den Verhandlungstisch bringen.

Das Jahr 2021 dürfte - trotz weiterhin zu erwartender Einschränkungen - eine deutliche Wirtschaftserholung mit sich bringen, auch aufgrund der hohen Stimuli von Staaten und Notenbanken. In diesem Umfeld könnten sich auch zyklische Aktien erholen, die derzeit noch der Entwicklung hinterherhinken. Bis dahin sind aber durchaus auch noch einmal bessere Kaufgelegenheiten möglich, wobei zum Jahresende traditionell auch wenig für sinkende Kurse spricht.

Zahl des Tages

24

Prozent der Menschen in Deutschland verzeichnen durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltseinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 Euro weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer gestern veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Fünf Prozent der im September 3200 befragten Menschen gaben an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. (dpa)

Handelsketten beschweren sich über Klöckner

Protestbrief von Aldi, Rewe, Schwarz-Gruppe und Edeka an Kanzlerin Merkel

Berlin (dpa) • Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sach-

gerechten Würdigung widersprechen“.

Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augen höhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen

zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet“ werden wollen. Das sollte ein Ende haben.

Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir sind über diesen massiven Angriff auf die Reputation unserer Unternehmen zutiefst erschrocken und fühlen uns persönlich diskreditiert“, schrieben die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffent-

licher Diffamierung durch ein Mitglied der Bundesregierung.

Unterzeichnet wurde der Brief von den Topmanagern Markus Mosa (Edeka), Lionel Souque (Rewe), Markus Dicker (Aldi) und Klaus Gehrig (Schwarz-Gruppe), sowie vom Präsidenten des Handelsverbandes Deutschland, Josef Sanktjohanser und Friedhelm Dornseifer, dem Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels. Außer an Merkel ging er auch an sämtliche Mitglieder des Bundeskabinetts.



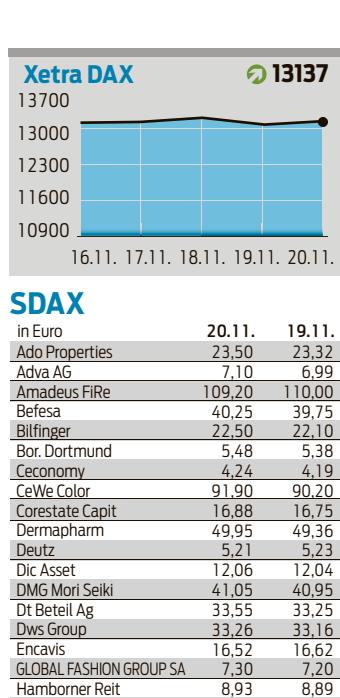
Agrarministerin Julia Klöckner (CDU) präsentierte am Mittwoch ihren Gesetzentwurf für mehr „fairplay für Bauern“. Foto: dpa

Börse

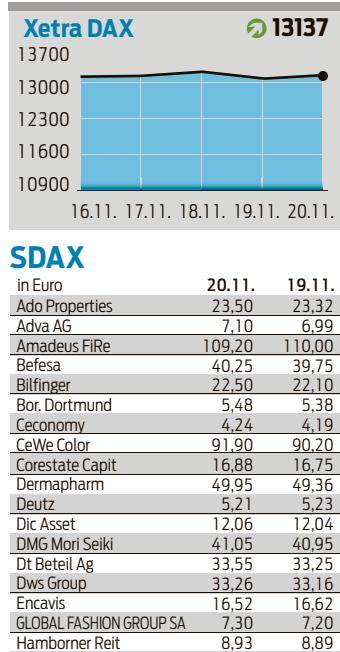
DAX

	20.11.	19.11.
Adidas N	280,50	282,00
Allianz	195,40	194,84
BASF	57,65	57,78
Bayer	47,90	46,40
Beiersdorf	97,10	97,10
BMW	74,15	74,00
Continental	110,50	110,50
Covestro	45,78	46,19
Daimler	55,52	55,07
Delivery Hero	101,10	99,50
Deutsche Bank	8,96	8,99
Deutsche Börse	134,50	134,80
Deutsche Post	39,88	39,10
Deutsche Telekom	14,88	14,85
Deutsche Wohnen	42,62	42,48
E.ON AG	9,10	9,05
Fresenius Med. Care	71,28	71,24
Fresenius Se	37,85	37,64
HeidelbergCement	58,56	58,38
Henkel	87,22	87,12
Infinion Techno	27,41	27,06
Linde Plc	213,60	211,60
MERCK	130,00	128,45
MTU AERO ENGINES	194,65	196,00
Münch. Rückvers.	234,80	236,10
RWE	35,00	34,06
SAP	98,80	99,42
Siemens	109,58	109,80
Vonovia Se	57,50	57,96
VW	152,14	152,52

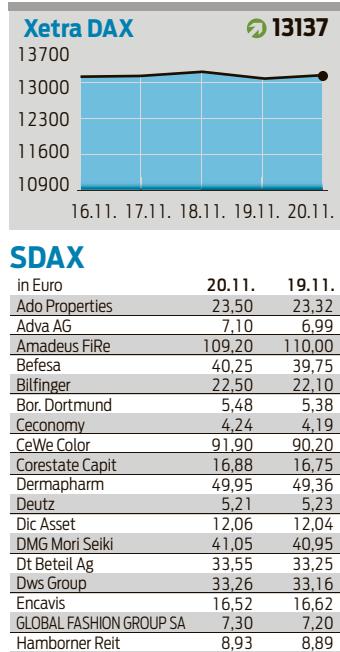
TecDAX



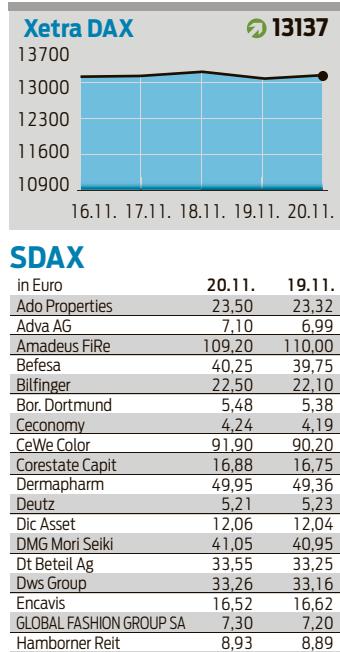
Xetra DAX



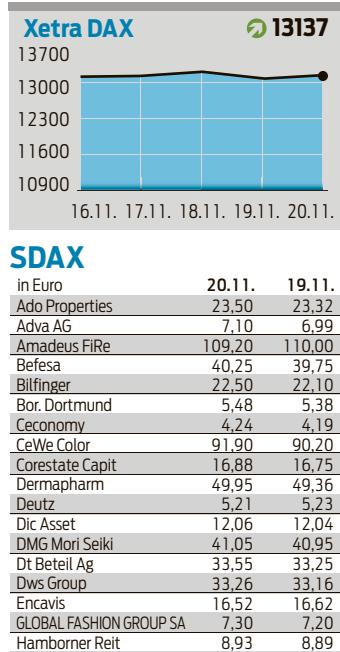
Dollar je Euro



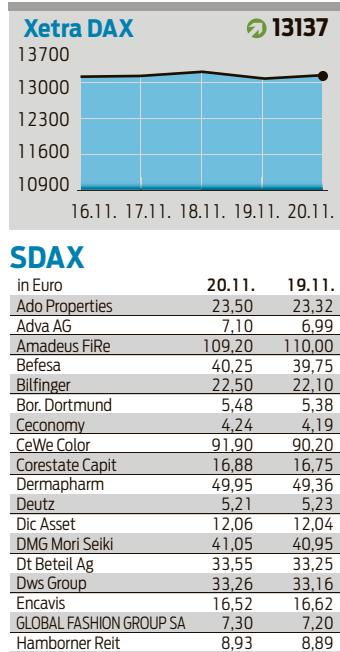
MDAX



Vossloh



Metro



Berliner Umland
wird nach Krise
Wachstumssieger

Kurzarbeiter-Regel gilt bis Ende 2021

Bundestag verlängert Sonderbestimmungen wegen Corona-Krise

Berlin (dpa/sj) • Das Berliner und das Münchener Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer gestern veröffentlichten Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht.

Zu den Top-Ten zählen im Osten der Landkreis Dahme-Spreewald mit dem neuen Flughafen BER, der Landkreis Oder-Spreewald mit der künftigen Fabrik des US-Elektroautoherstellers Tesla sowie die Uni-Städte Leipzig und Rostock.

Die Studie prognostiziert das Wirtschaftswachstum sowie die Beschäftigungsentwicklung in den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden demnach auch nach der Krise wieder stärker wachsen. Das gelte etwa für Metropolen wie Berlin, München, Hamburg und Köln, aber auch für Jena, Kassel, Darmstadt, Augsburg, Essen oder Münster.

Schwierigkeiten haben hingegen Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, alternde Bevölkerung und sinkende Einwohnerzahlen. Dazu zählen auch alle Landkreise Sachsen-Anhalts. Lediglich für Magdeburg und Halle werden Wachstumschancen ähnlich wie für das Berliner Umland prognostiziert.

Hunderttausende Firmen haben in der Corona-Pandemie ihre Mitarbeiter schon in Kurzarbeit geschickt. In der Krise wurden die Regeln dafür ausgeweitet, nun werden die Sonderbestimmungen noch einmal bis Ende 2021 verlängert.

Berlin (dpa) • Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss gestern das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert.

Wer bekommt kein Kurzarbeitergeld?

Wer regulär und ausschließlich auf 450-Euro-Basis arbeitet oder während der Corona-Krise bis zum 31.10.2020 längstens fünf Monate oder 115 Tage im Kalenderjahr beschäftigt wird, gilt nach Paragraf 8 im Sozialgesetzbuch IV (SGB) als geringfügig Beschäftigter und zahlt somit keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung. An eine Pflicht zur Arbeitslosenversicherung ist das Kurzarbeitergeld aber gekoppelt.

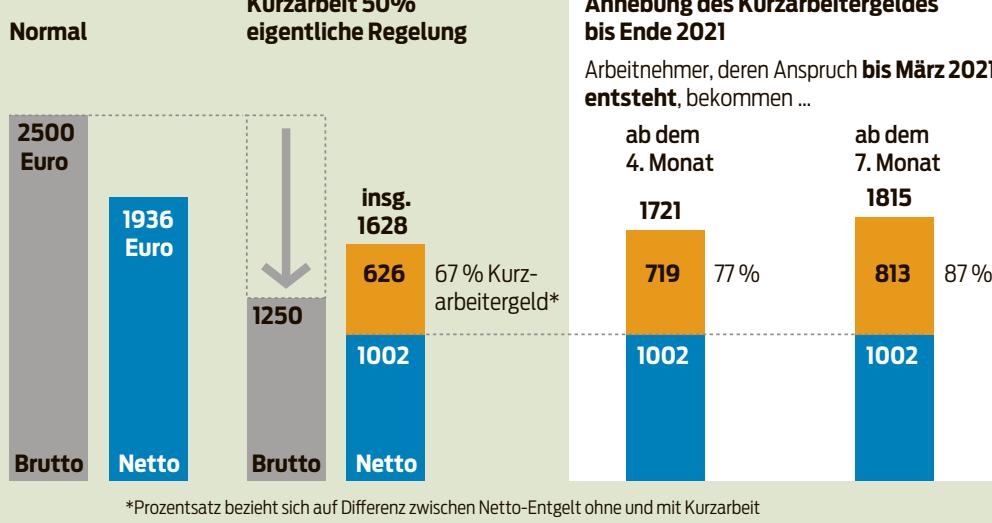
Ist Kurzarbeitergeld abgabenfrei?

Das Kurzarbeitergeld selbst ist steuerfrei. Es unterliegt aber bei

Das erhöhte Kurzarbeitergeld

Wird die Arbeitszeit verkürzt, ersetzt die Bundesagentur für Arbeit einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens.

» Beispielrechnung: Arbeitnehmer mit Kind(ern), Lohnsteuerklasse III



*Prozentsatz bezieht sich auf Differenz zwischen Netto-Entgelt ohne und mit Kurzarbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, eigene Berechnungen

dpa

Anhebung des Kurzarbeitergeldes bis Ende 2021

Arbeitnehmer, deren Anspruch bis März 2021 entsteht, bekommen ...

ab dem 4. Monat ab dem 7. Monat

1721 1815

719 813

77 % 87 %

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1002

1002 1

Personalien

Rekordhalter unter den Monarchen-Ehen



Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann Prinz Philip (99) begehen ihren 73. Hochzeitstag. Das Paar ist damit Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. (dpa)

Per Video mit der Welt verbunden



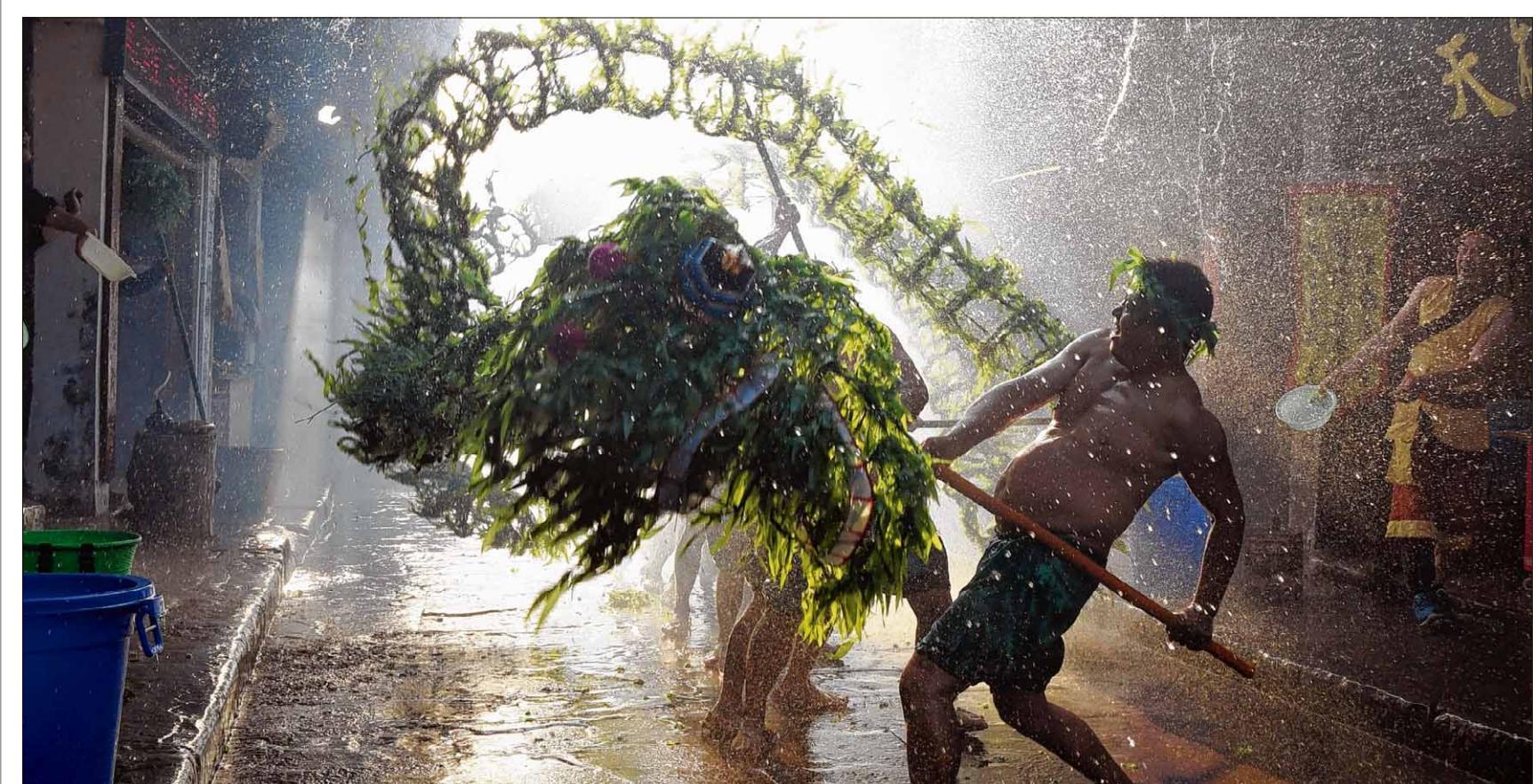
„Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. Nun habe sie so viele Veranstaltungen und Gespräche mit Universitäten, Schulen oder Festivals gehabt wie noch nie – am Vortag mit New York, nun mit Mexiko. (dpa)

Trauer um Starfriseur Udo Walz

Berlin (dpa) • Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb gestern im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt.

Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Zu seinen Kunden zählte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), er frisierte auch zahlreiche Filmstars wie Romy Schneider oder Marlene Dietrich. Er arbeitete bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.



Der Tanz mit dem Wasserdrachen

Wasser spritzt durch die Gassen der chinesischen Stadt Pengan im Südwesten des Landes. Mehrere Bewohner schwingen einen großen Wasserdrachen hin und her. Der Drachentanz ist eine Form des traditionellen Tanzes in der chinesischen Kultur. Wie der Löwentanz findet er

am häufigsten bei offiziellen Feiern statt. Mehrere Menschen manipulieren die lange, flexible Figur eines Drachen mit Hilfe von Stöcken, die in regelmäßigen Abständen entlang der Länge des Drachens positioniert worden sind. Das Tanzteam simuliert die imaginären Bewegun-

gen dieses Flussgeistes in gewundener, wellenförmiger Weise. Chinesische Drachen sind ein Symbol der chinesischen Kultur, und man glaubt, dass sie den Menschen Glück bringen, deshalb, je länger der Drache im Tanz ist, desto mehr Glück bringt er der Gemeinschaft. Foto: dpa

Der Kannibale von Berlin

Verdächtiger wegen Sexualmordes festgenommen / Ermittler finden Blutspuren und Werkzeuge

Ein Vermisster, Knochenreste an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. Geht es um Kannibalismus?



Ein Polizist mit einem Spürhund sucht in einem Waldstück nach einem seit rund zwei Monaten vermissten Mann aus Berlin. Foto: dpa

Berlin (dpa) • Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabredeten sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Er-

mittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, gestern. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein

soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminallpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“

Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rottenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computer-techniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab.

Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nase bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Neun Jahre Haft für Unfallfahrer in Limburg

Limburg (dpa) • Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober 2019 war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt.

Lotto

EuroJackpot:

5 aus 50
18 - 20 - 34 - 49 - 50
2 aus 10
7 - 8

Die Gewinnquoten finden Sie in der Montagausgabe.

(Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE



Treppenlift kostenlos?

Sie erhalten bis zu 4000€ Zuschuss von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde. Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.

WL LIFT SYSTEME

WL-Liftsysteme GmbH
Fallersleber Str. 12
38154 Königslutter
Magdeburg Tel. 0391 63100196
Mail: info@wl-liftsysteme.de
www.wl-liftsysteme.de



Das Wetter: Anfangs noch örtlich Sonne, sonst aber graue Wolken und im Tagesverlauf auch mal etwas Regen, maximal 8 Grad

Anfangs zeigt sich hier und da noch kurze Zeit die Sonne. Rasch ziehen aber graue Wolken heran, und bringen auch mal etwas Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 6 und 8 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in Böen frischer Wind aus Süd bis Südwest.

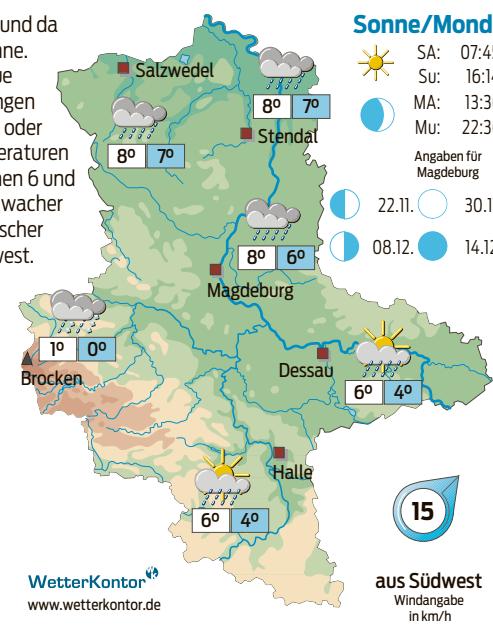
Sonntag



Montag



Dienstag



Sonne/Mond

SA: 07:45

Su: 16:14

MA: 13:36

Mi: 22:36

Do: 22.11.

Fr: 30.11.

So: 08.12.

Mo: 14.12.

15

aus Südwest
Windangabe
in km/h

Wasserstände 20.11.2020

	cm	(+/-)	MW
Elbe	177	(-14)	200
Schöna	192	(-8)	198
Torgau	246	(0)	249
Wittenberg	206	(-4)	221
Dessau	169	(-8)	212
Barby	150	(-6)	189
Rothensee	232	(-11)	280
Niegripp	337	(-10)	378
Tangermünde	248	(-10)	291
Wittenberge	240	(-9)	280
Dömitz	174	(-12)	216
Saale:			
Halle-Trotha	140	(-11)	209
Calbe	323	(-3)	437
Nebenflüsse			
Hadmersleben (Bode)	49	(-1)	56
Dobbrun (Biese)	107	(+1)	156
Havelberg (Havel)	223	(+4)	190

Bauernregel

Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft.

Ausflugswetter

Harz: Viele Wolken, aber nur vereinzelt etwas Regen, auf den Bergen auch Schnee. 1 bis 9 Grad. Mäßiger, in Böen starker Wind aus Südwest. Auf den Höhen starker Wind mit Sturmböen.

Wetter im Ausland
Spanien/Portugal: Meist sonnig. Allenfalls an der Costa del Sol und an der Costa Blanca Quellwolken und einzelne Schauer. 15 bis 24 Grad.

Italien/Malta: Im Norden und in der Mitte teilweise zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. Im Süden Schauer und Gewitter. 9 bis 17 Grad.

Griechenland/Türkei: Häufig sonnig oder gering bewölkt und trocken. Lokale Regenschauer oder Gewitter. 9 bis 17 Grad.

Balearen: Häufig Sonnenschein, nur einzelne Schauer. 13 bis 16 Grad.

Kanaren: Häufig blauer Himmel und überall trocken. 20 bis 26 Grad.

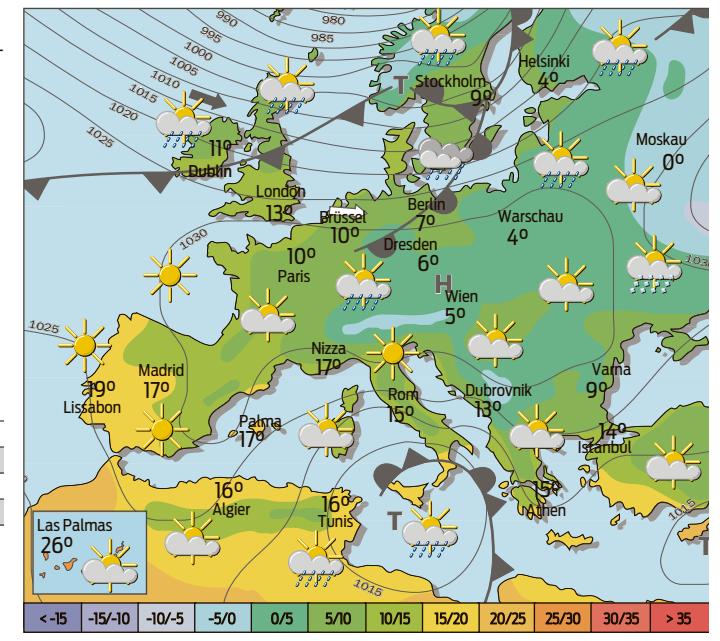
Bewetter

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich einfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage nur einen geringen Einfluss auf den Organismus. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.

Wetterrückblick

19.11.2020	19.11.2019
Tagesmittel	9,2°
Normalwert	5,5°
Maximum	4,1°
Minimum	3,1°

Luftdruck 20.11., 13 Uhr: 1032,1 hPa
Sonne 19.11.2020: 2,1 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg



Meldungen

Djokovic schickt Zverev in den Urlaub

Tennis Niederlage gegen den Serben im letzten Gruppenspiel bedeutet das vorzeitige Aus bei den ATP-Finals

Dritte Bronzemedaille für das deutsche Team

Judo Prag (dpa) Martyna Trajdos holte bei der EM in Prag die dritte Bronzemedaille für das deutsche Team. Die WM-Dritte verlor nach zwei Siegen zunächst im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilo gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste in der 70-Kilogramm-Klasse nur knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Für die 26-Jährige vom TSV Glinde kam gegen die Französische Marie Eve Gahie das Aus.

Roth legt Traineramt von Bahrain nieder

Handball Manama (SID) Michael Roth ist nicht mehr Trainer der Nationalmannschaft Bahreins. „Unter den momentanen Umständen finde ich es unangebracht, mutter durch die Welt zu fliegen oder sich länger außerhalb von Deutschland aufzuhalten“, sagte er dem Mainheimer Morgen. Der 58-Jährige, der zuletzt die Füchse Berlin trainierte, sollte Bahrain auf die WM vorbereiten. Roth: „Die Corona-Pandemie ist sehr gefährlich, mal ganz abgesehen davon, dass ich nach meiner Krebserkrankung auch ein leichter Risikopatient bin.“

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov in China

Tischtennis Zhengzhou (dpa) Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinal gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Bei den Frauen war Petrissa Solja (Berlin) in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistener Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extra-Klasse und siegte mit 4:2.

Bradl bleibt 2021 Testfahrer bei Honda

Motorsport Portimao (dpa) Stefan Bradl übernimmt auch kommendes Jahr die Rolle des Testfahrers bei Honda. „Honda schätzt seine Arbeit“, lobte Teammanager Alberto Puig Bradls Beitrag bei der Entwicklung. „Die Daten, die er uns liefert, sind sehr interessant.“ Seit der Saison 2018 arbeitet Bradl für Honda und kümmert sich um die Entwicklung des Motorrads. In diesem Jahr übernahm der 30 Jahre alte Zahlinger die Maschine von Weltmeister Marc Marquez, nachdem sich der Spanier beim Auftakt verletzt hatte.

Grotheer landet nur auf Rang elf

Skeleton Sigulda (dpa) Felix Keisinger aus Königssee und der Winterberger Alexander Gassner sind beim Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufriedengeben. Bei den Damen kam Dreifach-Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) mit 1,69 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock, die in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord aufstellte, auf Rang sieben.

fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev.

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweit-

Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden. Mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Einzug ins Endspiel.

Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Nun steht für Zverev erst einmal Urlaub auf den Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen heute gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel.

Olympia im Würgegriff von Corona

Tokio 2021 DOSB ohne Medaillenvorgaben

Frankfurt/Main (dpa) Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen.

„Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeteilt aller Ungewissheit.

„Sehr schwierige Phase“

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich: „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer – um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen.“

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken.

„Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung“, unterstrich der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Meldeschluss Anfang Juli

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich 11 000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.

Das IOC hat den Meldeschluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. „Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können“, sagte Schimmelpfennig. Die internationalen Verbände seien „extrem gefordert“, Lösungen für die Umsetzung zu finden.



Für Alex Zverev reicht es gegen Novak Djokovic nicht. Foto: AFP



SCM vor Megatrip

Handball Nachholtermin gegen Essen aufgeschoben – jetzt Alingsas in Schweden im Fokus

Nach dem ausgefallenen Bundesligaspiel gegen TuSEM Essen geht es für die Handballer des SC Magdeburg erst am Dienstag in der European Handball League weiter. Denn die Partie gegen Essen gleich am Wochenende nachzuholen, ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Von René Miller
Magdeburg Beim SC Magdeburg muss ordentlich umgeplant werden. Weil sich die Mannschaft durch den positiven Corona-Befund am Donnerstag vorsichtshalber in häusliche Quarantäne begab, wird dafür heute trainiert. Auch morgen Nachmittag ist Training angesetzt. Danach geht es auf den rund 16-stündigen Trip über knapp 1000 Kilometer nach Alingsas in Schweden.

Von Magdeburg aus fährt die Mannschaft nach Puttgarden. Von dort aus mit der Fähre nach Dänemark. Am Montagvormittag sind die Grün-Roten dann vor Ort bei ihrem nächsten Europacup-Gegner.

Nachdem sich der positive Corona-Test eines Spielers als falscher Alarm erwies, war kurz angedacht worden, das abgesagte Spiel gegen Essen gleich am Wochenende neu anzusetzen. Aber das ist vom Tisch, weil so kurzfristig keine TV-Übertragung gewährleistet werden konnte.

Manch einer dürfte sich auch fragen, warum man mit der Spielabsage eigentlich nicht bis zur endgültigen Klärung des Corona-Falles gewartet hat. „Erstens gibt es eine Fehlertoleranz ganz normal. Und bisher waren ja auch alle anderen unserer 550 Tests von vornherein eindeutig.“

nicht geheimhalten kann. Und da wir am Dienstag noch gegen Moskau im Einsatz waren, kam auch nicht infrage, nur den betreffenden Spieler zu isolieren und trotzdem anzutreten. So etwas wäre verantwortungslos. Denn in so einer sensiblen Zeit muss man besser erst einmal vom schlimmsten Fall ausgehen“, erklärt Geschäftsführer Marc-Henrik Schmedt und ergänzt: „Es geht ja auch darum, die Infektionsketten zu unterbrechen. Selbst wenn Spieler keine Symptome entwickeln, muss verhindert werden, dass das Virus an andere weitergegeben wird. Und wir haben in Magdeburg ein offenes und ehrliches Verhältnis zu den Behörden. Da wird nicht getrickst.“

Keine Vorwürfe ans Labor

Vor dem SCM gab es auch schon bei anderen Profis positive Testergebnisse, die sich dann doch als negativ herausstellten. Bei Fußball-Zweitligist Heidenheim waren es gleich vier Spieler. Beim FC Bayern wurden Niklas Süle und Serge Gnabry schon falsch getestet. Das hat aber nichts damit zu tun, dass im Labor schlecht gearbeitet wird. Die sogenannten falsch-positiven PCR-Tests kommen zustande, weil nur eine Genauigkeit von rund 98 Prozent gewährleistet werden kann. Denn es gibt auch verschiedene Untergattungen der Corona-Viren. Und da kann es durch Ähnlichkeiten in der Virussubstanz auch mal zu ungenauen, nicht eindeutigen Ergebnissen kommen.

Schmedt: „Von uns gibt es deshalb keinerlei Vorwürfe. Bei so einem komplizierter Test ist eine Fehlertoleranz ganz normal. Und bisher waren ja auch alle anderen unserer 550 Tests von vornherein eindeutig.“



Die SCM-Spieler wollen sich nach bisher zwei Siegen in der European Handball League am nächsten Dienstag auch in Schweden freuen.

Foto: Erol Popova

Virus bringt Handball-Spielpläne durcheinander

Handball-Bundesligaspiele, die coronabedingt abgesagt und noch nicht neu angesetzt wurden:

Flensburg – MT Melsungen
THW Kiel – Füchse Berlin

Hannover – FA Göppingen
GWD Minden – Bergischer HC
MT Melsungen – SC Magdeburg
Füchse Berlin – Flensburg
SCM – TuSEM Essen
Hannover – MT Melsungen
GWD Minden – RN Löwen

In der 2. Liga sind insgesamt sieben Partien betroffen.

Der Spielbetrieb in den 3. Ligen, der Jugend-Bundesliga sowie im Amateurbereich ist flächendeckend ausgesetzt.

Trotz Pandemie viel los im Schnee und auf dem Eis

Wintersport Skispringer und Bobfahrer starten an diesem Wochenende im Weltcup / Biathleten und Kombinierer folgen nächste Woche



Auf Markus Eisenbichler ruhen heute beim Weltcup-Auftakt in Polen die größten deutschen Hoffnungen.

WM Ende Februar 2021 findet nicht statt. Die EM findet im niederländischen Heerlen statt.

• **NORDISCHE KOMBINATION:** Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnt am 27. November die Weltcupsaison.

Insgesamt stehen Wettbewerbe an neun Wochenenden im Kalender. Bis auf die olympischen Testwettbewerbe Mitte Februar in Peking werden alle Wettbewerbe in Europa ausgetragen. Heimspiele für die deutschen Asse gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Abschluss (19. bis 21. März).

Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medallien, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf. Für die Frauen ist vor den Titelkämpfen vom 22. Februar bis 7. März kein Wettbewerb vorgesehen.

• **RODELN:** Auf der Bahn am Königssee in Berchtesgaden werden vom 29. bis 31. Januar die Weltmeister gekürt. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Iglis.

Den Abschluss bilden die olympischen Testfahrten in Peking (20./21. Februar).

• **SKI ALPIN:** Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Aber den Alpinen fehlen Trainingsmöglichkeiten – eine ganze Nachwuchsgeneration droht wegzuubrechen.

Auch die für den 8. bis 21. Februar geplante WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

• **SKILANGLAUF:** Ende November geht es im finnischen Ruka erstmals in die Weltcup-Loipe. Einige deutsche Stationen sind der Sprint-Weltcup am Wochenende vor Weihnachten am

Elbufer in Dresden. Die Tour de Ski startet am Neujahrstag, das Weltcupfinale bilden die olympischen Testrennen in Peking (19. bis 21. März). Saison-Highlight für die DSV-Läufer ist die Heim-WM in Oberstdorf (22. Februar bis 7. März).

• **SKISPRINGEN:** Heute findet im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Wettbewerbe in Japan sind bereits gestrichen, den Olympiatests in Peking droht das gleiche Schicksal. Weltcups finden nur dann statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Highlights sind die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzentournee über den Jahreswechsel und die WM (22. Februar bis 7. März) in Oberstdorf.

Februar) wurde von Lake Placid nach Altenberg verlegt.

• **EISKUNSTLAUF:** Der Saisonstart fand in den USA statt. Die Weltbewerbe in Kanada und Frankreich wurden abgesagt. In Russland und Japan wird noch gelaufen, aber nur

mit heimischen Athleten. EM (27. bis 30. Januar in Zagreb) und WM (24. bis 27. März in Stockholm) sollen – in welcher Form auch immer – stattfinden.

• **EISCHNELLLAUF:** Die vier Weltcups bis Jahresende wurden abgesagt. Auch die

Die wichtigsten Regeln im Football

Das Regelwerk der Sportart Football ist komplexer als gedacht. Zahlreiche Spielzüge können auf dem 100 Yards (etwa 91 Meter) langen und 53 Yards (zirka 49 Meter) breiten Feld gezeigt werden. Hinter allen Regeln im Football steht ein Grundgedanke: Im American Football geht es darum, Raum zu gewinnen, um zu punkten. Dafür bleiben den Teams vier Mal 15 Minuten Zeit.

- Elf Spieler stehen pro Team auf dem Platz. Die einen greifen an (Offense), während die anderen verteidigen (Defense).

- Wie beim Fußball in Deutschland wird eine Münze geworfen. Hier wird das zuerst verteidigende Team bestimmt. Die Defense des Teams kickt den Ball von der 35 Yard Linie in ihrer Hälfte ins Feld der Offense des Gegners. Dieser Zug wird Kick Off genannt. Das Ziel dabei ist, den Ball weitmöglichst in die gegnerische Hälfte zu kicken.

- An beiden Enden des Spielfeldes befinden sich die sogenannten Endzonen, in

denen jeweils ein stimmga-
belförmiges Tor steht. Wird
der Ball bis in die gegnerische
Endzone transportiert oder
geworfen, so gibt es einen
Touchdown im Wert von
sechs Punkten. Anschließend

gibt es einen Zusatz-Kick,
der einen weiteren Punkt
einbringen kann.

- Um zu punkten, müssen innerhalb von vier Spielzügen zehn Yards überwunden werden. Gelingt das, gibt es einen „First Down“, also wieder vier Chancen, um die nächsten zehn Yards zu knicken. Die Defense versucht natürlich, das neue „First Down“ zu verhindern.

- Können im dritten Ver-
such keine zehn Yard erzielt
werden und ist die Offense
in Reichweite des gegneri-
schen Tores, kann entweder
ein vierter Versuch gestartet
werden oder die Offense
kann sich entscheiden, diesen
Spielzug als Schuss auf das
Tor zu nutzen. Das sogenann-
te Field Goal muss mit dem
vierten Versuch abgeschlos-
sen werden. Für ein Field Goal
aus dem Spiel heraus gibt es
drei Punkte statt des einen
Punktes.

- Kann ein Team keinen Punkt mehr erzielen, wird gepun-
tet. Das heißt, die Angreifer
kicken den Ball soweit als mög-
lich ins Feld der vertei-
digenden Mannschaft. Das
Recht zum Angriff besteht in
dem Moment, wenn der Ball
gefangen ist.

- Bei einer Interception fängt
das Defense Team den Ball
ab, bevor dieser den Boden
berührt hat oder im Aus ist.
Das Angriffsrecht geht direkt
zu den Verteidigern über.
- Das strenge Regelwerk wird
von vier bis sieben Schiris
überwacht. Findet ein Foul
statt, wird eine gelbe Flagge
von einem der Schiedsrichter
geworfen. Der begonnene
Spielzug wird trotz Flagge
ausgeführt. Erst dann wird
das Foul bestraft.

Football: „Pioniere“ versprühen in Belleben amerikanisches Flair

Die „Salzland Racoons“ wurden als erste Footballmannschaft im Salzlandkreis Anfang des Jahres ins Leben gerufen

Seit Anfang des Jahres weht ein Hauch Amerika durch das kleine Örtchen Belleben. Im Süden des Salzlandkreises hat sich die erste Football-Mannschaft des Landkreises gegründet. Und ähnlich wie bei den großen Vorbildern soll es in kürzester Zeit hoch hinausgehen. Die ersten Schritte wurden erfolgreich getätigt.

Von Kevin Sager
Belleben • „Blue 15, Blue 15 Ace Huti!“ Beim Football gibt es so manch komische Ansage, bevor der Center, der Spieler, der genau in der Mitte steht, den Ball durch seine Beine Richtung Quarter Back feuert. Dieser leitet den Ball dann weiter. Was genau die Ausrufe wirklich bedeuten, können selbst Spieler nicht beantworten. Es wird vermutet, dass damit die genauen Spielzüge angesagt werden. Auf dem Sportplatz in Belleben schallen seit Anfang des Jahres ebenfalls verschiedene Ausrufe über das Grün. Immer dann, wenn die „Salzland Racoons“ trainieren. Es ist das erste Football-Team im Salzlandkreis, welches bislang bereits reichlich Anklang gefunden hat.

Die Idee hatte Mirko Parnow, Gründer und Noch-Headcoach der Mannschaft. Er spielt selbst und daher wird es schwer, als Coach zu agieren. Noch ist das alles möglich, doch spätestens ab dem kommenden Jahr, wenn die „Racoons“ in der Verbandsliga an den Start gehen, wird es schwer. Die Suche nach einem Coach wurde bereits gestartet.

Zu allererst stand allerdings die Suche nach Spielern auf der Agenda. Und die lief super, wie Teammanager Ron Neumeister erzählt: „Das war eine rasante Entwicklung. Auf Anhieb haben sich 15 Leute zum ersten Training gemeldet.“ Rund 80 Mitglieder zählt der Verein inzwischen, 41 davon sind Spieler. Alle kommen aus der Region. „Wir haben alles abgegrast. Alle, die Bock haben, sind gerne gesehen.“ Aus Köthen, Magdeburg, dem Harz und Aschersleben pilgern die Footballer in das kleine Örtchen. Auch aus dem Salzlandkreis selbst sind einige dabei. Neumeister kommt aus Barby, Moritz Brüning, Erik Zeidler



Bereits drei Testspiele absolvierten die „Salzland Racoons“ (in grau/rot) im Jahr 2020. Eines davon wurde siegreich gestaltet. Die Partien waren in erster Linie aber wichtig, um Erfahrungen für die offizielle Spielzeit zu sammeln.

Fotos (3): Verein

und Dominik Fuß kommen aus Hecklingen, Alexander Stanikov ist Staßfurter.

Eine große Gemeinschaft auf und neben dem Platz

Doch egal woher alle sind.

Alle teilen die gleiche Leidenschaft. „Football is family. Es gibt keine Rivalität. Es herrscht immer eine familiäre Atmosphäre“, schätzt der Teammanager die Gemeinschaft des Sports auf und neben dem Platz. Ein großes Miteinander, das viele überzeugt hat. Eine Vielzahl der Spieler war vorher bereits sportlich aktiv. Egal ob Fußball, Basketball, Volleyball oder Leichtathletik. Nun sind alle in Belleben vereint.

Ausgeschlossen wird niemand, dass macht Neumeister sofort klar: „Wir finden für jeden die richtige Position. Natürlich sollte man sich auch selbst gut einschätzen können. Bei unseren öffentlichen Trainings - die zur Zeit leider nicht stattfinden können - kann sich jeder ausprobieren. Es wäre fa-

tal, wenn wir Leute dadurch ausbremsen würden“, sagt der Teammanager. „Die schnellen und athletischen Spieler sind oft in der Offense, die muskulöseren eher in der Defense. Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel.“

„Football is family. Es gibt keine Rivalität. Es herrscht immer eine familiäre Atmosphäre.“

Erfahrung besitzen die Head-Coaches und auch der Teammanager die. Alle sind vom Fach. Zudem besitzt das Team mit Lennard Zimmer einen Akteur, der bereits in Amerika an einer High School aktiv war und sich den einen oder anderen Trick abguckte. All dieses Know-how prallt in Belleben aufeinander. Und noch viel mehr. Es gab auch schon die ersten Freundschaftsspiele auf dem ehemaligen Fußballplatz, der

von den Mitgliedern zur Football-Anlage umgebaut wurde. „Vorher war alles in Blau angemalt. Nun erstrahlt die Anlage in Grau und Rot, unseren Vereinsfarben. Zudem haben zwei Graffiti-Künstler sich künstlerisch entfaltet“, sagt Neumeister über die Anlage.

Bei den drei bisherigen Auftritten zeigte die Mannschaft bereits gute Ansätze. Gegen die „Halle Falken“ wurde sogar gewonnen. Das bisher größte Highlight war allerdings das „Tryout“, eine Art offenes Training. „Das war phänomenal“, schwärmt Neumeister. „Um die 600 Zuschauer konnten wir begrüßen. Es war ein voller Erfolg.“

Doch nicht nur auf dem Platz präsentieren sich die „Racoons“. Vor allem auf den Social-Media-Kanälen sind sie vertreten. Zudem gibt es einen Podcast, in dem Spieler oder Betreuer der Mannschaft über Football-Themen reden. „Die Aufgaben werden bei uns gut aufgeteilt. Wir haben zum Beispiel zwei Sportlehrer. Bei-

de übernehmen die Aufwärmung. Ein Spieler ist unser Hobbyfotograf, auch einen Kassenwart stellen wir“, so Neumeister. „Die Aufgabenverteilung ist das A und O.“

Doch die rasche Entwick-
lung bei den „Pionieren“ der Sportart im Salzlandkreis wird ebenfalls - wie bei allen anderen - durch Corona ausgebremst.

„Der Wille ist aber weiterhin da und ungebrochen.

Das Interesse an uns

unserem Verein wächst weiter

und es gibt uns recht. Es war

wirklich Zeit für etwas Neues“, sagt Neumeister.

Mit der Sportart Football sind die „Racoons“ in eine Sparte vorge-
drungen, die in Deutschland

rar gesät ist. „Mit Magdeburg

und Wernigerode gibt es zwei

große Flaggschiffe im Um-
kreis“, so der Teammanager.

In diese Fußstapfen wollen

die „Salzland Racoons“ auch

treten. Im kommenden April

soll es dann in der Liga offiziell

losgehen. Bis dahin bleibt aber

noch viel Zeit, um den kleinen

Verein weiter groß zu machen.

Die Positionen

OFFENSE:

Quarterback (QB):
Der Spielmacher des Angriffs, der bei jedem Spielzug den Ball entweder zu seinen Wide Receivern (WR) werfen oder zu seinem Running Back (RB) übergeben kann. Der Quarterback kann wie der Running Back auch selbst laufen.

Wide Receiver (WR):
Sie müssen die Pässe des Quarterbacks fangen, um im Anschluss daran möglichst weit in Richtung Endzone zu sprinten.

Running Back (RB):
Der Ballträger. Running Backs können auch Bälle fangen und so in die Endzone laufen.

Fullback (FB):
Einer der Ballträger, der selten den Ball bekommt, sondern dem Running Back den Weg durch die Verteidigung freiräumt.

Halfback (HB):
Eine Form des Running Backs.

Tight End (TE):
Hybrid-Position mit unterschiedlichsten Aufgaben (fangen und blocken).

Offensive Line (OL):
Spieler der Angriffslinie, die entweder den Verteidiger aufhalten oder dem Ballträger beim Laufspiel Lücken freiblocken.

Center (C):
Der mittlere Spieler in der Angriffslinie, der bei jedem Spielzug den Ball zwischen seinen Beinen hindurch zum Quarterback ins Spiel bringt (Snap). Er hat ansonsten die gleichen Aufgaben wie der Rest der OL.

DEFENSE:

Defensive Tackle (DT):
Die inneren Spieler der Verteidigungslinie, die sowohl den Quarterback im Passspiel unter Druck setzen oder zu Fall bringen, als auch den gegnerischen Ballträger beim Laufspiel stoppen.

Defensive End (DE):
Die äußeren Spieler der Verteidigungslinie, die genau wie die Defensive Tackles den Quarterback attackieren und den Laufspielzug des Gegners stoppen.

Linebacker (LB):
Die zweite Linie der Verteidigung hinter der Defensive Line, die sowohl den Ballträger beim Laufspiel stoppt als auch in der Pass-Verteidigung aktiv wird. Sie können auch den Quarterback unter Druck setzen.

Cornerback (CB):
Die äußeren Mann-Verteidiger, die im Passspiel gegen die Wide Receiver spielen.

Safeties (S):
Die inneren/tiefen Pass-Verteidiger sind die letzte Reihe der Verteidigung.



Teilweise geht es beim Football hart zur Sache. Eine entsprechende Schutzkleidung ist daher vonnöten. Diese stellt der Verein den Spielern zur Verfügung.



Getreu dem amerikanischen Vorbild: Der Einlauf der „Salzland Racoons“ wird groß zelebriert. Durch eine Nebelwand geht es für die Spieler auf den Platz.

Alternative Bestattungen

Stadtgärtner weiten ihre Angebote aus

Magdeburg (ri) • Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg hat auf den kommunalen Friedhöfen Grabfelder erweitert und bei dieser Gelegenheit weitere alternative Grabanlagen und Grabstättenarten geschaffen. „Ziel war es, die Angebote ganz im Sinne einer sich im Wandel befindenden Bestattungskultur angemessen anzupassen“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rathaus.

Beispiel Westfriedhof. Hier sind Urnenwahlgrabstätten im historischen Bereich entstanden. Unter alten Bäumen befindet sich nun ein großzügig angelegtes Grabfeld für Urnenwahlgrabstätten, dessen Zentrum ein verwunschen anmutender alter Brunnen inmitten einer Baumgruppe aus Blutbuchen bildet.

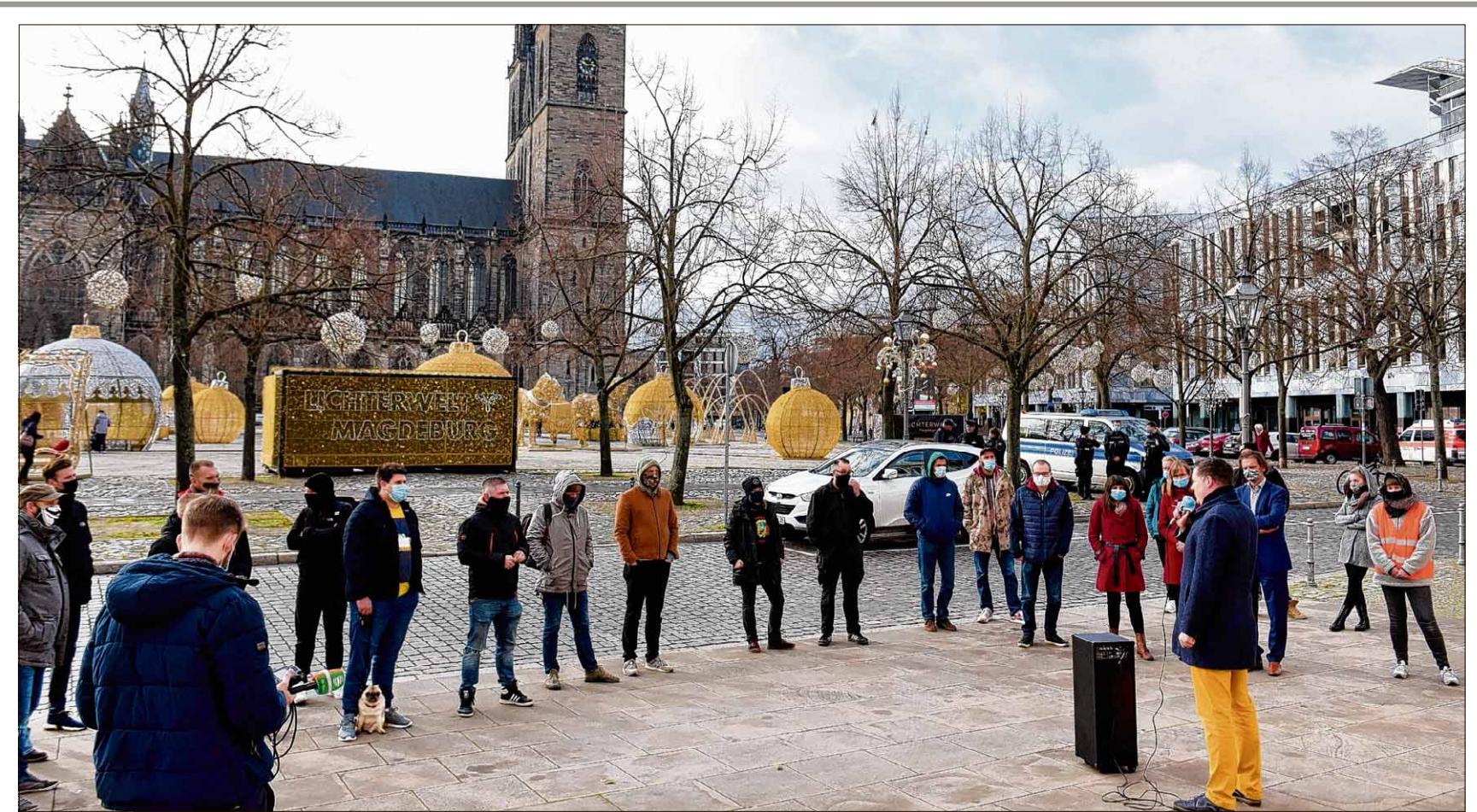
Darüber hinaus wurde die Gestaltung einer neuen Urnengemeinschaftsanlage mit einer weißen Großplastik von Ulrich Wohlgemuth in Form einer trauernden Dame inmitten üppiger Ziergräser abgerundet. Die Urnengemeinschaftsanlage ist eine anonyme Bestattungsform.

Zudem wurde auf dem Westfriedhof erneut die Kapazität der bestehenden Gemeinschaftsanlage für Urnenwahlgrabstätten erweitert. Diese bildet eine alternative Grabstättenart, die eine namenliche Kennzeichnung ermöglicht und die Nutzungsberechtigten von der Pflege der Grabstätte entbindet.

Auf dem Südfriedhof und dem Lemsdorfer Friedhof wurden Stelen mit Namen verstorbener auf Gräberfeldern mit anonymen Bestattungen geschaffen, alternative Bestattungsformen wurden auch auf dem Ostfriedhof und dem Ottersleber Friedhof erweitert.

Der kommunale Eigenbetrieb ist für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb von 16 kommunalen Friedhöfen verantwortlich. Zu den Aufgaben gehören auch die Beratung der Bürger sowie die Vorbereitung und Durchführung von Bestattungen und Trauerfeiern. Weitere Aufgaben sind, künstlerisch und geschichtlich wertvolle Grabanlagen und die Gräber der Opfer von Krieg und Gewalttäterschaft zu erhalten, die Friedhofsanlagen zu pflegen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Neben der Landeshauptstadt verfügt in Magdeburg auch die evangelische Kirche über öffentliche Friedhöfe - und zwar in der Neustadt, in Calenberge, Randau, Pechau, Sudenburg und in Alt-Olvenstedt.



Protest: Clubbetreiber machen auf sich aufmerksam

Während die Lichterwelt auf dem Domplatz die Landeshauptstadt glänzen lässt, ist es dunkel um die Magdeburger Clubszene geworden. Mit einer Kundgebung machten Diskotheken- und Clubbesitzer, darunter Guido Schwirzke (Prinzz-Club), Enrico Ebert (Geheimclub), Alexander Jödecke (Ellen Noir) und Fridjof Virkus (Dat-

sche/Kunstkontakte), gestern vorm Landtag auf sich und ihre prekäre Situation aufmerksam. Indes verhandelten die Abgeordneten des Landes einen Antrag der Linken, der einen Kahlschlag für die Kunst- und Veranstaltungsbranche abwenden soll. Sie fordern einen Landesvorschuss auf die Novemberhilfen aus Bundes-

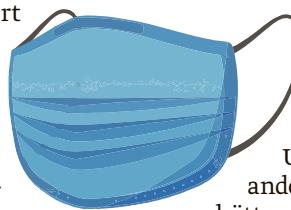
mitteln. Zudem sollen Ausgleichszahlungen sowie ein Grundeinkommen für soloselbstständige Kunst- und Kulturschaffende, kleine und mittlere Unternehmen in den Sparten Musik, darstellende und bildende Künste, Kabarett, Club- und Diskothekenbetreiber den Fortbestand der Branche sichern. Foto: U. Lücke

Schulchef will Maske im Unterricht

Leiter des Domgymnasiums Dietrich Lührs fordert durchgängiges Tragen von Mund-Nasen-Schutz

Eine durchgängige Maskenpflicht an weiterführenden Schulen fordert der Leiter des Magdeburger Domgymnasiums Dietrich Lührs. Die Klassen zu teilen, sei für ihn der letzte Weg.

Von Christina Bendigs
Magdeburg • Der Schulleiter des Domgymnasiums, Dietrich Lührs, kritisiert die Ergebnisse des Corona-Gipfels, der Anfang der Woche stattgefunden hatte und beklagt den daraus entstehenden Zeitverlust bei der Pandemiebekämpfung. In Bezug auf die Schulen sei eine Chance vertan worden, findet Lührs. Es sei unbegreiflich, warum entgegen den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes und namhafter Virologen für die weiterführenden Schulen ab Klasse 5 immer noch keine Maskenpflicht auch für den Unterricht angeordnet sei. „Unterricht mit Maske ist zwar



anstrengend, aber immer noch besser als noch so gut organisiertes Homeschooling“, sagt Lührs. Auch ein Teilen der Lerngruppen im sogenannten Wechselmodell hält Lührs, anders als manche Lehrerverbände es fordern, zum jetzigen Zeitpunkt nicht für sinnvoll. Dies sollte eher am Ende der Maßnahmen stehen.

Am Domgymnasium habe es bisher einen nachgewiesenen Corona-Fall gegeben, der von außen in die Schule getragen worden sei. Die Maskenpflicht im Unterricht und andere Maßnahmen hätten sicher mit dazu beigetragen, dass sich in der Folge keine Mitschüler und Lehrer angesteckt hätten, erklärt Lührs, der eine flächendeckende, durchgängige Maskenpflicht für die weiterführenden Schulen für angemessen hält. Nur so seien Schulschließungen in den nächsten Wochen oder Monaten zu verhindern.

Es sei keinem vermittelbar, wenn überall, sogar im Freien

bei Unterschreitung des Mindestabstandes von 1,50 Metern eine Maskenpflicht gilt, dies in Schulen aber im Unterricht nicht gelten soll.

Es sei absolut widersinnig, im öffentlichen und privaten Bereich quasi eine Begegnungssperre einzurichten und in Schulen täglich Massenbegegnungen ohne durchgängige Maskenpflicht zuzulassen.

Masken eine Belastung, aber nicht unüberwindbar

Daniela Möcker als Leiterin des Magdeburger Hegel-Gymnasiums gehörte selbst zu den Lehrkräften, die während des Unterrichts freiwillig einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Auch Schülern und Lehrern sei es freigestellt, eine Maske während des Unterrichts zu tragen. Verbindlich sei die Maskenpflicht wie im Rahmenhygieneplan vorgeschrieben aber lediglich auf den Fluren und dem Schulhof, nicht aber in den Klassenräumen. Solange es keine entsprechenden Entscheidungen vom Land gibt, werde sie dies auch nicht einfordern.

Lehrern, die zur Risikogruppe zählen, seien FFP2-Masken zur Verfügung gestellt worden. Ob das Tragen einer Maske über die komplette Unterrichtszeit zumutbar wäre? „Es stellt schon eine Belastung dar, zumal in den Pausen die Maskenpflicht gilt“, sagt Daniela Möcker, „aber es ist nicht unüberwindbar.“ Ihr sei bewusst, dass etwa bei Jugendlichen in der Pubertät die Haut durch eine Maske belastet sei, „aber das muss man vor dem Hintergrund der Pandemie dann vielleicht hinten anstellen“, so Möcker weiter. Grundsätzlich fände sie es gut, „wenn unsere Schüler besser geschützt wären.“ Die Schulleiterin ist sich sicher, dass das Tragen einer Maske schützt.

Eher skeptisch sieht eine durchgängige Maskenpflicht Steffen Drygalla als Leiter des Magdeburger Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Die Schüler würden ihre Maske ab etwa 7.20 Uhr aufsetzen, wenn sie das Schulgelände betreten, und



um 15.15 Uhr wieder absetzen. „Und dann fahren sie mit dem Bus oder der Straßenbahn nach Hause. Da sprechen wir über einen Zeitraum von bis zu neun Stunden“, so Drygalla.

Bis zu neun Stunden mit Mund-Nasen-Schutz

Aus seiner eigenen Erfahrung heraus sei es schon über kürzere Zeiträume - zum Beispiel bei Hofpausen - anstrengend, eine Maske zu tragen. Seiner Ansicht nach sollten stattdessen die Klassen besser halbiert werden und Präsenz- und Distanzunterricht im wöchentlichen Wechsel stattfinden. Auch an seiner Schule gebe es

einzelne Kollegen und Schüler, die sich mit dem durchgängigen Tragen einer Maske besser geschützt fühlen und deshalb auch dazu übergehen, die Maske zusätzlich in den Klassenräumen zu tragen.

Drygalla: „Wir werden aber keine Vorreiter sein und die durchgängige Maskenpflicht nicht einfordern.“

300 Förderer fürs Kulturhistorische Museum

Magdeburg (ri) • Eine Reihe von Magdeburger Kultureinrichtungen verfügen über Fördervereine. Der von den Mitgliederzahlen her größte ist für das Kulturhistorische Museum, der sich offiziell „Verein zur Förderung der Museen der Landeshauptstadt Magdeburg“ nennt. Vorsitzende ist Kerstin Eschwege. Gegründet wurde dieser Verein im Jahr 1992, heute tragen mehr als 300 Mitglieder zu den Vorhaben der Museumsförderer bei.

Vereinsziel ist unter anderem die Unterstützung beim Ankauf und der Restaurierung von Museumsobjekten. Unter anderem wirkte der Verein an der Restaurierung des Magdeburger Reiters in den Jahren 2013 und 2014 mit. Ein weiteres Beispiel ist die Restaurierung der Mita des Erzbischofs Dietrich von Portitz im Jahr 2019. Ebenfalls im vergangenen Jahr gab der Verein Geld zum Erwerb einer Porzellantasse von Albin Müller. Jahr für Jahr trägt der Verein zum Gelingen des museumspädagogischen Projekts „Megedeborch“ bei, bei dem Kinder aus Magdeburg und den benachbarten Landkreisen entlang den aus der Stadtgeschichte entwickelten Programmen in das Leben einer mittelalterlichen Stadt eintauchen können.

Neben der Förderung von Ankauf und Restaurierung geht es dem Förderverein auch um den Austausch: „Der Dialog zwischen kompetenten Fachleuten und interessierten Laien bei Vorträgen im Kaiser-Otto-Saal, in Ausstellungen und ‚hinter den Kulissen‘, beim ‚Treff im Schmuckhof‘, zum Sommerfest, beim traditionellen Neujahrstreffen oder auf Exkursionen bietet vielfältige Gelegenheiten zu unerwarteten Begegnungen, prägenden Erfahrungen und bleibenden Erlebnissen“, heißt es in einer Präsentation des Vereins. In diesem Jahr sind aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie derartige Aktivitäten jedoch zu großen Teilen ausgesetzt worden.

Weitere Informationen gibt es unter [www.magdeburgmuseumsverein.de](http://magdeburgmuseumsverein.de) im Internet.

140 Millionen Euro investiert

Magdeburg (ri) • Der Haushalt der Landeshauptstadt ist in dieses Jahr von der Covid-19-Pandemie geprägt. Das geht aus dem Schuldenbericht aus dem Finanzdezernat hervor. Konnte zu Jahresbeginn trotz um neun Millionen Euro gestiegener Sozialausgaben und um 21 Millionen Euro gesunkenen Zuweisungen und Umlagen von einem ausgeglichenen Haushalt ausgegangen werden, „so ist die tatsächliche Entwicklung noch nicht vollständig absehbar“, berichtet Magdeburgs Finanzdezernent Klaus Zimmermann. Momentan wird aus einer Kombination von Mindererträgen und Mehraufwendungen ausgegangen, die zusammen insgesamt 73 Millionen Euro für das Haushaltsjahr 2020 ausmachen dürften.

Die Summe der geplanten Investitionen hat mit etwa 140 Millionen Euro in diesem Jahr ein ähnlich hohes Niveau wie im Vorjahr. Priorität bei den Bauvorhaben haben weiterhin die Sanierung von Kindertageseinrichtungen, der Neubau und die Erweiterung von Grundschulen, die Modernisierung und Instandsetzung der Hyparschale und der Stadthalle, die Erweiterung des Strombrückenzuges und der Tunnel, ist dem Bericht zu entnehmen.

Wer?

Stephan Kelm und Gerhard Noetzel: Zu einer musikalischen Andacht wird am heutigen Sonnabend - einen Tag vor dem Ewigkeitssonntag - in die Magdeburger Wallonerkirche in der Neustädter Straße eingeladen. Die Hallenser Stephan Kelm (Bariton) und Gerhard Noetzel (Orgel) werden die Besucher mit den „Vier ernsten Gesängen“ Gerhard von Johannes Brahms Noetzel und den „Drei Geistlichen Gesängen“ von Joseph Gabriel Rheinberger zum Ende des Kirchenjahres geleiten, wie der Kirchenkreis Magdeburg informiert. Vor und nach der Andacht besteht die Möglichkeit, am Meditationsweg in zu halten, zu beten und eine Kerze zu entzünden, heißt es weiter in einer Ankündigung. Beginn ist um 19 Uhr.

Was?

Carlhans Uhle: Am Dienstag kommender Woche eröffnet DRK-Landesgeschäftsführer und Vorsitzender der Landesstelle für Suchtfragen Carlhans Uhle um 13 Uhr das digitale Fachforum „Suchtberatung wirkt - und rechnet sich“. Hintergrund: Suchtberatung werde allgemein als wichtig eingeschätzt. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte gibt es jedoch keine rechtlich bindende Vorgabe für die konkrete Ausgestaltung und Finanzierung dieser Leistung. Die Folge: Kommunen, Träger und Suchtberatungsstellen sind bei der Aufstellung der Haushalte immer wieder in Erklärungsnot. Anmeldungen sind heute noch möglich unter www.ls-suchtfragen-lsa.de im Internet. (ri)



Die Magdeburger Originale gehören zu den Arbeiten von Eberhard Roßdeutscher in Magdeburg.

Foto: Martin Rieß

eren Jahren letztmalig als Festplatz genutzt wurde.

Ehrung: Im kommenden Jahr soll der Magdeburger Bildhauer Eberhard Roßdeutscher geehrt werden, dessen Geburtstag dann 100 Jahre zurückliegt. Der Bildhauer, der 1980 starb, hat ab den 1960er Jahren mit seinen Arbeiten das Bild der Stadt mit geprägt. Zu den Werken des Künstlers gehören Telemann und die vier Temperamente in der Großen Klosterstraße, die Pinguine am Ulrichplatz, die Hauszeichen am Alten Markt, das Ensemble Fährmann am Petriförder und die Magdeburger Originale am Fischerufer. Zu diesen soll es am 24. Januar ab 15 Uhr, beginnend am Kunstmuseum, eine Führung geben. Am 27. Januar beginnt an gleicher Stelle um 19 Uhr eine Vortrag. (ri)



Guten Tag!



Von Arlette Krickau

Impfmücken

Unter Corona-Gegnern gibt es auch viele Verschwörungstheoretiker. Im Internet kann man da eine ganze Menge nachlesen. Wer Corona-Gegner-Verschwörungstheoretiker ist, ist auch häufig Impfgegner. Deren schlimmste Befürchtung ist es, dass die Bundesrepublik Deutschland einen Impfzwang ausruft, wenn mit dem Impfstoff gegen Corona losgelegt werden kann. Auch schon mehrfache Verneinungen seitens der Bundesregierung, man werde keine Impfpflicht einführen, werden weithin von diesem Personenkreis ignoriert. Denn: Die Regierung hat nämlich noch ganz andere Mittel und Wege, auch denen, die keine Impfung wollen, diese trotzdem zu verpassen. Eine meiner Lieblingstheorien dazu, wie die Regierung das anstellen will, dreht sich um sogenannte „Impfmücken“. Richtig gelesen!

Das sollen kleine, fiese Fliegeniere sein, die auch bei winterlichen Temperaturen absolut flugtauglich sind. Denn: Sie wurde im kalten Skandinavien gezüchtet. Und dort auch gleich so ausgerüstet, dass sie dann in Deutschland alle Impf-unwilligen direkt ansteuern und mit einem kaum spürbaren Stich eine Portion wesensveränderndes Anti-Corona verpassen. Also, wenn es so läuft, braucht sich wirklich niemand Sorgen zu machen, dass einer leer (ohne Corona- Impfung) ausgeht oder er zu lange dafür anstehen muss. Das ist die gute Nachricht an dieser Theorie - zumindest für alle Impfwilligen.

Meldung

Unter Drogen unterwegs

Förderstedt (vs) • Freitagmorgen hat die Polizei einen 46-jährigen Autofahrer kontrolliert, der in der Magdeburg-Leipziger-Straße unterwegs war. Sie stellten typische Anhaltspunkte für den Konsum von Betäubungsmitteln fest. Ein Schnelltest reagierte positiv. Die Weiterfahrt wurde für die nächsten 24 Stunden untersagt.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns Sonntag von 14 bis 15 Uhr an.

Falk Rockmann

☎ (0 39 25) 96 77 22

Tel.: (0 39 25) 96 77-20, Fax: -29
Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt
redaktion.staßfurt@ volksstimme.de

Leiter Newsdesk: Andreas Mangiras (am, 0 39 28/48 68 26)

Newsdesk: Olaf Koch (ok, -23), Arlette Krickau (ac, -23)

Reporter Staßfurt: Tel.: (0 39 25) 96 77- Enrico Joo (ej, -23), Franziska Richter (fr, -24), Falk Rockmann (fr, -22)

Service-Punkt: Förderverein des Salzlandtheater Staßfurt e.V., Steinstraße 20, 39418 Staßfurt
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel. 03 91 - 59 99-7 00

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-0 00
vertrieb@volksstimme.de

Corona: Weniger Einäscherungen?

Im Krematorium Schönebeck werden im Jahr 12 000 Verstorbene auf ihren letzten Weg geschickt

Die Menge der Sterbefälle in Sachsen-Anhalt ist in diesem Jahr – Juni und August ausgenommen – geringer als sonst. Das hat man auch im Schönebecker Krematorium bemerkt. Dabei sind hier theoretisch sogar bis zu 1 000 Einäscherungen pro Monat möglich.

Von Paul Schulz
Schönebeck/Staßfurt • Nahezu geräuschlos wird der schlichte Sarg mit Hilfe der Einfuhrmaschine nach vorne geschoben, in Richtung Ofen. Es dauert nur wenige Sekunden, bis die ersten Flammen am hellen Holz lecken. Die steinernen Wände der Brennkammer leuchten in rot und gelb – fast so, als würden sie glühen. Dann senkt sich die schwere Stahltür langsam nach unten, bis sie schließlich die Öffnung des Krematorium-Ofens gänzlich verschließt. Knapp eine Stunde später sind von dem Sarg und dem Verstorbenen darin nichts weiter übrig als Knochen und Asche. Nichts ist so sicher wie der Tod, sagt man.

Deshalb kann das Bestatterhandwerk und der damit verbundene Krematoriumsbetrieb durchaus als krisensicherer bezeichnet werden. Doch: „Dieses Jahr gibt es schon vergleichsweise wenig zu tun“, berichtet Steffen Horn, Betriebsleiter des Schönebecker Krematoriums. Im Schnitt gibt es hier im Jahr etwa 12 000 Einäscherungen. Das Einzugsgebiet umfasst den Großraum Magdeburg. Im Salzland geht es über den Staßfurter Raum bis nach Bernburg.

Den Eindruck bestätigt Ingolf Heiduk, Bestatter in Schönebeck und einer der Mitbegründer der Einäscherungsanlage. „Im Juli hatte ich 55 Prozent weniger Umsatz als im Vergleich zum Vorjahr. Das kann durchaus mit der Pandemie im Zusammenhang stehen. Es wurden weniger Operationen durchgeführt, die Menschen achten mehr auf die Hygiene und ältere Menschen werden besonders geschützt“, fasst Heiduk zusammen.

Die Erfahrung, dass es derzeit zu weniger Todesfällen kommt, lässt sich aber längst nicht überall im Land beob-



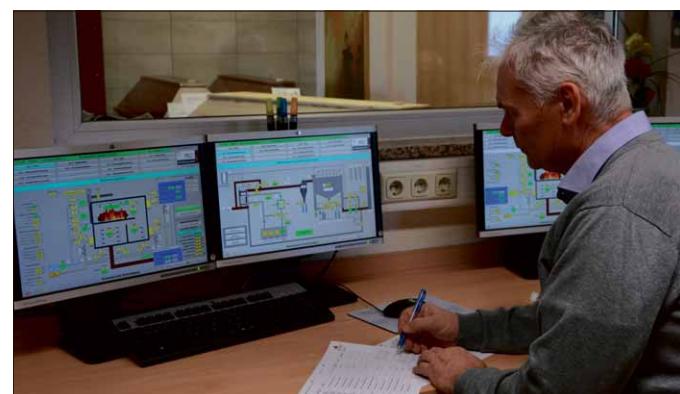
Ein Sarg fährt in einen der zwei Öfen des Schönebecker Krematoriums. Anschließend schließt sich die Ofentür und die Einäscherung findet bei rund 900 Grad Celsius statt.

Fotos: Paul Schulz

achten. Volker Klose, Leiter des Krematoriums in Stendal, habe „normal zu tun“. Gleicht berichtet auch Walter Klinzmann, Vorstandsmitglied der Bestatter-Innung Sachsen-Anhalt, der als Bestatter in Oschersleben tätig ist.

Die Statistik zeichnet ein durchwachsenes Bild. Laut einer Pressemitteilung des statistischen Landesamtes gab es im August sieben Prozent mehr Sterbefälle als im Durchschnitt der Vorjahresmonate 2016 bis 2019 und im Juni waren es drei Prozent mehr. Aber: „In den restlichen Monaten des Jahres 2020 lag die Anzahl der Sterbefälle bisher unter den Vorjahreswerten“, so das Landesamt.

Etwa zwei Prozent weniger Menschen sind bisher in diesem Jahr in den mitteldeutschen Ländern Sachsen-Anhalt und Thüringen im Durchschnitt der Vergleichszeitraume der Jahre 2017, 2018 und 2019 gestorben. Das geht nach MDR-Angaben aus aktuellen Daten des Statistischen



Steffen Horn, Betriebsleiter des Schönebecker Krematoriums, im Kontrollraum der Einäscherungsanlage.

Bundesamtes hervor. Dies beträfe alle Altersgruppen. Die Sterbezahlen sanken demnach sogar leicht während der ersten Corona-Welle von Mitte März bis Mitte Mai. In Sachsen-Anhalt wurde ein Rückgang von -1,76 Prozent für den Zeitraum Januar bis Mitte Oktober 2020 ermittelt. 25 488 Menschen starben in dieser Zeit im Land. Der Drei-Jahres-Durchschnitt für den gleichen Zeitraum lag demnach bei 29 954 Verstorbenen.

Wie es weitergeht, ist derzeit offen, die zweite Welle baut sich gerade erst auf.

Warum dies so ist, dafür gibt es bisher keine abschließende Einschätzung. Virologen vertreten die These, dass die Corona-Regeln – wie Mund-Nasen-Schutz, Abstandhalten oder viel mehr Händewaschen – auch vor anderen Krankheiten schützen.

Eine Studie der Wayne State University Detroit kommt nach einem Spiegel-Bericht zu

dem Schluss, dass allein durch das Maskentragen die Verbreitung von Viren, und nicht nur Corona-Viren, erheblich eingedämmt werden können. Rund 1 000 Kremierungen im Monat – das sind über 30 Einäscherungen pro Tag – sind machbar. Möglich ist das unter anderem dadurch, weil sich das Krematorium aber so konzipiert, dass auch bei einem hohen Aufkommen die Einäscherungen durchgeführt werden können. Rund

1 000 Kremierungen im Monat – das sind über 30 Einäscherungen pro Tag – sind machbar. Möglich ist das unter anderem dadurch, weil sich das Krematorium im Gewerbegebiet befindet und daher theoretisch rund um die Uhr betrieben werden kann. Das sei aber nicht die Regel, betont Horn. „Wir arbeiten immer nur nach Bedarf.“

Arbeit nach Bedarf und nach Vorschrift. Unter anderem gibt es strenge Umweltauflagen, die im Bundes-Immissionsschutzgesetz definiert sind. Mit Hilfe von technischen Anlagen und Filtersystemen wird dafür gesorgt, dass der Schadstoffausstoß des Krematoriums gering gehalten wird. „Wir stoßen weniger CO₂ als ein Einfamilienhaus aus“, vergleicht Ingolf Heiduk. Unangemeldete Kontrolleure überprüfen die Eingehaltung der Auflagen.

Corona-Ticker

Die Zahl der Corona-Infektionen im Salzlandkreis ist um 37 Fälle angestiegen. Es gab gestern einen fünften Todesfall. Das meldete der Kreis gestern Abend. Der Inzidenzwert liegt bei 76,41.

Betroffen war die Albert-Schweizer-Schule in Aschersleben (2 Fälle). Vorsorglich wurden 14 Klassen nach Hause geschickt. Ein Fall wurde an der Goethe-Grundschule in Staßfurt gemeldet. Mehrere Klassen und Lehrer mussten in Quarantäne geschickt werden.

Quarantäne-Anordnungen gab es wegen positiver Fälle für den CJD in Schönebeck, das BBRZ in Rathmannsdorf, die Kitas Gänsewinkel in Schönebeck, Sandmännchen in Staßfurt und die Kita Osmarsleben. Die Kontaktberichtslinien liefen. (vs)

Acht Intensivbetten und 45 Beatmungsplätze

Ameos-Klinikum Bernburg ist seit Ausbruch der Pandemie „Covid-19-Schwerpunktgerichtskrankenhaus“ für den Salzlandkreis

Von Franziska Richter

Bernburg/Aschersleben • Aktuell werden am Ameos-Klinikum Bernburg 20 Patienten mit einer Corona-Infektion behandelt. Während der Großteil auf der Isolierstation liegt, werden drei Patienten sogar auf der Intensivstation isoliert beatmet (Stand Donnerstag). Das geht aus einer Anfrage an die Ameos-Kliniken Bernburg und Aschersleben her vor.

Das Corona-Geschehen hat Ameos in der Kreisstadt zentriert. „Positiv getestete Patienten werden in das Ameos-Klinikum Bernburg verlegt, welches seit April 2020 als Covid-19-Schwerpunktgerichtskrankenhaus den Versorgungsbedarf im Salzlandkreis abdeckt“, so Ameos-Sprecherin Kathrin Adam. Die Klinika der Unternehmensgruppe stünden bei der Behandlung von Covid-

19-Patienten in engem Austausch.

Für Covid-19-Erkrankte aus dem Salzlandkreis steht am Klinikum Bernburg eine Isolierstation zur Verfügung. Hier werden zunächst alle Patienten mit Corona-Erkrankung, die einer stationären Betreuung bedürfen, untergebracht.

Für Patienten, denen es noch schlechter geht, werden außerdem im intensivmedizinischen Bereich generell vier Intensivbetten für Covid-19-Patienten vorgehalten. Diese vier Intensivbetten können bei Bedarf „auf acht aufgestockt werden“, so die Sprecherin. Unabhängig davon seien 23 Beatmungsplätze am Standort Bernburg bei Bedarf verfügbar.

Am Klinikum Aschersleben wurden bisher keine Corona-Patienten betreut. Für den

Ernstfall verfüge der Standort über über „22 Beatmungsbetten, von denen 18 sofort einsatzbereit sind und weitere vier Betten innerhalb von sieben Tagen in Betrieb genommen werden können“, so die Sprecherin.

Auf der Intensivstation in Bernburg sind neben den drei Corona-Patienten aktuell noch fünf Patienten mit anderen Erkrankungen untergebracht. Diese werden strikt voneinander getrennt. Durch Isolierung und konsequente Umsetzung des Hygienekonzepts könne Ameos „eine hohe Patientensicherheit“ gewährleisten und Ansteckungen anderer Patienten und Mitarbeiter verhindern.

Zu den Fallzahlen für die gesamte Pandemie-Zeit erklärt Ameos-Sprecherin Adam: „Seit März wurden im Ameos-Klinikum Bernburg 73 Patienten mit Verdacht auf Corona ge-

testet worden, wovon sich 21 mal ein positiver Befund herausstellte und die Patienten bei Bedarf nach Bernburg überwiesen werden.

Die Behandlung der Corona-Erkrankten erfolge bei Ameos „interdisziplinär“ durch Pfleger, Ärzte und Therapeuten. Medikamente, Beatmung und Lagerungstherapie kämen zum Einsatz. „Die Patienten haben unterstützend eine Physiotherapie und gegebenenfalls eine Ergotherapie erhalten“, so Sprecherin Adam. Dabei erweiterte die Medizin täglich ihr Wissen über die Covid-19-Infektion und ihre Behandlungsmöglichkeiten. Ameos arbeite nach aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien und Ergebnissen.

In Aschersleben seien seit dem Frühjahr 182 Patienten mit Verdacht auf Corona ge-

Enorme Herausforderung

Volksstimme fragt – Kreis antwortet: Wie das Gesundheitsamt des Salzlandkreises in die Bewältigung der Pandemie eingebunden ist

Der Fachdienst Gesundheit im Landkreis ist Dreh- und Angelpunkt, wenn es um die Bewältigung der Corona-Pandemie und den Schutz der Bevölkerung geht. Wie sieht die Arbeit aus? Wann kommt das angekündigte Impfzentrum? Zu diesen und anderen Volksstimme-Fragen hat der Kreis geantwortet. Volksstimme-Redakteur Andreas Mangiras hat die Antworten zusammengefasst und gibt eine Übersicht der wichtigsten Informationen.

Wie ist der aktuelle Stand zum Aufbau eines Impfzentrums im Salzland? Wo soll der Standort sein? Wann soll das Impfzentrum arbeitsfähig sein?
Der Kreis befindet sich seit zwei Wochen dazu in Gesprächen. Entscheidungen gibt es noch nicht, weil die Anforderungen an das Impfzentrum noch nicht konkret formuliert sind. „Wir wissen, dass jeder Bürger ein Recht auf diese Impfung hat. Um dieses Recht umzusetzen, bedarf es Ressourcen, die zur Verfügung gestellt werden müssen“, heißt es wörtlich.

Wie viele Mitarbeiter beim Fachdienst Gesundheit sind aktuell mit Corona befasst?
Das für die Corona-Pandemie zuständige Sachgebiet Umwelthygiene und Infektionsschutz besteht planmäßig aus zehn Mitarbeitern. Das Amt wurde personell aufgestockt und Prozesse organisatorisch neu strukturiert, um die verschiedenen Aufgaben schnellstmöglich zu bewältigen.

Wie sieht dies konkret aus?
Zwei Teams à vier Mitarbeiter sowie der Containment Scout und bedarfsweise noch weitere Mitarbeiter aus dem Gesundheitsamt arbeiten in der Kontaktpersonen-Nachverfolgung. Dabei unterstützen zwei Bundeswehrsoldaten bei der Bearbeitung der Aufgaben von Reise-rückkehrern aus Risikogebieten nach dem Robert-Koch-Institut

(RKI). Jeweils vier Mitarbeiter in zwei Schichten beantworten Fragen an der eigens geschalteten Hotline, zwei Mitarbeiter fragen den Gesundheitszustand von Personen ab, für die eine häusliche Quarantäne besteht, ein Team, bestehend aus drei Mitarbeitern, erstellt die Quarantänebescheide, ein weiterer Mitarbeiter teilt getesteten Personen negative Testergebnisse telefonisch mit. Zur Umsetzung der nationalen Teststrategie sowie für den Betrieb des Test- und Fieberzentrums haben wir drei Teams gebildet, die aus insgesamt fünf Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie zwei Bundeswehrsoldaten bestehen.

Hinzu kommen die Amtsärztin und die zuständige Verwaltungsleiterin. Daneben sind mehrere Stellen in der Kreisverwaltung mit der strategischen Steuerung befasst, nicht zuletzt als Behördenleiter Landrat Marcus Bauer.

Der Kreis verweist darauf, dass es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung der verschiedenen Anliegen kommen kann. Er versucht, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger stets schnellstmöglich zu beantworten. Gleichwohl müssen die Mitarbeiter derzeit in allen Bereichen Prioritäten setzen. Es wird deshalb um Verständnis gebeten.

Welche Effekte erhofft sich der Landkreis vom Einsatz der fünf abgeordneten Personen des Landes?

Sofern der Kreis die Abordnung der Landesbediensteten als Unterstützung im Gesundheitsamt erhält, will er sich inhaltlich mit den Möglichkeiten ihres Einsatzes auseinandersetzen. Mehr könnte man aktuell nicht dazu sagen. „Nur so viel: Wir versuchen die aktuellen Herausforderungen, so gut es geht zu bewältigen. Dafür nutzen wir tatsächlich viele Hilfsangebote. Der Einsatz sowohl der Bundeswehrsoldaten als auch des RKI Containment-Scouts hat uns jedenfalls schon enorm geholfen.“

Wer bekommt eine Quarantäneauflösung?

Die häusliche Quarantäne wird aufgrund der hohen Fallzahlen sowie der Notwendigkeit einer unverzüglichen Entscheidung über eine Isolation zunächst



Corona-Testzentren gibt es in Schönbeck, Egeln und Bernburg. Hier im Einsatz: Mitarbeiter des Testzentrums von Krankenhausbetreiber Amos und dem Salzlandkreis.

Foto: Franziska Richter

mündlich angeordnet. Sobald ein positiver Befund vorliegt, werden die personenbezogenen Daten wie Telefonnummer, Anschrift und Geburtsdatum der positiv getesteten Person ermittelt. Sie wird telefonisch befragt, welche Kontakte sie in den letzten 48 Stunden vor der Testung und bis zum derzeitigen Zeitpunkt hatte. Sie wird über das Familienumfeld und Arbeitsumfeld befragt. Die Daten der Kontakte werden aufgenommen. Auch über die Intensität der individuellen Kontakte werden Fragen gestellt, die letztlich ausschlaggebend für die Einordnung der Betroffenen in die Kategorie 1, 2, 3 nach den RKI-Kriterien sind.

Wie eng muss der Kontakt gewesen sein?
Häusliche Quarantäne wird für Personen angeordnet, die nach den RKI-Kriterien für mindestens 15 Minuten auf weniger als eineinhalb Metern und ohne Alltagsmaske Kontakt zu einer infizierten Person hatten. Dazu

gehört in der Regel das häusliche Umfeld sowie Gruppen in Kitas, soweit Kohorten gebildet worden sind, oder Schulklassen. Die Entscheidung trifft letztlich aber immer die Amtsärztin.

Dass Personen, die einen positiven Befund erhalten haben, ihr Umfeld darüber in Kenntnis setzen, ist aus Sicht des Amtes wichtig, weil durch die Möglichkeit der Online-Befundabfrage vielfach das Gesundheitsamt erst später vom Labor oder dem Arzt das schriftliche und begründete Testergebnis erhält.

Was tue ich, wenn ich von einem Infizierten informiert werde, weil wir Kontakt hatten?

Er kann sich an die Hotline im Gesundheitsamt wenden (03471/684 26 84). In jedem Fall sollte diese Person sich selbst auf Krankheitssymptome beobachten und alle nicht notwendigen Kontakte auf ein Minimum reduzieren. Bei Auftreten von Krankheitssymptomen sind diese durch den Hausarzt nach

vorheriger Anmeldung, abzuklären. Auch eine Testung in einem Test- oder Fieberzentrum ist möglich, wobei vorab informiert werden sollte, dass Kontakt zu einer positiv getesteten Person bestand und Symptome vorliegen. Auch eine Testung im Testzentrum des Gesundheitsamtes ist nach vorheriger Absprache möglich.

Gibt es wie beim Lockdown light auch eine Quarantäne-Light-Aufforderung?

Eine solche Anordnung light sieht die Rechtsverordnung nicht vor. Eine Quarantäne-Anordnung in der Form, dass die eigene Wohnung nicht verlassen werden darf, sieht die Isolation der Person vor, bei der es prinzipiell generell verboten ist, ohne besondere Genehmigung des Gesundheitsamtes das Haus/die Wohnung zu verlassen. Das stellt eine bußgeldbe-währte Ordnungswidrigkeit dar und kann bei Bekanntwerden mit einem Bußgeld von bis zu 25 000 Euro geahndet werden.

Ausnahmen von der Verpflichtung zur Absonderung müssen und werden mit dem Gesundheitsamt vorab festgelegt – etwa für Corona-Tests.

Ab wann wird ein Test vom Gesundheitsamt angeordnet?

Zunächst werden die Personen getestet, die im nahen Familienverbund, also in der Häuslichkeit gemeinsam mit einer positiv getesteten Person wohnen und leben. Weiterhin werden Personen getestet, die typische Symptome haben, die auf eine Corona-Erkrankung hinweisen. Für Kontaktpersonen der Kategorie 1 werden in Absprache mit dem Gesundheitsamt und nach Indikation, Testungen in den Testzentren des Salzlandkreises oder bei einem niedergelassenen Arzt angeordnet. Weiterhin testet das Gesundheitsamt in Abhängigkeit vom jeweiligen Ausbruchsgeschehen vulnerable (sensible – Anm. d. Red.) Einrichtungen. Unbeschadet davon sollen in einem Zeitraum von zwei Wochen nach der na-

tionalen Teststrategie in Einrichtungen der Altenpflege und Behinderteneinrichtungen bis zu 180 Mitarbeiter und 300 Bewohner getestet werden. Eigene Schnellteste in diesen Einrichtungen, die ein positives Ergebnis zeigen, wurden mit einer herkömmlichen PCR-Testung abgesichert.

Das Gesundheitsamt konnte zwischenzeitlich nicht mehr bei allen Fällen binnen eines Tages die Kontaktpersonen aller Neuinfizierten kontaktieren. Was bedeutet das konkret?

„Der Anspruch des Gesundheitsamtes war und ist es, die Kontakt nachverfolgung innerhalb eines Tages abzuschließen.“ In den Fällen, in denen es aufgrund des großen Fallaufkommens nicht gelang, wurde die Kontaktverfolgung zu Beginn des nächsten Tages weitergeführt. Konkrete Zahlen kann der Kreis aktuell nicht nennen. Nach Auskunft seines Gesundheitsamtes sollen es jedoch nur sehr wenige gewesen sein.

Welche Aufgaben des Gesundheitsamtes bleiben aktuell liegen?

Das Gesundheitsamt ist bemüht, die Aufgaben außerhalb des Pandemiegeschehens weiterhin zu erfüllen. Das gelingt allerdings nicht wie sonst üblich. Dazu gehören zum Beispiel die Fortführung der Schuleingangsuntersuchungen, die nicht mehr flächendeckend vor Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden können, oder die Untersuchungen des Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienstes in Kindertagesstätten und Schulen, die der Salzlandkreis auf Grund möglicher Übertragungswege vorsorglich eingestellt hat.

Auch die Entrahmung von Wasserproben beziehungsweise die Kontrollen von Einrichtungen können momentan nur eingeschränkt vollzogen werden. Gleiches gilt für die Belehrungen für die Berufsgruppen im Umgang mit Lebensmitteln. Auch trägt die Pandemie, neben der an sich schon angespannten personellen Situation im amtsärztlichen Dienst dazu bei, dass die Tätigkeit des Amtsarztes auf dringend notwendige Tätigkeiten beschränkt ist.

Bühne & Show

Sonnabend

Die Neuberin – Ein Bühnenporträt der großen Theaterfrauen..., VERSCHOBEN, Schloss, Hohenerxleben, Friedensallee 27. **FilazzKo im Tilly-Saal, VERLEGT** (auf 20.3.21), Salzlandtheater, Staßfurt, Tränental 6.

Ausstellungen

Orte der Sehnsucht, Fotografien von Hannelore Anders aus Calbe, Autobahnkirche St. Petri, Brumby, Kantorberg, Sa, So 8-17 Uhr.

Notdienste

Apotheken

Sonnabend
Glückauf-Apotheke, Löderburg,

Staßfurter Str. 10, Tel. 03 92 65/2 31, 8-8 Uhr.

Sonntag

Apotheke am Hohen Tor, Aschersleben, Carl-von-Ossietzky-Platz 5, Tel. 0 34 73/91 17 55, 8-8 Uhr.

Neue Adler-Apotheke, Staßfurt, Steinstr. 7, Tel. 0 39 25/32 30 87, ab 10 Uhr.

Tierarzt, auch Großtiere (telefon. Anmeldung), Dr. Karsten Müller, Egeln, Bergstr. 7b, Tel. 03 92 68/9 85 58.

Zahnarzt, ZA N. Bothe, Wester-egeln, Feldstr. 12, Tel. 03 92 68/3 40 25, Sa, So 9-12 Uhr.

Kirche

Evangelische Kirche

Atzendorf, Predigtgottesdienst, So 9.30 Uhr.

Brumby, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, So 9 Uhr.

Förderstedt, Gottesdienst, So 14 Uhr.

Glöthe, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, So 14 Uhr.

Hecklingen, Basilika, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, So 10 Uhr;

Offene Kirche Sa, So 14.30-16.30 Uhr.

Hohenerxleben, Friedhof, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, So 14 Uhr.

Leopoldshall, Friedhof (Kapelle), Gottesdienst, So 15.30 Uhr.

Löbnitz, Gottesdienst, So 11.30 Uhr.

Neundorf, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, So 14 Uhr.

Rathmannsdorf, Gottesdienst, Sa 15.15 Uhr.

Staßfurt, St. Petri, Gottesdienst zum Totengedenken, So 10 Uhr.

Üllnitz, Gottesdienst, Sa 14 Uhr.

Katholische Kirche

Güsten, Heilige Messe, So 8.45 Uhr, Fest Christkönig.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert:

Sonnabend

in Egeln-Nord: Luzia Peter (80),

in Westereggeln: Marianne Döring (86), in Egeln-Nord: Ursula Bauherr (80).

Sonntag

in Hakeborn: Fritz Rohde (90).

Hägars Abenteuer



© King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.



Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg. Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressepiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.

Staßfurter Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich

www.volksstimme.de

Verlag: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Leitung Sport: Anne Toss (komm.) (-253)

Leitung Multimedia: Gert Glöwinski (-256)

Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de

Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de

Lokalredaktion: Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt

Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301) Verantwortlich für Anzeigen:

Sebastian Mühlenkamp (-358)

Regionalverlagsleitung:

René Körte, Telefon (0 39 21) 45 64 42, Fax 45 64 49

Anzeigen: Telefon: (0 39 21) 59 99-9 00, anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Abo: Telefon: (0 39 21) 59 99-9 00, vertrieb@volksstimme.de

Service-Punkt: Förderverein des Salzlandtheater Staßfurt e.V., Tränental 6, 39418 Staßfurt

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Internet: <http://www.volksstimme.de>

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 34; Monatsabonnement: 33.55 EUR inkl. 5% MwSt.

Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centren vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Bei Nichtbelieferung ohne Ver-

Meldungen

Einbruchsschaden in vierstelligem Bereich

Cölbig (fr) • Nach einem Einbruch in einen Baustellencontainer hat die betroffene Firma einen Schaden im unteren vierstelligen Euro-Bereich zu beklagen. Unbekannte Täter hatten sich in der Nacht zu Freitag Zugang zu einer Baustelle in Cölbig verschafft und den Baucontainer aufgebrochen. Sie nahmen diverses Werkzeug mit.

Hauptausschuss eine Stunde später

Güsten/Illerstedt (fr) • Die Mitglieder des Saale-Wipper-Hauptausschusses treffen sich am Mittwoch, 25. November, nicht wie irrtümlich mitgeteilt, um 18 sondern erst 19 Uhr im Gemeindezentrum Illerstedt. Im öffentlichen Teil geht es unter anderem um die Geschäftsordnung des Rates, im nichtöffentlichen Teil um den Nutzungsvertrag für das Feuerwehrhaus Giersleben.

Zahl des Tages

50

Euro kostet das Halten eines Hundes pro Jahr, geht aus der Satzung der Hundesteuer für die Stadt Güsten hervor. Will man das Tier nicht alleine halten werden 100 Euro für einen zweiten Hund fällig. Für den dritten und jeden weiteren Hund sind es dann schon 150 Euro. Hunde, deren Rasse als „gefährlich“ eingestuft ist, kosten 550 Euro pro Jahr. (ac)

Worte aus der Kirche

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden

In der Zeit, in der das Licht abnimmt, in der die Natur karger und die Luft kälter wird, rückt uns die Nacht unseres Lebens näher.

Es sind die Tage und Wochen, in denen wir in besonderer Weise unserer Verstorbenen gedenken. Das haben wir am letzten Sonntag anlässlich des Volks- trauertages getan und so ist es auch morgen zum Ewigkeits- sonntag üblich.

Es ist aber auch unübersehbar, dass es - zumindest in unseren Breiten - immer weniger werden, die sich an säkularen und religiösen Formen dieser Erinnerungskultur beteiligen. Im Unterschied zu früheren Generationen hat es der Tod in unseren Tagen nicht leicht, seine bedrohliche Stimme zu erheben oder besser gesagt, zu Gehör zu bringen.

Die letzte Grenze unseres Lebens haben wir so gut es geht aus unserem Leben verdrängt. Verdrängung ist aber ein zweischneidiges Schwert. Auf einer Seite hilft sie uns, manches Problem und manche Sorge aus dem Blickfeld zu rücken; und das macht es leichter, das Leben zu führen.

Auf der anderen Seite kann uns die Verdrängung im Regen stehen lassen, wenn das, was

Zwei freie Träger verlassen das Boot

Verbandsgemeinde Saale-Wipper wird ab 2020 drei eigene Kindertagesstätten betreiben



Bei der Übergabe eines neuen Spielplatzes an die Giersleben Wipperzwerge vor drei Jahren war noch nicht daran zu denken, dass die Leb-

Foto: Falk Rockmann

benshilfe ihre Trägerschaft abgeben muss.

Zu den ursächlichen Wech-



„Und wie die Kinder sollen auch die Erzieher und die Eltern glücklich sein.“

Sabine Rotter, Fachdienstleiterin Schulen und Kindertagesstätten Verbandsgemeinde Saale-Wipper

selgründen - die Volkssolidarität hat die Änderung bei Bekanntwerden übrigens sehr betroffen gemacht - möchte Sabine Rotter nichts sagen. Nur so viel: „In erster Linie geht es uns um die Kinder, egal, wer der

Träger ist. Sie wollen nur ihre Erzieher behalten. Und wie die Kinder sollen auch die Erzieher und die Eltern glücklich sein.“ Bislang war von deren

Seite auch nichts Gegensätzliches zu vernehmen. Verbands-

gemeinde-Bürgermeister Jan Ochmann (CDU) hatte zuletzt und wiederholt auch nur kurz und knapp angekündigt, dass die Verbandsgemeinde „perso- nell und strukturell Einfluss nehmen“ wolle. Das Personal der beiden Einrichtungen wird jedenfalls komplett zum 1. Januar 2021 von der Verbandsgemeinde übernommen, auch das technische.

Weitere Überlegungen in Sachen Kita-Übernahme gebe es nicht, reagiert Sabine Rotter auf die entsprechende Frage. Und ob sich die beiden anstehenden Trägerwechsel nun im

Haushalt für 2021 bemerkbar machen könnten, verneint sie auch - „Momentan rechnen wir diesbezüglich mit plus/minus Null.“

Nur so viel noch: „Es gibt freie Träger, mit denen wir gut und gern zusammenarbeiten.“ Die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungs-Vereinbarungen, die der Landkreis mit den jeweiligen Trägern aushandelt, seien bis auf eine Kita soweit in Sack und Tüten für das zu Ende gehende Jahr.

Nachgefragt, welche die eine Kita sei, ist zu hören, dass es sich dabei um die Osmarsleber handele. Mit dem Kids e.V. als Träger von „Pünktchen Stro- merland“ streitet sich die Verbandsgemeinde Saale-Wipper vor dem Schiedsgericht noch um die Anerkennung von Kosten.

Kommentar

Dann ist es so



Dass eine Kita in einer Kindertagesstätte aus freier Trägerschaft zurücknimmt, erscheint noch immer paradox.

Falk Rockmann
Sprecher der Bördeland Kita-Trägerschaft

Meldung

Dieselklau auf Baustelle

Aschersleben (vs) • In der Nacht zu Freitag ist auf einer Baustelle im Gewerbegebiet an der Heinrich-Lapp-Straße Dieseltreibstoff entwendet worden, teilt die Polizei mit. Die Täter gelangten durch einen offenen Zaun auf das Baustellengelände und öffneten die Tanks der Baufahrzeuge und eine mobile Tankstelle. Gesamt wurden 1400 Liter Diesel entwendet.

lokale Geschäftsanzeigen

UMZÜGE

TIP-TOP der Umzugsprofi
• Küchenmontage vom Fachmann
• Möbelaufzüge • Verpackungsmaterial
• Haushaltsauflösungen

39418 Staßfurt • Bischofsstraße 1
0 39 25/28 00 82 • www.euromzuege.de

Containerdienst Schaaf

Staßfurt • Von der Heydt Str. 4
Tel.: 0 39 25 / 30 37 65

www.containerdienst-schaaf.de
buero@containerdienst-schaaf.de

Handy: 0 15 77 / 3 03 76 55

Anzeige

Salzlandkisten-Gewinnspiel

Ein regionales Präsent für Verwandte, Freunde, Bekannte oder Geschäftskunden und Mitarbeiter zu jedem Anlass



Verschenken Sie regionale Spezialitäten aus dem Salzlandkreis!

Info und Bestellungen im Service-Center der Lebenshilfe Bördeland gGmbH, Gartenstraße 4-5 in Staßfurt, Tel.: 03925/378881 oder unter www.salzlandkiste.de

Gewinnen Sie:

1 Premiumkiste und 2 Salzlandkisten

+++ Brot aus Wilsleben +++ Salz aus Schönebeck +++ Wurst aus Wilsleben
+++ Fruchtaufstrich aus Schwaneberg +++ Honig aus Güsten +++ Kräuterprodukte aus Groß Schierstedt +++ Pralinen aus Staßfurt +++ u.v.m. +++

Unsere Preisfrage:

Kreuzen Sie dafür bitte die richtige Antwort an!

Welches landwirtschaftliche Produkt mit dem größten Anbaugebiet in Europa wird im Salzlandkreis seit vielen Jahrzehnten angebaut?

Mais Grünkohl Majoran Hafer

Frau Herr

Vorname/Nachname

Geb.-Datum

Straße/Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (für Gewinnbenachrichtigung)

Den ausgefüllten Original-Coupon in einen Briefumschlag stecken oder auf eine Postkarte kleben, ausreichend frankiert per Post an die: Schönebecker Volksstimme, Kennwort: „Salzlandkiste“, Wilhelm-Helge-Straße 71, 39218 Schönebeck senden. Einsendeschluss ist der 30.11.2020 (bei Einsendung gilt der Poststempel).



Den Tod bewusst machen, um das Leben mehr zu leben.

Archivbild: Jens Büttner/ZB

den nackten und sinnlosen Abgrund des Nichts blicken zu müssen. So war es auch bei dem Beter unseres Psalms. Er lebte sein Leben im Wissen um seinen Tod. Aber die letzte Grenze seines Lebens verschlug ihm nicht die Sprache, und sie stürzte ihn auch nicht in Verzweiflung. Vielmehr war sie bei ihm mit Hoffnung verbunden, sodass seine Seele singen und zu Gott beten konnte: Der du die Menschen sterben lässt und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!

Beschenken ist einfach.



Eine Geschenkidee zu Weihnachten:

Der Bildkalender mit Aufnahmen aus dem Salzlandkreis. Jetzt in allen Geschäftsstellen für eine Spende ab 1 Euro.

Salzlandsparkasse



Fotos: volff/hiddenhallow/kaiskynet/dmitr1ch/paulmz (alle stock.adobe), dpa (2). Rätsel: Marcin Bruchnalski – DEIKE



Jeden Sonnabend neu! Pusteblume, die Wochenzeitung, für Kinder im Abo, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahre. Alle Infos unter: www.pusteblume-kinderzeitung.de



Warum bleiben Nadeln am Baum?

Laubbäume werfen im Herbst ihre Blätter ab. So sparen sie in der kalten Jahreszeit Energie – sie verhindern, dass über die Blätter Wasser verdunstet und Flüssigkeit verloren geht. Was schlecht für den Baum wäre, denn bei gefrorenem Boden können die Wurzeln kein frisches Wasser aufnehmen. Aber brauchen Nadelbäume im Winter nicht auch Wasser? Doch, aber ihre Nadeln haben nur eine geringe Oberfläche und sind außerdem mit einer dicken Wachsschicht überzogen – beides hemmt die Verdunstung und verhindert das Austrocknen. Bis zu zehn Jahre bleiben die Nadeln am Baum, dann fallen sie ab, weil sie zu alt geworden sind. Anschließend wachsen neue nach. Nur die Lärche wirft ihre Nadeln ab – sie sind zu schmal und ihre Wachsschicht ist zu dünn (nig).

Rätsel



Scherfrage



POPEL
by Trantow

PAPS, DIE FERNBEDIENUNG FUNKTIONIERT NICHT RICHTIG!

Klick
Klick
Klick

EHRLICH? DABEI
HAB ICH DOCH ERST
NEUE BATTERIEN REIN
GETAN ... WAS Klappt
DENN NICHT?

NA, JEDES MAL,
WENN ICH UMSCHALTE,
KOMMT NUR
WERBUNG!

Scherfrage: Der Seelodops ist ein Rechenaufgabe: Es sitzen 13 Vögel auf dem Baum. Die Rechnung: $4 + (2 \times 4) = 12$; $5 - 4 = 1$; $12 + 1 = 13$

Kontakt:
Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth (Ltg.), Andrea
Fräuff, Nicole Hauger,
Nina Jakobs, Kerstin Petry
Gestaltung:
Michelle Amend, Sarah Köhler,
Jannika Pawolleck
pusteblume@volksstimme.de

Kommentar

Unschätzbare Vereinsarbeit



Die Tierschutzvereine des Landes und damit auch der Staßfurter, der auch für die Umgebung zuständig ist, leisten eine wichtige ehrenamtliche Arbeit, die man

nicht hoch genug schätzen kann. Sie kümmern sich in ihrer Freizeit darum, dass herrenlose Tiere, meist Katzen, nicht leiden müssen. Besonders wichtig ist ihr Einsatz dafür, dass die Population der Stu- bentiger durch eine Kastration beziehungsweise Sterilisation gebremst wird, damit deren Zahl nicht überhand nimmt. Deshalb handeln all diejenigen verantwortungslos, die sich Katzen anschaffen, zuschauen wie sie sich uferlos vermehren und den Nachwuchs dann einfach irgendwo aussetzen. Gut, dass die Verbandsgemeinde die Arbeit des Vereins unterstützt. Das reicht aber lange nicht aus. Deshalb ist jede private Spende auch in Form von Futter willkommen.

Warum die Gemeinde dem Tierschutzverein Staßfurt und Umgebung Geld dazu schießt

Der Tierschutzverein Staßfurt und Umgebung kümmert sich auch in der Verbandsgemeinde Egelner Mulde um herrenlose Tiere, wie zum Beispiel Katzen. Das läuft aber nicht ohne Probleme.

Von René Kiel
Egeln • Die Verbandsgemeinde Egelner Mulde zahlt dem Tierschutzverein Staßfurt und Umgebung auf der Basis eines Vertrages jedes Jahr 1800 Euro. Das Geld ist für die Kastration von Katzen vorgesehen und für deren Nachsorge, wobei beide Seiten das Wort Nachsorge unterschiedlich auslegen. „Ich hatte mich mit der Hauptamtsleiterin Dagmar Witzke darauf geeinigt, dass dazu auch die Fütterung der kastrierten Tiere gehört“, sagte die Vereinsvorsitzende Ursula Sittig der Staßfurter Volksstimme.

Das sei drei Jahre lang gut gegangen. Doch dann habe sie einen Brief aus dem Rathaus erhalten, dass sie von diesem Geld die Katzen nicht mehr füttern dürfe. Das versteht Ursula Sittig nicht. „Das sind domestizierte Katzen. Sie sind an den Menschen gewöhnt und können allein nicht überleben“, sagte die Vereinschefin.

Dagmar Witzke sieht das anders. „Wir wissen die ehrenamtliche Arbeit von Ursula

Zahlen und Fakten

Der Tierschutzverein Staßfurt und Umgebung zählt derzeit 68 Mitglieder. Vorsitzende ist Ursula Sittig aus Egeln.

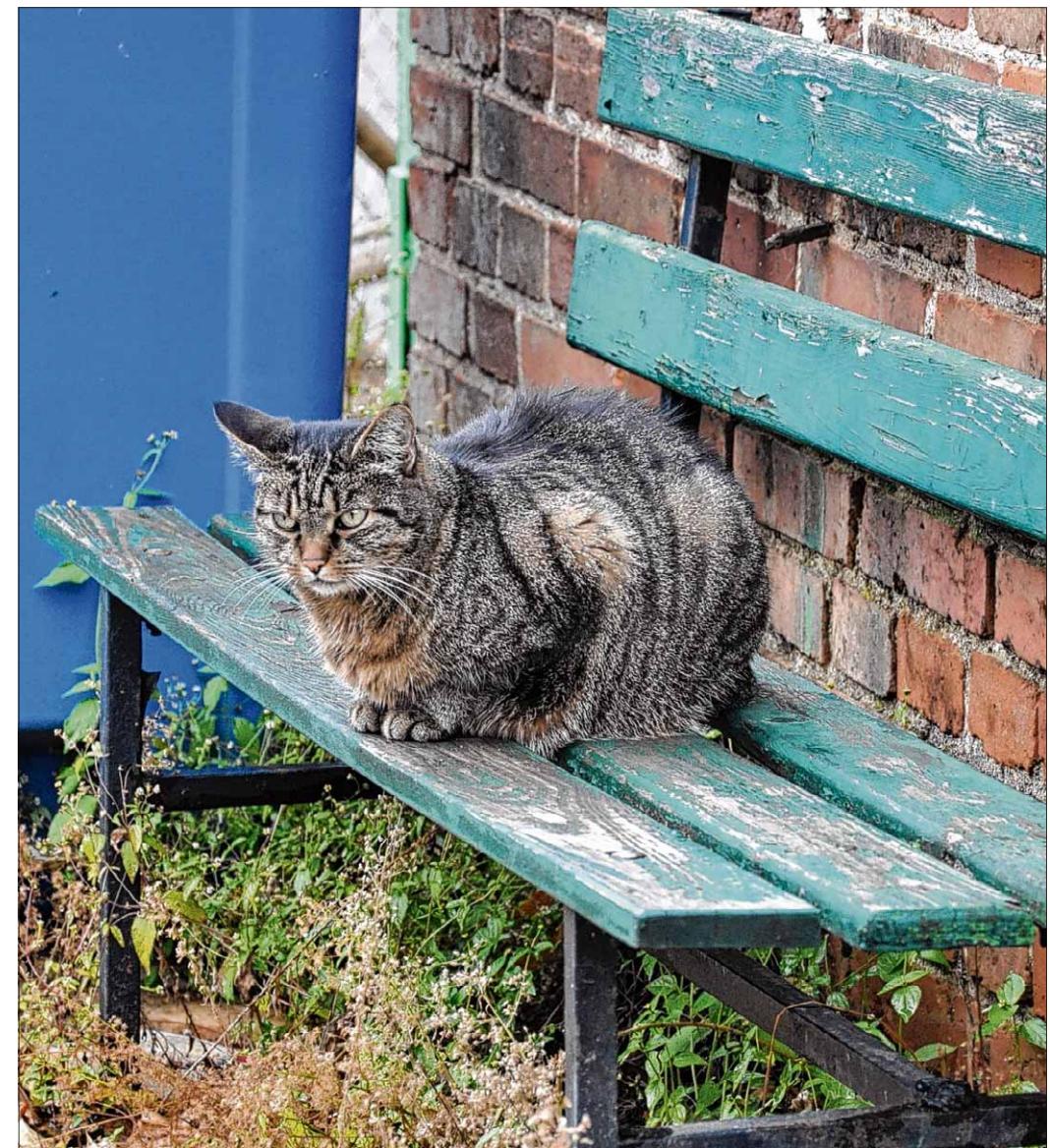
Wer den Verein unterstützen möchte, kann das mit einer Spende auf folgendes Konto des Vereins bei der Salzlandsparkasse tun: IBAN: DE16 800 555 003 021 115 100.

Allein für die Aufnahmestation in Staßfurt belaufen sich die Kosten auf 10 000 Euro. (rki)

ihre Mitstreiter betreuen allein neun Katzen auf der Wasserburg in Egeln. Das ist nicht billig. Hinzu kommt auch, dass die Tiere einen Chip transplantiert bekommen müssen. „Das kostet allein 20 Euro“, sagte Ursula Sittig.

Für die Kastrationen freilebender Katzen bekommt der Verein neben der Verbandsgemeinde dieses Jahr erstmals vom Land Unterstützung. Alle 30 Tierschutzvereine in Sachsen-Anhalt und die Tierheime erhalten für den Zeitraum ab September bis 30. November zusammen 50 000 Euro und ab Februar 2021 sollen es bis zum Jahresende noch einmal 100 000 Euro für freilebende Katzen sein, berichtete die Vereinschefin. Das deckt aber dennoch nicht alle Aufwendungen.

„Allein für unsere Aufnahmestation in Staßfurt belaufen sich die Kosten auf 10 000 Euro rein für Tierarztkosten plus Strom, Wasser, Abwasser, Versicherung, Müllgebühren, Futterkosten, Büromaterial und Portokosten, die wir durch Spenden finanzieren müssen“, sagte Ursula Sittig und dankt allen Spendern, die dem Verein helfen, die Pflegestation zu erhalten. Sie freut sich über jede Unterstützung. Spenden können auf das Vereinskonto bei der Salzlandsparkasse eingezahlt werden, das im Infokasten aufgeführt ist.



Der Tierschutzverein Staßfurt und Umgebung betreut auch die neun Katzen, die auf dem Gelände der Wasserburg in Egeln leben.

Foto: René Kiel

Heimatgeschichte

Vier Tonnen Bier zum Richtfest

Alte Egelner Stadtschule wurde am 2. Januar 1905 eingeweiht

Museumsleiter Uwe Lachmuth nimmt die Entwicklung der Schulen unter die Lupe. Dabei stützt er sich auf eine handgeschriebene Chronik des ehemaligen Organisten Karl Urbach, die seine Erben dem Museum vor einiger Zeit übergeben.

Egeln (rki) • Die Bürger der Stadt Egeln waren in früheren Zeiten sehr um die Bildung ihrer Kinder bedacht. Konnten vor der Reformation nur privilegierte Kinder die bereits um 1300 erwähnte Klosterschule besuchen, entstanden dann zuerst eine Bürgerschule an der Stadtkirche und später auch verschiedene Schulen wie Lateinschule, Mädchenschule, höhere Töchterschule, höhere Privatknabenschule oder konfessionelle Schulen.

Da um 1900 der Gedanke einer einheitlichen Schulform geboren wurde, plante man den Neubau einer Stadtschule. Als Platz wurde der Plan vor der Burg gewählt, wo bis dahin ein Garnisonsgebäude stand. Das baufällige Gebäude wo einst eine Kompanie Preußischer Ulanen stationiert war, hatte der preußische Staat samt

Grundstück der Stadt Egeln geschenkt. Der ehemalige Organist der Stadtkirche St. Christopherus, Karl Urbach, schreibt in seiner Chronik: „Mit dem Abbruch des alten Gebäudes auf dem Plan wurde begonnen am 29. März 1904. Die Fenster, Türen und Öfen wurden beseitigt den 30. März. Die Ausschachtung dauerte bis Sonnabend, den 30. April. Man sieht im ausgeschachten Raume rings herum ungefähr einen Meter tief Reste eines regulären Steinpflasters, die also zeigen, wie tief das Niveau des Planes früher gelegen war.“

Anmerkung: Der Plan war in früheren Zeiten auch Stätte der Gerichtsbarkeit, so dass der Platz sicher schon frühzeitig mit einem Steinpflaster versehen wurde.

Urbach weiter: „Die ersten Steine wurden in den Grund gelegt Donnerstag, den 28 April vormittags 10 Uhr. Der Grundstein wurde gelegt Dienstag, den 10. Mai 1904. Auf der Morgenseite nördlich vom Portal wurde die verlötzte Blechkugel in eine gemauerte Öffnung im Mauerwerk eingelegt und dar-



So sah die alte Schule in Egeln damals aus.

Repro: Uwe Lachmuth

ANZEIGE

Weil's • auf
Sie!
ankommt!

Pflege-
Netzwerk
Deutschland



Pflege-Kräfte leisten Großartiges,
unterstützen wir Sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!



Bundesministerium
für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

Nach einem langen und erfüllten Leben müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Ducke

* 16. 01. 1930 † 16. 11. 2020

In stiller Trauer
Sohn Hartmut und Familie
Tochter Heidrun und Familie
sowie alle weiteren Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Staßfurt, im November 2020

Nach langem Leiden verstarb plötzlich mein lieber Ehemann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Heinz Bernack

* 12. 10. 1939 † 07. 11. 2020

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Ehefrau Monika

Tochter Carmen mit Günter
Tochter Cornelia mit Hagen
Tochter Kathrin mit Andreas
Sohn Heiko mit Ina
sowie alle Enkel und Urenkel

Güsten, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

Plötzlich und unerwartet verstarb unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Joachim Jäger

* 15. Februar 1951 † 17. November 2020

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Sarina Sauer

Westeregn, im November 2020

Die Trauerfeier an der Urne findet am Samstag, dem 19. Dezember 2020, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Westeregn statt.
Die Beisetzung der Urne erfolgt in aller Stille.
Von Kondolzenzen in Form von Blumenschmuck bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.
Betreuung: Bestattungsinstitut Klinzmann



Der Weg des
Lebens mündet
in dem
Anfang von
etwas Neuem.
Lassen Sie
Verwandte,
Freunde und
Bekannte
Anteil an
Ihrem
Trauerfall
nehmen –
durch eine
Anzeige in Ihrer
Volksstimme.
Wir beraten
Sie gerne
telefonisch
unter
0391/59 99-900

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Waltraut Lange

geb. Stapel * 23. 04. 1929 † 05. 11. 2020

In stiller Trauer
Enkelin Daniela und Leif
Urenkel Robert und Katharina

Hecklingen, im November 2020

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, den 4. Dezember 2020, um 11.00 Uhr in der Basilika St. Georg & St. Pancratius in Hecklingen statt.

DIE ERINNERUNG AN EINEN MENSCHEN GEHT NIE VERLOREN, WENN MAN IHN IM HERZEN BEHÄLT.

Nach schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Verstorbenen, Herrn

Horst Pomplun

geb. 18. 11. 1939 gest. 14. 11. 2020

Im Namen aller Angehörigen
Nichte Andrea und Ehemann Ronald

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Hecklingen, im November 2020

Auch wenn wir wussten, der Tag ist nah, so schmerzt es uns sehr,
dass du nun für immer von uns gegangen bist.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir nun Abschied von unserem herzenguten Vater, Schwiegervater und Opa

Karl Oppermann

* 09. 12. 1925 † 14. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung
seine Tochter Simone mit Jens,
Enkel Tim und Mika Willy
sowie seine ins Herz geschlossenen
Kinder und Enkelkinder

Unseburg, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 28. November 2020, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Unseburg statt.

Begleitet durch Kaczur Bestattungen

„Noch ein paar Jahre wollt' ich leben,
wollt' noch ein bisschen bei euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.“

Wir müssen Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Margitta „Püppi“ Herrmann

geb. Bunsat * 25. 4. 1950 18. 11. 2020

In tiefem Schmerz
Isabel und Thomas
Indira und Dirk
ihre Enkel und Urenkel
Anna und Steffen, Maximilian, Klaus, Paula, Michel und Moritz

Staßfurt, im November 2020

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn die Kraft
zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.



Rolf Böß

* 04. 11. 1939 † 17. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir nun Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Sieglinde Böß

Tarthun, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Tarthun statt.

Begleitet durch Kaczur Bestattungen

Nach langem Leiden verstarb plötzlich mein lieber Ehemann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Heinz Bernack

* 12. 10. 1939 † 07. 11. 2020

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Ehefrau Monika

Tochter Carmen mit Günter
Tochter Cornelia mit Hagen
Tochter Kathrin mit Andreas
Sohn Heiko mit Ina
sowie alle Enkel und Urenkel

Güsten, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Was bleibt, ist liebevolle Erinnerung.

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen von meiner lieben Mutter, Oma und Uroma

Adelheid Krüger

und sagen allen Verwandten, Bekannten, ehemaligen Arbeitskolleginnen, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, Geldzuwendungen, den Händedruck oder die stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten.

Weiterer Dank gilt dem Pflegepersonal des Wohnbereichs 3 am Luisenplatz, dem Bestattungshaus Wetterling und Frau Freiknecht für die tröstenden Worte sowie dem Blumenhaus Horstmann für die liebevolle Ausgestaltung der Kapelle.

In stiller Trauer
Tochter Heidelore Werner und Familie

Staßfurt, im Oktober 2020

Danksagung

Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.

Christa Schinzel

Es schmerzt, einen so lieben Menschen zu verlieren.
Es gibt uns aber Trost zu wissen, dass so viele sie gern hatten. Wir sagen allen Danke, die uns in der Trauer nicht allein ließen, die ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben. Weiterer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kaczur sowie dem Blumengeschäft Schrader und Meier.

In Liebe und Dankbarkeit
Familie Karl-Heinz Schinzel

Groß Börnecke, im November 2020

Danke

Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter

Christa Mollenhauer

Die überaus vielen Beileidsbriefe, die zahlreichen Blumen- und Geldzuwendungen und trostreichen Worte haben uns gezeigt, wie sehr die Verstorbene geschätzt und geachtet wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Unser Dank gilt weiterhin Herrn Pfarrer Loebe für seine tödenden Worte.

In stiller Trauer
ihre Kinder Sabine und Steffen
mit Familien

Egeln, Schönebeck, im November 2020

Danksagung

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen von unserem lieben Verstorbenen

Willi Brodowski

und sagen allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlichen Dank für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme.

Weiterer Dank gilt dem Blumenhaus Goldschmidt und dem Bestattungshaus Dobes & Hanusa für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Anita Brodowski

Güsten, im November 2020

Dem Leben
einen würdevollen
Abschied geben ...

Tel. 039268 - 30 03 58
für Egeln · Markt 27

Tel. 039264 - 215
für Kroppenstedt · Paulshöhe 1

Tel. 03925 - 378 51 40
für Staßfurt · Steinstraße 15

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme zum Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hanna Wesemann

bedanken wir uns herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Im Namen aller Angehörigen
Rainer Wesemann und Familie

Hecklingen, im November 2020

Danksagung

Wir haben im engsten Familienkreis
Abschied genommen von unserer lieben Mutter

Barbara Nordmann

und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken, die uns ihre Anteilnahme in liebevoller Weise erwiesen haben. Weiterer Dank gilt dem Bestattungshaus Wetterling, insbesondere Frau Wetterling für ihre tröstenden Worte, dem Blumenhaus Horstmann und dem Pflegeheim Apostelhof Löbnitz.

In stiller Trauer
Sohn Uwe Nordmann mit Familie
Sohn Jörg Nordmann mit Familie
Schwiegertochter Simone Nordmann mit Familie

Hohenerxleben, im November 2020

Volksstimme

Muss man hier haben

GRABMALE

Reckling-Naturstein

in Egeln am Friedhof

Termine nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns an!

03949/28 950 03 92 09/23 32

Jederzeit für Sie erreichbar!

Kaczur
Bestattungen

www.kaczur-bestattungen.de

Sanierung „Alt-Staßfurt“ fortsetzen

Staßfurt (ac) • Die Stadt Staßfurt will die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Alt-Staßfurt“ bis zum 31. Dezember 2023 verlängern. Das geht aus einer Vorlage für die Lokalpolitiker hervor, über die zunächst der Bauausschuss entscheiden soll. Denn: Die Gollnowstraße als bedeutsame Erschließungsstraße für das Sanierungsgebiet soll vollständig erneuert werden. Die Baumaßnahmen am Großen Markt sollen fertiggestellt werden. Sie stellen Sanierungsziele zur Gestaltung der neuen Mitte am Stadtsee dar. Und: Ein öffentlicher Fußweg an der Stadtmauer vom Eingang Gollnowstraße bis zum Ausgang Schmiedestraße soll entstehen, und somit ein Stück Stadtmauerkonzept umgesetzt werden. Die Vorhaben sind fester Bestandteil des Sanierungskonzeptes gewesen und hatten somit Auswirkungen auf die Höhe der Ausgleichsbeträge. Demzufolge sind sie baulich umzusetzen. Da das alles aber noch Zeit für Planungen und Umsetzungen benötigt, sollen nun die Lokalpolitiker am Montag, ab 18.30 Uhr, im Sitzungszimmer, Haus I, Steinstraße 19, die Verlängerung der Sanierungsmaßnahme „Alt-Staßfurt“ dem Stadtrat empfehlen.

Meldungen

Sportplatz wird 2022 saniert

Förderstedt (ej) • Hinter dem großen Sportplatz in Förderstedt, wo der SV Förderstedt seine Heimspiele austrägt, befindet sich noch ein kleinerer eingezäunter Sportplatz mit zwei Toren und Kunststoffbelag. Der ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Nun naht aber Abhilfe für den im Volksmund „Käfig“ genannten Platz. „Der Sportplatz wird im Jahr 2022 saniert“, teilt Ina Siebert von der Stadtverwaltung mit.

Teichspatzen Brumby nicht vergessen

Brumby (ej) • Der Sanierungsreigen bei den Kindertagesstätten in Staßfurt und den Ortsteilen ist groß. Nicht alle sanierungsbedürftigen Einrichtungen kamen allerdings in den Genuss von Fördermitteln samt Sanierung. So auch die Kita „Teichspatzen“ in Brumby. „Die Einrichtung wurde aber nicht vergessen. Wir haben jetzt Bedarf für die Sanierung angemeldet“, so Ina Siebert von der Stadtverwaltung. Es gebe eine 90-prozentige Förderung vom Bund. Für die Sanierung und Erweiterung der Kita seien eine Million Euro nötig.

Mutmacher in schweren Zeiten

Ensemble Theatrum am Schloss Hohenerxleben bekommt Auszeichnung für künstlerische Aufarbeitung des Mauerfalls

Am 9. November 2019 hat sich der Mauerfall zum 30. Mal gejährt. Was ist geblieben von Freiheitsgedanken, von Demokratie, von Annäherungen, von großen gesellschaftlichen Umwälzungen? Das Ensemble Theatrum am Schloss Hohenerxleben hatte sich künstlerisch angenähert. Dafür gab es jetzt einen Preis vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Von Enrico Joo
Hohenerxleben • Es war einer dieser Tage im mittleren Oktober. Die Nacht war vorbeigeeilt, der Tag hatte die dunklen Stunden verjagt und im Schloss Hohenerxleben war es in diesen Morgenstunden bereits sehr wuselig. Ein Arbeitsfrühstück stand an. Die Mitglieder vom Ensemble Theatrum und der Stiftung des Schlosses wollten zusammen etwas essen und sich dabei über wichtige anstehende berufliche Dinge austauschen. Da stand auf einmal Markus Vongries von der Schloss-Stiftung. „Damals ging es darum, Kinder ins Gespräch zu bringen mit Verantwortlichen über mehrere Generationen.“ Angefixt davon nahm die Idee Gestalt an, sich auch mit dem Theaterprojekt in 2020 zu bewerben. Im Sommer wurden die Unterlagen für die Kategorie „Ost-West-Partnerschaften – Gemeinsamkeiten entdecken“ gewonnen.“

Jetzt war klar: Vongries

hatte sich einen mimischen Scherz erlaubt. Er lachte nun. Und am Tisch purzelten die Stimmen jetzt durcheinander. Dass die ganze Runde erfreut über diese Botschaft war, ist ja logisch.

Künstler nähern sich dem Thema über zwei Jahre

Die Künstler vom Schloss Hohenerxleben wurden für ihr besonderes Engagement um die Annäherung und kulturelle Beleuchtung der DDR und Nachwendezeit ausgezeichnet.

Beim Engagementwettbewerb „Machen!2020“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hatte der Ostbeauftragte Marco Wanderwitz aufgerufen, Projekte zu präsentieren, die das Engagement in den neuen Ländern wider spiegeln. Hier bewarb sich das Schloss Hohenerxleben im Sommer.

Das Ensemble Theatrum hat sich über zwei Jahre auf verschiedene Weise dem Thema genähert und tut es noch immer. 30 Jahre Mauerfall und 30 Jahre Wiedervereinigung waren da die passenden Jubiläen. Während der Kulturtage 2019 am Schloss drehte sich an Pfingsten bereits drei Tage lang alles um deutsch-deutsche Geschichte. Neben einer Podiumsdiskussion und einer Aussstellungseröffnung war dabei vor

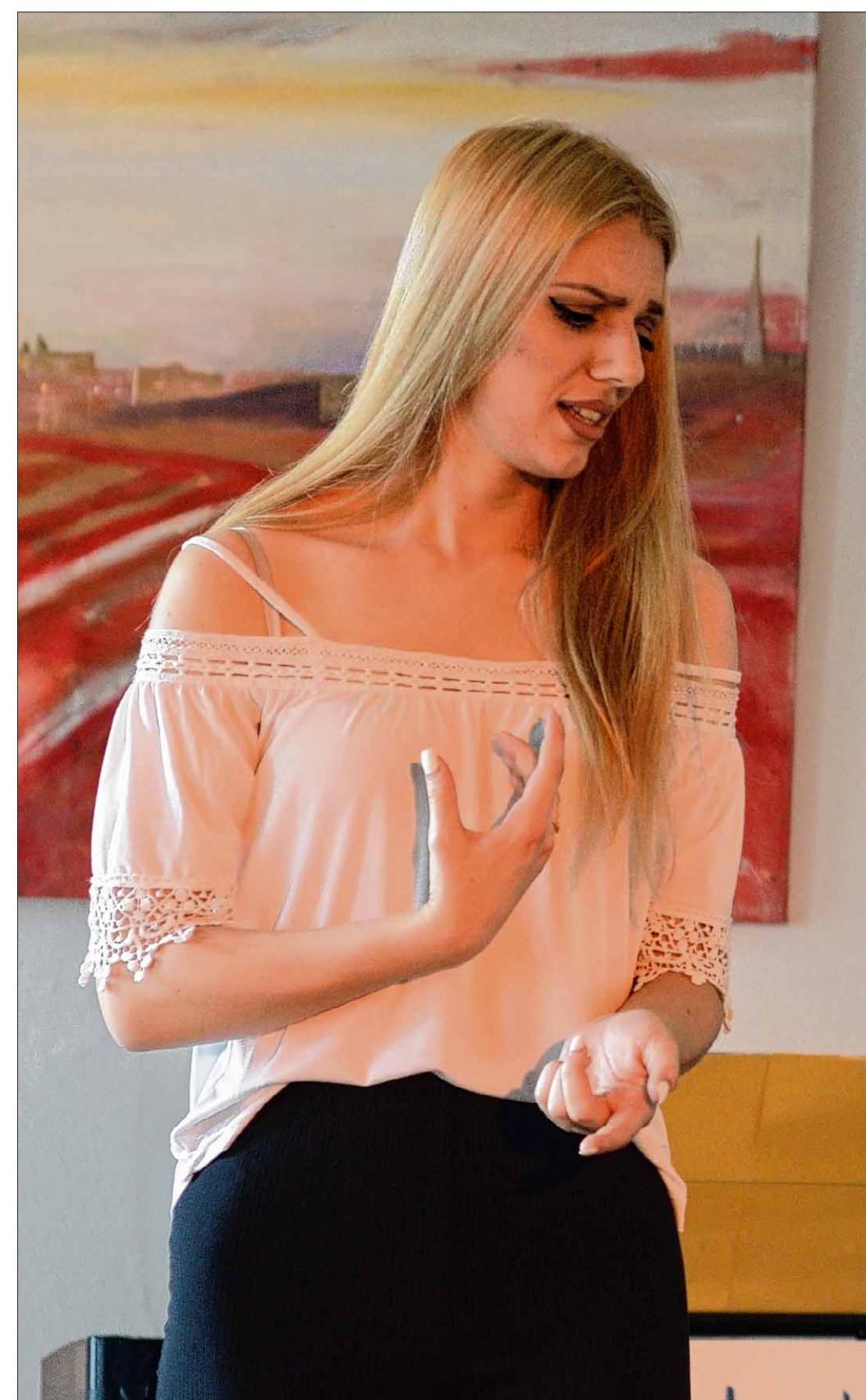
allem eine szenische Lesung bemerkenswert. In etwas abgeänderter Form wurde dieses Stück „Zeitenwende 89“ im November 2019 erneut aufgeführt.

Mit den Darstellern Friederike und Hubertus von Krosigk, Judith Kruder, der Musikerin Lucia Keller und zwei Zeitzeugen der Montagsdemonstrationen damals in Magdeburg – Susanna Pohl-Jakobs und Peter Jakobs – gab es eine literarisch-musikalische Spurensuche. Autoren wie Christa Wolf, Werner Bräunig, Friedrich Schorlemmer und Jana Hensel wurden befragt. So wurde ein vielschichtiges Bild des kleinen Landes gezeichnet, das 40 Jahre lang existierte und sich auf Initiative einer friedfertigen Reformbewegung selbst aufgelöst hat. Ein historisch einmaliger Vorgang.

Was bedeutet eigentlich deutsche Identität?

Woher kam die Idee, sich damit zu bewerben? „Nikoline F. Kruse von der Bunten Insel hatte sich 2019 bereits mit dem Kindercafé bei Machen!2020 beworben“, erzählt Markus Vongries von der Schloss-Stiftung. „Damals ging es darum, Kinder ins Gespräch zu bringen mit Verantwortlichen über mehrere Generationen.“ Angefixt davon nahm die Idee Gestalt an, sich auch mit dem Theaterprojekt in 2020 zu bewerben. Im Sommer wurden die Unterlagen für die Kategorie „Ost-West-Partnerschaften – Gemeinsamkeiten entdecken“ gewonnen.“

Jetzt war klar: Vongries



Lucia Keller und die Künstler vom Ensemble Theatrum am Schloss Hohenerxleben haben für ihre Aufarbeitung der Wende-Zeit bis in die Gegenwart einen Preis bekommen.

Foto: Nikoline F. Kruse



„Ziel des Projekts ist es auch, aufzuzeigen, dass sich Menschen nicht ihrer Biografie schämen müssen.“

Markus Vongries, Mitglied der Stiftung am Schloss Hohenerxleben



„Der Austausch zwischen Ost und West und die Wertschätzung für einander ist ein zentrales Motiv unserer Arbeit.“

Judith Kruder, Künstlerin beim Ensemble Theatrum

die nach dem Zerfall der DDR noch immer nicht zusammengefunden haben.

Schon das Stück „Uta, rätselhafte Uta von Naumburg“ aus 2018 war im Geiste solcher Auseinandersetzungen geboren worden. Hier hatten Texte, die im von Kruder geführten Schreibsalon entstanden waren, Einklang gefunden. Sieben zeitgenössische Autorinnen und

ein Autor aus dem Salzlandkreis sind Mitglied im Schreibsalon von Kruder.

„Zeitenwende 89“ führte die Gedankenspiele um deutsch-deutsche Geschichte fort. Derzeit laufen Planungen für ein neues Stück. Dieses soll heißen: „Denk ich an Deutschland...“. Eine Anspielung an das berühmte Gedicht „Nachgedanken“ von Heinrich Heine. In

der Beschreibung des Stücks heißt es vom Ensemble Theatrum: „Ein weit gespannter Bogen von Literatur und Musik aus etwa 200 Jahren sucht nach Antworten bei Künstlern und Zeitzeugen, die stets auf die differenzierten Zwischenstufen bedacht waren, sich mit keinem politischen System gemein gemacht und doch immer wieder mutig Stellung bezogen haben.“

Kruder führt konkreter aus: „Es wird etablierte Literatur aus dem Zeitraum zwischen 1848 bis in die Gegenwart Einklang finden.“ Dazu sollen auch Autoren aus dem Schreibsalon von Judith Kruder mit ihren Texten und Gedichten zu Wort kommen. Die Autoren kommen zum Beispiel aus Bernburg oder Aschersleben. Wahrscheinlich wird das Stück in diesem Jahr nicht mehr uraufgeführt. Im

neuen Jahr 2021 hingegen soll es dann dem Publikum präsentiert werden. Auch in der Bewerbung für „Machen!2020“ fand das neue Schauspiel bereits Eingang.

Immer geht es dabei auch um Verständnis. Um Verständnis zum Beispiel für die gebrochenen DDR-Lebensläufe. „Ich verstehe überhaupt nicht, warum Biografien aus DDR-Zeiten nach der Wende nicht anerkannt wurden“, sagt Markus Vongries. „Ziel des Projekts ist es auch, aufzuzeigen, dass sich diese Menschen ihrer Biografie nicht schämen müssen. Wir wollen sensibilisieren und mitnehmen. Diese Menschen zählen nicht zu den Verlierern.“ Die Achtung vor unterschiedlichen Lebenswegen soll transportiert werden. Es geht um Mentalitäten, darum den Menschen eine Stimme zu geben und um demokratische Strukturen. Und so wird natürlich auch ein Bogen in die Neuzeit gespannt, wenn in dieser Zeit solche Strukturen wieder in Frage gestellt werden. Es geht um Vertrauen und Vielfalt, um eine verdichtete Geschichte rund um zwei deutsche Staaten.

Bemerkenswert bei „Zeitenwende 89“ war auch, dass dabei rund zwei Dutzend Hohenerxlebener zur Aufführung gekommen waren. Mit ihren Aufführungen zu Mauerfall und Wiedervereinigung haben die Künstler die Menschen vor Ort unmittelbar erreicht. „Es ist schön, Resonanz zu finden. Zu sehen, dass das auch andere wichtig finden. Wir sind stolz, dass wir das geschafft haben“, sagt Judith Kruder.

Film macht Werbung für Schloss Hohenerxleben

Statt einer Preisverleihung gab es nun nur eine Mail als Verkündung. Dafür gibt es nun einen schlanken Zwei-Minuten-Beitrag, der am 30. Oktober am Schloss gedreht wurde und die Akteure vom Ensemble Theatrum zeigt. Der Film zeigt das Engagement rund um die Stücke zum Mauerfall, kann aber auch als Werbefilm für das Schloss gesehen werden. So versteht es ja auch Judith Kruder. „Besuchen Sie uns im Schloss Hohenerxleben. Kommen Sie nach Sachsen-Anhalt“, sagt Kruder im Film.

„Die Auszeichnung macht Mut und Hoffnung. Sie ist Verpflichtung und ein Auftrag“, sagt Kruder im Volksstimme-Gespräch. Sie ist Aufwind unter den Flügeln in Corona-Zeiten. Sie hilft dabei, eine Zeit durchzustehen, in der vieles in Frage gestellt wird. Vieles wiederholt sich. Wer Geschichte versteht, versteht aktuelle Entwicklungen. Und das Ensemble Theatrum hat dafür einen kleinen Beitrag geleistet.

Der Filmbeitrag zur Auszeichnung für das Schloss Hohenerxleben ist auch unter www.machen2020.de abrufbar.

trauer.volksstimme.de

Bestattungshaus Wetterling
Ihnen zu helfen ist unser Beruf.
39418 Staßfurt, Ackerstraße 51e
Telefon: 0 39 25/62 32 22
Telefon privat: 0 39 25/62 26 85
info@bestattungshaus-wetterling.de
Hausbesuch nach telefonischer Absprache möglich.

Bestattungshaus Kaiser
ERFAHRUNG UND KOMPETENZ SEIT 1990
Erd-, Feuer-, See- u. anonyme Bestattungen, eigene Trauerhalle
Tag und Nacht: 03925 - 28 26 00
Weinbergstraße 1, 39418 Staßfurt
www.bestattungshaus-kaiser.eu

Pietät Bestattungsinstitut Staßfurt GmbH
„Wir sind für Sie da.“
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen individuell nach Ihren Wünschen.
Beratung zu Vorsorgeverträgen und Hausbesuche
kostenlos und unverbindlich.
Telefon: 0 39 25/32 47 39 oder 0171/2 04 20 12
Ansprechpartner: Herr Ralf Kahle & Frau Sandra Böttcher
Charlottenstr. 30 • 39148 Staßfurt

Herrenlose „Schildi“ ist kein Einzelfall

Welche exotischen Tiere im Salzlandkreis gehalten werden und in der Natur schon gefunden wurden

Meldungen

Heimaträtsel: Montag noch einmal anrufen

Hecklingen (ntu) • Am Montag können Teilnehmer des Heimaträtsels dieser Woche noch einmal zum Telefonhörer greifen. In der gestrigen Ausgabe wurde statt der Telefonnummer die Faxnummer angegeben. Daher konnten viele vermutlich richtige Antworten nicht aufgenommen werden. Die Redaktion bittet dies zu entschuldigen. Die richtige Nummer lautet (0 39 25) 25 24 994. In der Zeit von 10 bis 11 Uhr sind Erinnerungen gefragt. Wer das Motiv erkannt hat, ist eingeladen, zu berichten.

Tanne wird nächste Woche aufgestellt

Hecklingen (ntu) • Auch wenn ein Weihnachtsmarkt wie fast überall in diesem Jahr nicht stattfinden kann, auf den Glanz der Lichter im Advent muss in Hecklingen keiner verzichten. Denn in der kommenden Woche wird vor dem Rathaus in Hecklingen ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt. Mitarbeiter vom Stadtbau betrieb werden eine Tanne dorthin bringen, im Zentrum platzieren und die Lichterkette anbringen. Auch Baumschmuck, den Kinder der Grundschule vor einigen Jahren gebastelt haben, soll angehängt werden. Der Baum wurde der Stadt in diesem Jahr von einem Landwirt aus Hecklingen gespendet. Der Nadelbaum misst ungefähr acht Meter. An welchem Tag er in der kommenden Woche hingestellt wird, stand am Freitag noch nicht fest. „Zum ersten Advent wird er aber auf jeden Fall leuchten“, konnte Lothar Peters vom Stadtbau betrieb zusichern. Denn das Aufstellen in der Woche nach dem Ewigkeitssonntag habe Tradition und werde auch dieses Jahr gepflegt.

Papageien, Reptilien, Geckos, Schlangen, die über zwei Meter lang werden können – Diese Exoten dürfen daheim gehalten werden. Bei besonders geschützten Arten gelten Auflagen. Doch die seltenen Lebewesen verirren sich auch oder werden sich selbst überlassen. Wie sollten sich Finder verhalten? Die Volksstimme hat nachgefragt.

Von Nora Stuhr
Hecklingen • Der Fall einer kürzlich freilebend entdeckten Schildkröte in einem See bei Groß Börnecke (Die Volksstimme berichtete) lässt weitere Fragen auftreten. Wie viele Exoten werden in Staßfurt und Umgebung gehalten? Um was für nicht heimische Lebewesen handelt es sich? Welche sind meldepflichtig und welche nicht?

Antworten kann die Verwaltung des Salzlandkreises geben. Zuständig ist in diesem Fall die untere Naturschutzbehörde.

Ihrer Auskunft nach sind im Salzlandkreis 470 Züchter und Halter exotischer Tiere gemeldet. Diese zählen zu alles in allem über 8250 Haltern und Züchtern im Land Sachsen-Anhalt. Dabei handelt es sich um besonders streng geschützte Arten entsprechend dem CITES-Artenschutz (siehe Infokasten).

Beispiele für häufig gehaltene besonders beziehungswise streng geschützte Tiere sind nach Auskunft der unteren Naturschutzbehörde Graupapageien, Hellroter Ara, Gelbhauenkakadu und verschiedene Landschildkröten wie etwa die Griechische Landschildkröte, die Maurische Landschildkröte oder Breitbandschildkröte, oder die Rotknievogelspinne.

Registriert sind diese alle nicht nur beim Kreis, sondern auch in Steckby bei Zerbst. Dort befindet sich das sogenannte CITES-Büro vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt.



Die Köhlerschildkröte Agate lebt zufrieden und sicher. Ihr kann nichts passieren, denn sie ist im Tierpark in Staßfurt bestens versorgt.

Eine Mitarbeiterin erklärte im Gespräch mit der Volksstimme, dass es sich bei Schmuckschildkröten – Experten gehen davon aus, dass das Groß Börnecke Tier eine solche

Wasserschildkröten, teilt der Landkreis mit.

Bleibt zu fragen, welche Exoten – egal ob Meldepflicht oder nicht – in der zurückliegenden Zeit freilebend in der Natur gefunden wurden?

Landkreis-Sprecherin Marianne Bothe informiert dazu, dass in den vergangenen Jahren verschiedene Vögel wie etwa Papageien, Sittiche, Kakadus und einige Reptilien beispielsweise Land-, Wasserschildkröten, Schlangen, Geckos, Gürtelechsen und Bartagame herrenlos gefunden und aufgenommen wurden.

Bei den Vögeln und den Landschildkröten könne man davon ausgehen, so Marianne Bothe, dass sie unbeabsichtigt aus der Haltung entwichen sind. Die Halter würden den Verlust melden und seien auch interessiert am Auffinden der Tiere.

Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises geht aber davon aus, dass es sich bei den Wasserschildkröten, also Schmuckschildkröten, und anderen Reptilien wahrscheinlicher scheint, dass sie ausgesetzt

wurden. „Oftmals sind Halter fachlich oder finanziell überfordert. Weil es sich vorwiegend um nicht meldepflichtige Tiere handelt, bleibt der Halter zunächst unbekannt“, heißt es.

Der Landkreis verweist in diesem Zusammenhang allgemein darauf, dass das Aussetzen von Tieren, die in menschlicher Obhut gehalten wurden, einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz darstellt. Dieser kann nach Auskunft der Naturschützer mit einer Geldbuße von bis zu 25 000 Euro geahndet werden.

Nicht selbst in Gefahr bringen

Viele Tierkäufe würden manchmal spontan erfolgen, ohne zu bedenken, dass beispielsweise Schildkröten 60 Jahre alt und ziemlich groß werden können, dass eine Schlange zwei Meter Länge oder mehr erreichen kann beziehungsweise, dass besondere Haltungsbedingungen wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit gewährleistet sein müssen. Das könnte auch dazu führen, dass Tierhalter überfordert seien und ihre Schützlinge

einfach in die freie Natur entlassen, was ohne Genehmigung verboten sei, so der Landkreis mit Verweis auf das Bundesnaturschutzgesetz.

„Wenn Bürger einen Exoten freilebend in der Natur entdecken, sollten sie sich in erster Linie nicht selbst in Gefahr bringen“, sagt Marianne Bothe und fügt hinzu: „Es ist möglich, während der Dienstzeit bei der unteren Naturschutzbehörde des Salzlandkreises anzurufen. Auch die Tiergärten, der Zoo in Aschersleben oder Tierheime können informiert werden.“

Eventuell stehe zeitnah ein Tierpfleger zur Verfügung, der sich mit der entsprechenden Tierart auskenne. „Das Tier sollte auf jeden Fall in Sicherheit gebracht und vor allem aus der freien Natur entfernt werden“, ergänzt die untere Naturschutzbehörde. Mitarbeiter würden sich weiter um die Unterbringung kümmern und entsprechend notwendige Maßnahmen vornehmen, so die Auskunft.

Zurück zur Haltung streng geschützter Arten. Wer sich da- heim Landschildkröte, Graupapagei und Co. hält, wird von den Behörden regelmäßig kontrolliert. Für die Tiere besteht auch eine Kennzeichnungspflicht, damit bei den Prüfungen eine eindeutige Zuordnung der Tiere zu den Herkunftsachweisen möglich ist.

„Vögel werden mit einem geschlossenen Artenschutzzring gekennzeichnet, Säugetiere wird ein Transponder gesetzt und bei Reptilien wird entweder auch ein Transponder gesetzt oder eine Fotodokumentation angefertigt Bei geschützten Schildkröten wird ein Foto vom Bauchpanzer in regelmäßigen Zeitabständen angefertigt“, teilt die untere Naturschutzbehörde mit.

Weg repariert, Fliesen ab

Anwohner nach Instandsetzung in Klintstraße unzufrieden

Von Nora Stuhr
Hecklingen • Gute Nachrichten geben in der Hecklinger Klintstraße Anlass für Unmut. Das hängt mit einem Loch im Gehweg zusammen. Anwohner machte es seit längerer Zeit zu schaffen. Der Bürgersteig war aufgebrochen und wurde nach dem Hinweis von Leuten und Begehung vor Ort von der Stadt abgesperrt. Eine Reparatur wurde noch vor dem Winter zugesagt und dazu ist es nun auch gekommen. Doch jetzt gibt es erneut Ärger.

„Der Fußweg wurde gemacht“, berichtet Anwohner Lutz Priese. Der Bereich sei auch richtig ausgekoffert worden, Split und Pflaster seien darauf gekommen. Zu Problemen sei es aber gekommen, als die Rüttelmaschine den Boden mehrmals festigte. Durch diese Erschütterung seien die Fliesen an seiner Treppe zum Hauseingang abgefallen. Verantwortliche hätten ihm danach gesagt, dass sie keine Schuld treffe, fühlt er sich mit seinem Ärger allein gelassen.

Ein anderer Anwohner pflichtet ihm bei und ist ebenfalls sauer. Durchgeführt wurde die Baumaßnahme vom Hecklinger Stadtbau betrieb. Geschäftsführer Lothar Peters



Mittlerweile ist dieser Schaden behoben. Der Bürgersteig wurde repariert, dass Autos darauf parken können.

Foto: Nora Stuhr

erklärt, dass er sich die Baustelle vor Beginn der Maßnahme angeschaut hat und dass ihm die Treppe damals schon aufgefallen war. Eine Mitarbeiterin des Bauamtes der Stadt habe von ihr daher vorher auch Fotos gemacht, erzählt er, dass die Fliesen schon locker waren. Sie wären früher oder später so oder abgegangen, meint er, dass

die Steine nicht mehr richtig befestigt waren. „Das haben wir gesehen und fotografiert“, so der Geschäftsführer. Der Gehweg, auf dem auch Autos parken, sei fachmännisch repariert worden, sodass er auch standhaft gegenüber den Pkw sei. „Wir sind auch nirgendwo mit dem Bagger dran gekommen. Der Weg sieht jetzt aber wieder ordentlich aus.“

Zum Streit innerhalb der Wählergemeinschaft Hecklingen (WGH), zwischen der Ortsbürgermeisterin und Stadtratschefin Ethel-Maria Muschalle-Höllbach und des Stadtratsfraktionschefs Bernhard Pech über den Wiederaufbau des ehemaligen Kriegerdenkmals in Groß Börnecke meldet sich auch der ehemalige Schuldirektor der Gemeinde Groß Börnecke Detlef Kroker vom Schützenverein zu Wort:

Am 15. November fanden in fast allen Städten und Gemeinden unseres Landes Trauer- und Gedenkveranstaltungen für die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie des Nationalsozialismus mit vielen Beteiligten statt. Auch in Groß Börnecke wurde am Ort des ehemaligen Denkmals der Opfer gedacht mit dem Ziel, die Vergangenheit wach zu halten, Lehren aus der Geschichte zu ziehen und für ein Leben in Frieden die Stimme zu erheben. Zurückgekehrt von der Veranstaltung, sind mir die Worte des Zweifels an der Sinnhaftigkeit des Bemühens zur Rekonstruktion des 2017 zurückgebauten Denkmals vom Fraktionschef der Wählergemeinschaft des Hecklinger Stadtrates, Bernhard Pech, gegenwärtig gewor-

den. Seine Worte gehen in die falsche Richtung und können nicht unwiderrührbar bleiben. In vielen Orten – auch in unserer Nachbarschaft – sind nach der Wende die überall noch vorhandenen Denkmäler instandgesetzt worden. Auch wurden Namenslisten der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges angebracht, um die Erinnerung wach zu halten und nachfolgende Generationen zu mahnen. Von der Befürchtung, dass unser Denkmal eines Tages zu einem Wallfahrtsort für Rechtsextremisten werden könnte, was Bernhard Pech für möglich hält, habe ich bisher noch nie etwas gehört.

1921 sammelten Frauen aus Preußisch Börnecke rund

32 000 Reichsmark für die Errichtung des Denkmals. Als Zeichen der Trauer befand sich die Figur einer trauernden Frau in liegender Stellung über den sechs Namenslisten. Erst einige Jahre später wurden an ihrer Stelle, dem damaligen Zeitgeist entsprechend, ein Stein oder Stahlhelm und eine Tafel mit dem von Bernhard Pech ebenfalls beanstandeten Spruch „Der Tod fürs Vaterland ist ewiger Verehrung wert“ ergänzt, der heute mit Sicherheit nicht wieder angebracht werden würde. Wie oft geht es heute auch um das leidige Geld. Der Bund der Steuerzahler und der Landesrechnungshof verweisen jährlich auf die enorme Steuer- und verschwendet in unserem Land, doch der Erfolg ist gering.

Leserpost

Eine Lösung für das Denkmal finden



Stein des Anstoßes zur Debatte um das Denkmal ist ein Beitrag vom 4. November.

Repro: Volksstimme

Ich denke, solange die Kommunen völlig unterfinanziert sind, Kinder- und Altersarmut prognostiziert werden und die Folgen der Corona-Pandemie nicht abzusehen sind, wird unser Problem nicht in dieser finanziellen Höhe lösbar sein. Mein Vorschlag besteht deshalb darin, Ortschaftsrat, Vereine, Bausachverständige und interessierte Bürger an einen Tisch zu holen und nach einer Interimslösung zu suchen. Erste Vorstellungen wurden vom Schützenverein schon erarbeitet und könnten durch Spenden realisiert werden. Ich befürchte im anderen Fall, dass die eingelagerten sechs Tafeln mit dem Namen der gefallenen aus Groß Börnecke eines Tages in Vergessenheit geraten oder letztendlich im Bauschutt landen. Unsere Ortsbürgermeisterin wandte sich kürzlich mit diesem Problem an unseren Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier. Der Leiter des Arbeitsstabes „Historische Grundsatzfragen, Erinnerung und Gedenken“ teilte ihr mit, „der Bundespräsident ist Ihnen sehr dankbar für Ihr Engagement zur Erinnerung an die Kriegstoten... Daher wird auch hier vorrangig die Kommune selbst gefordert sein, das Andenken ihrer einstigen Bürger zu bewahren.“

Ratgeber im TV

12.15 Uhr | MDR

„MDR Garten“: Auf ihrem YouTube-Kanal „Kalinkas Küche“ kocht und experimentiert Ljuba Fitze. In ihren Clips inspiriert sie die digitale Welt mit ihren Künsten: Einwecken, Fermentieren und Haltbarmachen von Obst und Gemüse sind Ljubas Steckenpferde. Wie Kräutersalze oder Gemüsepasten hergestellt werden, zeigt sie der Moderator Diana Fritzsche-Grimmig.

17 Uhr | WDR

„Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!“: Wenn Menschen etwas zu feiern haben, dann kommen meist köstliche Leckereien auf den Tisch. Es muss aber nicht immer gleich ein Festmahl sein, manchmal ist es wichtiger, dass leckere Snacks von Hand oder einfach nur mit der Gabel gegessen werden können. Claudia Lodorf stellt Rezeptideen vor.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,77
7-19	01012	01012telecom	0,55
	010088	010088	0,71
19-24	01097	01097telecom	0,89
	01013	Tele*	0,94

Ortsgespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01052	01052	0,89
7-19	01038	telimo	1,38
	01088	01088telecom	1,39
19-24	01052	01052	0,89
	01097	01097telecom	0,89

Ins Mobilfunknetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01052	01052	1,75
	01038	telimo	1,79

 * in Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutenwahl wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsgrenzen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom), Angaben ohne Gewähr. Stand: 20. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

Erbschein nicht immer nötig

Wann und wofür Hinterbliebene einen Antrag stellen müssen

Ein Erbschein kostet Geld. Bevor Erben ihn beim Nachlassgericht beantragen, sollten sie prüfen, ob sie ihn tatsächlich benötigen – das ist nämlich nicht immer der Fall.

München/Bonn (dpa) • Nach dem Tod eines Angehörigen trotz Trauer rational denken und handeln: Für viele Hinterbliebene ist dies vor allem in der Anfangsphase alles andere als einfach.

Doch irgendwann kommt der Zeitpunkt, sich um den Nachlass zu kümmern. Dann müssen Angehörige Konten, die Wohnung sowie Verträge des Verstorbenen auflösen. Das dürfen selbstredend nur die Erben. Um sich als solche etwa gegenüber Banken, Behörden und Vermieter auszuweisen, benötigen Hinterbliebene oft einen Erbschein.

In dem amtlichen Dokument steht, wer Erbe ist und wie groß sein Erbteil ist. Häufig sind es vor allem Banken, die einen Erbschein fordern.

Schriftlich oder mündlich

Hinterbliebene können den Erbschein beim Notar oder Nachlassgericht beantragen – also beim Amtsgericht am letzten Wohnort des Verstorbenen. Das ist schriftlich möglich. Oder sie gehen persönlich zum Gericht und erklären es mündlich. „Ein Rechtsanwalt erstellt dann über das Gesagte ein Protokoll“, sagt Anton Steiner, Fachanwalt in München sowie Präsident des Deutschen Forums für Erbrecht.

Erben können den Antrag gemeinsam oder einzeln stellen. Neben dem Antrag müssen sie den Personalausweis, die Sterbeurkunde des Verstorbenen sowie die



Ein Erbschein ist nicht immer nötig. Deshalb sollten sich Erben gut informieren, bevor sie das Dokument beim Nachlassgericht beantragen.

Foto: Christin Klose/dpa



Gebührentabelle B zum Gerichts- und Notarkostengesetz.

Einige Beispiele: Bei einem Nachlasswert von 50 000 Euro liegt die Gebühr für die Erteilung des Erbscheins bei

165 Euro. Hinzu kommen weitere 165 Euro für die eidesstattliche Versicherung, macht insgesamt 330 Euro. Wer 200 000

Euro erbt, zahlt für den Erbschein

rund 870 Euro. Bei einem Nachlass von einer Million Euro liegen die Kosten für den Erbschein etwa

bei 3470 Euro.

Gehören Grundstücke zum

Nachlass, müssen Erben den

Verkehrswert angeben. Ist

dieser nicht bekannt, ist der

Bodenrichtwert der Stadt oder

Gemeinde maßgeblich. Bei ver-

mieteten Immobilien müssen

Erben den Ertragswert angeben,

wenn sie einen Erbschein beantragen.

Für Hinterbliebene, die den Erbschein über einen Notar beantragen, wird es meist teurer. „Der Notar muss im Gegensatz zum Gericht die Mehrwertsteuer auf seine Gebühren berechnen“, erklärt Steiner. Der Vorteil: Der Notar kümmert sich um den Antrag.

Testament kann reichen

Nicht immer brauchen Hinterbliebene einen Erbschein. „Das ist der Fall, wenn sie sich beispielsweise durch ein notarielles Testament als Erben ausweisen können“, sagt Rott. Um sich etwa gegenüber Banken oder Behörden als Erben zu legitimieren, kann aber genauso ein Erbvertrag in Verbindung mit dem gerichtlichen Eröffnungsprotokoll genügen.

Auch die beglaubigte Ab-

schrift eines handschriftlichen



Für den Ernstfall vorsorgen: Eine Übersicht über alles, was wichtig ist, bietet der Ratgeber „Alles geregelt!“. Er ist zum Preis von 16,50 Euro in den Servicecenter der Volksstimme erhältlich. Volksstimme-Abonnenten zahlen 14,50 Euro..

Testaments mit Eröffnungsvermerk kann ausreichen, um von

Dritten als Erbe anerkannt zu werden, urteilt der Bundesgerichtshof (Az.: XI ZR 440/15).

Das Nachlassgericht kann einen bereits erteilten Erbschein wieder einziehen. Das ist der Fall, wenn sich später herausstellt, dass ein Dokument die falsche Person als Erbe ausweist. „Das ist zum Beispiel möglich, wenn eines Tages ein jüngeres gültiges Testament auftaucht, das eine andere Erbfolge vorsieht“, erläutert Rott.

Das geht aber keinesfalls zulasten Dritter. Ein Beispiel: Jemand kauft von einem anderen, der dem Erbschein zufolge der Erbe ist, ein Kunstwerk des Verstorbenen. Der rechtmäßige Erbe kann das Kunstwerk nicht zurückverlangen. „Aber er bekommt vom unrechtmäßigen Erbe das Geld wieder, das dieser für das Kunstwerk bekommen hat“, erklärt Rott.

Urteil

Meldeamt darf Einwohnerfoto weitergeben

Koblenz (AFP) • Das Einwohnermeldeamt darf ein Passfoto eines Fahrers zur Aufklärung eines Tempoverstößes an die Bußgeldbehörde weitergeben. Die Übermittlung steht im Einklang mit dem Pass- sowie dem Personalausweisgesetz, entschied das Oberlandesgericht im rheinland-pfälzischen Koblenz in einem am Mittwoch veröffentlichten Urteil (Az. 3 OWi 6 SsBs 258/20).

Gegen den Kläger waren eine Geldbuße in Höhe von 150 Euro und ein einmonatiges Fahrverbot verhängt worden, weil er die zulässige Geschwindigkeit außerorts um 31 Stundenkilometer überschritten hatte. In dem Verfahren rügte er, dass die Bußgeldbehörde beim Einwohnermeldeamt zur Identifizierung des Fahrers ein Passfoto angefordert hatte. Das verstoße seiner Ansicht nach gegen das Gesetz.

Dem Vorgang stehe jedoch nichts entgegen, urteilten die Richter. Entscheidend sei der in den Vorschriften zum Ausdruck kommende Wille des Gesetzgebers, dass bei der Verfolgung von Verstößen gegen die Verkehrsordnung die Übermittlung von Bildern an die Bußgeldbehörden zulässig sein soll. Das gelte auch dann, wenn die Voraussetzungen, unter denen Daten übermittelt werden dürfen, im Wortlaut enger gefasst sind.



Bei Verkehrsverstößen darf das Meldeamt das Passbild weitergeben. Foto: dpa



OH DU FRÖLICHE!
VERSCHENKEN SIE
GLÜCKSMOMENTE!

UNVERGESSLICHE MOMENTE MIT

biberticket



MÜNCHENER FREIHEIT
JUBILÄUMSTOUR 2021

FREITAG, 23. APRIL 2021, 20 UHR

AMO KULTURHAUS MAGDEBURG



MASCHINE intim
LIEDER FÜR GENERATIONEN
mit Uwe Hassbecker

SAMSTAG, 24. APRIL 2021, 20.00 UHR

STEINTOR-VARIETÄTEN HALLE



JETZT BIN ICH JA HIER TOUR 2021
FREITAG, 04. JUNI 2021, 20 UHR

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG



GREGOR MEYLE & BAND

SOMMERKONZERT 2021

SAMSTAG, 05. JUNI 2021, 20 UHR

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG



SARAH CONNOR

SOMMER TOUR 2021

SONNTAG, 20. JUNI 2021, 20 UHR

IM ELBAUENPARK, MAGDEBURG



MICHAEL SCHULTE highs & lows TOUR 2021

FREITAG, 01. OKTOBER 2021, 20.00 UHR

ALTES THEATER

AM JERICHOPLATZ, MAGDEBURG

Festspiele MV
kündigen für 2021
143 Konzerte an

Schwerin (dpa) • Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben für ihre Sommersaison vom 12. Juni bis 18. September 2021 143 Konzerte an 87 Spielstätten angekündigt. Weltstars der Klassik würden erwartet, darunter die Cellistin Sol Gabetta, die Geiger Nigel Kennedy und Veronika Eberle sowie die Sängerin Ute Lemper, teilten die Festspiele in Schwerin gestern mit. Als „Preisträger in Residence“ werde der Bratscher Nils Mönkemeyer die Saison in 25 Konzerten und Veranstaltungen besonders prägen.

Neben der Sommersaison bieten die Festspiele MV auch Konzertreihen im Frühjahr auf Rügen sowie im Advent und über den Jahreswechsel an. In normalen Jahren haben die Festspiele knapp 100 000 Besucher und gehören damit zu den größten Klassikfestivals in Deutschland. In diesem Jahr mussten allerdings coronabedingt viele Konzerte abgesagt werden. Im November sollten diese nachgeholt werden. Sie fielen allerdings aufgrund des neuerlichen Teil-Lockdowns aus.

Der geschrumpfte Künstler

Kanadischer Filmemacher aus Halle mit Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung ausgezeichnet

Yves Paradis gewinnt den Nachwuchspreis der Mitteldeutschen Medienförderung mit einem Film über das Deutsch-Lernen und das Gefühl, ohne Sprache wieder ein Kleinkind zu sein

Von Uta Baier
Magdeburg/Halle • Aus großer Verzweiflung entstehen manchmal die besten Ideen. So war es auch bei Yves Paradis, einem kanadischen Filmemacher und Illustrator, der seit 2016 in Halle lebt. Er, der Französisch sprechende Kanadier, verstand von den Gesprächen der thüringischen Familie seiner Freundin über Stunden nichts und fühlte sich wie „ein Kind im Körper eines Erwachsenen“. Die Sprachlosigkeit habe ihn klein und unbedeutend gemacht. Über diesen geschrumpften Erwachsenen und über die Gefühle eines Mannes, der eine neue Sprache lernen musste, wird Yves Pa-



In seinem Animationsfilm spricht der Künstler Yves Paradis aus Halle über die Schwierigkeiten, die mit dem Erlernen einer neuen Sprache einhergehen. Foto: Conversations from another world/Yves Paradis

radis nun den Animationsfilm „Conversation from another world“ drehen. Das Thema ist aktuell, die Gefühle der Unzulänglichkeit, die Anstrengungen als Erwachsener eine neue Sprache zu lernen, haben in der globalisierten Welt nach seiner Beobachtung viele.

Mit dieser Filmidee gewann Yves Paradis jetzt den mit 3000 Euro dotierten Hauptpreis der Mitteldeutschen Medienförderung für Nachwuchskünstler. Seinen Konzeptentwurf hatte zuvor schon die Kunststiftung Sachsen-Anhalt unterstützt. Doch bis der Film vollendet ist,

müssen noch einige Finanzierungen folgen. Paradis rechnet mit Kosten von 50 000 bis 80 000 Euro für diesen dokumentarischen Animationsfilm.

Läuft es gut mit den Förderungen, kann der fertige Film in zwei oder drei Jahren auf Dokumentarfilmfestivals

laufen. „In Deutschland kann fast niemand nur als Filmemacher leben“, sagt Yves Paradis. Er nennt sich daher selbst „Teilzeit-Filmemacher, Teilzeit-Street-Artist und Vollzeit-Kreativer“, macht Werbung, arbeitet als Illustrator, dreht Erklärvideos, entwirft Figuren für Computer- und Graffitikünstler.

Die Figur des Künstlers wird in „Conversation from another world“ verschiedenfarbige Körperteile bekommen: Blaue Teile für québécois, den speziellen französischen Dialekt, den Paradis spricht. Rote für die englische Sprache und gelbe Körperteile für deutsch. Ihr Anteil verändert sich im Lauf des Films, doch keine Farbe wird verschwinden, denn seine Sprachen seien Teil seiner Identität, sagt Paradis.

„Die Wörter, die die Hauptfigur versteht, werden auf den Bildschirm gezeichnet, während der Rest als Kauderwelsch-Deutsch zu hören ist. So bekommt der Zuschauer einen Eindruck der Realität eines

Deutschlernenden, die mit unvollständigen Informationen gefüllt ist.“

Für den Film hat der Künstler viel über Sprache nachgedacht. Das Gespräch mit Yves Paradis auf Deutsch funktioniert perfekt. Doch er ist davon überzeugt, dass es ein anderes Gespräch geworden wäre, hätte er es auf Französisch oder Englisch geführt. So transportiert dieser Text immerhin die deutsche Variante des Denkens dieses Künstlers. Sein neuer Film wird alle Seiten zeigen können. Und er will um Verständnis bei den Muttersprachlern werben.

„Ich möchte auf meine eigene kreative Weise mein Gefühl porträtieren, ein Ausländer zu sein, der mit einer anderen Sprache in einer neuen Welt lebt“, sagt Yves Paradis.

Sein Kind – das im kommenden Februar geboren werden soll – wird den Film seines Vaters später wahrscheinlich gar nicht verstehen. Denn es wird mit dem Deutsch der Mutter und dem Französisch des Vaters aufwachsen.

Weitere Kunstobjekte beschädigt

Vor Attacke in Berlin beschmierten Unbekannte Skulpturen in Potsdam

Potsdam/Berlin (dpa) • Kurz vor der Attacke auf Kunstobjekte in mehreren Museen auf der berühmten Berliner Museumsinsel hat es einem Bericht zufolge einen ähnlichen Anschlag auch in Potsdam gegeben. Im Schloss Cecilienhof sollen Unbekannte zwei Wochen vor dem Berliner Vorfall unter anderem die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon mit einer öligen Flüssigkeit beschmiert haben, berichteten „Die Zeit“ und der Deutschlandfunk am Donnerstag auf Basis

Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Die meisten Kunstwerke konnten mittlerweile weitgehend restauriert werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen mitteilte.

Im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Etwa 50 Objekte seien mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

Volksstimme Bücher-Scheck – Denis Scheck liest die Bestseller

Einmal monatlich bespricht der Kritiker die „Spiegel“-Bestsellerliste, abwechselnd Belletristik und Sachbuch – parallel zu seiner ARD-Sendung „Druckfrisch“.

Diesen Monat: Sachbücher
10. Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge

„Trotzdem“

(Luchterhand, 80 S., 8 €)
Das durch die Pandemie ausgelöste intelligente Geplauder der beiden schreibenden Juristen Kluge und von Schirach ist anregend und enthält trotz seiner Kürze einige schöne Highlights. Etwa wenn apropos eines Vergleichs zwischen dem furchtbaren Staatsrechtler Carl Schmitt und Machiavelli von Schirach in Kirchentagsrhetorik salabiert: „Das Wärme, die Freundlichkeit und Güte – das sind die Dinge, auf die es ankommt. Hohe Intelligenz und umfassende Bildung bedeuten nichts, wenn sie nicht menschenfreundlich sind.“ Und Alexander Kluge dann nicht etwa „Kakao!“ ruft, sondern cool erwidert: „Was halten Sie davon, wenn der französische Präsident Macron sagt: „Wir sind im Krieg“.

9. AK Ausserkontrolle und Josip Radovic

„Auf Staat sein Nacken“

(Riva, 224 S., 19,99 €)
Ein vorbestrafter Kleinkrimineller aus dem Wedding macht auf dicke Hose und erzählt, wie ihn Musizieren davor bewahrte, ein noch schlimmerer Junge zu werden. Aggressiv im Ton, schwach sowohl im Beobachtungs- wie im Erkenntnisvermögen, unsäglich stolz auf die eigenen Ressentiments: dieser buchähnliche Gegenstand dokumentiert nicht nur einen individuellen geistigen Offenbarungsseid, sondern ist auch durchaus Symptom und zugleich Produkt einiger bedauerlicher gesellschaftlicher Missstände. Eine Zumutung.

8. Sönke Neitzel

„Deutsche Krieger“

(Porphyäen, 816 S., 35 €)
Gibt es eine Kriegerkaste in Deutschland, die sich zwischen Kaiserreich und Berliner Republik gar nicht so sehr gewandelt hat? In diesem überfälligen Grundlagenwerk

analysiert der Militärhistoriker Sönke Neitzel das Militär vom Kaiserreich bis zur Berliner Republik und entdeckt bei allem Wandel in den Institutionen erstaunliche Kontinuität. Vielleicht das Buch, aus dem ich in diesem Jahr am meisten über mein Land erfahren habe.

7. Richard David Precht

„Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens“

(Goldmann, 256 S., 20 €)
Wir müssen aufhören Maschinen über Menschen urteilen zu lassen! In diesem bitter nötigen Aufschrei gegen unsere allgegenwärtige schleichende Entmündigung durch KI fordert Precht: nehmen die Programmierer und ihre Geldgeber endlich an die Kandare!

6. Mary L. Trump

„Zu viel und nie genug“

(Aus dem Englischen von Christiane Bernhardt, Pieke Biermann, Gisela Fichtl, Monika Köpfer, Eva Schestag, Heyne Verlag, 288 S., 22 €)
Dieses von Rachsucht und geringem

Erkenntniswert geprägte Klatschbuch über einen bösen Onkel im Weißen Haus ist zum Glück inzwischen Makulatur. Wollen wir nicht hoffen, dass es in vier Jahren noch einmal aufgelegt wird.

5. Hamed Abdel-Samad

„Aus Liebe zu Deutschland“

(DTV, 224 S., 20 €)
„Religionskritik“ hieß früher Aufklärung und wurde von Intellektuellen bejubelt. Heute gilt sie schnell als Populismus, Hetze gegen Minderheiten, Verletzung religiöser Gefühle“, schreibt der Religionskritiker Abdel-Samad und bricht in seinem Buch über die deutsche Identität argumentationsreich eine Lanze für Meinungsfreiheit und Mohammed-Karikaturen.

4. Heino Falcke

und Jörg Römer

„Licht im Dunkel“

(Klett-Cotta, 384 S., 24 €)
Der deutsche Astronom Heino Falcke erzählt von einer Weltensation, die eine Epochenschwelle in unserem Bild vom Universum markiert. Was eine vielköpfige Forschergruppe im April 2019 präsentierte, war ein Hussenstück der internationalen Radioastronomie: erstmals war es gelungen,

ein Schwarzes Loch – nein, eben nicht zu fotografieren, denn wie will man ein Objekt fotografieren, das so massereich ist, dass es kein Licht entkommen lässt? Aber die Astronomen schaffen es immerhin ein Foto der unmittelbaren Umgebung des Schwarzen Lochs im Zentrum der Galaxis M87 zu erstellen. Ein Buch über einen Geistesblitz.

3. Campino

„Hope Street“

(Piper, 368 S., 22 €)
Ich habe mich selbst überrascht und dieses Buch von Seite eins an wirklich gemacht: der Sänger der Toten Hosen erzählt darin von seiner Liebe zum FC Liverpool. Das finde ich ziemlich langweilig. Elektrisierend spannend aber ist seine Hassliebe zu seinen Eltern, einem deutschen Stalingradveteranen und späterem Richter, und einer englischen Lehrerin. Und zum British Way of Life. Ein gutes, weil überraschend ambitioniertes Buch.

2. Manfred Lütz

„Neue Irre! Wir behandelten die Falschen“

(Kösel, 208 S., 20 €)

Ein deutscher Psychiater erzählt aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung anekdotenreich über die wichtigsten Behandlungsfelder von Psychiatrie und Psychotherapie.

Die Stärke dieses Buchs

sind Sätze, die einen immer

wieder an unser kollektives Irresein erinnern, Sätze wie diese: „Letztlich ist Sucht der Preis für das utopische und doch mit allen Kräften von den Normalen betriebene Projekt der Machbarkeit des Glücks.“

1. Monika Gruber und Andreas Hock

„Und erlöse uns von den Blöden“

(Piper, 240 S., 20 €)
Vielen Aussagen von Gruber und Hock schließe ich mich gern an. Zum Beispiel: „Das Schöne an unserem Grundgesetz ist, dass auch dumme Ansichten grundsätzlich geäußert werden dürfen.“ Allerdings markiert dieser Satz auch so in etwa das mittlere Komikniveau dieser Kabaretttexte zu Corona, und darin liegt, aufgeblättert auf Buchlänge, ihr Problem.



Happy Dinner Card 2021/22
jetzt erhältlich!

ABO VORTEIL
Preis mit Abonnementvorteil 24,95 €
normaler Preis 29,95 €

Happy Dinner Card® PREMIUM
MAGDEBURG/HALLE

Muss man hier haben

Zu zweit genießen & 50% sparen!

Ab sofort im Service-Center Magdeburg,
Goldschmiedebrücke 15-17 & über
Hotline 03 91-5 999 700 erhältlich.
Karte auch gültig in: Berlin, Potsdam, Hannover,
Leipzig, Dresden, Chemnitz, Halle, Erfurt, Jena, Gera.

130 JAHRE
Volksstimme
Eine Zeitung der
Mediengruppe
Magdeburg

Fernsehen am Sonnabend

ARD

9.50 Tagesschau 9.55 Seehund, Puma & Co. Reportagereihe 10.40 Seehund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irrwege der Medizin? Von Moden und Trends 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau 14.10 Skiläufer Weltcup Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN) 15.20 Schneller, höher, grüner? Skispringen: Weltcup Team Herren, 1. und 2. Durchgang Aus Wista (PL) 17.50 Tagesschau 18.00 Sportschau 18.30 Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen 20.00 Tagesschau Mit Wetter 200



ZDF

11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen – das Magazin. Das ist genau mein Ding! 12.15 Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin 16.00 Bares für Rares Magazin 200 17.00 heute Xpress 200 17.05 Länderspiel U.a.: Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter? 17.35 planb Dokumentationsreihe Hinsehen und handeln – Ge walt gegen Frauen verhindern 18.05 SOKO Wien Krimiserie 19.00 heute / Wetter 200 19.20 Wetter 200 19.25 Der Bergdoktor Arztserie



RTL

5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap 7.25 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap 9.25 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann 15.40 Undercover Boss Doku-Soap Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, einer der Geschäftsführer der Bien-Zenker GmbH. Sie zählt zu den größten Fertighausherstellern in Europa. Best of...! 17.45 RTL aktuell Charlotte Maihoff, Andreas von Thien 200 18.45 RTL aktuell Charlotte Maihoff, Andreas von Thien 200 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin



SAT 1

5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG. Show 5.20 Auf Streife – Berlin 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 11.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 12.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten 14.00 Auf Streife Doku-Soap 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 18.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 19.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 19.55 Sat.1 Nachrichten



PRO 7

6.00 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 How to Live with Your Parents. Die große Oscar-Nacht / Das große Loslassen 9.35 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie. Ein fröhlicher Refrain. Mit Seth MacFarlane 12.45 Die Simpsons. Tennis mit Venus / Die sensationelle Pop-Gruppe / Rektor Skimmers Gespür für Schnie / Hallo, Du kleiner Hypnos-Mörder / Trilogie derselben Geschichte 15.40 Two and a Half Men Sitcom Neun-Finger-Daddy 200 17.00 Last Man Standing Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Mit Tim Allen 18.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 19.00 The Simpsons 18.10 Galileo Funda Vanroy 19.05



MDR

9.10 Unser Mann ist König 10.05 Tierärztin Dr. Mertens 10.55 Familie Dr. Kleist. Tödliche Gefahr 11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle 12.15 MDR-Garten 12.45 Unser Dorf hat Wochenende 13.15 Wildes Kanada. Dokureihe 14.00 Fußball 200 16.00 MDR vor Ort Magazin 16.25 MDR aktuell 200 16.30 Sport im Osten 200 18.00 Heute im Osten 200 18.15 Unterwegs in Thüringen 18.45 Glaubwürdig 200 18.54 Unser Sandmännchen 19.00 Sachsen-Anhalt Heute 200 19.30 MDR aktuell 200 19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln



Kinderkanal

13.30 Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 15.05 Gerionimo Stilton 15.50 Mascha und der Bär 16.20 1000 Tricks 16.35 Operation Autschi! 17.00 Timster 17.15 Sherlock Yack – Der Zoodetektiv 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibù 18.35 Elefantastisch! Magazin 18.50 Sandmännchen 19.00 Yakari 19.25 Checker Tobi 19.50 logo!

Sport 1

6.00 Teleshopping 9.15 Die PS-Profs 9.30 Normal 10.00 Teleshopping 14.00 Volleyball: Bundesliga der Damen. 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin. Aus Wiesbaden 18.00 Basketball: BBL 19.45 Motorsport: Porsche Carrera Cup 20.15 Darts: Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde 0.00 Sport-Clips 0.45 Teleshopping-Nacht 1.00 Sport-Clips 1.15 Teleshopping-Nacht. Show

3 SAT

15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 Universum 17.30 Frühling: Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlin-Grad. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagess. 20.15 Armen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 21.45 Der König von Köln. Komödie, D 2019. Mit Rainer Bock 23.10 Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 0.40 lebens.art 1.25 Vielfältige Vogelwelt Österreich. Dokumentation

RTLZWEI

5.20 X-Factor: Das Unfassbare 6.00 Infomercial 8.05 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigeneheim 14.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken 20.15 Twister. Action-thriller, USA 1996 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 0.10 The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode



Kabel 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Vier Marshalls und ein Baby 5.55 Abenteuer Leben Spezial 6.20 Hawaii Five-0 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York 11.00 Castle 16.25 News 16.35 Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang 20.15 Hawaii Five-0. Unter Wasser / Ein Zeichen 22.15 Lucifer 0.10 Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen 2.35 Lucifer 3.55 Hawaii Five-0 4.55 Blue Bloods



Super RTL

16.55 Woolze Goozle. Magazin. Die Folge mit den Fragen 17.10 Die neue Looney Tunes Show 17.55 Paw Patrol 18.10 Die Tom und Jerry Show 19.10 ALVINNN!!! und die Chipmunks 19.35 Super Toy Club 20.00 Angelo! 20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018. Mit Kali Hawk. Regie: Jay Karas 22.00 Mein Weihnachtspri. Romanze, USA 2017. Mit Alexis Knapp 23.45 Comedy TOTAL 0.25 Infomercials



VOX

5.00 Medical Detectives 5.35 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 11.50 Shopping Queen 16.50 Die Pferdeprofis 18.00 hundekatzenzauber 19.10 Der Hundeprofi – Rüters Team 20.15 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson 22.25 Snow White and the Huntsman. Fantasymfilm, USA/GB 2012 0.50 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014 2.35 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe



NDR

12.45 Weltreisen 13.15 Wie fliegen wir morgen? 14.00 Fußball: 3. Liga 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden 16.00 Wildes Deutschland 16.45 Wolf, Bär & Co. 17.35 Tim Mälzer kocht! 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 20.00 Tagesschau 20.15 24. Snow White and the Huntsman. Fantasymfilm, USA/GB 2012 21.15 Ostfriesland für Anfänger. Komödie, D 2016 23.15 Kroymann. Show 1.15 Am Ende der Gewalt. Drama, USA/D/F 1997. Mit Bill Pullman



RBB

15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokumentarfilm, D 2020 17.25 Echtes Leben 17.55 Unser Sandmännchen 18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin 18.30 rbb Kultur – Das Magazin 19.00 Heimatjournal 20.00 Tagess. 20.15 Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen 21.45 rbb24 22.00 Nord bei Nordwest: Estonia. Krimiheute, D 2017 23.30 Koyaansqatsi. Dokumentarfilm, USA 1982. Mit Marilyn Chambers 0.55 Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018



arte

14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten 17.15 Arte Reportage 18.10 Mit offenen Karten 18.25 GEO Reportage 19.10 Arte Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar. 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift 22.55 Auf den Spuren der Neanderthal 23.50 Psycho 0.15 Square Idee. Magazin. Bildung: Der neue Lehrer ist Digital 0.45 Kurzschluss 1.40 Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016



RTLZWEI

8.30 Tiere bis unters Dach 9.00 Tiere bis unters Dach 9.30 Die Sendung mit der Maus 10.03 Allerleirauh. Märchenfilm, D 2012 11.00 Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin. Bericht aus Brüssel. U.a.: EU: Forschung an Corona-Atemtests 13.15 Sportschau

14.20 „Flucht und Verrat“ – Die Stasi-Akte Tuchscherer

15.15 Bob: Weltcup

15.50 Skispringen: Weltcup

17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fehnslotterie Magazin 200

18.00 Tagesschau 200

18.05 Bericht aus Berlin Magazin

18.30 Sportschau 200

19.20 Weltspiegel Magazin 200

20.00 Tagesschau 200

ZDF

8.05 Eine lausige Hexe 8.35 Löwenzahn 9.03 sonntags 9.30 Ev. Gottesdienst

10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares

14.00 Mach was draus Show 200

14.40 heute Xpress 200

14.45 Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015 200 200

16.30 planet e. Dokureihe 200

17.00 heute 200

17.10 Sportreportage 200

17.55 ZDF-reportage 200

18.25 Terra X Magazin 200

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. Bauernhof der Eltern bringt

Geschwisterpaar nur Ärger / Verarmter Kunsthistoriker zockt Touristen ab

7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 10.25 Ehrlich Brothers live! Show. Faszination 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School. Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich 12.55 Das Supertalent. Show

12.55 Das Supertalent. Show

15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Beglebing 200

16.45 Das große Backen Show

Jury: Bettina Schliephake-Burkhardt, Christian Hürms

Moderation: Enie van de Meelklokjes 200

18.45 RTL aktuell 200

19.05 Die Versicherungsdetektive

SAT 1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin 7.00 So gesehen – Talk am Sonntag

7.20 Hochzeit auf den ersten Blick. Doku-Soap 10.10 The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) 12.35 BFG – Big Friendly Giant. Fantasymfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance

13.00 Uncovered. Reportage. Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern 13.15 Big Stories. Show

14.20 The Voice of Germany. Show. Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale 200

17.25 Das große Backen Show

Jury: Bettina Schliephake-Burkhardt, Christian Hürms

Moderation: Enie van de Meelklokjes 200

19.55 Sat.1 Nachrichten

Moderation: Stephanie Puls



PRO 7

5.40 Two and a Half Men 6.55 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom

7.55 Galileo. Magazin 8.55 Galileo 10.05 Galileo. Magazin 11.10 Uncovered. Reportage 12.15 Uncovered. Reportage



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.-20.4.):
Ihrer Selbstkritik sollten Sie heute Grenzen setzen, wenn Sie sich den Tag nicht verderben wollen.

Stier (21.4.-20.5.):
In mindestens einem Lebensbereich gibt es jetzt eine günstige Entwicklung. Sehr viel mehr ist möglich, wenn Sie die Dinge selbst in die Hand nehmen.

Zwillinge (21.5.-21.6.):
Falls Sie ein neues Projekt planen, sollten Sie anderen Ihre Situation schildern und hören, was die dazu zu sagen haben.

Krebs (22.6.-22.7.):
Pflegen Sie Ihre Kontakte! Im Austausch mit anderen erkennen Sie Ihre Möglichkeiten und erhalten anregende neue Ideen.

Löwe (23.7.-23.8.):
Falls Sie sich im Unklaren über Ihren Standpunkt sind, kann eine gute Idee sein, sich kurzfristig zurückzuziehen.

Jungfrau (24.8.-23.9.):
Gehen Sie nicht auf Konfrontationskurs, wenn andere sich nicht an jede kleine Abmachung halten.

Waage (24.9.-23.10.):
Kommt es heute zu Spannungen, werden Sie sich fragen müssen, welche Wünsche Sie sich nicht wirklich eingestehen.

Skorpion (24.10.-22.11.):
Anstatt in Grübeleien zu verfallen, können Sie die Gelegenheit nutzen, übertrieben negative Erwartungen zu erkennen und abzulegen.

Schütze (23.11.-21.12.):
Falls Sie die Dinge heute zu sehr „aus dem Kopf heraus“ betrachten, sind Sie aufgefordert, mehr auf Ihr Herz zu hören.

Steinbock (22.12.-20.1.):
Was immer sich jetzt für Sie ergibt - genießen Sie den Augenblick, ohne davon auszugehen, dass er für länger bleibt.

Wassermann (21.1.-19.2.):
Achten Sie darauf, dass Ihre Äußerungen nicht falsch verstanden werden. Bemühen Sie sich lieber um mehr Klarheit.

Fische (20.2.-20.3.):
Ein guter Tag für alle Arten von Kontakten. Die Aufmerksamkeit, die Sie anderen entgegenbringen, erhalten Sie von diesen auch zurück.



Stadt der Träume

Viele Kinder haben am Malwettbewerb zum Thema „Traumstadt“ teilgenommen. Der Jury fiel die Wahl nicht leicht, weil tolle und kreative Bilder dabei waren. Der erste Platz geht an

Lisa Beyrau aus Magdeburg. Die Achtjährige besucht die zweite Klasse. Sie liebt Tiere und Musik. Am liebsten würde sie in einem Baumhaus wohnen. Das lässt sich in ihrem Bild auch gut erkennen. „Als ich vom Malwettbewerb

erzählte, war sie sofort Feuer und Flamme“, erzählt ihre Mutter. Herzlichen Glückwunsch, Lisa! Die Gewinner des zweiten und dritten Platzes werden in den sozialen Netzwerken der Volksstimme veröffentlicht.

Für mehr Frauen in Bauberufen

Lokalen Handel unterstützen

Zu „Frauenanteil ausbaufähig“, Volksstimme vom 19. November:

Weibliche Azubis in der Baubranche haben wir in der DDR schon gehabt. Ich hatte meine Ausbildung zum Maurer bereits 1950 nach dem Abitur. Nach dem Studium und Berufseleben als Architektin arbeitete ich fast ausschließlich in Entwicklungsländern.

Im Rückblick kann ich nur sagen: Es waren oft schwere, aber letztendlich äußerst zufriedenstellende und beglückende Jahre. Denn das, was ich entworfen und dessen Aufbau ich geplant habe, steht da, ist zu sehen, kann angefasst werden und wird genutzt.

In den Jahren seither hat sich die Baubranche in vielerlei Hinsicht rasant weiterentwickelt. Ich kann jungen Frauen nur raten, einen Bauberuf zu erlernen und darin ihren Platz zu finden. **Hannah Schreckenbach, Magdeburg**

Wenn Sie beim größten Onlinenhändler bestellen, geben Sie das Geld einem Unternehmen, welches kaum Steuern entrichtet, miese Gehälter zahlt und dessen Eigentümer bereits mehr als 180 Milliarden Dollar besitzt.

Liebe Mitbürger, bitte kaufen Sie lokal oder regional! Unterstützen Sie Unternehmen in Ihrer Region, denn die schaffen hier Arbeitsplätze und zahlen ihre Steuern hier. Und es sind Steuergelder, von denen die Corona-Hilfen gezahlt werden. **Jens Rathke, Magdeburg**

Doch etwas möchte ich zu Bedenken geben: Liebe Gastro-Nomen, Kulturschaffende, aber auch alle anderen Bürger! Wenn Sie demnächst wieder im Internet einkaufen, entziehen Sie damit dem örtlichen Einzelhandel dringend benötigte Umsätze! In der Folge sinken Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und Gewerbesteuer. Der Einzelhandel wird dann als Nächstes um Hilfen bitten und am Ende stehen verlorene Arbeitsplätze.

Für mich sind es in dieser Zeit die Helden, denn sie halten durch, beklagen sich nicht, sind freundlich und scheinbar besonders abgehärtet. **Rosemarie Keitel, Magdeburg**

Abschalten oder Netflix buchen

Zu „Rundfunkbeitrag: Der Kampf der ARD um das „galische Dorf“, Volksstimme vom 12. November:

Was bieten uns die öffentlich-rechtlichen Programme? Unterm Strich viel Schrott, den man ja schon bei den privaten Anbietern zu sehen bekommt. Die TV-Produktionen sind selten so, dass man sagen kann, das war ein guter Film, eine gute Serie, eine gute Doku oder eine gute Nachrichtensendung.

Es gibt viele zu aufwendige Filme. Krimis mit deutschen Schauspielern, die in Frankreich, der Türkei oder sonstwo spielen. Am Wochenende stundenlange Ratesendungen oder seichte Unterhaltung. Waren früher die dritten Programme noch die Rettungsanker, flachen auch diese immer mehr ab. Es bleibt letztendlich nur die Wahl, abzuschalten oder Netflix zu buchen. **Stella Jakubonski, Güsen (Jerichower Land)**

Der Staat ist hilflos

Zu „Versteckt Berliner Clans den Schatz?“, Volksstimme vom 18. November:

Seit Jahrzehnten gehen diese Clans ihren kriminellen Machenschaften nach. Der Staat guckt weg, ist hilflos. Stattdessen funktioniert das Gängeln und Kontrollieren deutscher Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Steuer- und Sozialabgabenzahler bestens.

Der Staat feiert sich nun für jede Festnahme und Razzia in diesem Milieu. Der Staat feiert sich für eine Selbstverständlichkeit!

Seit 2015 rekrutieren diese Clans nur Kleinstkriminelle, die als angebliche Flüchtlinge ungehindert in die EU einreisen. Die Polizei muss diese Ohnmacht des Staates ausbaden und wird dann auch noch von diesem als rechts unterwandert verleumdet.

Thomas Futterlieb, Gerwisch (Jerichower Land)

In einem Satz

„Ist in der Geschäftsordnung nicht geregelt, dass vor dem Gang ans Mikro auf Rotwein getestet wird?“

Fred Lenz zu „Sachsen-Anhalts AfD macht jetzt auf Trump“, www.volksstimme.de vom 20. November

Facebook

Gibt Wichtigeres als das Geknalle

Zu „Silvester: Böllererverbot wegen Corona?“, www.volksstimme.de vom 20. November:

Ich brauche das Geböller nicht und stecke das Geld lieber in meine Tiere. Da habe ich mehr von. **Ronny Nuyen**

Schade, ich dachte, man könnte dieses Covid-19 endlich Feuer unterm Hintern machen! **Carmen Rienecker**

Wenn Silvester im familiären Umfeld gefeiert wird, warum auf das Feuerwerk verzichten? Also langsam reicht es doch mit Verboden ... Hoffentlich übertragen die Kommunen dann nicht, um diese Unsinnigkeit durchzusetzen. Das sollte jeder für sich entscheiden können. **Daniela Fröhlich**

Ich finde es richtig, weil die Krankenhäuser jetzt genug zu tun haben. **Claudia Kassau**

Jeder, der ein Feuerwerk möchte, sollte zehn Euro in einen Topf zahlen und daraus macht die Stadt oder Gemeinde ein zentrales Feuerwerk. Vorteile: Weniger Brände, weniger verletzte Menschen, weniger Kosten für die Reinigung. Nachteile: keine. **Roy Angermann**

Was bis dato noch nicht geklappt hat, lässt sich mit Corona gut verkaufen. Sinnlos und paternalistisch. So geht schlechte Politik. **Ronny Kumpf**

Es gibt wohl Wichtigeres als Silvester zu knallen, spart Euros, schont die Umwelt und die Gesundheit. **Birgit Kampe**

Die China- und Polenböller sollten schon verboten werden! Jedes Jahr gibt es deshalb viele Verletzte! **Maria Guben**

So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Telefon: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwährende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und
donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder
leserobmann@volksstimme.de

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 20. November.

		4		7		8	3	
				8	2			
		6			1			
3			5	6			2	
8						4		
2				9	4			7
		6				9		
		5	3					
4	9			5	7			

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Freitag: „Torero“
Rechts die Auflösung vom Freitag, dem 20. November. Heute suchen wir einen Beruf im Transport-, Verkehrswesen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

italie- nischer Jongleur	▼	Schollen im Polar- gebiet	▼	Reim	andere Bez. für Amerika (2 W.)	▼
Wohn- an- schrift	►		1			
Mensch mit gutem Appetit			6	bibli- scher Ort im A.T.	Skat- aus- druck	5
Körper	►	Rhône- Zufluss in Frank- reich		englisch: neu		2
gold- gelbes Pflan- zenfett		franzö- sisch, span.: in		Abk.: Neu- erschei- nung	4	Initialen des Autors Amblér
Annonce	►					3

Zahlenrätsel

Auflösung vom 20. November

1 = K, 2 = Y, 3 = C, 4 = T, 5 = G, 6 = M, 7 = N, 8 = F, 9 = U, 10 = R, 11 = I, 12 = D, 13 = B, 14 = E, 15 = L, 16 = P, 17 = O, 18 = A, 19 = H, 20 = Z, 21 = S

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

7	16	6	15	1	11	16	9											
12	16		6		3	11	6											15
8		13	16	12	11	3												1
8	6	19	9	15	17	2	14</											



Volksstimme Märkte

Beruf & Bildung

Im Herzen des Rechts

So läuft die Ausbildung am Gericht. Von *Marina Uelsmann, dpa*

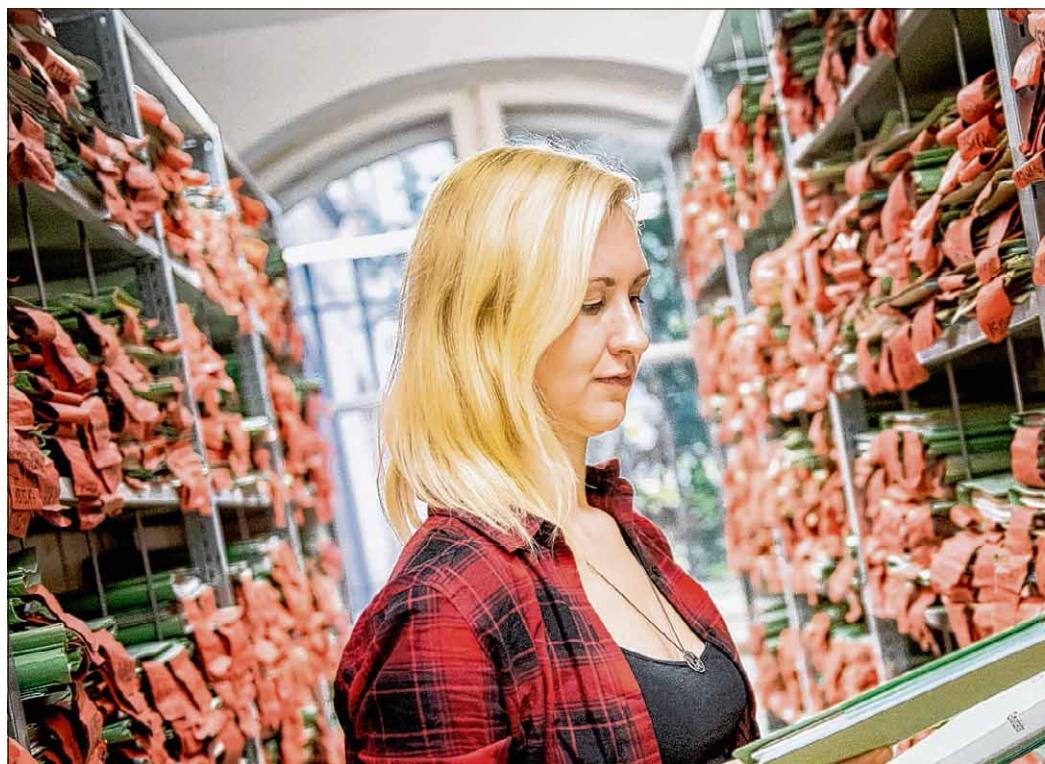
Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren gegebenen Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts“. Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erstmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, andernorts drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamten werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben“ werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln. Sie sind damit weniger an die Gerichte gebunden als Justizsekretäre.



Akten pflegen, verstehen und richtig vermitteln: Franziska Mas Marques muss sich als Justizsekretärin auch sprachlich gut ausdrücken können. Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt“, sagt Ute Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretärin während sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden?

Am Gericht hat man es aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren

einen die Fälle auch persönlich“, sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause.“

Von Justizsekretärinnen wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst. „Am Deutschttest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richlicher Dezerent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

lich, dass keine Fehler passieren. Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozess“, betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig, wie Martin Elsner vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erklärt. „Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert“, sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat – und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

„Am Deutschttest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richlicher Dezerent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Von Anspruch bis Abschluss

Auch eine Ausbildung lässt sich in Teilzeit absolvieren. Für wen kommt das Modell in Frage?

der Ausbildung?

Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

Und was ist mit der Berufsschule?

In Teilzeit verkürzt sich ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die in der Berufsschule. Auch sind die Unterrichtsstunden in der Berufsschule fest vorgegeben, individuelle Absprachen sind hier in aller Regel nicht möglich.

„Azubis, die zum Beispiel ein Kind zu betreuen haben, sollten dies bei ihren Planungen berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls kann das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für das Kind helfen.

Wirkt sich die Teilzeitausbildung auch auf die Vergütung aus?

In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss aber in jedem Fall angemessen sein und darf

nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters.

Damit kann es zu einer Unterschreitung der monatlich zu gewährenden Mindestausbildungsvergütung kommen, was bei einer Teilzeitausbildung aber zulässig ist. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

Und wenn das Geld nicht reicht?

Azubis in Teilzeit haben die Möglichkeit, bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen zu beantragen. „Das kann je nach Fall zum Beispiel eine Berufsausbildungsbeihilfe, Kindergeld oder etwa auch Wohngeld sein“, erklärt Gordienko. Wer finanzielle Hilfe benötigt, sollte sich an die zuständige Agentur für Arbeit wenden. (dpa)

Meldungen

„Der Notfallkoffer für Unternehmer“

Hängt ein Unternehmen stark von der Leistungsfähigkeit des Chefs ab, kann bei plötzlichem Ausfall die Firma in eine existentielle Schieflage geraten. Wie man rechtzeitig das Wichtigste und Notwendigste für den Ernstfall regelt, erläutert Rechtsanwalt Torsten Hallmann beim Online-Workshop „Der Notfallkoffer für Unternehmer“ von Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer Magdeburg am 25. November von 14 bis 16 Uhr. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die älter als zwei Jahre sind. Anmeldung über Cornelia Strümpel, betriebsberatung@hkw-magdeburg.de, Telefon 0391/6268-243

Dem Auslöser auf die Spur kommen

Wer innerlich gekündigt hat, leistet weniger. Führungskräfte sollten dem Auslöser der

innerlichen Kündigung auf die Spur zu kommen, erklärt Coachin und Psychologin Julia Hapkemeyer im Magazin „top eins“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (Ausgabe 05/2020). Dabei könnte ein ehrliches Gespräch helfen, in dem man ergründet, wann die Balance zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer gekippt ist. Häufig würden dabei enttäuschte Erwartungen eine Rolle spielen. Führungskräfte sollten prüfen, ob die betroffene Person und ihre Tätigkeit noch zueinander passen. (dpa)

und Frankreich ergab, dass hierzulande seit März 41 Prozent der Befragten zumindest teilweise von zu Hause gearbeitet haben. In Großbritannien (49 Prozent) und Frankreich (45 Prozent) war der Anteil etwas höher. 61 Prozent der Homeoffice-Nutzer in Deutschland seien männlich, 59 Prozent verfügen über einen hohen Bildungsabschluss. (dpa)

Konfessionsfrage nicht zulässig

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. So eine Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) (dpa)

Stellenangebote

Suchen:

Fahrer/innen

Rentner/in (Minijob – 450,- Euro)
Aufgabe ist es, unsere Patienten von zu Hause abzuholen und nach ihrer Therapie wieder zurückzubringen.

Kontakt:
E-Mail: m.neumann@md-reha.de

MD Reha GmbH
Lüneburger Str. 2
39106 Magdeburg



Zentrum für ambulante Rehabilitation, Physiotherapie und Ergotherapie
Für Rückfragen steht Ihnen gern der Geschäftsführer, Herr Dr. Neumann, Tel. 0391/8869550 zur Verfügung.

DIE NEUMANN GRUPPE



Wir suchen zur Festanstellung ab sofort:

Kraftfahrer

(m/w/d)

mit Berufserfahrung für Kipperfahrzeuge (Sattel)

Einsatz regional/überregional, Bezahlung erfolgt nach Stundenlohn zzgl. Spesen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Neumann-Gruppe

Am Erkenthierfeld 1 • 39288 Burg

jobs.Volksstimme.de der regionale Stellenmarkt

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter jobs.volksstimme.de – geben Sie einfach die Online-ID ein.

Job	Unternehmen	Ort	Online-ID
Mitarbeiter (m/w/d) Qualitätssicherung	Völpker Spezialprodukte GmbH	Völpke	018094831
Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzbuchhaltung	Johanniter Seniorenhäuser GmbH	Stendal	018246842
Disponent (m/w/d)	Autohaus Gotthard König GmbH	Magdeburg	018148557
Mitarbeiter (m/w/d)	Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	Magdeburg	018181437
Reinigungspersonal (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265142
Planer/Bauleiter (m/w/d) Straßen- und Tiefbau	Ingenieurbüro Peter Pickler	Stendal	018175959
Kundenbetreuer/Empfangsmitarbeiter (m/w/d)	Stendaler Wohnungsbau-gesellschaft mbH	Stendal	018249189
Zahnarzthelferin (m/w/d)	Zahnarztpraxis Sonja und Wilfried Schmidt	Halberstadt	018086820
Koch (m/w/d)	Christliches Gemeinschaftswerk GmbH	Staßfurt	017836652
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	ELDISY GmbH	Gardelegen	018265141
Pflegekräfte/Pflegehelfer (m/w/d)	Benedikt Kranken- und Intensivpflege GmbH	Haldensleben	018094535
Referent (m/w/d)	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e. V.	Sachsen-Anhalt	018265865
Teamleiter (m/w/d) Lieferantenwechsel und Marktkommunikation	Erdgas Mittelsachsen GmbH	Schönebeck	018247286

Volksstimme

in Kooperation mit



Stellenangebote

Für unser Werk in Weferlingen suchen wir einen
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)



Quarzwerke
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1884

Ihre Aufgaben:

- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sandgewinnung (Radlader, Hydraulikbagger, Dumper, Gewinnungsschiff, Gurtbandförderer, Absiebungen)
- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sandaufbereitung (Hydroklassierung, Magnetschneider, Trommelsiebe, Entkohler, Trockner, Mahlwerk)
- Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Sand- und Quarzmehlverladung (Absackung, LKW-Verladung, Bahnverladung)

Ihr Profil:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Facharbeiterausbildung
- Berechtigung zum Bedienen von Baumaschinen
- Führerschein

Wenn Sie Interesse an dieser Position haben, schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung – gerne auch per E-Mail – an:

Quarzsand- und Mahlwerk Weferlingen

OT Walbeck • Frau Ute Loev • Schwarzer Weg 1 • 39356 Weferlingen
E-Mail: loev@quarzwerke.com

Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Magdeburg sucht eine/n



Sachbearbeitung Kreditorenbuchhaltung mit Steuerkenntnissen (m/w/d)
(unbefristet, Vollzeit, EG 6 TVöD-VKA)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter:
www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. www.interamt.de (Job-ID: 633623)



Viel Natur –
Leben pur



Die Stadt Möckern ist mit 527 km² nicht nur die flächennmäßig viertgrößte Stadt Deutschlands, sondern bietet mit über 13.000 Einwohnern in 27 Ortschaften unglaublich vielfältige Aufgaben und Möglichkeiten. Wir leisten und unter anderem 14 Kindertagesstätten, 4 Grundschulen, 7 Sporthallen, 3 Freibäder sowie zahlreiche Dorfgemeinschaftshäuser und Feuerwehren. Um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, benötigen wir in der Verwaltung engagierte Nachwuchskräfte, die wir sehr gern auch selbst ausbilden.

Die Stadt Möckern vergibt für das Einstellungsjahr 2021 einen **Ausbildungsplatz** für den Beruf als

Verwaltungsfachangestellte/-r – Fachrichtung Kommunalverwaltung.
(m/w/d)

Die Bewerbungsfrist endet am **14.12.2020**. Weitere Informationen unter www.moeckern-flaeming.de und in den amtlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Möckern.

**PROJEKTKOORDINATOR
IM PROJEKT
„PAKET-KV“ (w/m/d)
AM STANDORT MAGDEBURG**



Die Mediengruppe Magdeburg ist ein Verbund starker regionaler Unternehmen aus der Medien- und Dienstleistungsbranche. Unter dem Dach der Mediengruppe Magdeburg sind vielfältige, reichweiten- und zielgruppenorientierte Produkte, Dienstleistungen und Marken vereint.

Sie haben Lust, mit Ihrem Wissen, Ihrer Erfahrung und Ihrem Tatendrang das Paketgeschäft mitzustalten und weiterzuentwickeln? Sie scheuen sich nicht davor, auch selbst Pakete auszuliefern? Wachsen Sie mit uns an spannenden technischen Herausforderungen, denken Sie unternehmerisch und gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz selbstständig mit.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie am Standort Magdeburg in befristeter Anstellung.

Das sind Ihre Aufgaben:

- eigenverantwortlicher Aufbau des Paketgeschäfts
- Projektbegleitung aus operativer Sicht
- Schnittstellenübergreifende Zusammenarbeit mit den Bereichen Logistik und Zustellung
- Durchführung von quantitativen Analysen
- Erstellung von Präsentationen und Entscheidungsvorlagen im Rahmen der Projekte
- Personalführung

Das sollten Sie mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung
- Begeisterung für eigenverantwortliches Arbeiten im Projekt „Paket-KV“
- technisches Grundverständnis
- eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise
- Affinität zu Fahrrädern
- Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Aktive Aufbauarbeit mit Entwicklungsmöglichkeiten in einem spannenden neuen Projekt eines erfolgreichen Unternehmens der Medienbranche
- umfangreiche Einarbeitung und Weiterbildungskonzepte
- ein sicheres Einkommen
- Vertrauensarbeitszeit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Teamevents wie Sommerfest und Weihnachtsfeier
- Jobticket für den Nahverkehr

Sie wollen Teil unseres Teams werden?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung, die Sie uns online unter www.mediengruppe-magdeburg.de/karriere

oder per E-Mail übersenden können:
E-Mail: karriere@mediengruppe-magdeburg.de

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg

Alle personenbezogenen Formulierungen in der Stellenanzeige sind geschlechtsneutral zu betrachten.

www.mediengruppe-magdeburg.de



**BIS ZU
3.000 €* IM MONAT!**
*brutto

WIR SUCHEN KRAFTPAKETE!

Werde Versandmitarbeiter (m/w/d)!

Ihr Profil

- Sie sprechen deutsch und verstehen die deutsche Sprache.
- Sie haben Teamgeist und können zupacken.
- Sie sind körperlich in der Lage zum Heben von Möbelteilen.
- Sie kommissionieren und verladen unsere Küchenelemente sorgfältig.
- Sie haben eine gute Auffassungsgabe und sind zuverlässig.

Wir suchen ab sofort am Standort Burg! Interesse? Dann direkt unsere Personalabteilung anrufen unter 03921 976-215.

Oder Mail an personal@burger-kuechen.de



Das Zentrum für Soziopsychiatrie und Nervenheilkunde am Ostebogen sucht zur langfristigen Mitarbeit in einem innovativen Team in freundlicher Atmosphäre

Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und/oder Neurologie & Psychiatrie (w/m/d) und ärztliche Psychotherapeuten (w/m/d)

in Teilzeit/Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Standort in **Haldensleben**

sowie

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) gerne mit psychiatrischer Vorerfahrung in Vollzeit oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Bördekreis/Magdeburg** für unseren Betriebsteil **Ambulante Psychiatrische Pflege**

Nähere Informationen zu dem jeweiligen Stellenangebot finden Sie unter: www.osteboegen.de/stellenangebote-mvz-hemmoor.html

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Frau Jasmin Göhmann: jgoehmann@ivpmedicalsolutions.de

www.osteboegen.de

Für Sie.
Mit Ihnen.

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** der Hochschule Anhalt, Standort Köthen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines

Fachpraktischen Mitarbeiters Informatik (m/w/d), Nr. 210

zu besetzen.

Das Entgelt erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11TV-L.

Ausführliche Informationen zu dem Stellenangebot finden Sie auf der Homepage der Hochschule:

www.hs-anhalt.de/stellenangebote



Der **Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt** der Landeshauptstadt Magdeburg bietet eine Stelle als

Teamleitung ServiceCenter Meldewesen (m/w/d) (A 10 LBesO)

Weitere Informationen zum Stellenangebot auf unserer Webseite unter: www.magdeburg.de/stellenmarkt bzw. www.interamt.de (Job-ID: 634204)

Stadt **Braunschweig**

Braunschweig bietet als Großstadt mit ca. 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und als internationaler Forschungs- und Wirtschaftsstandort ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld. Die kurzen Wege in der Löwenstadt, das breite Kulturangebot sowie die vielen Grünflächen für Freizeit und Erholung sind die besten Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität und eine perfekte Work-Life-Balance.

Der Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgenden Teilzeitdienstposten (28 Wochenstunden) zu besetzen:

**Sachbearbeitung (m/w/d)
im Bereich „Überwachung des fließenden Verkehrs“**

(BesGr. A 10 / EGr. 9c TVöD)
– Kenn-Nr. 2020/180–

Nähere Angaben zu dem Aufgabenbereich, dem Anforderungsprofil einschließlich der geforderten Qualifikation und zu der Bewerbsfrist finden Sie im Internet unter www.braunschweig.de/stellenausschreibung.

Stadt Braunschweig, Fachbereich Zentrale Dienste

Wir suchen aktuell **Stahlbaumonteur e.U.**

Zur Teamverstärkung suchen wir eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die **Miet-/WEG-Buchhaltung** in Magdeburg, Voll- oder Teilzeit.

Bewerbungsunterlagen bitte an:

**DOMUS-
Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH**
Geschäftsführer-persönlich
39112 Magdeburg,
Klausenerstraße 35
domus-bewerbungen@online.ms

Stellengesuche

motivierter Handwerker sucht neuen Wirkungskreis als Fahrer (Klasse B) oder Hausmeister in einer seriösen Firma, bin flexibel, und pünktlich 0151/59853399

Gelernter Gärtner sucht Arbeit für Haus, Hof und Garten. Kann auch Bäume, Hecken, Sträucher schneiden 0176/74842434

Ausbildungsplätze

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

An der Hochschule Harz ist im Rechenzentrum zum 1. August 2021 folgende Stelle zu besetzen:

**Ausbildung Fachinformatikerin
Systemintegration (m/w/d)**

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter: www.hs-harz.de/stellenausschreibungen/



Aus- und Weiterbildung

Unterricht

Erfolgreicher Englischlehrer im Ruhestand, lehrerfahren besonders in der Erwachsenenbildung, bietet maßgeschneiderten Privatunterricht. Vergütung nach Vereinbarung. Anfragen per SMS oder WhatsApp an 0170/5383360.



Elektroniker/Elektriker (m/w/d).

Ihre Aufgaben

- Instandhaltung und Wartung der technisch anspruchsvollen Abfüll- und Prozessanlagen
- Ursachensuche, Analyse und Beseitigung von Störungen
- Kontinuierliche Verbesserung der Anlagen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung oder Weiterbildung im Bereich Elektrotechnik oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung in der Instandhaltung von Produktionsanlagen sind von Vorteil
- Anpackende und entscheidungsfreudige Persönlichkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem fordernden und dynamischen Umfeld im Bereich FMCG, ein leistungsgerechtes Entgelt sowie die sozialen Leistungen eines fortschrittenlichen Unternehmens. Als Teil der systemkritischen Infrastruktur bieten wir auch in Krisenzeiten einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen auf unserem Karriereportal unter www.refresco.com oder an EMIG GmbH, Das Neue Land 5, 39059 Calvörde.

Verkehrsrecht



Ronni Krug
 Fachanwalt für
 Verkehrsrecht

Wenn ein Unfall die Haushaltführung beeinträchtigt

Eine der interessantesten Schadenspositionen, welche man nach einem unverhüllten Verkehrsunfall geltend machen kann, ist der Haushaltführungsschaden.

Konkret sollen mit dem Haushaltführungsschaden die Mehrkosten abgegolten werden, die einem Geschädigten aufgrund erlittener Verletzungen im Haushalt entstehen. Dieser wird im Vergleich zum Schmerzensgeld oftmals stiefmütterlich behandelt, auch wenn es sich um nicht unerhebliche Summen handeln kann. Grund hierfür ist, dass sich die konkrete Berechnung nicht jedem sofort erschließt.

Zwei Methoden zur Berechnung des Schadens

In einem aktuellen Urteil des OLG Dresden weist dieses zum Beispiel darauf hin, dass man nicht einfach Tabellenwerte für die Berechnung benutzen kann, sondern konkret darlegen muss, welche Tätigkeiten im Haushalt ohne den Unfall geleistet worden sind und welche nun nicht mehr möglich sind. (OLG Dresden, Az.: 22 U 699/19) Ist dies geschehen, kann der Schaden nach der so genannten Differenzmethode oder der Quotenmethode ermittelt werden.

Nach der Differenzmethode ergibt sich der Haushaltführungsschaden aus der Differenz zwischen der vor dem Schadensereignis für die Haushaltführung aufgewandten Zeit und dem nach dem Schadensereignis erforderlichen Zeitaufwand, dem Mehrbedarf.

Bei der Quotenmethode ergibt er sich ausgehend von der vor dem Schadensereignis für die Haushaltführung aufgewandten Zeit aus dem Verhältnis, in dem die Fähigkeit zur Haushaltführung durch das Schadensereignis gemindert ist.

Letztlich kommt es also auf detaillierten Vortrag gegenüber der Versicherung an, welcher sich allerdings durchaus lohnen kann, da im Ergebnis die Stundensätze einer Haushaltshilfe angelegt werden. Dies kann schnell mehrere tausend Euro betragen.



Ford bringt den Mustang Mach-E noch in diesem Jahr auf den deutschen Markt. Das 4,71 Meter lange SUV im Coupé-Stil geht mit Preisen ab 46 100 Euro an Start. Fotos: Ford

Ford-Schritte in Sachen Effizienz

Innovationen vom Puma ST über den Fiesta Mildhybrid bis zum elektrischen Mustang Mach-E

Um den EU-Verbrauchsgrenzwert zu erreichen, zieht Ford mittlerweile alle Register – von der Flottenbereinigung bis zur Teil- und Vollelektrifizierung einzelner Modelle.



Knut Böttcher
 Volksstimme-
 Autotester

Es läuft längst nicht alles rund bei Ford in Europa. So gab es beim Kuga Probleme mit der Antriebsbatterie der Plug-in-Version. Noch läuft die Tauschaktion, doch weil die Auslieferung gestoppt werden musste, fehlen die niedrigen CO2-Werte zur Erfüllung der EU-Vorgabe.

Deshalb muss Ford die verbrauchsintensiven Benziner beim Modell Mondeo ausmerzen, damit der Mix-Wert des Konzerns sinkt. Mondeo Limousine und Turnier gibt es nur noch als Vollhybrid und als Diesel mit Werten von 4,1 Liter Super bzw. 4,4 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Inzwischen hat Ford auch den Kuga auch in der dritten Hybriversion als selbstladenden Vollhybrid im Programm.

Auch der Fiesta ist als Mild-Hybrid (Kürzel mHEV) mit zwei Versionen des Dreizylinder-Benziners von 125 oder 155 PS zu haben. Sie arbeiten dank eines großen Turbos effizienter, Modell mit rein batterieelektrischem Antrieb. Das mit Heck- oder Allradantrieb von 269 bzw. 290 PS erhältliche SUV bringt Ford Anfang 2021 zu Preisen ab 46 900 Euro auf den deutschen Markt und verspricht mit Batterien von 75 und 99 kW immerhin Reichweiten von 440 bis 610 Kilometer. Ende 2021 soll dann auch noch die Top-Version mit 465 PS auf den Markt kommen.

Dagegen geht der neue Puma ST als Top-Modell der kompakten SUV-Reihe mit einem starken Verbrenner ohne elektrische Hilfe an den Start. Während die Basisversion mit 95 PS bei 19 983 Euro beginnt, geht der Sportler mit über 30 000 Euro an den Start. Dazwischen rangiert der teil-

wobei das Anfahr-Turboloch vom 48-Volt-Elektromotor überbrückt wird. Ford errechnet für die Dreizylinder mit Zylinderabschaltung eine Kraftstoffersparnis von bis zu 17 Prozent. Das nicht am Netz sondern intern beim Verzögern aufladende System, bietet Ford auch im Modell Puma und allen Focus-Varianten an.

Während der legendäre Mustang die Fans noch immer mit seinem Achtzylinder-Benziner begeistert, verwendet Ford den Namen nunmehr auch für ein Modell mit rein batterieelektrischem Antrieb. Das mit Heck- oder Allradantrieb von 269 bzw. 290 PS erhältliche SUV bringt Ford Anfang 2021 zu Preisen ab 46 900 Euro auf den deutschen Markt und verspricht mit Batterien von 75 und 99 kW immerhin Reichweiten von 440 bis 610 Kilometer. Ende 2021 soll dann auch noch die Top-Version mit 465 PS auf den Markt kommen.

Vom Fiesta ST stammt schließlich das Antriebsaggregat des Puma ST. Der 1,5-Liter-Dreizylinder-Turbo, der den Fiesta ST schon zu mancher Auszeichnung verholfen hat, leistet auch im Puma ST 200 PS und ist hier gut für einen



Der Ford Fiesta ist auch als Mild-Hybrid zu haben.



Topversion des Kompakt-SUV Ford Puma ST.

Ford Puma ST

Länge/Breite/Höhe: 4226/1797/1520 mm
Radstand: 2588 mm
Spur v/h: 1565/1518 mm
Koffer-/Stauraum: 456 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1216 l
Gewicht: leer/gesamt 1358/1815 kg
Anhängelast: gebremst 750 kg
Hubraum: 1497 cm³
Leistung: 147 kW (200 PS) bei 6000 U/min
Maximales Drehmoment: 320 Nm bei 2500-3500 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 220 km/h
Beschleunigung: 0-100 km/h in 6,7 Sekunden
Normverbrauch: 6,0 l Super/100 km
CO2-Ausstoß: 155 g/km
Unverbindliche Preisempfehlung: 30 121 Euro

Den etwas höheren Schwerpunkt gegenüber dem Fiesta ST berücksichtigt Ford mit einem speziell abgestimmten Fahrwerk, das sich mit besonderen Federn steiferen Stabilisatoren gegen die Seitenneigung in der Kurve stemmt. Mit dem Puma ST als Performance-SUV soll es bei Ford nun auch wirtschaftlich wieder rund laufen.

Meldungen

Neuer Kangoo und dazu der Express

Renault startet im Frühjahr 2021 die dritte Generation des Kangoo. Der bisher in vier Millionen Exemplaren verkaufte Hochdachkombi kommt mit neuem Design, mehr Komfort und neuen Fahrer-Assistenten. Die kurze Version hat 3,3 bis 3,9 m³ Stauraum, die lange 4,2 bis 4,9 m³. Als Nutzfahrzeug ist er mit 1,45 Meter breiter seitlicher Ladeöffnung zu haben. Neben dem in Frankreich gebauten Kangoo nimmt Renault auch den bei Dacia in Marokko entstehenden Express mit 3,2 bis 3,7 m³ Stauraum ins Programm. Daimler nutzt für den neuen Citan nicht mehr den Kangoo, sondern eine eigene Basis und stellt ihn im zweiten Halbjahr 2021 vor. (kb)

Toyota GR Yaris mit Weltmeister-Genen

Parallel zum Engagement in der Rallye WM, bei der Toyota 2020 den Herstellerliefert gewann, stellen die Japaner ein Hochleistungs-Serienmodell auf der Basis des Kleinwagens Yaris vor. Es wird vom 1,6er Turbomotor angetrieben, der mit 261 PS als weltweit stärkster Dreizylinder-Serienmotor mit 320 Newtonmeter Drehmoment gilt. Ein Grund, weshalb der Yaris GR mit Allradantrieb antritt. Den Spur von Null auf Tempo 100 schafft er in nur 5,5 Sekunden, bei Tempo 230 wird abgeregelt, bei 8,3 Liter Super pro 100 Kilometer steht der Normverbrauch. Das Fahrwerk wird durch eine Verbundlenkerachse aus der nächst höheren Corolla-Klasse verstärkt. (kb)

Audi

Audi, S-Line, schwarz, BJ 07, 1,6 l, 124.000 km, für 5.500 € zu verk. ☎ 039008/829288

VW

VW Passat Variant TDI schwarz-met., 74 kW, 1,9 l, TÜV 9/22, EZ 2003, 220 Tkm, Klima, Sitz-hzg, Allwetter, Pr 1.650,- € ☎ 0174/694169

PKW-Ankauf

Kaufe jedes Auto vor Ort, auch ohne TÜV! ☎ 0151/14954847 o. 03949/5140744

Anhänger

Verkaufe Hänger HP 400 mit Metallgestell und Plane, TÜV neu bis 11/2022, 200 Euro ☎ 039453/50742

Wohnwagen/-mobil

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Motorräder

Verkaufe Simson Star, Motor muß abgedichtet werden. Lack alt, viele Neuteile, z.B. Auspuff, Federbeine, Gepäckträger, Vergaser usw., Preis 1000 €. Standort Magdeburg. ☎ 016096765984

E-Mobil MEZZO 4, Behindertengerecht, BJ 2017, VB 1600 € ☎ 0391/7314160

Motorräder/Ankauf

Suche Simson-Moped ETS 150, auch Scheunenfund für Fahranfänger ☎ 0171/4911726

Zubehör/Ersatzteile

Verkaufe Trabant als Ersatzteilsender ☎ 015203503775 zw. 18 Uhr - 19 Uhr

Kfz-Verschiedenes

Suche DDR Kfz Brief / Zulassung für Moped(S50 & S55) Traktor LKW & Anhänger ☎ 01577/8822724

Wie der kleine Charmeur zu neuen Qualitäten kommt

Unterwegs mit dem gereiften Renault Captur als Vierzylinder TCe 130 EDC GPF Intense



Renault Captur im Zweifarbl-Look.



E-Shifter auf der Mittelkonsole. Werksfoto

Renault Captur TCe 130 EDC GPF Intense

Länge/Breite/Höhe: 4127/1797/1576 mm
Radstand: 2639 mm
Spurweite v/h: 1560/1547 mm
Koffer-/Stauraum: 422 l, bei umgekl. Rücksitzen bis 1275 l
Gewicht: leer/gesamt 1234/1816 kg
Anhängelast: gebr. 1200 kg

Hubraum: 1333 cm³
Leistung: 96 kW (131 PS)
Vmax: 193 km/h
Beschleunigung: 0-100 km/h in 9,6 Sekunden
Normverbrauch: 5,5-5,7 l Super/100 km
CO2-Ausstoß: 125-129 g/km
Preisempfehlung: 24 950 Euro

gefedert ist, lässt wenig Seitenneigung zu und bietet sichere Fahreigenschaften. Der Fahrer blickt auf das moderne Smart-Cockpit, jedoch ohne Drehzahlmesser. Die elektrische Feststellbremse zieht in der Parkstellung automatisch an und schafft auf der Mittelkonsole Platz für den E-Shifter des Doppelkupplungsgetriebes, darüber der Touchscreen mit dem Multimediasystem. Fahrer und Beifahrer finden eine vor allem für die Reise angenehme längere Sitzfläche vor.

Den Generationswechsel vollzieht Renault auch beim Antrieb. Die neuen Motoren mit 0,33 Liter Zylinderhubraum sind als Drei- und Vierzylinder im Einsatz, im Testwagen der 1,33-l-Vierzylinder-Turbo mit 131 PS. Zum 120-PS-Vorgänger verbessert er Beschleunigung und Elastizität, vor allem aber die Effizienz. So liegt der Verbrauch im 1000-km-Test von 6,6 Liter pro 100 Kilometer nur einen Liter über dem Normwert. Noch effizienter tritt die in Kürze verfügbare Version mit Plug-in-Hybrid an. Der Captur ist auch nicht überteuert. Zum kürzlich getesteten Nissan Juke kostet der hier vorgestellte Captur 2000 Euro mehr, hat ihm aber den stärkeren Motor und das Doppelkupplungsgetriebe voraus.

Das Fahrwerk aus Federbeinen vorn und Verbundlenkerachse hinten ist straff

Verkäufe Wohnungen

andere Immob.-Verkäufe

Verkauf gewerb'l. Objekte

GELDANLAGE: Zwei Wohnungen Zweiraum, Bad und Küche, Baujahr 1996 in Magdeburg Unterhorstweg 17 Erdgeschoss mit Balkon und Garagen, Fenster mit Rollläden ausgestattet. Möglichst zusammen zu verkaufen, Kaufpreis 150.000,00 €. Beide Wohnungen sind vermietet. Anfr. hubertschnabel@web.de

Verk. Bungalow (Massiv) Schönhof am See, Nähe Havelberg. ☎ 039321/2296 oder 0162175633

Mit dem Volksstimme-
Abo die Nachrichten
morgens frei Haus.
Volksstimme
Muss man hier haben

Verkäufe Grundstücke

Verkauf von landwirtschaftlichen und anderen Grundstücken

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und die Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bieten folgende Grundstücke zum Verkauf an:

Los 315-233-0 Gemarkungen Brambach, Bräsen, Thießen, Leps, ges. 4,8794 ha, dav. 2,4533 ha A mit 40 BP, 2,0954 ha GR mit 35 BP, 0,3307 ha SF
Los 315-199-0 Gemarkungen Merzen und Prosigk, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, ges. 10,1232 ha, dav. 10,0483 ha A mit 70-100 BP und 0,0749 ha SF
Los 315-235-0 Gemarkung Roßlau, Stadt Dessau-Roßlau, ges. 5,1846 ha GR mit 45 BP
Los 315-237-0 Gemarkung Walternienburg, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, ges. 9,4223 ha GR mit 46 BP
Los 312-032-0 Gemarkung Großbadegast, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Fl.3, Fl.137, 0,0851 ha Grünfläche

Angebote können gem. Verkaufsbedingungen bis 09.12.2020; 12.00 Uhr unter Angabe der jeweiligen Los-Nr. eingereicht werden.

Erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Ansprechpartner/Anforderung von Unterlagen/ Einreichung der Gebote bei:

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH

Außeneinstellung Wittenberg, Dessauer Str. 7 in 06886 Wittenberg
Frau Müller, Tel. 03491/617512, Fax 03491/617520, mueller.k@lgsa.de
Unterlagen auch abrufbar unter: <http://www.lgsa.de>

Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bietet folgende Landwirtschaftsflächen zum Verkauf an:

Los 829 Landkreis Harz, Gemarkung Ermsleben 1,25 ha Acker (AZ 60)
Los 852 Salzlandkreis, Gemarkungen Groß Börnecke/Schneidlingen 9,65 ha Acker (AZ 80-99) und 0,13 ha Sonderfläche
Los 883 Salzlandkreis, Gemarkung Löderburg 14,1 ha Acker (AZ 87)
Los 892 Landkreis Börde, Gemarkung Wanzeleben 2,35 ha Acker (AZ 100)
Los 895 Landkreis Harz, Gemarkung Ermsleben 9,7 ha Acker (AZ 38-69) und 0,4 ha Grünfläche
Los 896 Landkreis Harz, Gemarkung Radisleben 5,0 ha Acker (AZ 85)
Los 897 Landkreis Börde, Gemarkung Großalsteben 9,9 ha Acker (AZ 89-99)
Los 901 Landkreis Börde, Gemarkung Gröningen 9,9 ha Acker (AZ 70-81)
Los 902 Landkreis Harz, Gemarkung Nienhagen 9,56 ha Acker (AZ 74-98) und 600 m² Sonderfläche
Los 905 Salzlandkreis, Gemarkung Groß Börnecke 8,0 ha Acker (AZ 86)
Los 914 Salzlandkreis, Gemarkung Etgersleben 10 ha Acker (AZ 77-83) und 900 m² Holzung

Angebote können gem. Verkaufsbedingungen bis zum 11. Dezember 2020, 12.00 Uhr unter Angabe der jeweiligen Losnummer eingereicht werden.

Erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Ansprechpartner/Anforderung von Unterlagen/ Einreichung der Gebote:

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH

Außeneinstellung Magdeburg, Große Diesdorfer Str. 56/57 in 39110 Magdeburg
Herr Kettenbeil, Tel. 0391/7361 716, Fax. 0391/7361 777;
E-Mail: Kettenbeil.J@LGSa.de Unterlagen auch abrufbar unter: <http://www.lgsa.de>

Immobilien-Ankäufe

Tiere

Kaufe Ackerland zum fairen Preis, auch verpachtet. ☎ 05136-7377 (gew.)

Hausvermietungen

Reihenmittelhaus mit Gartenanteil in Niederndöderleben zum 1.2.2021 zu verm. KM 600€, 2 KM Kaution ☎ 0172/8123734

Wohnungen bis 1 1/2 Zimmer

SBK, möbl. 1-R.-Whg. 44 m², ab sofort, WM 300€, bevorz. Fernfahrer ☎ 03928/769434

Wohnungen 2 bis 3 Zimmer

MD, Stadtteil, Goethestr., 3-R-Wohng. Neubau, Wfl. 102 m², Bad mit Dusche u. Wanne, Gäste-WC, Balkon, TG-Stellplatz, Aufzug, KM: 1077 € zzgl. NK: 265 €, ☎ 0391/7270592

Katzen



Kater Felix vermisst in 39624 Kalbe (Milde)! Seit dem 09.11.2020 ist unser kastrierter Kater Felix nicht nach Hause (Umkreis Feldstrassen in Kalbe) gekommen. Er ist schwarz/weiß und hat lichteres Fell auf dem Rücken (siehe Foto). Er ist zutraulich und deshalb vielleicht in Haus, Garage, Schuppen oder einem Gartenhaus eingesperrt. Hiermit bitte ich um Ihre Mithilfe. Bei Informationen melden Sie sich bitte bei mir. Frau Christin von Kempen ☎ 0152/04248087

Hunde

Deutscher Schäferhund-Welpe, DDR-Linie, schwarz/braun, Rüde, 9 Wochen alt, sucht eine nette Familie, der Welpe wird geimpft, gechipt u. entwurmt, für 800€ abgegeben. ☎ 039245/69830

Süßer Franz, Bullie-Mops-Rüde, 10 Wochen, m. P. zu Verk. Info ☎ 0152/31716481

Verkaufe Deutsche Schäferhund-Welpen, schwarz-braun, mit Pap., ☎ 0160/5212892

andere Tiere

Schlachtpferde für eigene Schlachtung gesucht! Walter Genthin ☎ 0171/5030795

Kauf Nutz- und Schlachtpferde. Zahle bar. Tel. 0172/3965309

Einfach ein neues Heim!

Im **Immobilienmarkt**
der Volksstimme.

Anzeige schalten unter:
03 91/59 99-9 00
oder www.volksstimme.de

Volksstimme
Muss man hier haben

Pflanzen/Garten

Suche Gartenfräse Fortschritt E 930, E 931/50, Anbauteile, auch defekt, Ersatzteilspender ☎ 0174/4691905

Möbel/Haushalt

Verkaufe wegen Umzug altersgerechte Küche, mit Schubfächern, sehr gut erhalten, Kühl- und Gefrierkombination vorhanden, E-Herd mit gr. Induktionskochfeld, Backofen in Brusthöhe, Preis 999,00 Euro, Selbstabholung. ☎ 0151-11779855

ZU VERSCHENKEN in Magdeburg Küchenmöbel, Decken- und Tischlampen, Elektroherd 4 Platten für 25€, ☎ 0176/99024235
 twingochris@mdcc-fun.de

Musikinstrumente

Suche Musikinstrumente zum Kauf z. B. Saxophon, Akkordeon, Geige oder Keyboard ☎ 0551/29177125 ☎ 0173/4902576

Sport/Freizeit

Suche Außenborder, Trailer, Boot, auch einzeln oder reparaturbedürftig. ☎ 0174/4691905

andere An- und Verkäufe

China/Japan/Indien-Briefmarken, sowie Briefmarken- u. Münzsammlungen werden v. langjähriger Sammler fachgerecht bewertet u. gegen sofortiger Barzahl. Übern. Tel. 0171/ 816 12 20

Modellisenbahnen u. altes Spielzeug gesucht. ☎ 039403/04168

DEUTSCHE REICHSBAHN Lokschilder gesucht! SAW 0160/871853

Weihnachtspyramide KWO Oberau 60 cm hoch für 120 €, Kaffeeserv. Hutschent. für 12 Personen für 120 €, Portanter Teller (tief) v. 1978, 31 cm Ø für 500 € ☎ 0391/81047150

Verkauf gewerb'l. Objekte

Gewerbeliegenschaft 11,5% Rendite in Quedlinburg, ca. 1.684 m² Halle, ca. 10.013 m² Grdst., LKW Verladest., 3 Sektionaltore, eingefriedet, Netto ME IST 77.850,- € p. a., V. Strom 106,2 / Energie 285,3 kWh/(m²a), Erdgas-ZH, KP: 680.000,- € ☎ 051-1260770 www.von-wuelfing-immobilien.de

Wohnungen verschiedener Größen

Wohnungsgenossenschaft Post und Energie eG

Angebot der Woche

4-Zimmer-Wohnung

► Othrichstraße 8

Neustädter Feld, Frei ab sofort, saniert, 5. Etage mit Aufzug, Bad mit Wanne, amerikanische Küche, Raufaser weiß tapiziert, Fußböden in Laminatepok, gute Verkehrsanbindungen und Einkaufsmöglichkeiten, HM-Service, Internetanschluss vorhanden, Energiebedarf 94,00 kWh/(m²a), ca. 64,10 m²

373,31 € KM + NK

Charlottenstr. 2, 39124 Magdeburg

www.PostundEnergie.de

Hotline: 0800 / 255 75 00

geräum. Altbau, Stadtteil Ost, 77m², 2 ZKB, WG geeignet, KM 355€, 190€ NK, ab sofort zu vermieten ☎ 0160/97659227

3-Raum-Wohnung

3 ZBK in EFH, sep. Eing., mod. möbl., Blk., Gar., ruh. gepl. Wohngeg. in WMS, Einzel-/Klein-/Büro, nur NR, NT ☎ Chiffre Z/196006, PF3753, 39012 MD

Vermietung möbl. Zimmer

Wochenendfahrer aufgepasst!
hochwertige 1,5-Raum-Whg im MFH, ca. 46,89 m², Bad m. Du, EBK, Fliesen, Stellpl., anmietbar, MD, SF-West, ca. 1,8 km v. MD-Ring entfernt, 328,23 € KM, ☎ 0391-5580111, vermietung@bueschel-immobilien.de, www.bueschel-immobilien.de

Mietgesuche/Wohnungen

Suche für die Zeit Januar bis April 2021 kleine Wohnung oder Ferienunterkunft in Blankenburg oder Magdeburg. ☎ 03944/350 86 8

Gärten

Garten in Sudenburg 400 m² mit Massivlaube, div. Gartengeräte u. Mobiliar, große Rasenfläche u. überdachte Terasse, VB: 500 € ☎ 0152/3201812

Baumfällung muss nicht teuer sein. Junges Baumpflegeteam fällt Risikobäume, trockene Fichten, schneidet Hecken und nimmt das Reisig mit. ☎ 0391/24307307

Garagen

Garage in MD-Fermersleben, Nähe Friedrich-List-Str. zu vermieten. ☎ 0177/ 62 42 230

Wie man zusätzlichen Wohnraum baut. Von Alexander Holzer, dpa

Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail.

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neubauen sowie die zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von

den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksfläche, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilien

Meine (viel) bessere Hälfte

In zwei von drei Beziehungen herrscht Neid zwischen den Partnern

Für den oder die Liebste empfindet man nur Bewunderung – oder etwa nicht? Während Neid schon gegenüber Freunden oder Kolleginnen ungern gesehen wird, ist er in einer Beziehung ein Tabu-Thema.

Es kommt häufig vor, dass Partner einander beneiden. Zu dem Ergebnis kommt eine EitePartner-Studie. Ob auf Selbstbewusstsein, Aussehen oder Einkommen: In der Mehrheit der Beziehungen sind Partner insgeheim neidisch. Ein Tabuthema, aber nicht selten: Nur ein Drittel der befragten Paare (34 Prozent) kann sich von Neid gegenüber dem Partner freimachen.

Beneidet werden vor allem soziale Fähigkeiten und Charakterzüge der Partnerin oder des Partners, seltener geht es um Geld oder Besitz. Besonders häufiger Grund für Neidegefühle sind die positive Lebenseinstellung (31 Prozent), das selbstbewusste Auftreten (27 Prozent), das große Allgemeinwissen (24 Prozent) und der Humor (23 Prozent) des Partners oder der Partnerin.

Aber auch viel Freizeit (18 Prozent), Sportlichkeit (17 Prozent) und eine interessante Lebensgeschichte (15 Prozent) werden beneidet. Dass man eine gute Eigenschaft des Partners gern selbst hätte, bedeutet allerdings nicht zwangsläufig, dass man sie dem anderen missgönnt. „Neid ist ein sehr komplexes Gefühl. Es weist nicht nur darauf hin, was man begehrst, aber selbst nicht

besitzt – sondern zeigt im positiven Sinne auch, welche Eigenschaften am Partner geschätzt werden“, so Lisa Fischbach.

Gleichzeitig offenbart die Frage nach beneideten Eigenschaften auch alte Rollenstereotype, die die Wahrnehmung des anderen Geschlechts weiterhin beeinflussen. Während Frauen heute nicht weniger gebildet sind, beneiden sie ihre Partner dennoch häufiger um deren Allgemeinwissen (31 Prozent) und das Selbstbewusstsein, mit dem sie es präsentieren (31 Prozent).

Umgekehrt sind Männer häufiger neidisch auf das gute Aussehen (25 Prozent) – sowie auf soziale Fähigkeiten der Partnerin, wie das gute Verhältnis zur Familie (24 Prozent) und den Freundeskreis (16 Prozent).

Karriere und Einkommen landen in Partnerschaften weit unten in der Liste. Allerdings zeigen sich auch hier vermeintlich „typische“ Geschlechterrollen: Gerade einmal jeder zehnte Mann beneidet seine Partnerin um ihre Karriere. Umgekehrt aber neiden 15 Prozent der Frauen den beruflichen Erfolg des Partners.

Noch größer ist der Unterschied beim Einkommen: Nur neun Prozent der Männer, aber 17 Prozent der Frauen beneiden ihre Partner um den monatlichen Gehaltseingang. Insbesondere Frauen zwischen 30 und 39 Jahren verspüren Neid, wenn sie an das Einkommen ihres Partners denken (23 Prozent). „Gerade bei Paaren, die noch keine Kinder haben, vollberufstätig sind und schon einige Jahre Berufs-



Neid in der Partnerschaft: Paare sollten nicht in einen Konkurrenzkampf verfallen. Foto: unsplash/NeONBRAND

erfahrung haben, werden die Unterschiede deutlich“, erklärt Diplom-Psychologin Lisa Fischbach die Ergebnisse. „Frauen in ihren Dreißigern stellen immer wieder fest, dass sie ähnlich ausgebildet sind, gleichwertig viel leisten – und doch schlechter bezahlt werden als ihr Partner.“

Hier drücken Neidegefühle ein Ungerechtigkeitsempfinden und eine gesellschaftliche Schräglage aus.“

Eine Spätfolge von Rollenstereotypen und Karrierefokus zeigt sich dagegen bei Männern in den Sechzigern: Jeder sechste Mann (17 Prozent) in dieser Al-

tersgruppe beneidet seine Partnerin um ihr gutes Verhältnis zu den Kindern. Darüber hinaus schließen Männer zwischen 60 und 69 besonders häufig auf die positive Lebenseinstellung ihrer Partnerin (37 Prozent), unter ihnen vor allem die Akademiker (41 Prozent). (idg)

Sie sucht Ihn

Sie sucht ihn Aktive Witwe (1,63, frauliche Figur) sucht Dich, zwischen 55 und 60, zunächst als Freizeitpartner für gemeinsame Erlebnisse, Gespräche & Reisen. Vielleicht ergibt sich mehr. Hunde solltest du mögen, denn mein kleiner Hund ist festster Bestandteil meines Lebens. Ich freue mich auf deine E-Mail an meine private Mailadresse 18Puenkchen12@gmail.com. ☎ Chiffre Z/706261, PF3753, 39012 MD

Ich suche Dich: höflich, empathisch, verlässlich, 0741/70m für Geselligkeit, Hobbys u. Events, Raum MD/JL/SBK ☎ Chiffre Z/196034, PF3753, 39012 MD

Der Herbst hat auch noch schöne Tage. Sonnige Nr. 64 J., 168 gr., ein paar Pfunde zu viel, sucht ihn aus dem Raum MD, zum Aufbau einer festen Beziehung. Du solltest Interesse für Haus und Garten haben. ☎ Chiffre Z/196007, PF3753, 39012 MD

Möchtest du die Welt des anderen erkunden? In Liebe und Respekt, Akzeptanz und Gelassenheit. Humor und Neugier, Stille und Gespräche, Leichtigkeit und Tiefe, Klarheit und Reflektiertheit mit Sinnlichkeit und Freude? In der Natur und Räumen der Kunst und Kultur? Ich möchte es... Wenn du mit diesen Wörtern in Resonanz gehst, auch wenn Sie vielleicht nicht in deine Welt gehören, freue ich (49 J., Altmark) mich auf eine Nachricht von dir mit Bild an Klang-Zeit444@gmail.de

Warum die Handbremse anziehen? Wo ist der junggebliebene Mann, der Freude am Leben m. Unternehm. in der Natur, Kultur u. Beisamensein hat? Bin 67 Jahre, 162 m, schlank, ☎ Chiffre Z/95997, PF3753, 39012 MD

Ich bin eine naturbezogene, selbstständige, lebensbejahende junge Frau (Mitte 30) mit schlankem, sportlicher Gestalt u. langen blonden Haaren. Wenn Du ab 176 cm hoch bist, über sportliche Körperformen verfügst, humorvoll, kreativ, fleißig, naturliebend bist und Dir Familie, Geborgenheit, Verlässlichkeit wichtig ist, so würde ich mich sehr freuen, einen Brief, mit einem visuellen Eindruck, von Dir zu bekommen. Ich freue mich auf Dich! ☎ Chiffre Z/706248, PF3753, 39012 MD

Junggebliebene, große endeschziger Dame, aufgeschlossen für die schönen Dinge des Lebens, sucht für den Herbst des Lebens netten, großen Herrn passenden Alters mit positiver Lebenseinstellung ☎ Chiffre Z/195999, PF3753, 39012 MD

Sie, 55, dbd, 169, schlk, gesch, Hobbies: lesen, gärtnern, Waldspaz. m. Hund u.m. sucht ihn, zuverlässig, ausgeglichen, hilfsbereit, NR, zw. Aufbau langfrist. Beziehung. Nur SMS/WhatsApp ☎ 0151/56343204

DU bist NR, ca. 60-65 mit HHH & Lust auf LLL in fester liebem. Beziehung mit mir, 62 J., 1,60/60, sportl., viels. Int., aus JL, HSA? BmB & Tel. an ☎ lebenmitdir812255@mail.de

Liebe ist, wenn man bleiben will. Frau von 38 Jahren, die gern mit einem Glas Wein schmökert, sich am Alltäglichen erfreut, Kino und Konzerte liebt und leidenschaftlich diskutiert wie auch Stile genutzt, ist neugierig auf einen Mann bis 44 mit Bücherregal, Wanderschuhen und Lust auf Beziehung. Raum MD. ☎ Chiffre Z/706265, PF3753, 39012 MD

Hallo Dietmar-65 J. (letzter Versuch) möchte Sie ohne PV kennenlernen. Bin 61, vw, Beamter, ehrl. u. gepf. Bel Interesse 03921944967

Hallo, Dich suche ich! Bist ab 58J., bis 1,80m, mollig, humorv., PKW, Enkelk., m. Tiere, handw., u. bissl kochen! Dann bitte melde Dich nur mit Foto u. WhatsApp! Nut ehrlich u. treu ☎ 0151/68416025

Topf, 52J., sucht pass. Deckel. Heim u. Herd vorh. R. SDL, GA, SAW, OBG. ☎ sonne68244@web.de

Sie, bin 53 Jahre alt und suche einen ehrlichen Partner bis 55 Jahre. In einem Gespräch oder einem Kaffee kann man gerne mehr erfahren. Bitte nur ernst gemeinte Zuschriften. ☎ Chiffre Z/706280, PF3753, 39012 MD

Ohne Liebe fehlt mit was! Bin 51, 53., R. befrust., möchte f. Neuanfang gr. liebem. Partner, Bez. mit Respekt, ernstgem. Zuschr. m. Bild ☎ Chiffre Z/196035, PF3753, 39012 MD

Sie, bin 54J., 1,59 m, stabile Figur, symp. Äuße-res. Suche dich aus WR, QLB, HBS für eine gemeinsame Zukunft. Insglueck2020@web.de

Der Zauber des Herbstes verspricht NEUES. Kalte Nasen vom Spazieren, heiße Suppe löffeln, erzählen... Vielleicht auch in deinem Sinne? Ich (Mitte 50/774). Bitte schreib an: 20-md@web.de

Witwe, Ende 70, 1,50m/61kg, sucht ehrlichen Witwer passend. Alter u. Größe für eine gemeinsame Freizeitgestaltung. Wenn möglich mobil, RA, SDL u. Umgeb., keine Wohnungen. ☎ Chiffre Z/196036, PF3753, 39012 MD

Gibt es dich? Ww., 72J., 164, vom Land, sucht einen ehrlichen Freund pass. Alters. Getrenntes Wohnen und sich langsam kennenlernen. Schreib mir bitte, vielleicht mögen wir uns, und alles Weitere ergibt sich. ☎ Chiffre Z/706272, PF3753, 39012 MD

Ehrlicher Partner für Neuanfang gesucht. Witwe, 74, (jünger erscheinend), 1,60, NR, möchte nicht mehr allein sein. ☎ Chiffre Z/196009, PF3753, 39012 MD

Hältst du mir den Schirm? Dann lass dich finden! Von Frau, 56 Jahre, 1,66m, schlank. Zum Lieben, Lachen, glücklich sein. B.m.B., ☎ sommer-sonne@list-einmalig.de

Sie, 63J./1,65m, zwar ein paar Pfundchen zuviel, aber mobil, su. Ihr Raum MD. Lieber zu zweit statt allein sein. ☎ Chiffre Z/196009, PF3753, 39012 MD

Sie, 54J., 1,59 m, stabile Figur, symp. Äuße-res. Suche dich aus WR, QLB, HBS für eine gemeinsame Zukunft. Insglueck2020@web.de

Er sucht Sie 58 J., sucht mangels Gelegenheit zukünftige Frau. Bin 1,79 m, 80 kg. Bitte Tel.Nr., rufe zurück. Zuschriften an ☎ Chiffre Z/196028, PF3753, 39012 MD

Er, 59 J., 1,75 m, NR, aus Raum Bismarck, Haus vorhanden, sucht nette, ehrliche Frau, NR, mit fröhlicher Figur im Raum SDL, OBG, GA ☎ 01522/3636350

Er, 73 J. und noch fit, 1,70 m, NR, sucht nette Sie bis 72 J., Interesse für Haus und Garten und Urlaub zu zweit, Raum Harz ☎ Chiffre Z/196025, PF3753, 39012 MD

Witwer, 73J., 1,67m, NT, NR, ehrlich, respekt- und gefühlvoll, kein Stubenhocker, Natur- und Freizeit, unternehmerisch, gescheit, Wünsche für harmonische Freizeitgestaltung Partner. ☎ Chiffre Z/196013, PF3753, 39012 MD

Hallo wo bist Du? Ich su. Liebe u. Zärtlichkeit bei einer gutausseh., treuen Frau m. einer norm. Figur bis Gr. 44. Eine Partnerin würde ich mir. Sie möchte um die 50-63 J. sein. Kinder angenehm! Ich bin um die 60 J., 1,80 m, 93 kg, NR, gescheit. Ich habe Lust auf alles Schöne. Meine Int. an Reisen m. d. Auto durch die Welt, wo man sich zu zweit gut erhalten kann. Du möchtest aus SDL u. Umgebung kommen. Bild u. Tel. wäre nett. Bis bald ☎ Chiffre Z/196037, PF3753, 39012 MD

Nicht übergeblieben, sondern wieder zu haben. Netter Werneröder, 54 J., 1,78m, dunkelblond und schlank, sucht dich zum lachen, reden, schöne Erlebnisse teilen und vieles mehr. SMS ☎ 0175/8165170

Er, 51 J., 1,72m, Nichtraucher mag Spaziergänge, Rad fahren, Kerzenschein, ein Glas Wein und mit einderand reden. Wenn du eine ehrliche, humorvolle liebvolle Beziehung suchst dann melde dich bitte. Raum SDL/SAW ☎ Chiffre Z/196026, PF3753, 39012 MD

Attraktive Glatze, 37 J. sucht Sie für ein Abenteuer! Traut euch! ☎ 0178/2551536

Volljurist sucht intelligente Partnerin aus intellektuellem und sexuellem Interesse. ☎ 0151/23262629

ER, 50/190/80, sucht SIE für eine erot. Beziehung, MD wäre gut. Vielleicht WhatsApp? ☎ 0167/96423962

Suche nette Mitszigerin mit Interesse für Laufen, Radfahren, Gärten... Bei Interesse unter ☎ Chiffre Z/196018, PF3753, 39012 MD

Freizeitpartner

Hallo Heiko Klumpe, viele Jahre sind vergangen und dennoch habe ich Dich nie vergessen. Ich würde mich auf ein Wiedersehen, eine Tasse Kaffee und eine nette Unterhaltung mit Dir freuen. Bitte melde Dich! ☎ 0174/5794476

Er, 51 J., 1,88m sucht imposante Sie mit Charme u. Esprit für aufregende erotische Stunden voller Lust u. Leidenschaft. Raum HV, OBG, SDL. ☎ 0162/3120342

Michael aus WR, 62J./1,75m, Int. Kino, Wänden, su. Sie z. 50 - 62J., nur ernstgem. Zuschr. ☎ Chiffre Z/196026, PF3753, 39012 MD

Attraktive Glatze, 37 J. sucht Sie für ein Abenteuer! Traut euch! ☎ 0178/2551536

Nicht mehr alleine sein!

Sehr schöne Ärztin, 57 Jahre, blondes halblanges Haar, schlank, gepflegt - viel, etwas zu volllbig - häuslich und kinderlieb - bin nach einer großen Enttäuschung wieder ganz allein!!! Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich auch gern zu Dir ziehen u. Dich in all Deinen Wünschen u. Zielen unterstützen. Glaube mir - ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele benötigen werden. Ruf bitte an!!! Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende Post an Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.

Bin Maria, 73 Jahre, eine schlanke und herzliche Ärztin, liebenswert, super Hausfrau und eine tolle Kameradin und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich habe einen eig. Pkw und eine schöne Wohnung, würde aber bei Wunsch auch zum Partner ziehen!!! Alter und Äußenes sind für mich nichts entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen!!! Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Gibt es noch einen netten - gern älteren Mann, mit dem ich noch mal glücklich werden kann? Dann melden Sie sich bitte gleich ü. Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende Post an Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.

Ich bin Sybille, eine sehr einsame Witwe, 65 Jahre, eine zierliche und gutaussehende, liebenswerte und herzliche Frau, mit schöner Figur, eine gute Hausfrau und prima Kamerad, finanziell versorgt - trotz EFH nicht ortsgebunden - mit Auto u. leider am Verzweifeln - denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben u. niemand hat sich gemeldet!!! Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebenvoll umsorge darf - dann melde Dich bitte ü. Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende Post an Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.

Physiotherapeutin mit eigener Praxis - 55/170, hat Stil und Temperament - kurz, eine klasse Frau für sich, sehr attraktiv mit blauen Augen und blondem Haar und einer phantastischen Figur. Sie möchte romantische Abende zu zweit u. sich anschmiegen können und sinnliche Zweisamkeit in vollen Zügen genießen. Für sie sind die inneren Werte wie Treue und Vertrauen und Harmonie sehr wichtig. Sport ist ein wichtiger Ausgleich für ihren Arbeitsalltag und sie möchte mit ihrem Partner gemeinsam Wandern und im Winter Skifahren - auch Konzerte besucht sie gerne!!! Sie genießt tolle Gespräche bei romantischem Musik u. prickelnder Atmosphäre, kocht gerne und würde ihren Partner verwöhnen!!! Dieses zaubernde Geschöpf möchte sich wieder neu verlieben! Erobern Sie ihr Herz! Tel. 0391-50558260 auch am WE od. Post an Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.

Harald, 79 J., ehem. Handwerksmeister, sucht e. liebe Kameradin für gem. Unternehmungen. Bin verwitwet und unternehmungslustig, humorvoll u. auch gesellig - sicherer Autofahrer u. ein Kavalier der alten Schule. Ich lege Wert auf Ehrlichkeit u. bin finanziell abgesichert und freue mich auf deinen Anr. ü. Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende Post an Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.

Er - 52 Jahre, 182 cm, treu und handwerklich, sehr verlässlich, tierlieb, finanziell abgesichert - sucht Sie von 45 bis 55 Jahre, für dauerhafte Beziehung - mit Interesse für Garten und Rad fahren, Reisen u.v.m. Tel. 0391-50558260 auch am Wochenende Post an Freundschaftskreis GmbH, Lübecker Straße 53-63, 39124 Magdeburg.

Architekt - 71/185, verwitwet, verzweifelt. Schon mal hat er eine Anzeige aufgegeben und keine Frau hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er so gerne Reisen mit seinem tollen Auto u. ist auch handwerklich geschickt und ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Bitte melden Sie

Auf den Traumstraßen Nordthailands

Kurvenreiches Abenteuer zwischen saftigen Reisfeldern, wilder Natur und buddhistischen Tempeln. Von Martin Lewicki, dpa

Im Norden Thailands, weit weg von den Inseln, versinkt man auf einem Roadtrip im satten Grün der Berge und Reisfelder. Dabei lernt man das Land von einer weitgehend unbekannten Seite kennen.

Thailand besteht in der Wahrnehmung vieler Reisender aus Inseln wie Ko Samui, Ko Phangan und Phuket. Wie schade! Denn gerade der Norden des Landes hat landschaftlich und kulturell viel zu bieten. Und ist touristisch noch nicht überlaufen.

Der optimale Startpunkt der Reise ist Chiang Mai, die größte Stadt der Region. Von einer der Dachterrassen-Bars zeigt sich die besondere Lage: Einen Steinwurf entfernt erheben sich die ersten Berge. Selbst von der Altstadt aus ist man in einer Viertelstunde in der Natur.

Warum aber die Schönheit der Natur nur aus der Ferne erhaschen, wenn man ein paar Tage in ihr versinken kann? Am besten gelingt das auf dem Mae Hong Son Loop, eine mindestens siebentägige Rundreise, die in Chiang Mai beginnt und endet. Dazwischen liegen 1200 Kilometer.

Ganz fitte spulen die Strecke auf dem Fahrrad ab. Wer es lieber bequem und klimatisiert mag, mietet sich ein Auto. Der goldene Mittelweg ist eine Reise auf dem Motorrad oder Motorroller. Es ist empfehlenswert, den Mae Hong Son Loop im Uhrzeigersinn zu fahren, denn so baut sich der Streckenverlauf dramaturgisch schöner auf. Damit verlässt man Chiang Mai auf der Landstraße 106. Als Motorradfahrer nutzt man oft den Standstreifen, um entweder am langsam fließenden Verkehr vorbeizuziehen oder um Autos das Überholen zu erleichtern. Besonders in besiedelten Gebieten muss man hellwach sein, schnell kann jemand aus dem Nichts auftauchen.

Spätestens hinter dem Khrua Sriwichai Monument, einem riesigen Mönch in goldener Farbe, verdichtet sich die 106 zu



Thailands Tempel sind weltberühmt. Einige davon zu besichtigen, gehört zu einer Thailand-Reise einfach dazu. Dieser hier steht in Thoen direkt an der Landstraße 1102 – und er ist längst nicht der einzige in der Region.

Foto (2): Martin Lewicki/dpa



Unterwegs zwischen Thoen und Mae Sot: Auf der ordentlichen Straßen kommt man mit dem Motorroller gut voran.

einem intensiven Erlebnis aus Kurven und Hügeln, gesäumt von Reisfeldern und wilder Natur. Nach rund 200 Kilometern erreicht man Thoen. Es ist der ideale Ort für eine Übernachtung in einem privaten Home-stay.

Mister William, wie der Gastgeber gerne genannt werden möchte, hat sich ein Haus komplett aus Teakholz bauen lassen. Zusätzlich legte der Botaniker im Ruhestand einen tropischen Garten an, der einem den Atem verschlägt. Eine

Ruheoase, die nur ab und zu durch den Gesang der Mönche im benachbarten Tempel spirituell zum Leben erwacht.

Vorbei an den Tempeln verlässt man Thoen auf der Landstraße 1102 Richtung Tak. Die alte Verbindungsader wurde mittlerweile durch andere Straßen ersetzt. Und so kommt man als Biker in den vollen Genuss der Landschaft bei wenig Verkehr. Saftige Reisfelder reihen sich aneinander, während am Horizont die Berge Konturen zeigen.

Von Tak aus wechselt man auf die Schnellstraße Nummer 12, die durch die Berge bis an die Grenzstadt Mae Sot führt. Direkt an der Grenze zu Myanmar, wo Tausende birmanischer Flüchtlinge leben, trifft man einen einzigartigen Mix der Kulturen an.

Viele der Birmanen, meist der Karen-Minderheit zugehörig, arbeiten auf Feldern und Märkten, in Werkstätten und Restaurants. Man erkennt sie an ihren traditionellen Thanaka-Bemalungen im Gesicht. Die gelbliche, aus einer fein geriebenen Baumrinde gewonnene Paste dient nicht nur als Sonnenschutz, sondern ist auch schmückendes Make-up.

Von Mae Sot aus geht es auf der 105 weiter Richtung Norden. Während man entlang des Moei-Flusses auf einer der eindrucksvollsten Straßen Thailands unterwegs ist, passt man Mae La. Hier leben rund 50 000 Karen-Flüchtlinge. An einem Bergmassiv wirken die dicht besiedelten Bambushütten aus der Ferne beinahe

wie ein idyllisches Dorf – doch es handelt sich um ein Flüchtlingscamp. Der Stacheldrahtzaun verrät es.

Von der 105 geht es auf die 108, über die man schließlich Mae Hong Son erreicht. Schon kurz vor der Ankunft ahnt man, warum dieser Ort der Rundreise ihren Namen gab. Auf dem Weg dorthin bilden Berge und Täler ein spektakuläres landschaftliches Ensemble.

Mae Hong Son selbst liegt in einem Bilderbuch-Tal. Den besten Blick darauf hat man vom Tempel Wat Phra That Doi Kong Mu. Zwischen zwei Löwen-Statuen schaut man auf die Dächer der Stadt, den Flughafen und natürlich die Bergkette, an der sich oft Neuschwaden bilden.

Wer sich nach ein paar Tagen an Mae Hong Son sattgesehen hat und eine spirituelle Erfahrung machen möchte, der muss nur etwas weiter nördlich reisen. Nach rund 40 Kilometern erreicht man Wat Pa Tam Wua. Es ist eines der schönsten buddhistischen Klöster Thailands.

Thailands Norden

Reisezeit: Die Zeit von Oktober bis Januar eignet sich mit angenehmen Temperaturen und wenig Niederschlag am besten für einen Road-Trip durch den Norden des Landes.

Anreise: Chiang Mai hat einen internationalen Flughafen, Direktflüge von und nach Deutschland gibt es aber nicht. Zwischen Bangkok und Chiang Mai gibt es täglich mehrere Flüge. Flugzeit rund eine Stunde.

Informationen: Das Thailändische Fremdenverkehrsamt informiert unter www.thailandtourismus.de über aktuelle Corona-Auflagen in Verbindung mit einem neu eingeführten Touristenvisum.

Neues aus der Reisewelt

Lichtkunstwerk sendet Botschaft

Das jährliche Lichtfestival „Glow“ in Eindhoven in den Niederlanden hat vor wenigen Tagen mit dem flächenmäßig größten je geschaffenen Lichtkunstwerk eine Botschaft der Hoffnung in die Welt gesendet: „Connecting the Dots“ sollte daran erinnern, dass Licht das Leben repräsentiert und Menschen verbindet. Für das Kunstprojekt arbeiteten mehrere Lichtkünstler zusammen. Im Jahr 2021 soll das Lichtfestival, das normalerweise bis zu 750 000 Menschen in die Stadt lockt, vom 6. bis zum 13. November stattfinden. Künstler aus der ganzen Welt werden das Spektakel gestalten. (idg)

„Lonely Planet“ stellt Reiseprojekte vor

Wegen der Coronavirus-Pandemie sieht „Lonely Planet“ davon ab, für 2021 zehn Top-Städte, -Länder und -Regionen zu küren. Stattdessen wolle man „30 inspirierende Menschen, Reiseziele und Tourismusprojekte“ mit Zukunft vorstellen, die die Reisebranche verändern. Darunter sind ein Syrer, der in Berlin auf Stadttouren geht, eine schwule Mutter, die in Thailand eine buddhistische Meditationslehre einzusteigen, sollte man Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Demut mitbringen. Zudem ist der Tagesablauf im Kloster strikt reglementiert. Als Lohn winken ein freier und reiner Geist.

Nach der Klostererfahrung

geht es zur letzten Station der Rundreise. Die Kleinstadt Pai liegt etwa 70 Kilometer von Wat Pa Tam Wua entfernt. Sie entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Backpacker-Paradies mit einer erstaunlichen Vielfalt an Restaurants, Bars, Yoga-Studios, Homestays und Hostels.

Die Landstraßen 1095 und

1096, die zurück nach Chiang Mai führen, gehören zu den kurvenreichsten und aufregendsten Thailands. Besonders bei Nässe sind sie mit Vorsicht zu genießen. Die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke sind am Ende so überwältigend, dass man ein paar Tage braucht, um sie zu verarbeiten – und dafür bietet sich dann vielleicht eine der hübschen Inseln an.

Der Tourismus in Ostfriesland

setzt auf die Spielleidenschaft

der Feriengäste. Spiele mit

Regionalbezug seien „eine gute

Möglichkeit, sich Ostfriesland ins heimische Wohnzimmer zu holen“, sagte Wiebke Leverenz von der Ostfriesland Tourismus GmbH in Leer. Deshalb fördere die Tourismuszentrale eigene Spiele, etwa ein Ostfriesland-Puzzle. Im Netz und in einer Handy-App werden die „Wattengames“ für Kinder angeboten, dabei muss das Weltnaturerbe Wattenmeer von Müll befreit werden. (dpa)

spielerisch entdecken

Der Tourismus in Ostfriesland

setzt auf die Spielleidenschaft

der Feriengäste. Spiele mit

Regionalbezug seien „eine gute

Möglichkeit, sich Ostfriesland

ins heimische Wohnzimmer zu

holen“, sagte Wiebke Leverenz von der Ostfriesland Tourismus

GmbH in Leer. Deshalb fördere

die Tourismuszentrale eigene

Spiele, etwa ein Ostfriesland-

Puzzle. Im Netz und in einer

Handy-App werden die „Wat-

tengames“ für Kinder angebo-

ten, dabei muss das Weltna-

turerbe Wattenmeer von Müll

befreit werden. (dpa)

Volksstimme Reisen

Volksstimme Reisen

**Traumurlaub
inkl. Haustürabholung**
im gesamten Volksstimme Verbreitungsgebiet

**Unsere
Reiseangebote
2021
ab sofort
online!**



FLUGREISEN **BUSREISEN** **EVENTS** **AKTIV** **PKW** **WELLNESS** **TAGEFAHRTEN** **KREUZFAHRTEN**

Buchung online unter reisen.volksstimme.de oder per Mail: volksstimme@reisen.de oder telefonisch: 0391-5999 977

Virtueller Wochenendtrip auf dem Sofa

Bayrisches Lebensgefühl im Wohnzimmer

Der zweite Lockdown verlangt allen vieles ab. Wie zum Beispiel den Verzicht auf das Reisen. Die Bayern Tourismus Marketing GmbH hat sich deshalb nur etwas Besonderes überlegt: Sie nimmt alle virtuell ein Wochenende lang mit nach Bayern. Mit Tipps, Rezepten, Konzerten und vielem mehr lassen die Bayern-Botschafter in das Lebensgefühl ihres Bundeslands eintauchen und geben exklusive Einblicke. Das Beste daran: Die Zuschauer können mitmachen. Beim Kochen, Tanzen, Cocktails mixen und Malen.

Rein in die Jogginghose, Tablet oder Smartphone griffbereit halten und auf geht's zur Sofa-Reise: Am 21. und 22. November kann man jeweils ab 10 Uhr einen interaktiven virtuellen Wochenendtrip nach Bayern unternehmen. Persönlich erzählt von den Bayern-Botschaftern. Das sind Insider, die ihre Heimat lieben, Traditionen leben und mit Leidenschaft neu interpretieren. Sie geben Einblicke in ihre Heimat und legen Tipps für die nächste Reise ans Herz. Zuschauer können kom-

mentieren und bei live-Schaltungen sogar direkt ihre Fragen an die Bayern-Botschafter stellen und so mit ihnen in Interaktion treten.

Eine Art-Night, eine Weinbergtour oder doch lieber ein Konzert? Zum Programm gehört zum Beispiel ein Kochkurs mit dem Team eines Wirtshauses aus München, das für die Evolution der bayerischen Wirtshauskultur steht. Auch ein Tanzkurs ist dabei, eine Ranger-Tour durch den Nationalpark Bayerischer Wald für Kinder, eine exklusive Führung durch Schloss Herrenchiemsee und eine Weinbergtour und Verkostung mit einem Winzer. Musikalisch wird's mit der bayerischen Band „Die Fecker.“ Der Sonntagabend schließt ab mit Kunst: der Art-Night mit Künstler Thomas Neumann – auch zum live mitmachen.

Das Programm, die Uhrzeiten sowie Einkaufslisten für Zutaten und Malutensilien, die die Hobby-Köche und -Künstler zum Mitmachen brauchen, findet man vorab auf der Webseite www.bayern.by unter „Der virtuelle Wochenendtrip“. (idg)

**Pusteblume**

Warum Autoscheiben unter dem Carport nicht vereisen. [Seite II](#)

Mensch & Wissen

Heute ist Welt-Hallo-Tag! Auch bei Affen spielt die Begrüßung eine wichtige Rolle. [Seite III](#)

**Medien**

„Ich habe mehr Angst als früher“: Lars Eidinger im Interview über das Suizid-TV-Drama „Gott“. [Seite IV](#)

**Humor**

Herrlich ehrlich – Cordula Weidenbach hat in ihrem Buch lustige Kindermund-Zitate gesammelt. [Seite VII](#)



Volksstimme Wochenend-Magazin

www.volksstimme.de

Sonnabend, 21. November 2020

Alarm im Weltall

Mit mehr als 10 000 Satelliten will Tesla-Chef Elon Musk das Internet auch in abgelegene Gebiete bringen. Erst mal sorgen die leuchtenden Perlenketten seiner Starlink-Satelliten für Aufregung – auch in Mitteldeutschland *Von Steffen Könau*

Sie sehen aus wie ein Stuhl ohne Beine und sind nicht einmal so viel größer als einer. In wenigen hundert Kilometern Entfernung umkreisen sie die Erde – und seit Tesla-Gründer Elon Musk begonnen hat, sie zu Hunderten mit der Falcon 9-Rakete seiner Firma SpaceX in den Orbit zu schießen, sorgen sie bei wolkenlosem Himmel auch in Mitteldeutschland immer wieder für Erstaunen. Wie eine Perlenkette ziehen die Satelliten von Musks Firma Starlink über das Firmament. Hintereinander aufgereihte Lichtpunkte, die wie neue Sternbilder wirken.

Im Schatten einer Idee

Die alteingesessenen Himmelskörper Stier, Großer Wagen und Perseus verblassen, in den Schatten gestellt von der Idee eines Mannes, der mit dem E-Auto-Unternehmen Tesla zuvor schon den wertvollsten Fahrzeughersteller der Welt gegründet hat. Das Projekt Starlink ist eine andere von Musks verrückt erscheinenden Ideen: Über ein Netz von Flugkörpern im erdnahen Orbit will der gebürtige Südafrikaner schnelles Internet an jeden Ort der Welt bringen, nach Afrika, ins Innere Australiens und auch ins Mansfeld. Einen deutschen Ableger, der die Anschlüsse verkaufen soll, hat Starlink

Anfang des Monats gegründet.

Mehr als 800 Starlink-Satelliten hat der 49-Jährige in den vergangenen zwei Jahren bereits ins All gebracht. Über 10 000 sollen es werden. Später könnte die Zahl sogar auf mehr als 40 000 steigen. Musks Firma wird dann 15-mal mehr Satelliten ins All geschossen haben als alle Raumfahrtmissionen zusammen.

Das Tempo ist atemberaubend. Jeden Monat produziert Starlink 120 Satelliten, fast jede Woche startet eine neue Ladung ins All. Pro Start schafft die Falcon 60 Satelliten in die Umlaufbahn, Teil an Teil verpackt wie auf einem Eierlaster. In 340 Kilometern Höhe ausgesetzt, verlassen die nur knapp über einen Meter großen und 300 Kilogramm schweren Flugkörper diesen niedrigen Orbit, um angetrieben vom Strom aus einem ausgeklappten Solarsegel in eine Umlaufbahn 550 Kilometer über der Erdoberfläche zu steigen.

Dort oben, etwa auf einer Höhe mit der Raumstation ISS, sind die Starlink-Satelliten dann nur noch im Ausnahmefall mit bloßem Auge zu entdecken. So etwa, wenn ein Sonnenstrahl im idealen Winkel auf die nur 70 Zentimeter breite Unterseite des Satellitenstuhls trifft und das Licht auf einen Punkt auf der Erdoberfläche zurückgeworfen wird, an dem zufällig gerade ein Beob-



Auch am Abendhimmel über Mitteldeutschland sind die Lichterketten neu gestarteter Starlink-Satelliten in wolkenlosen Nächten nicht zu übersehen – Apps wie „Starlink-Radar“ helfen beim Finden.

Foto: Starlink.com



Die kleinen Starlink-Satelliten reflektieren die Sonne und leuchten am Himmel.

Foto: Starlink

nur seine Sternwarte und Tausende Berufskollegen in astronomischen Einrichtungen überall auf der Erde. „Wann immer man nach oben schaut“, beschreibt der Experte, „taucht ja heute schon ein Starlink-Satellit auf.“

Peter Kroll, in Schkeuditz geboren und heute Chef der Sternwarte im thüringischen Sonneberg, hat den Umbau des gewohnten Himmelbildes durch Starlink von Anfang an mit höchstem Interesse beobachtet. „Die Idee ist ja faszinierend und die Umsetzung beeindruckend“, sagt der Astronom, dem auf seinem YouTube-Kanal „Urknull, Weltall und das Leben“ fast 200 000 Abonnenten folgen. Doch seine Faszination für ein Projekt, das größer ist als alles, was die Menschheit bisher im All vollbracht hat, ist nicht grenzenlos.

„Das macht uns den Himmel kaputt“, klagt Kroll und meint nicht

ließen sich Musks Mini-Flieger im Moment zwar noch aus Bildern herausrechnen. „Aber wenn die Anzahl weiter steigt, geht das nicht mehr.“

Die weltweite Gemeinde der Astronomen vom Hobby-Sternengucker bis zu den Experten, die mit riesigen Teleskopen tief in den Weltraum spähen, ist in Aufregung. Da könne eine US-Firma mit einer Genehmigung der amerikanischen Behörden im Weltall tun, was sie wolle, sagt Kroll. „Und wir können nur zuschauen.“ Natürlich bestaunt auch er die atemberaubende Perfektion der live übertragenen Starts der Falcon-Rakete, deren Hauptbrennstufe sich nach wenigen Minuten vom Transportmodul löst, um wie von

Geisterhand gesteuert auf schwimmenden Landeplattformen vor der US-Ostküste bei Jacksonville aufzusetzen. „Das sieht aus wie eine Utopie aus den 60er Jahren“, sagt der Astronom über den majestatischen Anblick der sanft sinkenden Metallröhren, die punktgenau das nur etwa 22 Meter breite sogenannte ASDS, vom englischen „Autonomous spaceport drone ship“, treffen muss.

Was anfangs mehrfach schiefging, läuft mittlerweile routiniert wie die Landung eines Jumbo-Jets auf einem Großflughafen an. Die Wiederverwertung der Treibstoffe verringert die Transportkosten und ist Grundlage für Musks hochfliegende Weltraumpläne, die noch in diesem Jahrzehnt Mond- und Marsmissionen vorsehen. Ein Start der europäischen Trägerrakete Ariane kostet das Dreifache.

Musks 10 000 Astron Peter Kroll Satelliten sind kein Traum, sondern nahe Zukunft. Als Argument für seine Idee führt der Tesla-Chef die Erschließung der ganzen Welt mit schnellem Internet ins Feld. Eine gute Sache, wie Peter Kroll auch angesichts der Netzlücken in Deutschland findet.

Das Grundprinzip ist einfach, die kommerzielle Nutzung soll im kommenden Jahr starten. Für 99 Dollar im Monat bekommt der Kunde eine



kleine Satellitenschüssel, über die ein Modem mit den Starlink-Sonden kommuniziert. Ein Mausklick geht mit Lichtgeschwindigkeit ins All, dort erkennen die Netzknoten blitzschnell, wohin die Anfrage gehen soll, und leiten sie per Laser an den Satelliten weiter, der am nächsten über der entsprechenden Bodenstation steht.

Vom Prinzip her wäre dieses Netz tatsächlich schneller als Kupfer- und auch als Glasfaserleitungen. Aber Zweifel seien angebracht, sagt Kroll. „Ob die Bandbreiten, die Musk verspricht, jemals erreicht werden, ist noch sehr fraglich.“ Bislang sei das Lasernetz am Himmel noch nicht einmal aufgeschaltet. Und wenn es erst arbeite, so hat der Wahlhünger ausgerechnet, werde es vielleicht schnell an seine Grenzen stoßen. „Dass dort Millionen Nutzer mit Gigabit-Geschwindigkeiten surfen, sehe ich noch nicht.“ Ungeklärt sei zudem, wie die mit jeder neuen Starlink-Ladung wachsende Wahrscheinlichkeit von Kollisionen am Himmel beherrscht werden könnte.

„Bei Starlink sind sie überzeugt, dass das kein Problem ist“, beschreibt Peter Kroll, „doch das ist ein schlaues, aber auch hochkomplexes System – und ein paar tausend Satelliten kann man nicht auf Sicht steuern.“

YouTube-Kanal: Urknull, Weltall und das Leben – Wissenschaftler erklären Wissenschaft: www.bit.ly/krollyoutube, Karte der Starlink-Satelliten: www.satellite-map.space (engl.) www.starlink.com

Hallo Kinder!
Habt ihr den Herbst auch so genossen? Ja, es gab diese grauen Nieseltage, aber wir konnten auch viele schöne Sonnentage erleben. Wir haben Drachen steigen lassen und haben im Laub geraschelt. Aber jetzt schauen wir ein bisschen in Richtung Weihnachten. Ja! Nächste Woche zünden wir schon die erste Kerze am Adventskranz an. Ihr könnt ja schon mal dekorieren oder die ersten Geschenke basteln! Wir wünschen euch viel Spaß dabei!
Macht's gut –
eure Pusteblume



Warum ...

... Scheiben unter dem Carport nicht vereisen

Vereiste Autoscheiben an einem Wintertag kennt jeder. Doch wie kommt es dazu? Das liegt daran, dass alle Gegenstände Wärme aufnehmen und wieder abgeben können. Steht das Auto im Freien, verfliegt die von ihm ausgehende Wärmestrahlung ungehindert. Das bedeutet, die Scheiben geben mehr Wärme an die Umgebung ab, als sie von ihr aufnehmen. Folglich kühlen die Scheiben so stark ab, dass sie gefriern. In einem Carport wird die abgegebene Wärme vom Dach reflektiert. Zusätzlich gibt es selbst Wärme in Richtung Auto ab. Die Scheiben kühlen nur langsam und nicht so stark aus, dass sie zufrieren. Brückner/DEIKE



Fantasie anregen

Kinder entdecken Klassik

Malte Arkona entführt uns in die Welt der klassischen Musik und bringt dabei ein lustiges Fantasy-Tier mit. Entstanden ist die Hörspielreihe „Malte & Mezzo - Die Klassikentdecker“. Und wenn es möglich ist, gehen die beiden auch auf Tour. Wir haben ihm mal ein paar Fragen gestellt.

Warum ist Dir klassische Musik so wichtig?

Als Kind durfte ich regelmäßig in Konzerte oder ins Theater gehen. Musik aller möglichen Stile, Bands oder Orchester, selbst Klavier oder Gitarre spielen – das war immer normal bei uns. Das hat mich geprägt, klassische Musik war nie etwas unbegreiflich Exotisches oder sogar Schwieriges für mich, sondern ein natürlicher Teil des Lebens.

Warum denkst Du, dass sich Kinder für klassische Musik interessieren können? Und welche Komponisten eignen sich für Kinder am besten?

Kinder interessieren sich meiner Erfahrung nach für Dinge, die sie anregen und inspirieren. Vorurteile fehlen noch. Man muss nur Kindergesichter in einem Konzert beobachten und sieht sofort die Wirkung, die live gespielte Musik hat.

Bei Aufnahmen ist es eine gute Idee, Geschichten zu erzählen oder Fragen aufzuwerfen, die das Hörerlebnis noch vergrößern. Die Fantasie anzuregen, kann ja nicht verkehrt sein. Wenn ein Kind beim Hören klassischer Musik denkt: „Das klingt

toll, das interessiert mich“, ist der Komponist egal.

Gerade die „Bilder einer Ausstellung“ sind ja auch an einigen Stellen sehr gruselig für Kinder. Wie gehst Du das an?

So fantasievoll wie möglich, ohne die Musik mit dem Text zu erdrücken. Diesen Grusel auszuhalten, der sich dann zusammen mit Musik in Erleichterung auflöst, ist doch das Spannende. Beim Hören der Geschichte weiß man, dass man selbst in Sicherheit ist. Man kann mit den Kindern Finn und Lea in der Geschichte mitfeiern, die immer wieder in den Bildern landen, und ahnt insgeheim: Alles wird gut ausgehen.

Wie sieht ein perfekter Konzerttag für Dich aus?

Ich habe ausgeschlafen, das Hemd ist bereits gebügelt und vor allem: Alle Interviewpartner haben Lust auf das Gespräch auf der Bühne. Wenn dann im Publikum eigentlich keiner merkt, dass „moderiert“ wird, sondern alle mit Musik und Orchester verschmelzen und ein Riesenerlebnis haben, ist das ein toller Abend.

Könntest Du uns bitte Deinen kleinen, roten Freund vorstellen?

Eines Tages hatte ich das Fenster weit

Malte Arkona

Mit der neuen Hörspielreihe „Malte & Mezzo“ startet er sein lang andauerndes Projekt, Kindern klassische Musik auf ansprechende und unterhaltsame Weise näherzubringen. Den Synchronsprecher und Fernseh-Moderator kennen viele aus dem „Tigerenten Club“ oder dem Schülerquiz „Die beste Klasse Deutschlands“. Als Sprecher in vier Hörspielen hat er jetzt im Oktober die ersten geplante.



Moritz (10) aus Gommern

Steckbrief

Was isst du am liebsten?

Pizza, Nudeln

Was willst du einmal werden?

LKW Fahrer

Was ist dein größter Wunsch?

das ich immer gesund blebe

Wovor hast du Angst?

Spinnen

Was war dein größtes Abenteuer?

Kanufahrt auf der Elbe mit zehn

Was kannst du besonders gut?

Fußball

Roboterfische und Wasserkraft

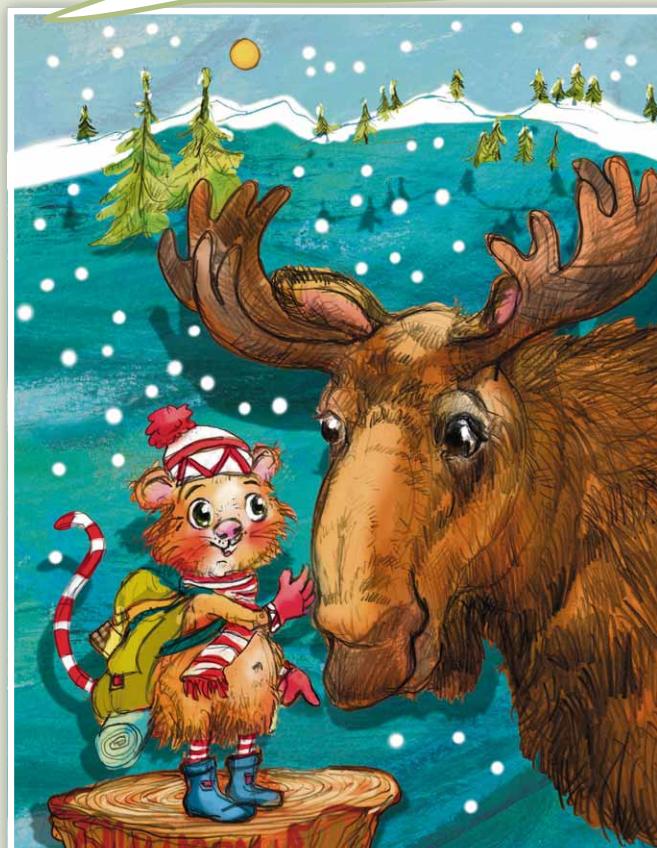
Magdeburger Online-Kinder-Universität am 5. Dezember

Bestandteil der Energiewende und kann uns im Kampf gegen den Klimawandel helfen“, weiß Dr.-Ing. Stefan Hoerner vom Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik der Uni Magdeburg. Allerdings würden dafür Staudämme mit Turbinen genutzt, die zum Beispiel für Fische oft lebensgefährlich seien. „Um die Fische vor den Turbinen zu schützen, müssen die Wasserkraftanlagen überprüft und verbessert werden“, erläutert der Wissenschaftler. Der Verfahrenstechniker wird in der 30-minütigen Online-Vorlesung aus der Laborhalle mit Strömungskanal präsentieren, wie umweltgerechte

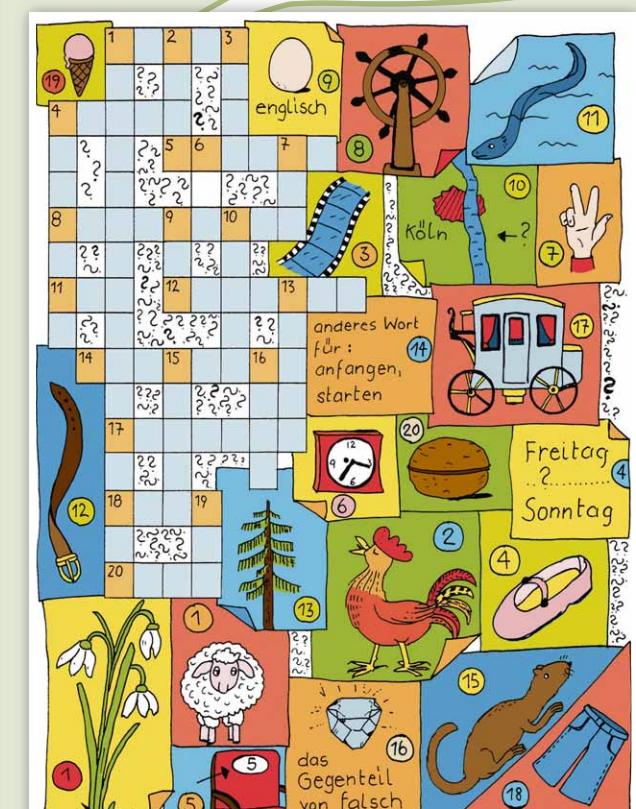
und „fischfreundliche“ Wasserkraftwerke funktionieren könnten. „Eine Idee ist, Fische durch künstliche Artgenossen zu tauschen. Dabei spricht man dann von sogenannten Roboterfischen“, erklärt der Wissenschaftler.

Auf einen Blick: → Online-Kinder-Uni „Von Roboterfischen und umweltfreundlicher Wasserkraft“, → Samstag, 5. Dezember, 11-11.30 Uhr: www.kinderuni.ovgu.de. → Die Onlinevorlesung ist kostenfrei. Wer sich auf der Webseite anmeldet, erhält einen Link mit Infos. Über eine Mail-Adresse könnt ihr nach der Vorlesung Fragen an den Wissenschaftler schicken. Die Vorlesung ist zwei Wochen lang auf der Internetseite abrufbar.

Fridolin trifft in Schweden Erik, den Elch. Wenn du die Schneeflocken im Bild zählst, erfährst du die Temperatur (unter Null), bis zu der ein Elch überleben kann.



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagerecht und senkrecht.



Sachen zum Lachen & Rätseln



Lehrer: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?“ Fritzchen. „Der Elch hält sein Geweih nachts fest.“

Was ist schwarz, weiß und rot? Ein Zebra mit Sonnenbrand!

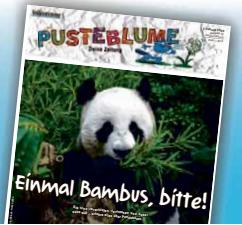
Die kleine Lisa ist beim Spielen hingefallen. Fragt die Oma aufgeregt: „Lisa, ist Deine Nase noch heile?“ Lisa: „Ja, Oma, die zwei Löcher waren vorher schon drin!“

AUFLÖSUNGEN

„Im Land der Elche“: 1. Schneeflocken – Elche können Temperaturen bis zu minus 50 Grad Celsius aushalten. 2. Schneeflocken – Elche können Temperaturen bis zu minus 50 Grad Celsius aushalten. 3. Film, 4. Schneeglocken, 5. Hähnchen, 6. Film, 7. Eis, 8. Schneeglocken, 9. Nuss, 10. Rehen, 11. Aal, 12. Gutefehl, 13. Tanne, 14. Begegnungen, 15. Litsi, 16. eich, 17. Kuh, 18. Hose, 19. Eis, 20. Nuss.

Spannende Kindernachrichten gibt es in deiner Pusteblume-Kinderzeitung. Wöchentlich im Abonnement erhältlich.

Alle Infos unter: www.pusteblume-kinderzeitung.de oder Tel.: 03 91/59 99-9 00



Neues aus der Forschung

Neuer Nachweis für Tinnitus vorgestellt

Mit einer neuen Methode sollen Ärzte einen Tinnitus relativ präzise messen können. Bislang wurde das Phänomen, bei dem Betroffene unter der Wahrnehmung nicht real existierender Geräusche leiden, hauptsächlich aufgrund von subjektiven Angaben der Patienten diagnostiziert, wie australische Forscher schreiben.

Die Deutsche Tinnitus-Liga schätzt, dass einige Millionen Menschen in Deutschland an Tinnitus leiden. Sie hören beispielsweise ein Piepsen, Klingeln, Pfeifen oder auch Brummen, obwohl es diese Geräusche um sie rum gar nicht gibt.

Hinter einem Tinnitus steckt in der Regel eine Schädigung von Sinneszellen im Innenohr. Dadurch werden fehlgeleitete Nervenimpulse erzeugt, die dem Gehirn bestimmte Geräusche vorgaukeln. Auslöser können unter anderem Stress, ein Lärmtreuma und Erkrankungen im Ohrbereich sein.

Forscher um James Fallon von der Universität Melbourne haben nun eine Methode entwickelt, mit dem ein Tinnitus auch gemessen werden kann. Die Forscher interessierten sich dabei für bestimmte Muster, wie Gehirnbereiche miteinander in Verbindung stehen. Mit Hilfe spezieller Computerprogramme konnten sie dann bei der überwiegenden Zahl der untersuchten Fälle auf einen Tinnitus und dessen Schwere schließen.

Birgit Mazurek, Direktorin des Tinnituszentrums an der Berliner Charité, spricht von einer „interessanten Studie“ - auch wenn solche experimentellen Hirnmessungen nicht ganz neu seien. Mazurek betonte, dass es zwar hilfreich wäre,



Tinnitus kann eine große Belastung für Betroffene werden. Foto: dpa

einen Tinnitus objektiv messen zu können. Gleichzeitig verwies sie aber darauf, dass der Leidensdruck der Patienten sehr individuell sei - und nicht direkt abhängig von der Intensität der wahrgenommenen Geräusche. In anderen Worten: Wie stark ein Patient unter seinem Tinnitus leidet, ließe sich nur bedingt mit der nun vorgestellten Methode bestimmen. (dpa)

Neue Erkenntnisse über Langhalsaurier

Die größten und als Langhalsaurier bekannten Dinosaurier haben einer wissenschaftlichen Studie zufolge von einem Klimawandel vor etwa 180 Millionen Jahren profitiert. Als einzige Art der pflanzenfressenden Dinosaurier der Gruppe Sauropodomorpha überlebten sie damals eine plötzliche Klimaerwärmung, die auch durch eine Serie von Vulkanausbrüchen hervorgerufen wurde. Die Langhalsaurier hatten gegenüber ihren kleineren Artverwandten den Vorteil, dass sie über ein robustes Gebiss verfügten, mit dem sie auch zähes und faseriges Pflanzenmaterial zermahlen konnten, wie es in einer Studie heißt. Das half ihnen beim Überleben, als ihre Nahrung aufgrund eines globalen Treibhauseffekts durch eine zähre und kargere Vegetation ersetzt wurde - wie etwa bestimmte Nadelbäume. Sie waren zwischen zehn und fast 40 Meter lang und wogen zwischen acht und über 70 Tonnen. Die Zeit der Langhalsaurier endete nach den geläufigen Theorien, als vor 66 Millionen Jahren durch einen Meteoriteinschlag die Lebensbedingungen auf der Erde erneut massiv beeinträchtigt wurden. (AFP)

Wie Moby Dick unsterblich wurde

Vor 200 Jahren versenkte der Pottwal die „Essex“ / Weltbestseller basiert auf einer wahren Begebenheit

Anfangs beunruhigte uns wieder sein Aussehen, noch sein Verhalten“, erinnerte sich Owen Chase später. Der Obermaat des amerikanischen Walfängers „Essex“ konnte ja auch nicht ahnen, was kurz darauf passieren sollte - schließlich hatte es das in der Geschichte des Walfanges noch nie zuvor gegeben. Doch dieses Mal war alles anders. Irgendetwas stimmte mit dem gigantischen Pottwalbulle nicht, der sich dem Schiff langsam näherte. Die Männer konnten vom Deck der „Essex“ aus die vielen tiefen Narben erkennen, die seinen riesigen Kopf übersäten, so nah war er dem Walfänger schon gekommen - und er schien sie zu beobachten. Nur noch etwa 30 Meter vom Bug des Schiffes entfernt, nahm der über 25 Meter lange und wohl 80 Tonnen schwere Walbulle plötzlich Geschwindigkeit auf, wurde schneller und schneller. Als die Männer sahen, wie seine riesige muskulöse Schwanzflosse das Meer aufpeitschte und die schneeweisse Gischt meterhoch empor spritzte, war es bereits zu spät. In Panik brüllte Obermaat Chase noch ein letztes verzweifeltes Ruderkommando, aber es half nichts, der Zusammenstoß war unausweichlich - und traf die „Essex“ mit einer derartigen Wucht, dass alle Männer an Deck augenblicklich von den Beinen gerissen wurden. „Als wären wir bei voller Fahrt auf ein Riff gelaufen“, beschrieb Chase später die aufgetretenen Kräfte. „Wir schauten uns gegenseitig unglaublich an und waren regelrecht sprachlos.“ Dann tauchte der Walbulle unter dem Schiff hindurch und riss dabei ein großes Stück des Kiels ab, nur um wenige Sekunden später neben dem Steuerbord-Achterschiff wieder aufzutauchen. Von der enormen Wucht des Aufpralls trieb er wie betäubt auf dem Wasser und die Männer der „Essex“ glaubten schon, er sei tot, da kam der Pottwal wieder zu Kräften - und suchte benommen das Weite.

Das dachten die Walfänger zumindest, als das riesige Tier sich vom Schiff entfernte. Also begann die Mannschaft des Dreimasters den Wassereinbruch zu stoppen, die Lecks abzudichten und die Pumpen zu bedienen. Doch der Pottwalbulle entfernte sich nicht, um zu fliehen, er wollte nur mehr Anlauf nehmen. Nach nur 600 Metern kehrte er um und jetzt schnaubte er förmlich vor Wut, wie Chase sich später erinnerte. Wieder nahm er Geschwindigkeit auf, bald war er doppelt so schnell wie zuvor.

Niemand an Bord hatte damit gerechnet, dass der Wal ein zweites Mal angreifen würde. Obermaat Chase war entsetzt, als er den Schrei eines Seemanns vernahm: „Er kommt zurück. Er will uns noch

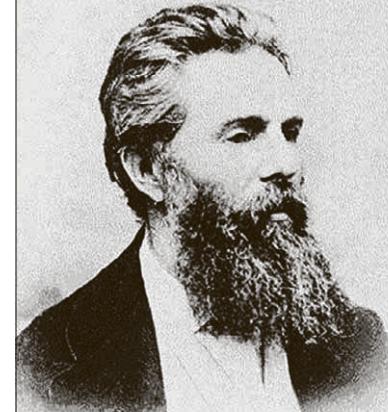


Vor 200 Jahren versenkte ein riesiger Pottwal das Walfangsschiff „Essex“. Herman Melville ließ sich von diesem Vorfall zu seinem Weltbestseller „Moby Dick“ inspirieren. „Moby Dick“ diente auch schon als Vorlage für eine XXL-Figur aus Eis, wie hier im Erlebnis-Dorf in Rövershagen (Mecklenburg-Vorpommern). Foto: B. Wüsteck/dpa

„einmal rammen!“ Todesangst verzerrte die Gesichter der Männer, denn sie wussten, einen zweiten Zusammenstoß würden sie nicht überstehen. Das Schiff würde unweigerlich sinken und sie alle würden umkommen, hier, inmitten des Pazifischen Ozeans, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Den vernarbten Kopf weit aus dem Wasser hebend und mit der sechs Meter breiten Schwanzflosse immer weiter beschleunigend, schoss der Wal auf die „Essex“ zu.

Wieder versuchte Obermaat Chase mit einem letzten Kommando den Zusammenstoß zu verhindern - und wieder war es zu spät. Der 80 Tonnen schwere Pottwal schlug in den Dreimaster ein wie eine Dampfrahme. Eichenholz splitterte, Wasser drang ein. Doch damit nicht genug: Jetzt ließ der Walbulle nicht etwa wieder von der „Essex“ ab, nein, vielmehr schockte er das 238 Tonnen schwere Schiff nun rückwärts durch das Wasser vor sich her. In Sekundenschnelle strömten die Fluten über den Heckspiegel, der Dreimaster begann zu sinken. Panisch ergriffen die Männer an Bord die Schiffskisten mit den Navigationsgeräten und machten das letzte verbliebene Beiboot klar. Während die Mannschaft der „Essex“ um ihr Leben kämpfte, zog der gigantische Pottwal zufrieden seiner Wege.

Dieses Mal war er der Sieger in dem Kampf Mensch gegen Wal, der



Der US-amerikanische Schriftsteller, Dichter und Essayist Herman Melville (* 1. August 1819 in New York City, † 28. September 1891). Melvilles Moby Dick gilt als einer der bedeutendsten Romane der Weltliteratur.

so vielen seiner Artgenossen das Leben gekostet hatte. Sein Mut hatte sich gelohnt: Er wurde nie gefangen und Herman Melville machte ihn mit seinem Roman „Moby Dick“ sogar unsterblich.

Für die Männer der „Essex“ begann das eigentliche Martyrium jetzt aber erst. Zwar schafften es die Seeleute, das Beiboot zu wassern und somit dem sicheren Tod erst einmal zu entkommen, aber nun waren sie ganz ohne Schiff mitten auf dem Pazifischen Ozean, hunderte Seemeilen von der nächsten Küste entfernt. Kapitän George Pollard traf fast der Schlag, als er von einem

der beiden anderen Beibooten aus, die weit herausgerudert waren, um Wale zu harpunieren, den Horizont nach seiner „Essex“ absuchte und sie nirgendwo entdecken konnte. „Er schrie vor Entsetzen“, schrieb Owen Chase später in seinen Aufzeichnungen. Was nun folgte, war vielleicht so etwas wie der Fluch des Wals, der selbst noch die Überlebenden heimsuchten sollte.

Rückkehr in die Zivilisation

Zwar gelang es den Männern, dem Dreimaster noch Trinkwasserfässer und Proviant zu entreißen, bevor dieser vollständig in den Fluten des Pazifiks versinken konnte, ja sogar einige Waffen und Werkzeuge, aber all das verlängerte ihren Todeskampf nur. Am 22. November 1820, zwei Tage nach dem Angriff des Wals, machten sich die insgesamt 21 Überlebenden der „Essex“ in den drei völlig überladenen Beibooten auf, das nächste Land anzusteuern. Zunächst lief alles sogar noch recht gut. Doch bald schon verloren sich die drei Ruderboote auf der Odyssee, die ganze drei Monate dauern sollte, in den Weiten des Pazifischen Ozeans aus den Augen und jede Bootsmannschaft musste auf sich allein gestellt ums Überleben kämpfen. Viel zu schnell gingen die Vorräte aus. Die Männer begannen aus reiner Verzweiflung und von unbändigem Hunger getrieben, die Leichen zu essen. Aber das genügte nicht.

Das Los entschied schließlich, wer erschossen wurde und den anderen als grausige Mahlzeit dienen musste. Von den insgesamt 21 Männern, die am 22. November 1820 in die Boote stiegen, ließen 13 ihr Leben bei dem Versuch, in die Zivilisation zurückzukehren. Die anderen konnten gerettet werden, unter ihnen der Obermaat Owen Chase, dessen Sohn dem späten Moby-Dick-Autor Herman Melville die Geschichte vom Untergang der „Essex“ erzählte und ihm das Buch seines Vaters überreichte, in dem der seine Erinnerungen niedergeschrieben hatte. Auch Kapitän George Pollard konnte am 23. Februar 1821 geboren werden, wenige Wochen bevor die letzten drei Überlebenden des Walangriffs gefunden wurden.

Doch für Kapitän Pollard und Obermaat Chase war die Geschichte damit noch nicht beendet. Pollard versenkte kurze Zeit später ein weiteres Schiff auf dem Grund des Ozeans und konnte seine vielversprechende Kapitänskarriere damit endgültig an den Nagel hängen. Er wurde Nachtwächter. Owen Chase erging es zunächst besser. Im Alter aber kamen die Albträume zurück. 1868 wurde er für „wahnsinnig“ erklärt, nachdem er Unmengen von Lebensmitteln auf dem Dachboden seines Hauses gehortet hatte. Der gigantische Pottwal aber, der die „Essex“ versenkt hatte, wurde durch Herman Melvilles Roman Moby Dick unsterblich.

Von Christian Satorius

Was für eine affige Begrüßung!

Heute ist Welt-Hallo-Tag / Kommunikation spielt auch bei Pavianen eine wichtige Rolle Von Alexandra Stober



Männliche Guinea-Paviane bei der Begrüßung. Dabei fassen sie sich auch an die Hüfte. Heute wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle. Foto: Peter Maciej/dpa

von ab, in welchem Verhältnis die Tiere zueinander stehen. Bei Affen, die befreundet sind, reichen sehr einfache Signale“, erklärt Verhaltensbiologin Julia Fischer, die seit vielen Jahren die Kommunikation

von Primaten erforscht. Einfache Signale - wie eben ein Grunzlaut.

Wenn sich zwei männliche Guinea-Paviane begrüßen, kann es richtig intim werden: Nach dem gegenseitigen Anfassen der Hüfte

und einigen Kopfwacklern - „Head-banging-mäßig“, so Fischer - folgt manchmal ein Griff an den Penis des Gegenüber. Wie befreimäßig - für uns Menschen. Die Paviane signalisieren sich so absolutes gegenseitiges Vertrauen. „Das mache ich nur mit jemandem, auf den ich mich komplett verlassen kann“, sagt die Verhaltensforscherin und lacht.

Bei Männchen könnte das Begrüßungsritual auch noch komplizierter werden, weil bei ihnen immer auch das Thema Konkurrenz mit schwinge. Egal, mit welchen Gesten und Geräuschen sich Guinea-Paviane begrüßen, dienen diese stets auch dazu, Gruppen abzusticken: „Wir, die wir das miteinander machen, wir sind in einer Gang.“

Die Begrüßung spielt bei Affen ebenfalls eine wichtige Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten. Dort gebe es regelmäßig Konkurrenzsituationen, „weil man um das gleiche Futter oder um einen Paarungspartner konkur-

riert“, so Fischer. Die Signale bei der Begrüßung erlauben den Affen einzuschätzen, wo sie stehen - und wie sie sich dementsprechend in der Gruppe zu verhalten haben.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag. Für Makaken, die ebenso zur Familie der Meerkatzenverwandten gehören, gilt das auch. „Menschen sagen natürlich nicht 100 Mal am Tag zur selben Person Hallo“, sagt die Verhaltensforscherin. Da seien Affen anders, „die begrüßen sich immer wieder“.

Makaken können dabei richtig aufgereggt sein: Sie schmatzen mit den Lippen, um auszuloten, ob man sich wohlgesonnen ist. „Bei machen wird das so doll, dass die Zähne aufeinanderschlagen und die Zunge rauskommt“, sagt Fischer. Dabei sitzen sie voreinander und hauen sich manchmal auch gegenseitig auf die Schulter. „So als ob sie sich nach langer Zeit wiedersehen - obwohl sie das gerade vor 'ner Stunde das letzte Mal gemacht haben.“ (dpa)

Filmtipp

Kuriose
Bekanntschaft
mit Folgen

Tatort-Kommissar trifft auf seinen Doppelgänger

Er ist der „Tatort“-Kommissar mit den ungewöhnlichsten Fällen: Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes. Auch beim neuen Fall mit Ulrich Tukur ließen sich die Macher der Sonntagskrimis aus Hessen von einem filmischen Meisterwerk inspirieren. Der Krimi „Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“ (22. November, 20.15 Uhr, ARD) ist gespickt mit Zitaten aus Jacques Tatis Film „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953 und überzeugt mit einem fantasievollen und bittersüßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der LKA-Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab.

Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines mehr als seltsamen Urlaubs, den Felix Murot in einem schicken Landhotel verbringt. Der Kommissar will eigentlich nur in Ruhe seinen Wein und die reizvolle Landschaft genießen, doch damit ist es vorbei, als er auf der Hotelterrasse mit einem Mann zusammentrifft, der genauso aussieht wie er. Auch der polternde Autohändler Walter Boenfeld, ebenfalls von Ulrich Tukur gespielt, ist völlig verblüfft, als er seinem zurückhaltenden Doppelgänger gegenübersteht. Die beiden zwar gleich aussiehenden, aber grundverschiedenen Männer nehmen in dem mit leichter Hand erzählten Krimi die kuriose Begegnung zum Anlass, sich zu betrinken und die Klamotten zu tauschen. Als Boenfeld kurz darauf von einem Auto absichtlich überfahren wird, glaubt natürlich alle Welt, dass es sich bei dem Toten um Felix Murot handelt. Der quicklebendige Murot dagegen wird für seine Urlaubsbekanntschaft Boenfeld gehalten. Er nutzt die falsche Identität für Ermittlungen im privaten Umfeld des Autohändlers und hat in Boenfelds aparten Frau Monika (Anne Ratte-Polle) schon bald eine Verdächtige im Visier. Doch auch der beste Freund des Toten, Peter Lessing (Thorsten Merten), hätte einen Grund gehabt, den Autohändler zu überfahren. Der philosophisch gründerte, durchgängig spannende „Tatort“ mit Ulrich Tukur reiht sich nahtlos in die Riege der besonderen Murot-Krimis ein. (mer)



Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle im Tatort „Die Ferien des Monsieur Murot“, der morgen läuft. Foto: dpa

Lesen

„Old Bones“



Die „Donner Party“ war ein Trupp Siedler, der 1846 auf dem Weg nach Kalifornien in der Sierra Nevada vom Winter überrascht wurde und nur durch Kanibalismus überlebte. Der Standort des Winterlagers ist allerdings nicht genau bekannt, bis der Historiker Clive Benten Hinweise liefert. Eine Expedition wird ausgerüstet, das Camp tatsächlich gefunden und wissenschaftlich untersucht. Dann jedoch beginnt das Grauen. Erst verschwindet ein Schädel, Expeditionsteilnehmer werden ermordet, und das ist erst der Anfang.

„Old Bones. Tote lügen nie“ ist der Auftakt einer neuen Reihe der sehr

beliebten Thrillerautoren Douglas Preston und Lincoln Child. Die Mischung aus historischen Fakten und Fiktion überzeugt jedoch nicht. Eine genaue Recherche der Hintergründe allein ist zu wenig, eine Geschichte muss auch erzählt werden. Genau hier hapert es. Die Handlung entwickelt keine Spannung, die Figuren sind blass. Der Inhalt wirkt manchmal wie aus einem Handbuch für angehende Archäologen abgeschrieben. (dpa)

Douglas Preston & Lincoln Child: Old Bones. Tote lügen nie, Knaur Verlag, 14,99 Euro

„Ich habe mehr Angst als früher“

Starschauspieler Lars Eidinger über das Suizid-Drama „Gott“ und die Brisanz des Themas Tod in Corona-Zeiten Von Cornelia Wystrichowski



Schauspieler Lars Eidinger im Interview: Das TV-Drama „Gott – von Ferdinand von Schirach“, in dem er einen Anwalt spielt, läuft am Montag, 23. November, um 20.15 Uhr in der ARD.

Foto: dpa

Es ist ein Thema, das keinen kalt lässt: die Frage nach dem selbstbestimmten Sterben. Das außergewöhnliche Fernseh drama „Gott – von Ferdinand von Schirach“ beleuchtet den komplexen Stoff in einer fiktiven Anhörung vor dem Ethikrat, im Anschluss dürfen die Zuschauer in einer Abstimmung ihre Meinung über folgenden Fall abgeben: Ein Witwer, der gesund ist, aber in seinem Leben keine Perspektive mehr sieht, will sich töten – müssen ihm Ärzte dabei helfen, muss der Staat dieses selbstbestimmte Sterben ermöglichen?

Herr Eidinger, der Film „Gott – von Ferdinand von Schirach“ fasst ein heißes gesellschaftliches Eisen an: Es geht um die Frage, ob Ärzte bei einem Suizid helfen dürfen. Sie spielen den Anwalt eines völlig gesunden Witwers, der ein Medikament möchte, das ihn tötet, und vertreten den Mann in einer Anhörung vor dem deutschen Ethikrat. Das Besondere an den Stoffen Ferdinand von Schirachs ist, dass sie einem Thema, das sehr kompliziert ist, den nötigen Raum geben, und alle Seiten beleuchten – so war es bei „Terror“, das im Gerichtssaal spielte, und so ist es jetzt bei diesem Film, der vor dem Ethikrat spielt. Ich verkörpere den Anwalt Biegler, der im Grunde ein Alter Ego Ferdinand von Schirachs ist und der in seinem Schlussplädoyer sagt: Der Mensch ist ein ambivalentes Wesen. Das ist der entscheidende Satz, denn es gibt immer beide Seiten.

Die Zuschauer sind am Ende zur Abstimmung aufgerufen, ob Ärzte bei einem Suizid helfen sollen. Wie würden Sie entscheiden?

Es ist schwer, eine eindeutige Haltung einzunehmen. Ich persönlich gehe aber sehr mit der Haltung des Anwalts mit, der es für legitim hält, dass Ärzte beim Suizid helfen dürfen. Deshalb war ich auch sehr froh, diese Rolle zu spielen. Ich würde so abstimmen, und nach meinem Gefühl ist das auch die Tendenz bei den Zuschauern. Ich finde, das Stück ist auch in gewisser Weise tendenziös – es ist nicht völlig neutral. Es gibt eine Haltung des Autors, die man spürt.

Aber auch die Vertreter der Gegenseite kommen zu Wort, zum Beispiel der von Ulrich Matthes gespielte Bischof, der den Freitod ablehnt – auch seine Argumente klingen plausibel.

Durch die Schauspieler, die einem

die jeweilige Haltung vermitteln, ist man als Zuschauer stets verführt, sich zu identifizieren und deren Perspektive einzunehmen. Dadurch kommt manständig in den Konflikt, dass man eben noch eine Tendenz hatte und sie dann gleich wieder infrage stellt. Das finde ich eine Qualität des Films.

Verleiht die Corona-Krise, in der viel mehr über den Tod gesprochen wird als früher, dem Film zusätzliche Relevanz?

Das glaube ich schon. Aber das Thema wird in allen Zeiten Relevanz haben. Sein oder Nichtsein – es gibt keine elementarere Frage, die sich ein Mensch stellen kann. Der Tod ist ein großes Mysterium und wird es immer bleiben. Wir alle wissen nicht, was der Tod ist, wir wissen im Grunde nicht einmal, was das Leben ist, und wir wissen auch nicht, wo wir herkommen.

Was halten Sie davon, wenn das Fernsehen in den Schirach-Adaptionen zu einer moralischen Lehranstalt wird?

Ich finde es im positiven Sinne rücksichtlich. Wir leben in einer Zeit, wo viele versuchen, Konflikte zu vereinfachen, wo es die Tendenz gibt, sich mit Phrasen oder Schlachtworten zu positionieren. Bei so einem Thema funktioniert das aber nicht. Und wenn ein Film einem so schwierigen Thema wie diesem Raum gibt, wenn man in der Szene mit Biegler und dem Bischof zwei Menschen 28 Minuten lang beim Diskutieren zuhört – das finde ich eine enorme Qualität gerade in unserer heutigen sehr schnelllebigen Zeit, wo die Aufmerksamkeitsspanne so gering geworden ist. Da sage ich: Wow, da wird das öffentlich-rechtliche Fernsehen seinem Bildungsanspruch gerecht.

Aber auch die Vertreter der Gegenseite kommen zu Wort, zum Beispiel der von Ulrich Matthes gespielte Bischof, der den Freitod ablehnt – auch seine Argumente klingen plausibel.

Durch die Schauspieler, die einem

Bald sind Sie zum dritten Mal als Kai Korthals zu sehen, der irre Kult-Bösewicht aus dem Kieler „Tatort“: Stand es von Anfang an fest, dass es eine Trilogie wird?

Nein. Es stand nur fest, dass er am Ende des ersten Teils entkommt. Dass er später wieder kommt, war dem Erfolg der Episode zu verdanken und den positiven Reaktionen. Dann hat man Spaß daran gefunden und gesagt: Jetzt gibt es den dritten Film. Es gibt so unendlich viele Tatorte, und trotzdem wird dieser Kai Korthals immer wieder als Referenz kriegt. Ich kriege immer wieder als Schauspieler auch recht ordentlich, insgesamt ist die Romanverfilmung aber konventionell und fast schon enttäuschend brav erzählt. Läuft ab 27. November bei Netflix.

Es ist wie ein Ritual.

aber vielleicht hat das auch was mit dem Älterwerden zu tun. Je konkreter der Tod wird, je mehr Leute gestorben sind, die man gekannt hat, desto bedrohlicher wird er. In der Kunst ist der Tod allgegenwärtig. Ich spiele den Hamlet in einer wahnsinnigen Frequenz, schon 350 Mal, und immer wieder sterbe ich am Ende. Die Zuschauer wissen ja schon am Anfang, wie es endet – das ist, wie wenn man sich „Titanic“ anguckt, einer der wenigen Filme, die man nicht spoilern kann, weil alle wissen: Das Schiff geht unter.

Es ist schwierig, das Sterben zu spielen?

Sterben ist etwas, das man gar nicht spielen kann. Ich habe damals meine tote Großmutter aufgebahrt gesehen, bevor sie beerdigt wurde. Sie sah nicht schlafend aus, wie oft behauptet wird, sondern tot. Da habe ich etwas über das Leben begriffen. Erst in der Abwesenheit begreift man, was es ist. Wenn man etwas sieht, aus dem das Leben gewichen ist, bekommt man eine Ahnung, was das Leben ist. Das ist etwas, das mich viel beschäftigt und umtreibt.

Sind Sie religiös?

Ich bin evangelisch getauft und zum Religionsunterricht gegangen. Wenn ich Ihnen jetzt sage: „Ich glaube nicht an Gott“, spüre ich einen Widerstand in mir, halte das für verboten – so sehr hat mich das geprägt. Aber ich bin irgendwann aus der Kirche ausgetreten. Glaube und Gott: Diese ganze Konstruktion hat sich der Mensch erschaffen, um sich daran festhalten zu können. Glaube und Moral sind Krücken, um im Leben einen Halt zu haben.

„Gott – von Ferdinand von Schirach“ läuft am Montag, 23. November, 20.15 Uhr im Ersten.

Streamingtipp



Von Cornelia Wystrichowski

Miniserie mit Mockridge

Luke Mockridge kennen viele Zuschauer als jenen kecken Komiker, der Andrea Kiewel im „Fernsehgarren“ mit einem Bananen-Telefon veralbert hat – oder auch als Moderator kunterbunter TV-Shows mit Comedy, Spielelementen und Musik. In der Miniserie „Über Weihnachten“ gibt der Entertainer jetzt sein Schauspieldebüt: Der heiter-melancholisch gefärbte Dreiteiler „Über Weihnachten“ basiert auf dem Bestseller „Sieben Kilo in drei Tagen“ von Jan Böhmermanns Gag-Autor Christian Huber und dreht sich um ein Weihnachtsfest, das völlig aus dem Ruder läuft. Mockridge spielt den erfolglosen Musiker Bastian Kollinger, der die Feiertage wie jedes Jahr bei seinen Eltern in der beschaulichen Eifel-Provinz verbringt. Doch dann gibt es zwischen Entenbraten, Plätzchen und Lametta Ärger: Bastians Ex-Freundin, die ihm das Herz gebrochen hat, ist neuerdings mit seinem Bruder liiert, deshalb fliegen unterm Christbaum die Fetzen – außerdem ist Bastian pleite und schlittert in eine große Sinnkrise. Doch der mit viel Musik zugekleisterte Dreiteiler kriegt letztlich noch die Kurve zu einer versöhnlichen Weihnachtsserie über Familie und Heimat, zugeschnitten auf die Generation Netflix. Mockridge macht seine Sache als Schauspieler auch recht ordentlich, insgesamt ist die Romanverfilmung aber konventionell und fast schon enttäuschend brav erzählt. Läuft ab 27. November bei Netflix.

„Der kleine Lord“ läuft seit 40 Jahren

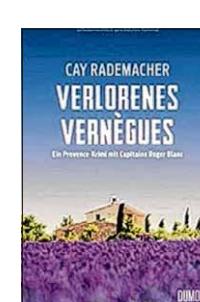
Deutschlands TV-Traditionen: Seit Jahren zeigt das Erste den 40 Jahre alten Film „Der kleine Lord“ mit Alec Guinness und Ricky Schroder in den Hauptrollen am Freitag vor Weihnachten zur besten Sendezeit. Der ARD beschert der britische Fernsehfilm von Jack Gold (Originaltitel: Little Lord Fauntleroy) aus dem Jahr 1980 jedes Mal eine gute Einschaltquote – zuletzt meist um die sechs Millionen Zuschauer. Dieses Jahr ist es also am 18. Dezember so weit, wie aus der ARD-Programmplanung hervorgeht. (dpa)



Der Earl of Dorincourt (Alec Guinness) mit seinem Enkel Ceddie (Ricky Schroder). Foto: ARD Degeto/dpa

Lesen

Grusel-Stück mit Humor



In der winterlichen Provence sorgt ein Wolfsrudel für Unruhe. Capitaine Roger Blanc von der Gendarmerie wird zu einem „Tatort“ in der verfallenen Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe ein Dutzend Schafe gerissen haben. Bald braut sich einbrisanter Konflikt zusammen. Die streng geschützten Wölfe rufen Tierschützer auf den Plan. Demgegenüber stehen die Interessen der Schafzüchter und Bauern. Als ein Ufo-Forscher von einem Wolf getötet wird, organisiert der Bürgermeister eine Treibjagd. Auch hierbei kommt es zu einem Toten. Viel Arbeit für Capitaine Blanc, der an der

„Schuld“ der Wölfe zunehmend zweifelt und ganz andere Machenschaften vermutet. Cay Rademacher, erfolgreicher Autor und Journalist, hat mit dem neuen Roger-Blanc-Krimi „Verlorene Vernègues“ ein Grusel-Stück mit einer gehörigen Portion Humor geschrieben.

Wölfe in einer verlassenen Stadt, ein Ufologie nebst einem Nostradamus-Jünger mit finsternen Botschaften – für jeden ist etwas dabei und Langeweile kommt nicht auf. (dpa)

Cay Rademacher: Verlorene Vernègues, Dumont, Köln, 382 Seiten, 16 Euro

Hören

„Paranoid!“



Er stand mit all seinen drei Alben auf Platz eins der deutschen Charts, er war Kandidat in den TV-Shows „The Voice Kids“ und „The Masked Singer“, er sitzt bald als Juror von „Deutschland sucht den Superstar“ neben Dieter Bohlen. Das Leben von Mike Singer muss ein einziger Rausch sein – dabei ist er gerade mal 20 Jahre jung.

Er reflektiert auf seiner neuen und damit bereits vierten Platte die Schattenseiten des frühen Social-Media-Ruhms. Auch die Schwierigkeit, in der Social-Media-Scheinwelt echte Freunde zu finden, behandelt Singer. In „Paranoid!“, das vom

Sound her an den Synthie-Pop der 1980er Jahre erinnert, heißt es: „Bin ich nur paranoid? Wem kann ich noch vertrauen? Hört mich jemand da draußen?“

Die zwölf Popongs, meist nicht länger als zweieinhalb Minuten, behandeln natürlich auch Themen wie Liebe („High“) und Eifersucht („Panik“), sie sind vor allem auf ein junges Publikum zugeschnitten. Und das wird ihm wohl auch bei dosierter Social-Media-Präsenz die Treue halten – und vermutlich Album Nummer vier an die Charts-Spitze bringen. (dpa)

Mike Singer, „Paranoid!“ erscheint über Warner Music.

Kalender

21. November

2018 - Die Bundesliga-Clubs sprechen sich für eine Abschaffung der Montagsspiele aus. Die Fan-Szene hatte seit langem gegen arbeitnehmerunfreundliche Spiele unter der Woche protestiert.

1945 - In Berlin wird der Sender Rias (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.



1945 - Goldie Hawn (75), US-Schauspielerin („Der Club der Teufelin“) wird geboren.

22. November

2005 - Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

1975 - Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

1950 - Zum ersten Mal nach Ende des Zweiten Weltkriegs kommt es wieder zu einem Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft. In Stuttgart gewinnt Deutschland gegen die Schweiz mit 1:0.

23. November

1977 - Vom Raketenstartgelände Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida wird „Meteosat 1“ gestartet, der erste europäische Wettersatellit.

24. November

2015 - Türkische Abfangjäger schießen im Grenzgebiet zu Syrien einen russischen Su-24-Kampfbomber ab. Moskau bestreitet, dass die Maschine den türkischen Luftraum verletzt hat. Der Zwischenfall belastet die Beziehungen beider Länder.

2005 - In Frankreich beschließt das Parlament, dass gefährliche Serientäter nach Verbüßen ihrer Haftstrafe künftig ein elektronisches Armband tragen sollen, um ihren Aufenthaltsort zu ermitteln.

1995 - Die Bevölkerung Irlands votiert bei einer Abstimmung mit knapper Mehrheit für die Zulassung der Ehescheidung. 1997 tritt die Aufhebung des seit 60 Jahren bestehenden gesetzlichen Scheidungsverbotes in Kraft.

25. November

2019 - Bei einem Einbruch in Dresdens berühmte Schatzkammer Grünes Gewölbe entwenden Unbekannte Juwelen und Garnituren von unschätzbarem Wert.

2018 - Die Staats- und Regierungschefs der verbleibenden 27 EU-Staaten billigen nach schwierigen Verhandlungen den Austrittsvertrag mit Großbritannien.

2000 - In Uelzen wird der neue Hundertwasser-Bahnhof eröffnet, der nach den Plänen des im Februar 2000 gestorbenen Künstlers Friedensreich Hundertwasser umgebaut wurde.

26. November

1990 - Singapurs Staatsgründer Lee Kuan Yew tritt nach 31-jähriger Amtszeit als Premierminister aus Altersgründen zurück. Mit autokritischem Führungsstil hatte er die rückständige Insel zu einem modernen Dienstleistungsstaat mit einem der höchsten Pro-Kopf-Einkommen der Welt gemacht.

27. November

2018 - Nach dem Bombenanschlag auf die Mannschaft von Borussia Dortmund vom April 2017 wird der Attentäter zu 14 Jahren Haft verurteilt. Das Dortmunder Schwurgericht erklärt den 29-jährigen Sergej W. des 28-fachen Mordversuches und der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion für schuldig.

2005 - Bei der weltweit ersten großflächigen Gesichtstransplantation bekommt eine Französin das Unterteil des Gesichts - ein Dreieck aus Nase, Mund und Kinnpartie. Es stammt von einer hirntoten Organ-spenderin. (dpa)

Polizei schließt den Zirkus

Anhalt und die preußische Provinz Sachsen vor 100 Jahren Von Manfred Zander

Was bewegte vor 100 Jahren die Menschen in Anhalt und der preußischen Provinz Sachsen, aus denen Sachsen-Anhalt hervorging? In loser Folge berichten wir über damals. Heute: November 1920.

Vielleicht schlimmer hätte der Monat für Magdeburg kaum beginnen können. In der Nacht zum 3. November wurde um 22.32 Uhr der in Buckau stationierte Löschzug IV der Feuerwehr alarmiert: Es brennt an der Magistratsstrecke. An der Hafen- und Verladeanlage südlich von Altstadt und Hubbrücke stießen die Feuerwehrleute auf ein Flammenmeer. Der 3300 Quadratmeter große Holz- und Kohlelagerplatz der Firma Scharerer und Knüppel brannte lichterloh. Schwarze Rauchwolken wälzten sich auf die Häuser der Schönebecker und Elbstraße zu. Zwei weitere Löschzüge aus der Hauptfeuerwache mussten zu Hilfe gerufen werden.

Es dauerte mehr als vier Stunden, bis das Feuer unter Kontrolle stand und nur noch einige der zehn bis zwölf Meter hohen Holzstapeln glimmten. Die Brandursache blieb unklar. Ende November setzten deshalb die Eigentümer für Hinweise „auf die Anleger des großen Brandes“ 2000 Mark Belohnung aus.

Das tragische Ende einer Hochzeitsfeier in Reesdorf

Kein Großbrand, sondern eine einzige Flamme sorgte in Reesdorf im Kreis Jerichow für menschliches Leid. Bis in den Morgen hinein hatte ein Paar ihre Hochzeit gefeiert. Gegen drei Uhr nachts explodierte das Kleid der einen Brautschwester und entfachte eine Stichflamme. Rettung war nicht möglich. Die 25 Jahre alte Frau trug ein Kleid aus sogenannter Kartuschseide, einem billigen aber feuergefährlichen Material. Auch die Braut selbst und eine weitere Schwester feierten in Kleidern aus solchem Material. Aber sie kamen mit dem Schrecken davon.

Eine Erinnerung an die Jugendfreunde

Auch vor 100 Jahren war der November ein Monat der Erinnerung. Der 21. November war Totensonntag. Viele Menschen gedachten der im Krieg gebliebenen Angehörigen. Der Arbeiterjugendbund erinnerte in der Aula des Gymnasiums in der Magdeburger Falkenbergstraße an 37 im Weltkrieg gefallenen Jugendfreunden. Eine Gedenktafel wurde enthüllt und auf der Orgel erklang „Ich hatt' einen Kameraden“.

In Aschersleben wurde am Sonntag ein Denkmal für die Kriegsgefallenen enthüllt. Die Volksstimme sah sich durch die Ansprache von Oberbürgermeister Dr. Arthur Bunde „an die patriotischen Feiern von ehedem“ erinnert. Auch die sozialdemokratische Stadtratsfraktion war der Weihe ferngeblieben.

Im Staßfurter Rathaus sucht man Mut aus der Statistik

Das Leben und Sterben in Staßfurt ließen die Stadtväter anhand einer Statistik untersuchen. Dazu wurden die Daten der ersten neun Monate

1914 denen des gleichen Zeitraums von 1920 gegenübergestellt. „Der Überschuss der Geburten über die Todesfälle... hat in diesen 9 Monaten betragen 1914 143, 1920 aber 151“, hieß es in der Auswertung. Das zeigte, dass die „unverwüstliche Kraft des Volkes ... durch vermehrte Geburten“ die vom Krieg verschuldete erhöhte Kindersterblichkeit ausgleiche.

Auch in Burg hatten die Ratsherren die Zahlen der letzten Jahre betrachtet. Dabei stellten sie fest, „daß zur Deckung der während und nach dem Kriege von der Stadtverwaltung gemachten Ausgaben“ eine Anleihe aufgenommen werden muss“. Solche Ausgaben waren beispielsweise Einquartierungskosten, Unterstützungen für Kriegerfamilien, Zahlungen an den Arbeiter- und Soldatenrat



Blick von der Magistratsstrecke (hier in einer späteren Aufnahme) über die Sternbrücke zum Dom. Im November vor 100 Jahren brennt auf dem Umschlagplatz an der Elbe in Magdeburg ein Holzlager.



Das Zentrum von Staßfurt. Im November 1920 schöpft die Stadtverwaltung Mut aus einer Statistik.

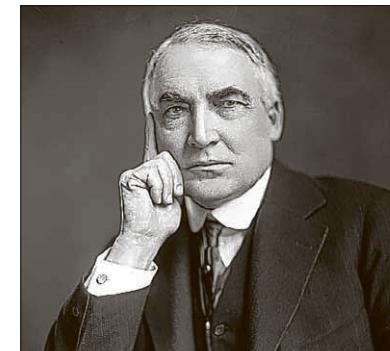


Vor 100 Jahren redet der Antisemit Julius Streicher (M.) in Magdeburg und erlebt eine Abfuhr.



Erich Weinert liest im Künstlerverein „Die Kugel“ aus eigenen und Werken anderer Magdeburger Autoren.

Auch das geschah im November 1920



2. November: Der Republikaner Warren G. Harding wird zum 29. Präsidenten der USA gewählt. Der einflussreiche Zeitungsverleger stirbt nach zwei Jahren und fünf Monaten Amtszeit. Er gilt als einer der am wenigsten erfolglichen Präsidenten der USA.



15. Februar: Im Stadttheater Nürnberg wird Ernst Tollers Revolutionsstück „Masse Mensch“ uraufgeführt. Die Polizei genehmigt wegen der Brisanz des Dramas nur eine geschlossene Vorstellung. Der Autor selbst verbüßt noch eine Festungshaft.



21. November: In Magdeburg wird der Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA) gegründet. Er vertritt die Interessen von 350 000 Mitgliedern. 1933 wird der liberal gesinnte Verband aufgelöst.

oder der Ausbau von Notwohnungen. Am 10. November beschlossen die Stadtverordneten einstimmig die „Erhebung einer Anleihe von 12 Millionen Mark“.

Im Magdeburger Rathaus wurde ebenfalls die Statistik bemüht. Im Stadtrat hatten alle Fraktionen gefordert, die Teuerungen in der Lebenshaltung zu ermitteln. Mit Hilfe der Statistischen Ämter von Reich und Stadt wurde ein Teuerungsindex erarbeitet. Den Bezugspunkt oder Index 100 bildeten die Lebensmittelkosten einer fünfköpfigen Familie in einer Woche im Juni 1914.

on von Männern, Frauen und Kindern einem langsamen Hungertod zu überliefern. Es sei höchste Zeit zur Umkehr. „Die freie Wirtschaft bei Fleisch und Vieh muß schleunigst wieder aufgehoben werden.“

Tatsächlich waren die Läden voll. Am 11. November inserierte Fleischer Alwin Klietz aus Barleben Schweinefleisch, frische Wurst und „prima Schweineschinken“, luden Gastwirt Richard Joppich zum Hasenessen in die Magdeburger „Reichshalle“ und Wirtskollege Richter zum Großen Schlachtfest in die „Kaiserhalle“. Fischhändler Heinrich Karl Brunke aus der Orléansdorfer Straße 32 kündigte die Ankunft eines Waggons Grüner Heringe an. Das „Billige Angebot“ im Warenhaus der Brüder Barasch, Leberwurst, Rotwurst und Sülze zu 12 Mark das Pfund, Bratwurst, Mettwurst und Teewurst zu je 19 Mark das Pfund.

Aber billig ist nicht für jeden erschwinglich. Bauarbeiter verdienten nicht einmal 250 Mark die Woche.

Der Stundenlohn eines Schuhmachers lag bei 3,90 Mark. Eisenbahnarbeiter erhielten 80 bis 100 Mark als

Wochenlohn.

Die Schuld für diese Entwicklung wurde getreu der politischen Farbenlehre immer am jeweils anderen Ende der Farbskala gesucht. Ein Mitglied der Deutsch-Sozialistischen Partei hatte sogar einen Lieblings-

schuldigen. Am 12. November hatte sich der Nürnberger Politiker Julius Streicher bei der Magdeburger Ortsgruppe seiner DSP als Redner angesetzt.

Der wuchtige und überschwängliche Weinert

Die Kunstvereinigung „Die Kugel“ startete mit einer Lesung von Werken junger Magdeburger Dichter ins Winterhalbjahr.

Erich Weinert las Dichtungen von Maximilian Rosenberg, dem Kugel-Gründer Robert Seitz und aus eigenen Werken.

„Eine demonstrative Note erhielt die Veranstaltung durch den Vortrag aus dem Gedichtbuch „Die Kuppel“ von Else Lasker-Schüler“, bemerkte die Volksstimme und erinnerte daran,

dass die Dichterin kürzlich bei einer Lesung im Presseverein beleidigt

worden war. Weinert selbst bescherte der Rezensentin eine „wuchtige, aber überschwängliche Sprache ... in seinen naturlyrischen Werken“.

Erstmals seit dem Krieg gab der

Wandercircus Brüder Blumenfeld

juni. wieder ein Gastspiel in seinem

Zirkusgebäude in der Magdeburger Königsstraße. Die Pferdedressuren,

die römische Wagenrennen, die

dressierten Seelöwen, die spanische

Fußjäger, die Hochakrobaten, die Spaßmacher und andere

Artisten begeisterten. „Kurz“, lobte die Volksstimme, „ein Besuch ... kann mit gutem Gewissen jedem empfohlen werden.“

Die Leser nahmen es wörtlich.

Eine ausverkaufte Vorstellung folgte

der anderen. Am ersten Gastspiel-

wochenende musste die Polizei ein-

schreiten und schloss kurzerhand

den Zirkus. Die Blumenfelds mahn-

ten am Tag darauf die Besucher per

Inserat: „Polizeilich geschlossen

war Sonnabend und Sonntag unser

Circus wegen allzu großen Andrangs.

Sichern Sie sich deshalb rechtzeitig einen Platz!“

Als der November vorbei war,

endete das Gastspiel. In den Magdeburger Zeitungen inserierten die

Blumenfelds und versprachen: „Es

soll unsere vornehmste Aufgabe

sein, bei unserem nächsten Hier-

sein wieder zur Zufriedenheit aller

tätig zu sein.“

Partnerschaft



Magdeburger
Paartherapeutin
Heidemarie Voigt
gibt Tipps zur
Partnerschaft

Das will keine Frau hören

Meine Frau hat mich darum gebeten, ihr immer die Wahrheit zu sagen. Bei einer Feier sagte ich, dass mir ihre Frisur und das Kleid überhaupt nicht gefallen. Wir haben alle darüber gelacht. Was kann ich tun, damit sie wieder mit mir spricht?

Da sind Sie leider in ein großes Fett-näpfchen getreten und so hat Ihre Frau das sicher nicht gemeint, als sie Sie darum bat, immer die Wahrheit zu sagen. Sie müssen wissen, dass viele Frauen ein geringes Selbst-wertgefühl besitzen. Frauen sind oftmals selbst ihre größten Kriti-ker. Im Laufe des Lebens verändert sich der Körper einer Frau infolge Schwangerschaft und Geburt. Wäh-rend bei einem Mann ein kleines Bäuchlein, graue Haare und Falten als interessant angesehen werden und als ein Zeichen der Reife gelten, wird das bei Frauen nur unzurei-chend akzeptiert. Frauen nehmen Kritik vom Mann in puncto körper-liche Attraktivität, bei Frisuren und der Kleidung sehr persönlich. Jede Frau möchte für ihren Mann die Schönste sein und von ihm begehr-tet werden. Dafür tut sie viel. Sie kaufte sich ein neues Kleid für die Feier und knapste sich Zeit für den Friseur ab, damit Sie sie schön finden. Wenn Sie dann bei dieser Feier in der Öffent-lichkeit mit den Freunden darüber lachen und ihr sagen, dass Ihnen Kleid und Frisur nicht gefallen, ist das ein riesiger partnerschaftlicher Fauxpas. Das will keine Frau hören und erleben.

Hier ist eine umfassende Ent-schuldigung bei Ihrer Frau fällig und beim nächsten Zusammentre-fen ebenso vor den Freunden. Wenn Sie so wählerisch sind, würde ich Ihnen empfehlen, gemeinsam ein-zukaufen und mit zum Friseur zu ge-hen. Falls das organisatorisch nicht mög-lich ist, sollten Sie zumindest im Vorfeld klare Absprachen füh-ren. Geschmäcker sind verschieden. Auf keinen Fall sollten Sie Ihre Frau in der Öffentlichkeit bloßstellen, in keiner Situation. Das ist eine Frage des Respekts und des Anstandes.



Nach einem Besuch beim Friseur hört wahrscheinlich niemand gerne von sei-nem Partner, dass ihm die neue Frisur nicht gefallen – vor allem nicht auf einer Party vor vielen Leuten. Foto: dpa

Der alltägliche Wahnsinn

Ich bin keine große Gärtnerin. Mir fehlt dieser viel beschworene grüne Daumen. Dabei bin ich ein Stadtrand-kind. In meiner Kindheit bin ich auf Bäume geklettert – und runtergefallen. Ich habe Beeren einfach so vom Strauch gepflückt und gegessen. Ich wusste, wie man Kartoffelkäfer ab-sammelt, habe die Knollen ausgebuddelt und mich gefreut wie bei einer Schatzsuche. Wir haben körbeweise Erdbeeren gepflückt, Marmelade dar-aus gemacht. Das hat dann immer so schön geduftet im Haus. Wir haben gemostet, viel Obstkuchen gegessen – in allen Varianten. Ich hatte zer-schrammte Knie, habe Mistfuhren durch die Gartenanlage gefahren und viel Unkraut beseitigt. Ich durfte mein eigenes Beet bestellen – und da ging es schon los. Was hat das Kind mit

Orangenduft liegt in der Luft

Who's who: Apfelsinen, Mandarinen und Co. Von Christian Satorius



Weltweit sind rund 400 Orangensorten bekannt. Eines haben sie aber alle gemeinsam. Sie sind Vitamin-C-Lieferanten

Foto: Steffen Kugler/dpa

Tipps & Tricks

Nach dem Schälen die Hände waschen: Damit Orangen, Mandarinen und Co. schöner aussehen, werden sie in der Regel mit Wachsen überzogen. Zudem werden sie oft auch noch mit Konservierungsstoffen behandelt. Auch Rückstände von Pestiziden kön-nen sich noch auf der Schale befinden. Nach dem Schälen sollte man sich also unbedingt die Hände waschen. Wer die Schale zum Backen oder

Kochen verwenden möchte, sollte lieber zu Bioorangen und -mandarinen greifen, denn hier ist eine derartige Behandlung untersagt. Lagerung: Orangen, Mandarinen und Co. sollten nicht in Plastiktüten oder engen Plastikgefäßen gelagert werden, da sie zur Schimmelbildung neigen. Vielmehr müssen sie kühl, trocken und luftig aufbewahrt werden. Ideal ist da die gute alte Speisekammer.

los und eignet sich nicht nur zum Essen, sondern auch zum Pressen eines frischen Saftes oder auch für ausgefallene Saucenkreationen.

Die dritte große Gruppe der Süßorangen ist die der Blut- und Halbbtlorangen, und zwar die säurefreien Orangen, die bei uns aber ein Schattendasein fristen. Sorten wie die Lima-Orange erfreuen sich in manchen mediter-anen Ländern vor allem bei Kindern einiger Beliebtheit, da sie sehr süß sind. Neben den Orangen gibt es aber noch viele andere Zitrus-früchte, die uns die dunkle Jah-reszeit versüßen. Wer jetzt an Apfelsinen denkt, liegt allerdings falsch, denn die Begriffe Apfelsine und Oran-ge werden heute synonym verwendet, bezeichnen also ein- und dieselbe Frucht. Apfelsine bedeutet dann auch nichts anderes als Apfel aus Sina, sprich: China. Die Apfelsine ist also im wahrsten Sinne des Wor-tes ein Chinaapfel.

blutorangen natürlich prima zum Dekorieren.

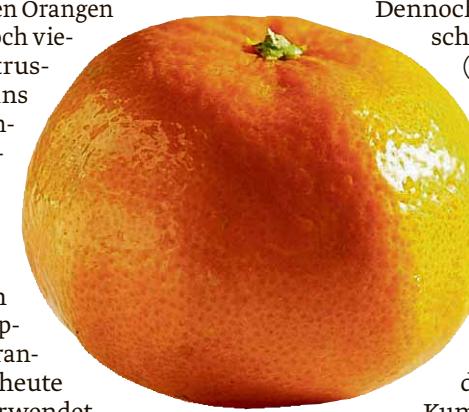
Übrigens gibt es noch eine vierte und letzte Gruppe der Süßorangen, und zwar die säurefreien Orangen, die bei uns aber ein Schattendasein fristen. Sorten wie die Lima-Orange erfreuen sich in manchen mediter-anen Ländern vor allem bei Kindern einiger Beliebtheit, da sie sehr süß sind. Neben den Orangen gibt es aber noch viele andere Zitrus-früchte, die uns die dunkle Jah-reszeit versüßen. Wer jetzt an Apfelsinen denkt, liegt allerdings falsch, denn die Begriffe Apfelsine und Oran-ge werden heute synonym verwendet, bezeichnen also ein- und dieselbe Frucht. Apfelsine bedeutet dann auch nichts anderes als Apfel aus Sina, sprich: China. Die Apfelsine ist also im wahrsten Sinne des Wor-tes ein Chinaapfel.

Interessanterweise sind Orangen (bzw. Apfelsinen) aus einer Kreuzung von Pampelmusen und Mandarinen hervorgegangen, womit wir bei den Mandarinen wären. Sie sind klei-ner und schmecken weniger sauer als Orangen. Zudem sind sie einfach schälbar und lassen sich leicht in einzelne Segmente unterteilen. Die in Japan sehr beliebten größeren Dekopons mit der Ausbuchtung an der Oberseite sind süß und kernlos, so dass sie sich hervorragend snacken lassen. Auch das Pressen eines fri-sischen Mandarinensaftes lohnt sich damit einmal auszuprobieren, denn die Dekopon hat viel Vitamin C zu bieten.

Übrigens unterscheiden sich Mandarinen durchaus von Clementinen, auch wenn die beiden Begriffe bei uns häufig synonym verwendet werden. Clementinen sind nämlich aus einer Kreuzung von Mandarinen und Pomeranzen hervorgegangen.

Dennoch schmecken sie schön süß und sind (nahezu) kernlos.

Im Handel finden sich zudem noch die (ovalen) Kumquats, die auch als Zwerg-Oran-ge oder Zwerg-Pome-ranze bezeichnet werden. Die (ovale) Kumquat ist in etwa so groß wie eine Dattel und wird mitsamt Schale und Kernen ge-gessen. Während die Schale süßlich-herb ist, schmeckt das Fruchtfleisch deutlich sauer bis bitter. Aber sauer macht ja bekanntlich lustig.



Daumen hoch!

Heute haben wir einen kleineren Garten. Ich hätte ihn so lassen können, wie er war. Ein bisschen Wiese, ein paar Sträucher. Die Kinder sind groß, sie schaukeln nicht mehr. Was habe ich gemacht? Zwei Beete angelegt, Blumen und Büsche ge-pflanzt. Bäume in die Erde gebracht. Der Wiese Stü-cke abgerungen, wo Sonnenblumen in die Höhe wachsen können. Unsere Nachbarin hängt uns zur Erntezzeit Körbe mit Tomaten an den Zaun. Die duften, wie Tomaten duften müssen. Ich grabe um, ich jätte Unkraut. Ich



liebe es, wenn der Dreck an meinen Fingern hängt, und ich auf mein Werk schauen kann. Ich pflege meine Terrassenpflanzen. Eine habe ich seit vorigen Herbst immer an neue Standorte gestellt, habe sie gegossen und die welken Blätter entfernt. Was kam war – einfach nichts. Jetzt ist jedes Blatt von unseren kleinen Bäumen gefallen, die Sonnenblumen sind verblüht. Da plötzlich tut sich etwas im Topf. Blätter kommen, gelbe, dicke Blüten leuchten mir ent-gegen, wenn der November so grau ist, dass ich am liebsten eine riesi-

ge Laterne über unser Haus hängen würde. Jetzt ist sie da. In voller Pracht, wo alles andere in den Winterschlaf versinkt. Das Blumenwiesen-Gen hat wieder Nahrung bekommen.

Ich blicke hoffnungsvoll auf die Palme, die uns südländisches Flair brin-gen sollte. Sie ist nach Jahren immer noch recht klein. Wir haben mehr-fach gedacht, dass sie eingegangen ist. Dann kamen neue Wedel. Klein und zart und sattgrün. Wer solche Nehmerqualitäten hat, muss belohnen werden. Im Winter darf sie zu uns rein ins Wohnzimmer. Da steht sie jetzt wieder, nie würden wir uns von ihr trennen, egal wie schräg, blattlos sie ist. Am Ende würden wir verpassen, dass sie sich doch wieder dem Licht entgegenstreckt. Und meine gelbe Su-perpflanze wird einen Ehrenplatz auf

Woher kommt mein Name?



Dr. Saskia Luther
Landesheimatbund

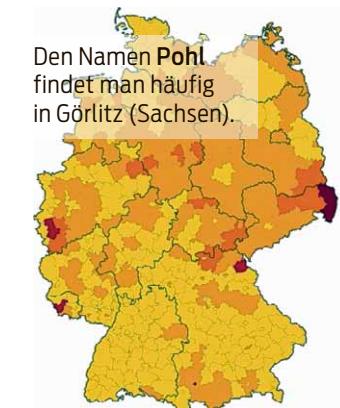
(Im Wechsel mit Dr. Ursula Föllner, Otto-von-Guericke-Universität)



Die meisten Lubigs
wohnen in Brandenburg.

Karten: Christoph Stöpel

Im Rahmen der Familienforschung erreichte uns aus Eickendorf die Fra-ge zum Familiennamen **Lubig**. Dieser Name gehört in eine Reihe von Namen mit ähnlicher Herkunft wie auch Lubitsch, Lubka und Laubisch. Sie alle gehen auf slawische Vorna-men mit den Namenelementen *L(j)ub-* in der Bedeutung ‚Liebe‘ und *-mir* in der Bedeutung ‚Frieden‘ wie z. B. Lubomir zurück. Damit ist der erfragte Name als Patronym, also aus einem männlichen Vornamen (meist aus dem Vaters) entstanden und die ursprüngliche Bedeutung kann mit ‚Sohn des Lubomir‘ umschrieben werden. Heute tragen rund 610 Perso-nen deutschlandweit diesen Namen, von denen etliche im Spree-Neiße-Gebiet leben. Der Vorname selbst ist noch heute besonders in Tschechien und in der Slowakei beliebt.

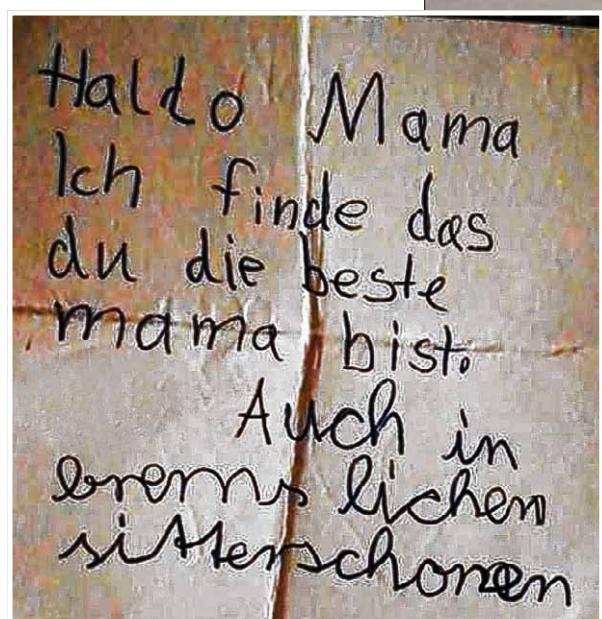
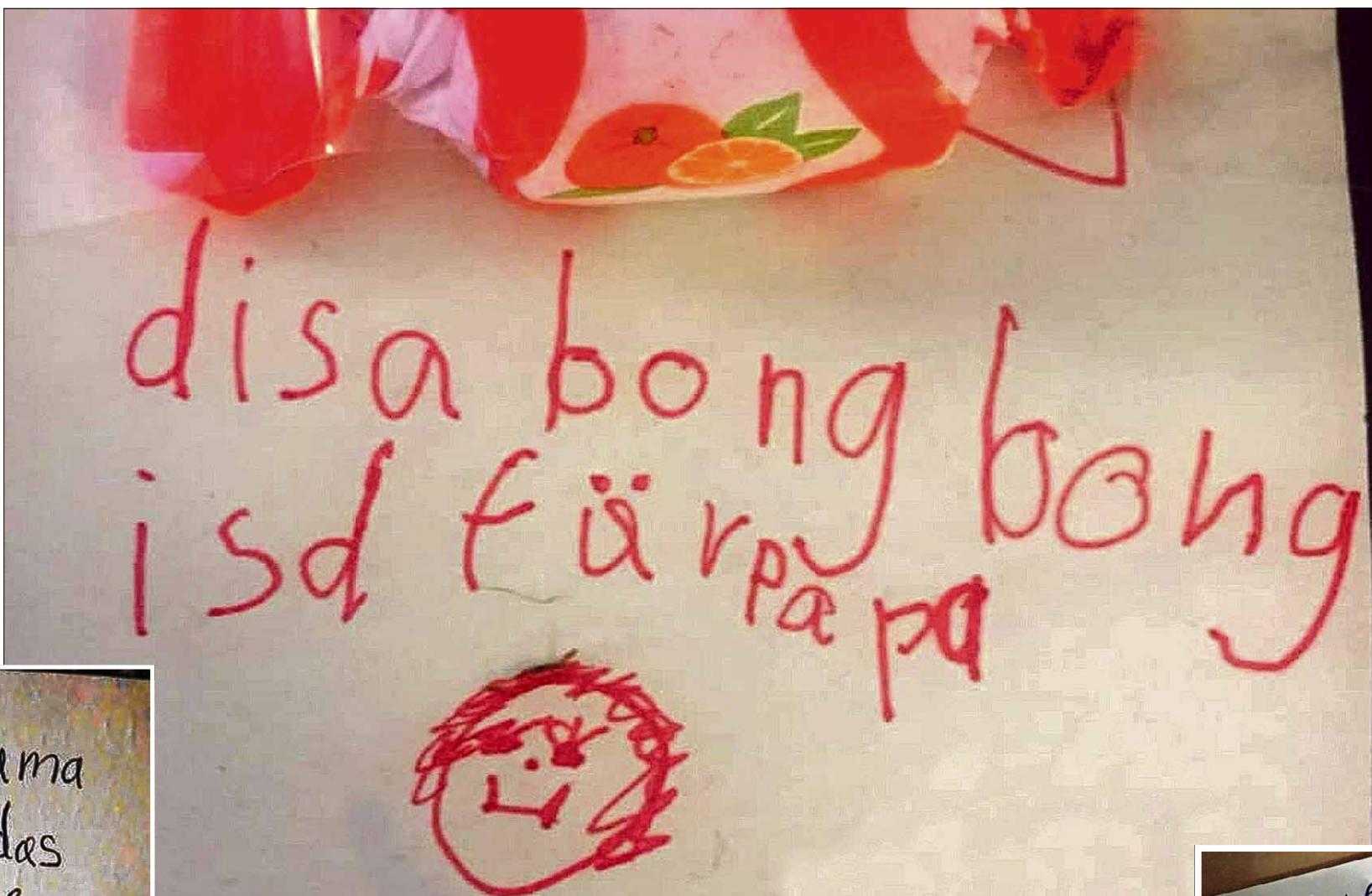


Den Namen **Pohl** findet man häufig in Görlitz (Sachsen).
Der zweite erfragte Name **Pohl** zählt mit rund 47920 Trägern zu den häu-figen, in ganz Deutschland verbrei-teten Familiennamen. Die Benennung erfolgte vor allem zu dem mittel-hochdeutschen Wort *pole* ‚Pole‘ für jemanden, der aus Polen stammt oder für jemanden, der Handels- oder Reise-beziehungen zu Polen pflegte. Im norddeutschen Raum kann aber auch eine Benennung nach der Wohnstät-te zu mittelniederdeutsch *pol*, *pul* in der Bedeutung ‚mit Wasser gefüllte Vertiefung, Pfuhl, feuchtes Gelände, Sumpf, stehendes Wasser, Schlamm‘ erfolgt sein, dann für jemanden, der an feuchtem Gelände wohnte. In Einzelfällen kann ebenso die Her-kunft eine Rolle gespielt haben, dann wurden Siedlungsnamen wie Pohl (mehr-fach in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Pohla (Sachsen, Ortsteil von Demnitz-Thumitz, Landkreis Bautzen) und Pohle (Niedersachsen) zu Familiennamen, die auf den früheren Wohnort des Na-mensträgers verweisen.

dem Beet vor dem Haus bekommen. Wo sie wahrscheinlich wieder das ganze Jahr vor sich hindümpelt und nicht gut aussieht. Aber dann, wenn keiner mehr damit rechnet, ist sie si-cher wieder da. Meine Oma würde sie nicht loben – so war sie nicht – aber sie würde vielleicht sagen: „Ach guck, da ist ja doch noch was gekommen“ und ein bisschen lächeln. Ich könnte ja schnell doch noch ein paar Frühblü-her-Zwiebeln in den Boden drücken. Meist vergesse ich, was da schlum-mer. Bis sie ihre grünen Fühler über den Boden ausstrecken. Hey, da seid ihr ja, kann ich dann wieder denken, schön, dass ich an euch geglaubt habe, als ihr noch braune Klumpen wart. Es wird dann aber auch sicher wieder wirklich Zeit. Die Palme muss ja auch wieder raus. Eure Manuela

Kindermund: Zu herrlich ehrlich

Von liebevoll bis uncharmant: Die Botschaften der Kleinsten sind oft deshalb so treffend, weil diese frei heraus sagen, was sie denken. Cordula Weidenbach sammelt seit Jahren solche Fundstücke.



Die Mutter von Paula, acht, ist offenbar in jeder Situation toll – auch wenn sie vielleicht etwas gebraucht hat, um das Kompliment komplett zu entschlüsseln

Von Antonie Städter
Wie mag sich dieser gerade 35 Jahre alt gewordene Vater gefreut haben, als er zum Geburtstag folgende Botschaft seiner sechsjährigen Tochter auf einem Zettel fand: „Liber Papa ich libe dich auch wendo alt bist deine Luisa.“ Auch die Eltern des achtjährigen Clemens werden mindestens geschmunzelt haben, als sie an dessen Kinderzimmertür zu lesen bekamen: „Bite nicht weken ich möchte noch ein bischen schlummen.“

eine Zettelwirtschaft mit den besten Weisheiten und Wortschöpfungen der Kleinen. Umso besser, wenn diese das irgendwann selbst übernehmen, indem sie ihre Botschaften zu Papier bringen. „Solche Zettelchen sind wahre Alltagsschätze“, sagt Cordula Weidenbach. Die zweifache Mutter aus München muss es wissen: Seit Jahren sammelt sie Aussprüche, Notizen und Zeichnungen von Kindern – in Familie, Bekanntenkreis, Kindergärten, Schulen, auf Spielplätzen und in den sozialen

Netzwerken. „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?“ heißt ihr neuestes Buch, das besondere Fundstücke aufführt – wie auch jene von Gratulantin Luisa und Schlafmütze Clemens.

In Art, Anliegen und Ausführung sind es ganz unterschiedliche Zettel – von der Entschuldigung bis zur Einkaufsliste, vom Wutbrief bis zur Liebeserklärung. „Sie sind lustig, rührend, herzerwärmend, mitunter aber auch gnadenlos ehrlich oder schlicht unverschämt“, sagt Cordula Weidenbach. Wobei man Kindern ja nicht böse sein könne. Bei vielen der Zettel offenbare sich „die ganz eigene kindliche Art zu denken“, berichtet sie. „Und manche sind schon aufgrund der haarsträubenden Rechtschreibung witzig.“ Diesbezüglich geben sie und Mitautorin Sabine Rottmann gleich im Vorwort des Buches einen hilfreichen Tipp weiter:

„Wer sich mit der teilweise etwas ungewöhnlichen Schreibweise der Kleinen schwertut, dem sei empfohlen, das jeweilige Schriftstück laut vorzulesen, so erschließt sich meist besser, was gemeint ist, da Kinder oftmals nach dem Gehör schreiben.“

Angefangen mit den Kinderweisheiten hat es bei Cordula Weidenbach, klar: mit den eigenen Kindern. „Ich hatte für Familie und Freunde einen Kalender mit witzigen Sprüchen unserer Tochter und unseres Sohnes gestaltet“, erzählt sie. „Das kam so gut an, dass die Idee für das erste Buch entstand“, so die Sammlerin, deren Kinder heute 14 und 15 Jahre alt sind. Das Buch „Opa ist am Kopf barfuß“ von 2015 zu Kindersprüchen sei so erfolgreich gewesen, dass im Folgejahr der Nachfolger „Oma hat noch Dinosaurier gekannt“ erschien. Auch die aktuelle Neuer-

scheinung ist der Nachfolger zu einem Kinderzettelbuch aus dem vorigen Jahr. Darauf zu sehen war ein Mast, an dem ein liniertes, ordentlich in Klarsichthüle verpacktes A4-Blatt verkündet: „Zu verkaufen – Ein Bruder mit Bett und Spielzeug – 5000 Euro – von Lena“.

Auch Schularbeiten sind eine wahre Fundgrube. So lässt der 13-jährige Marius beispielsweise die deutsche Nationalhymne beginnen mit „Einigkeit und Recht und Freiheit“ – was viele sicher für eine gute Idee halten. Pierre, ebenfalls 13, weiß indes genau, wie man das Vorspiel



Selbstgemalte Glückwünsche zum 39. Geburtstag – gleich mit dem charmanten Hinweis, dass die Mama damit „schon fast 40“ ist.

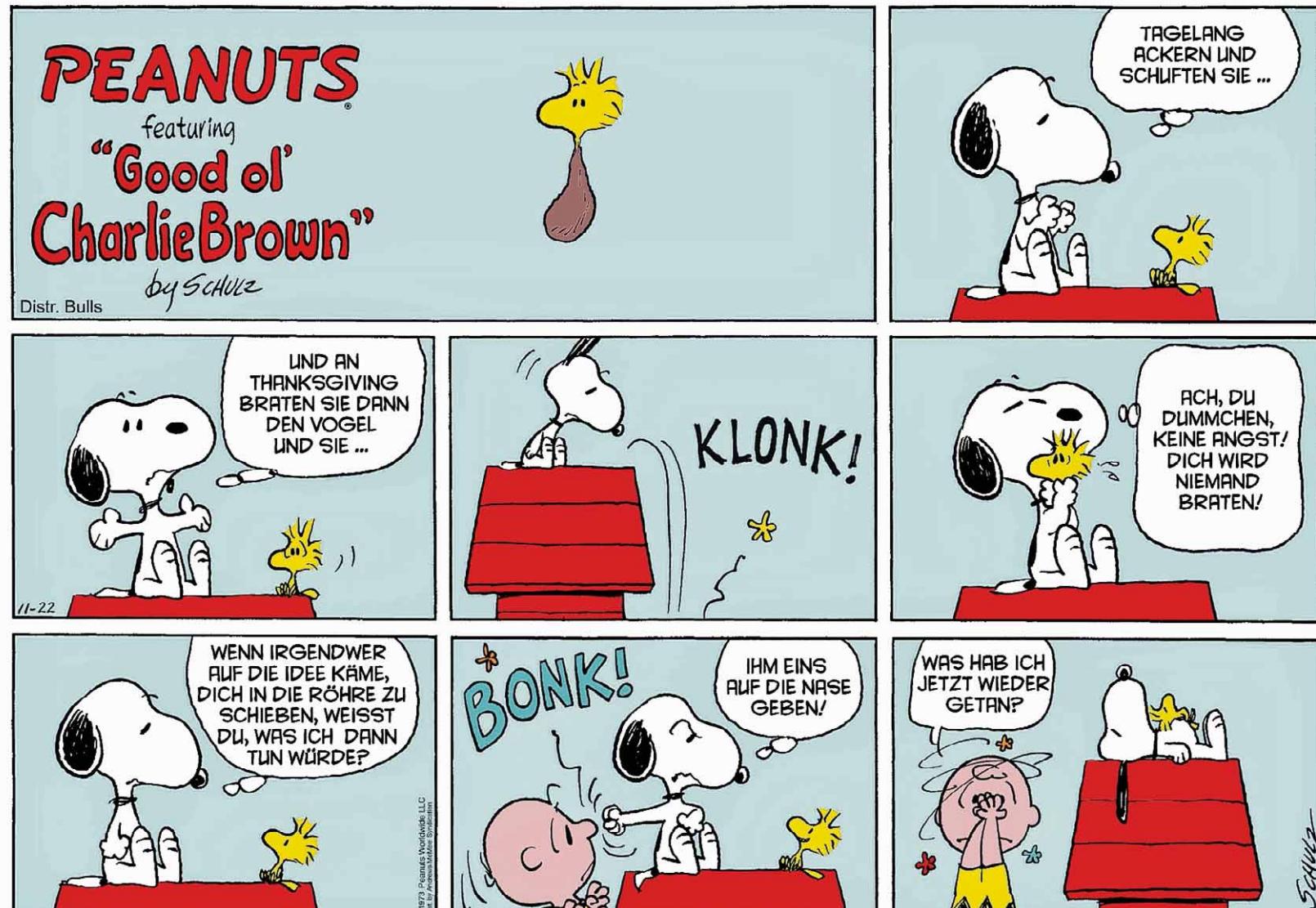
einer Oper nennt: „Kuvertüre“.

Derweil beweist Sofia, acht Jahre alt, mit ihrer perfekten Mischung aus Romantik und Bestimmtheit, dass Liebesbriefe so einfach sein können: „Lieber Flori. Deine Sommersprosen sind perfekt in deinen Gesicht. Willst du mich Heiraten dann komme nach der Schule zum Spielplatz. Ja/ Nein.“



Cordula Weidenbach, „Papa, wie ist dein Ei Fon Kot?“, Heyne Verlag, 176 Seiten, 9,99 Euro

Cartoons der Woche



Gedichte unserer Leser

Novembertag

Von Bernhard Mohr aus Magdeburg

Der Tag beginnt
im Dämmerlicht,
das viel mehr
auch nicht verspricht.

Ohne Hast,
wie eine Waise,
geht er dann auf seine Reise.
Grau und trist geht er vorüber,
bis es dämmert
dann schon wieder.
Taucht die Welt ins Dunkel bald,
wenn am Abend er wird alt.
Schaut zurück,
versucht zu fassen,
was gewesen, was gelassen.
Geht hinfest zu halten Wacht,
ohne zaudern in die Nacht.

